General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Die neue Wochenschau

...eine Zeitung
...Berg und Mark

Anzeigenpreise:
Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto Köln 3282 W. Girardet Filiale Elberfeld. – Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilagen:
Die Wochenschau
Westdeutsche Sportzeitung

Durch Boten, wochentäglich frei ins ... nach der Tiefdruck-Zeitschriften „Die Wochenschau" und „Westdeutsche Sportzeitung" halbmonatlich R.-Mk. 1.15.
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. ... können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Walter-Rathenau-Straße 51. Fernsprecher Morian 7000–7007.
Hauptgeschäftsstelle Barmen Neuerweg 57 Fernsprecher 714 und 4997.

Nr. 87 – 44. Jahrgang. Samstag den 12. April 1930 Einzelpreis 20 Pfg.

Entweder – oder

Entweder Annahme der Finanz- und Agrargesetze oder Auflösung. Die Deutschnationalen geben die Abstimmung frei.

WG. Berlin, 11. April. (Eig. Drahtb.) Am heutigen Abend ist endlich die Klarheit eingetreten, die man bisher leider vermissen mußte. Der Reichskanzler hat sich dazu entschlossen, das Haus morgen vor die entscheidende Frage zu stellen. Im Anschluß an eine Sitzung des Kabinetts wurden die Parteiführer zusammengerufen, um zu der Lage, wie sie sich im Laufe des Tages ergeben hat, endgültig Stellung zu nehmen. Es wurde beschlossen, morgen bei der Beratung des Mineralölfinanzgesetzes, also des Gesetzes über Benzin und Benzol, einen neuen Paragraphen zu beantragen, einen Paragraphen 1a, der nunmehr die schon so lange geforderte Verbindung zwischen den Deckungsvorlagen und der landwirtschaftlichen Gesetzgebung herstellen soll. Dieser Paragraph 1a wird dahin gehen, daß das Mineralölgesetz erst dann in Kraft tritt, wenn auch das Agrarprogramm in Kraft gesetzt worden ist.

Der Kanzler wird diesen Paragraphen selbst begründen und dabei ausführen, daß er für den Fall der Ablehnung die äußersten Konsequenzen aus dieser Tatsache ziehen werde. Er wird gleichzeitig hinzufügen, daß er auch für den Fall, daß nach Annahme des Paragraphen 1a die andern Deckungsvorlagen bei den Abstimmungen gefährdet werden sollten, ebenfalls die Konsequenzen ziehen werde.

Mit andern Worten: Im Falle der Ablehnung eines wichtigen Teiles der Deckungsvorlagen wird die Auflösung erfolgen.

Der Reichstag hat nunmehr sein Schicksal in der Hand.

Der Antrag der Regierungs-Parteien.

Berlin, 12. April. (Funkspruch.) Die Plenarsitzung des Reichstages beginnt bereits um 12 Uhr. Nach einer kurzen Aussprache werden die Abstimmungen über die Finanz- und Agrargesetze beginnen. Die Regierungsparteien haben inzwischen ihren Antrag eingereicht, der das gemeinsame Inkrafttreten der Finanz- und Agrargesetze bestimmt. Von der Annahme dieses Antrages ist nach den gestrigen Beschlüssen des Reichskabinetts das Schicksal des Reichstages abhängig. Die deutschnationale Reichstagsfraktion ist bereits um 10 Uhr zusammengetreten, um sich über ihre Haltung schlüssig zu werden. Auch von den Sozialdemokraten erwartet man noch eine Entscheidung darüber, wie sie sich bei der Abstimmung über diesen Antrag verhalten werden.

Geteilte Stimmabgabe der Deutschnationalen.

Das Schicksal des Reichstages von wenigen Stimmen abhängig.
Die Sozialdemokraten gegen § 1a.

Berlin, 12. April. (Funkspruch.) Die Fraktionssitzung der Deutschnationalen Volkspartei ging gegen 12 Uhr zu Ende. Eine Einigung über eine einheitliche Stimmabgabe konnte nicht erzielt werden. Die Abstimmung wurde deshalb den Fraktionsmitgliedern freigegeben. Es ist danach anzunehmen, daß die etwas kleine Mehrheit der Fraktion für den entscheidenden Paragraphen 1a und die Finanzgesetze stimmen werde während eine starke Minderheit dagegen stimmt. Stimmenthaltung werden nur ganz wenige deutschnationale Abgeordnete üben. Das hängt auch noch davon ab, ob von der Regierung gewisse Wünsche dieser Abgeordneten erfüllt werden.

Mit diesem Ausgang der deutschnationalen Fraktionssitzung ist das Schicksal des Reichstages von einigen wenigen Stimmen abhängig. Es ist unmöglich, eine Prognose zu stellen, da man auch nicht weiß, wie viele Kommunisten heute fehlen werden, gegen die ein Strafverfahren schwebt, und die befürchten müssen, daß gleich nach der Auflösung gegen sie von der Polizei eingeschritten wird. Die Sozialdemokraten haben beschlossen, gegen den Paragraphen 1a zu stimmen. Der Reichspräsident hat die Auflösungsordre mit dem heutigen Datum bereits unterschrieben. Uebrigens ist es nicht wahr, daß der Reichspräsident in der Frage der Abstimmung einen Druck auf die Deutschnat. Volkspartei ausgeübt hat. Er hat sich vielmehr bei dieser Frage vollständig jeder Einflußnahme enthalten.

Wie wir erfahren, soll der Parteivorstand der Deutschnationalen Volkspartei nach der heutigen Abstimmung einberufen werden. Es verlautet, daß die Parteiführung beabsichtigt, die Konsequenzen aus der geteilten Abstimmung zu ziehen.

Der Antrag der Regierungsparteien angenommen

VDZ. Berlin, 12. April. (Funkspruch). Im Reichstag wurde der entscheidende Antrag der Regierungsparteien, wonach Finanz- und Agrargesetze gleichzeitig in Kraft treten, mit 217 gegen 206 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen

*

Mit großer Wahrscheinlichkeit dürften wohl am Montag die Steuergesetze endgültig angenommen werden.

Die Samstag-Sitzung des Reichstags

Erklärung des Reichskanzlers. – Neuer Mißtrauensantrag der Kommunisten.

Berlin, 12. April. (Funkspruch.) Der Präsident eröffnete die Sonnabendsitzung des Reichstags mit einer Verspätung von einer Viertelstunde um 12.15 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärte Abgeordneter Stöcker (Kom.), das Kabinett Brüning habe in den zwei Wochen seines Amtierens die arbeiterfeindliche Steuer- und Zollpolitik des Kabinetts Müller derart konsequent fortgesetzt, daß die Kommunisten erneut einen Mißtrauensantrag gegen das Kabinett eingebracht hätten.

Der Antrag wurde mit der Beratung der Deckungsvorlage und der Agrargesetze verbunden.

Reichskanzler Dr. Brüning.

Reichskanzler Dr. Brüning leitete die Aussprache über die Beratung der Deckungsvorlagen mit einer Erklärung ein, in der er zunächst an die Regierungserklärung erinnerte, in der die Erledigung der Finanzgesetze noch vor Ostern als dringlich bezeichnet und die Durchführung von Notmaßnahmen zur Rettung der Landwirtschaft besonders im Osten angekündigt wurde. Der Kanzler fuhr dann fort:

Unter Führung der Reichsregierung haben die hinter der Regierung stehenden Parteien einen Antrag eingebracht, wonach das Gesetz zum Schutze der Landwirtschaft nicht in Kraft treten kann, ohne gleichzeitige Bewilligung der dem Reichstag unterbreiteten Deckungsvorlagen. (Hört, hört!) Die Reichsregierung steht in dem Antrag die notwendigen und ausreichenden Voraussetzungen, die gestellten Aufgaben zu lösen. Sämtliche Entscheidungen, vor denen der Reichstag heute steht, bilden ein unteilbares Ganzes. Ohne Sanierung der Reichskasse können die unbedingt gebotenen Notmaßnahmen für die Landwirtschaft nicht durchgeführt werden. Die Reichsregierung kann die Verantwortung nicht übernehmen, wenn nicht schon in der zweiten Lesung entsprechende Sicherheiten gegeben werden. Diesen Gedanken bringt der vorliegende neue Antrag zum Ausdruck. Wird er abgelehnt oder wird nachher in den Einzelabstimmungen das Deckungsprogramm in seinen finanziellen Erträgnissen geschmälert, so wird die Reichsregierung noch am heutigen Tage die notwendigen Entscheidungen treffen. Versagt der Reichstag die Mitwirkung, so wird die Reichsregierung das, was für die Lebensnotwendigkeiten des deutschen Volkes erforderlich ist, auf anderem Wege durchsetzen. (Beifall bei den Regierungsparteien.)

(Fortsetzung auf der 2. Seite.)

WG. Berlin, 12. April. Die Spannung im Reichstage ist aufs höchste gestiegen. Wie in den kritischen Zeiten der Vergangenheit werden wieder Stimmen gezählt, Rechenexempel angestellt, die Hüte in der Garderobe gezählt, um festzustellen, ob die Regierung eine Mehrheit bekommt oder nicht. Alles hängt von den Deutschnationalen ab, die seit 10 Uhr zusammensitzen. Als um 12.15 Uhr der Reichstag beginnt, ist das Geheimnis ihrer Fraktionsberatung gelüftet. Die Abstimmung ist freigegeben. Die radikale Richtung hat sich nicht durchgesetzt. Die Landwirte konnten das schlimmste verhüten. Allerdings das Abstimmungsergebnis in der Fraktion gibt noch keine Sicherheit für das Kabinett Brüning. 25 Stimmen für Ablehnung, 25 dagegen und 6 enthalten sich der Stimme. Die Regierungsparteien verfügen über 209 Stimmen, die Opposition ohne Deutschnationale etwa 219, also über eine Mehrheit. Nach der Freigabe der Abstimmung durch die Deutschnationalen ist das Stimmenverhältnis nach wie vor unverändert. Allerdings will das in diesem Hause nicht viel besagen. Die Entscheidung hängt von soviel unvorhergesehenen Dingen ab, von so vielen Zufälligkeiten und auch so sehr von der Abstimmungstaktik der Fraktionen, daß es unmöglich ist, jetzt die Entscheidung vorauszusagen. Es bleibt aber auch jetzt noch die Aussicht, daß es nicht zur Auflösung kommt.

Reform der Sozialversicherung

I.

Seit Jahren klagt die Privatwirtschaft über das Anwachsen von Steuer- und Soziallasten. Zur Herabminderung der Steuern hat sie im Herbst 1929 durch die Spitzenverbände Vorschläge gemacht, mit deren Durchführung es, so wie die Dinge heute liegen, noch gute Weile haben wird. An konkreten Vorschlägen zur Reform der Sozialversicherung hatte sie bisher nur solche für die Arbeitslosenversicherung niedergelegt. Das hatte seinen Grund darin, daß dieser im Jahre 1927 geschaffene Sonderzweig der deutschen Sozialversicherung bald durch die unvorhergesehene starke Zunahme der Arbeitslosigkeit notleidend wurde. Es handelte sich für die Arbeitgeber darum, Erhöhung der Beiträge durch grundlegende Aenderung des Aufbaues der Versicherung vermeidbar zu machen. Ihre Vorschläge, die wir seinerzeit ausführlich gewürdigt haben, gingen wesentlich dahin, die Einrichtung von dem Risiko der Saisonarbeitslosen zu entlasten. Nun hat die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände neue Vorschläge herausgebracht, die sich hauptsächlich mit der Krankenversicherung beschäftigen und deren Endziel ist, durch organisatorische Änderungen verschiedenster Art allein bei diesem Versicherungszweig rd. 500 Millionen Reichsmark zu sparen. Das wäre gleichbedeutend mit der Möglichkeit, die Beiträge, von denen der Arbeitnehmer zwei Drittel und der Arbeitgeber ein Drittel zu entrichten hat, um 1½ bis 2 Prozent herabzusetzen. Eine begrüßenswerte Entlastung der produzierenden Wirtschaft wie auch der Konsumfähigkeit wäre also die Folge unter der Voraussetzung, daß die Schätzung der Ersparnismöglichkeiten annäherungsweise stimmt und der Zweck der Versicherung, nämlich ein ausreichender Schutz des Arbeitnehmers gegen unverschuldete Krankheit, gewahrt bleibt.

Ein paar grundsätzliche Vorbemerkungen über die Einstellung zu dem Gesamtkomplex sind wichtig: die Arbeitgeberschaft erkennt ausdrücklich Wert und Notwendigkeit der Sozialversicherung, will sie in allen ihren Zweigen erhalten sehen. Sie hält weiter die Durchführung des notwendigen Versicherungsschutzes lediglich im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Sozialversicherung für möglich, die den Grundsatz der Solidarversicherung zur Grundlage hat. Das bedeutet eine bemerkenswerte Absage an die Idee einer staatlichen Zwangssparkasse, die im Anschluß an das vor zwei Jahren erschienene Buch von Gustav Hartz lebhaft erörtert worden ist, von den Gewerkschaften allerdings bald abgelehnt wurde. Man scheint die Überzeugung gewonnen zu haben, daß ein solches Zwangssparsystem doch nicht die notwendige Sicherheit zur Erreichung des Versicherungszweckes gewährleistet. Das Ziel, das die Vereinigung sich mit ihren Vorschlägen stellt, besteht darin, Umfang und Leistungen der deutschen Sozialversicherung den nationalwirtschaftlichen Notwendigkeiten anzupassen. Die Versicherung muß, so wird geschlossen, auf die Dauer, und zwar zum Schaden der Versicherten zusammenbrechen, wenn sie den logischen Zusammenhang zwischen ihren Leistungen und dem Wirtschaftsertrag, aus dem letzten Endes alles aufgebracht werden muß, verletzt. Diese Feststellung ist natürlich nur allgemeiner Art. Sie besagt, daß man allmählich die dauernde Steigerung der Soziallast für gefährlich hält. Ein Blick auf das große Kartogramm der Denkschrift überzeugt davon: der Sozialaufwand stieg von 2,05 Milliarden 1913 (heutiger Geldwert) auf rund 6,3 Milliarden schätzungsweise im vergangenen Jahre. Dem entspricht im Reichsdurchschnitt eine anteilmäßige Belastung des versicherten Lohnes für Arbeitgeber und Arbeitnehmer von rund 16 bis 17 Prozent gegen 7 bis 8 Prozent 1913. Die Tendenz zur Steigerung ist augenscheinlich, vergleicht man die Einnahmeziffern von 1913 und von 1924 bis 1929. Daß die Privatwirtschaft das mit Sorge sieht, kann man bei der Höhe der absoluten Ziffern verstehen. Der Grundgedanke, der dementsprechend die Denkschrift durchzieht, ist u. E. richtig: Sozialversicherung ist gut, aber ihr Gedeihen darf nicht im umgekehrten Verhältnis zu dem der produzierenden Wirtschaft stehen. Eine weitere dauernde Erhöhung der Ausgaben ist unmöglich. Wird sie gegen wirtschaftliche Einsicht und Vernunft doch vorgenommen, so müssen alle Bemühungen um die Sanierung unserer innerwirtschaftlichen Verhältnisse von der Finanz- und Steuerseite zwecklos bleiben. Die Hauptgründe für das Anwachsen des deutschen Sozialetats werden in der Erhöhung der Leistungen und in der Ausdehnung des Personenkreises erkannt. Es wird ganz besonders die Forderung nach Schaffung

von Rechtsgrundlagen aufgestellt, die eine unberechtigte, die Volksmoral schädigende Ausnutzung der Einrichtungen verhindern.

Gesetzliche Regelung des Bausparwesens bevorstehend.

Das Reichswirtschaftsministerium hat, wie die Deutsche Beamtenbund-Korrespondenz hört, unter Zustimmung des Reichsarbeitsministeriums den Referenten-Entwurf des Depot- und Depositengesetzes fertiggestellt, in das die Bestimmungen zur gesetzlichen Regelung des Bausparwesens eingearbeitet wurden. Die Bausparkassen sollen danach einer besonderen Genehmigung bedürfen sowie der Staatsaufsicht unterliegen. Bemerkenswert ist, daß die Genossenschaftsform nicht zu denjenigen Gesellschaftsformen gehört, in der eine Bausparkasse betrieben werden kann. Vorgeschrieben wird, daß die Bausparkassen ihre Spar- und Darlehensbedingungen in verständlicher Form aufzufassen haben. Es muß daraus erkennbar sein, welche Rechtsfolgen aus dem Zahlungsverzug entstehen, wie groß die Leistungen der Sparkaen sind, und wie sie fällig werden. Zu begrüßen ist, daß genaue Angaben über die Wartezeiten gemacht werden müssen. (Diese Wartezeiten können 20 Jahre dauern, was in den Statuten meist nicht klar ersichtlich ist.) Die Frage der Lebensversicherung des Bausparers ist ebenfalls zu klären. Der Geschäftsplan jeder Bausparkasse ist bestimmten Vorschriften unterworfen und bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Diese Aufsicht soll durch das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung ausgeübt werden, das die einzelnen Bausparkassen jederzeit prüfen, auch den Geschäftsbetrieb untersagen kann. Weiter ist vorgesehen, daß die Aufsichtsbehörde einen Treuhänder bestellt, der die Zuteilung der Baudarlehen überwacht. Für die Beaufsichtigung müssen die Bausparkassen Gebühren zahlen. Dem neuen Gesetz sollen lediglich die privaten Bausparkassen unterworfen werden, nicht jedoch die öffentlichen Bausparkassen.

Seipel legt die Parteiführerschaft nieder.

Wien, 11. April. (Drahtb.) Am Freitagabend wurde parteiamtlich die aufsehenerregende Nachricht veröffentlicht, daß Bundeskanzler a. D. Dr. Seipel von der Führung der Christlichsozialen Partei zurückgetreten ist. Aus der Meldung, die die Christlichsoziale Nachrichtenzentrale hierüber verbreitet, geht deutlich hervor, daß Dr. Seipel nicht beabsichtige, sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen. In der Meldung heißt es, Dr. Seipel stand vor der Wahl, da seine Gesundheit der Riesenarbeit auf die Dauer nicht gewachsen ist, sich entweder für die Parteiführerschaft oder für die über die Parteigrenzen hinausgehende Tätigkeit zu entscheiden. Er hat nun das letztere getan.

Rußland muß „gewaltige Mengen" einführen.

Moskau, 11. April. (Drahtb.) Der Vorsitzende des Direktoriums der Staatsbahn, Piatakow, dementierte in einer Unterredung die Gerüchte über angeblich zu befürchtende Schwierigkeiten bei der Abdeckung der räterussischen Auslandsverpflichtungen, sowie über die Ausfuhr räterussischen Goldes. Piatakow erklärte, es sei noch nicht vorgekommen, daß die Räteunion irgendeine Verpflichtung nicht abgedeckt hat. Die gewaltige Einfuhr über das vorgesehene Maß hinaus decke die Sowjetunion ebenso wie alle laufenden Verpflichtungen, die am 31. März in bedeutender Höhe vorlagen, ohne auch nur im geringsten zur Ausfuhr von Gold zu greifen, das im Inland angesammelt werde. Plansystem und strenge Regulierung der Währung gäben die Möglichkeit, stets rechtzeitig mit größter Genauigkeit die Deckungsquellen der Auslandverpflichtungen berechnen zu können.

Piatakow muß also zugeben, daß das an Bodenschätzen und Fruchtbarkeit des Landes unermeßlich reiche Rußland gezwungen ist, „eine über das vorgesehene Maß hinausgehende gewaltige Einfuhr" vorzunehmen. Ein charakteristisches Zeichen für die sowjetistische Mißwirtschaft.

Zukunftsphantasien - -

Der optimistische Henderson.

London, 12. April. (Funkspruch.) Henderson erklärte gestern auf einer Arbeiterversammlung zum Ergebnis der Flottenkonferenz, daß die vorbereitende Abrüstungskonferenz des Völkerbundes jetzt in der Lage sein werde, einen allgemeinen Abrüstungsvorschlag aufzusetzen, durch den nicht nur die Flotten, sondern auch die Heere und Luftstreitkräfte begrenzt und vermindert werden können, und daß mit einer Weltabrüstungskonferenz in absehbarer Zeit gerechnet werden könne.

*

Woher Herr Henderson den Mut zu dieser optimistischen Zukunftshoffnung nimmt, ist nicht recht ersichtlich. Die Geistesverfassung der in Waffen starrenden Nationen, die während der Konferenz zutage getreten ist, dürfte ihn wohl kaum dazu ermutigt haben.

Weitere Schritte MacDonalds bei Stimson und Briand.

Paris, 12. April. (Drahtb.) Die Sonderberichterstatter der Pariser Presse in London erklärten, daß MacDonald gestern bei Stimson einen Vorstoß unternommen habe, damit bei dem Vertrag zu Dreien, der fast als das einzige positive Ergebnis der Londoner Seeabrüstungskonferenz bis jetzt bezeichnet wird, die Amerikaner die Sicherheitsklausel fallen lassen.

Nach dem „Echo de Paris" scheint es aber, daß MacDonald noch weiter gegangen und an Briand herangetreten ist, damit sich dieser zu Verhandlungen zwischen England, Frankreich und Italien bereit finde, um das Flottenbauprogramm zwischen Italien und Frankreich für die nächsten 12 Monate festzulegen.

Hoover ist zufrieden.

Neuyork, 11. April. Präsident Hoover erklärte, wie Associated Preß aus Washington meldet, die Ergebnisse der Londoner Flottenkonferenz befriedigten ihn, und er habe der amerikanischen Abordnung telegraphisch seine Anerkennung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten ausgesprochen. Den wertvollsten Erfolg der Konferenz erblicke er in der Beendigung des Rüstungswettbewerbs zur See und in der zum ersten Male von Amerika erreichten Parität mit England.

„Konsolidierung der englisch-amerikanischen Freundschaft."

London, 12. April. (Drahtb.) Lord Churchill, der in einer Sitzung der Völkerbunds-Union sprach, sagte u. a.: Die Flottenkonferenz hat eine große Leistung zu verzeichnen, nämlich die Konsolidierung der englisch-amerikanischen Freundschaft. Hoffentlich wird diese Freundschaft zu einer gemeinsamen Zusammenarbeit im Interesse der Abrüstung führen.

London, 12. April. Von den zwölf Kriegsschiffen aus dem Programm von 1929, deren Bau von der Regierung gestrichen worden war, werden zwei Kreuzer in Bestellung gegeben werden, um die in dem Dreimächteabkommen vorgesehene Zahl von 50 Kreuzern zu erreichen.

Die Reichstagssitzung vom Samstag

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Abg. Dr. Breitscheid

Nach 14tägiger Tätigkeit steht das Kabinett Brüning vor dem Bankrott. Nach dem langen Schachern trauen die Parteien und die Regierung sich gegenseitig nicht über den Weg. Darum kommt jetzt der Verbindungs-Antrag. Wir wünschen die sofortige Abstimmung über den Verbindungsantrag, damit die Entscheidung nicht länger hinausgeschoben wird. Wir haben keine Veranlassung, dem Kabinett aus den Verlegenheiten zu helfen, die es sich selber geschaffen hat. Wir werden also das in dem Verbindungsantrag liegende Klammergesetz ablehnen. Wenn man das Agrarprogramm für lebensnotwendig hält, dann muß man es ohne jede Bedingung und ohne jede Bindung an Finanzvorlagen durchführen. Wird das Klammergesetz abgelehnt, woran wir angesichts der entschlossenen Haltung der Deutschnationalen (Lachen links) nicht zweifeln, so werden wir nach der Reichstagsauflösung den Wahlkampf führen für die Erhaltung der Sozialpolitik, gegen den großagrarischen Uebermut, für die finanzielle Sanierung (Lautes Gelächter bei den Regierungsparteien), für die demokratische Republik. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Esser (Ztr.):

Wir sind durchaus damit einverstanden, daß sogleich über das Kammergesetz abgestimmt wird. Wir brauchen eine Reichstagsauflösung nicht zu scheuen. Es mutet seltsam an, daß Dr. Breitscheid, der den Reichskanzler Brüning vor der Anwendung des Art. 48 gewarnt hat, jetzt Dr. Brüning einen Vorwurf daraus macht, daß er die Lösung auf parlamentarischem Wege versucht hat. Die Wählerschaft wird erkennen, wem die eigentliche Schuld zufällt an der jetzigen Entwicklung der Dinge. Wir werden unter dem Namen Brüning in den Wahlkampf gehen. (Beifall.)

Abg. Torgler (Komm.)

erklärt, das Kabinett Brüning sei nur die Fortsetzung des reaktionären Kabinetts Müller. Dieser Reichstag müsse sofort aufgelöst werden.

Abg. Koch-Weser (Dem.):

Die Demokraten hätten den Wunsch gehabt, auch die Sozialdemokraten zur Regierung heranzuziehen, weil sie eine stetige Regierung wollen. Wenn Dr. Breitscheid jetzt den übrigen Parteien die Schuld an der Entwicklung der Dinge zuschiebt, so müssen wir dagegen die schärfste Verwahrung einlegen.

Abg. Stöhr (Nat.Soz.):

stellt in einer Erklärung fest, die Regierung unternehme jetzt im Auftrage der internationalen Hochfinanz den ernsthaften Versuch, durch unerträgliche Lasten in Form von Verbrauchssteuern dem Youngplan zur Durchführung zu verhelfen. Seine Freunde lehnten die Steuergesetze entschlossen ab.

Inzwischen ist eine Entschließung der Regierungsparteien eingegangen, die einen Gesetzentwurf über eine wirksame Hilfe für den Osten verlangt.

(Die Sitzung dauerte bei Schluß der Redaktion noch an.)

*

Die erhöhte Umsatzsteuer.

Außenseiter Schlack.

Berlin, 11. April. (Drahtb.) Am Freitagnachmittag behandelte der Steuerausschuß des Reichstags zunächst die Umsatzsteuer. Namens des Zentrums gab vor Eintritt in die Tagesordnung Abg. Herold folgende Erklärung ab: Herr Kollege Schlack hat in der Plenarsitzung das Wort ergriffen, ohne daß die Fraktion befragt worden ist. Er hat aber in vielen Punkten seiner Ausführungen zum lebhaften Bedauern der Fraktion eine von den Anschauungen der Fraktion abweichende Stellung genommen. Die Fraktion steht auf dem Boden des Kompromisses.

Nach längerer Debatte wurde der deutschnationale Antrag, nach dem lediglich die Warenhäuser und Konsumvereine, nicht aber die Spezialgeschäfte der erhöhten Umsatzsteuer unterliegen sollen, mit 18 Stimmen der Deutschnationalen und Sozialdemokraten gegen 12 Stimmen der Regierungsparteien bei Stimmenthaltung der Kommunisten angenommen.

Schiele über die Agrarzölle.

Berlin, 11. April. Der Handelspolitische Ausschuß des Reichstages befaßte sich am Freitagabend mit den ihm überwiesenen Anträgen zur Herbeiführung der Agrarmaßnahmen.

Reichsernährungsminister Schiele: Der Ausgangspunkt aller Maßnahmen war früher schon, einen Durchschnittspreis von 230 RM. für Roggen festzusetzen, auch heute drehen sich die Erörterungen noch um diesen Preis. Er soll nur ein Durchschnittspreis für das Jahr sein, der zeitweilig unter- bezw. überschritten werden kann. Den Befürchtungen, daß die geplanten Maßnahmen zu Lohnerhöhungen mit allen ihren wirtschaftlichen Folgen führen könnten, hielt der Minister die Tatsache entgegen, daß der Index für die landwirtschaftlichen Produkte von 144 Prozent im Jahre 1926 auf 110 Prozent gesunken ist, während in der gleichen Zeit der Index für industrielle Fertigwaren von 142 auf 153 Proz. stieg und in derselben Zeit der Index für die Löhne der gelernten und ungelernten Arbeiter um 20 Prozent gestiegen ist. Gegen die Konkurrenz der überseeischen Länder kann die deutsche Landwirtschaft einfach nicht ankämpfen. Die Löhne sind dort ungleich niedriger. Nur eine elastische Gestaltung der Zölle kann uns in die Lage versetzen, der Dinge Herr zu werden und einen wirklichen Einfluß auf die Preise zu erhalten. Die Maßnahme der Einfuhrscheine werde ich nur subsidiär anwenden. Es soll nur der wirkliche Ueberfluß so weit abgedämpft werden, daß die Ausgeglichenheit im eigenen Lande hergestellt wird. Was den polnischen

Berliner Notizbuch

Karikatur des Parlamentarismus — Mare und Lieschen machen blau — Wieder blaues Band — Ist noch was auf?

Von unserer Berliner Feuilleton-Schriftleitung.

DR. Wenn man einmal sehen will, bis zu welchem Tiefstand des lächerlichen und üblen Unfugs die „parlamentarische" Regierungsform entarten kann, so muß man die Berliner Bezirksversammlungen besuchen, diese Zwerggebilde der Verwaltung, die nach einer Reform geradezu schreien und vielleicht auch wirklich bei der dringend notwendigen Umgestaltung der Großberliner Gemeindeverwaltung endlich verschwinden werden. Man bedenke: es gibt neben der Berliner Stadtverordnetenversammlung noch zwanzig Bezirksparlamente mit 780 Bezirksverordneten und 225 Stadtverordneten. Schilda ist ein hochweiser Ort und der alte polnische Reichstag eine wohlerzogene Versammlung gegen diese Schwatzkonventikel, in denen fast alle Reden zum Fenster hinaus nur für die Straße gehalten werden und in denen Schimpforgien im wesentlichen die Tagesordnung darstellen. Dies gilt besonders für die Bezirksversammlungen in den kommunistischen Teilen Groß-Berlins. Da die Redeübungen im Grunde durchaus überflüssig sind, wird meist „hohe Politik" getrieben. Kein Antrag ist zu unsinnig und demagogisch, als daß er nicht eingebracht würde. Überall regiert die Tribüne brüllend und schimpfend mit. Manchmal wirft ein Führer mit harten Gegenständen, wenn ein Bürgerlicher den Mund aufzutun wagt. Die Bürgerlichen sieben deshalb meist ohnmächtig zur Seite, weil sie, soweit sie Gemäßigte sind, auch noch befürchten müssen unter Terror gesetzt zu werden. Ein gut Teil der Berliner Bezirksversammlungen sind nichts anderes als kommunistische Rednerschulen und Zersetzungszellen, die ihnen von der Bürgerschaft gratis geliefert und deren Kosten ihnen auch noch von den Steuerzahlern ersetzt werden!

*

Die die dann [illegible] sind, die zwitschern nicht nur, sie grölen, setzen sich in den Besitz der Straße und versuchen mit dem Faustrecht die Erwachsenen in die Knie zu zwingen. Die Szenen, die sich bei dem Schülerstreik an vier Gemeindeschulen Neuköllns abspielten, sind unbeschreiblich. In einer Kneipe tagte der Streikausschuß in Permanenz, natürlich bei Alkohol und Zigaretten. Er bestand aus acht Bengels im Alter von zwölf bis siebzehn Jahren, nicht ohne Kameradinnen, versteht sich. Hetzer und Treiber in diesem grotesken Rüpelspiel der jugendlichen Dreistigkeit infolge der fast gänzlich abgebauten Autorität war der Jung-Spartakusbund. Denn so etwas gibt es lustig weiter und läuft frei und frech herum, demonstriert gegen die Religion, gegen die Reste der Schulzucht und für Nacktgymnastik, gegen die Lehrer und für klassenbewußte Erziehung. Eltern, die ihre Kinder in die Schule bringen wollten, werden bedroht, auch tätlich von den jungen Strolchen angegriffen. Die Polizei wird, allerdings aus wohlweislicher Entfernung, gereizt, verhöhnt und unter dem Gelächter beifallspendender Väter und Mütter nach Strich und Faden aufgezogen. Ein wahres Tollhaus! Und in den Konferenzzimmern der Schulen, im Polizeipräsidium, im Provinzialschulkollegium, im Magistrat steckte man beratend die Köpfe zusammen, was man da wohl tun könne, ohne etwa herauszufordern und der verwahrlosten Jugend auf die empfindlichen Hühneraugen zu treten. Daß eine Jugend, der solche Ausschreitungen nicht bei einer radikal abgewöhnt wird, später Deutschland mit Sicherheit in den Bolschewismus führen wird, darüber scheint man sich bei sehr vielen maßgebenden Stellen noch immer nicht klar zu sein.

*

Nein, nicht das Blaue Band, um das die Riesendampfer, den Atlantischen Ozean zwischen Europa und Amerika durchstehend, kämpfen. Sondern ebenfalls das „Blaue Band", mit dem junge deutsche Mädchen auf die internationalen „Schönheitswettbewerbe" losgelassen werden. Jener Reichsverband, der unter allen Reichsverbänden sicher der überflüssigste ist, hat wieder einmal getagt, der Reichsverband für Schönheitswettbewerbe. Er hat, dieser Verein unermüdlich wirkender Parisse, abermals eine Bewerberin um die unterschiedlichen Diademe der Aphrodite gekürt, die sozusagen am laufenden Bande bald ins Paris, bald in Michigan vergeben werden. Man kennt sich da nicht mehr aus. War nicht vor kurzem schon eine Miß Berlin fällig? Oder handelte es sich da um die Miß Deutschland, oder um die „Modekönigin", um die Filmkönigin, um die Sommerkönigin?

Kurz und gut, der Berg Ida, auf dem die Parisse im Smoking tagten, war der Dachgarten eines Berliner Luxushotels, und sechs junge Venusse unterlagen der Prüfung. Nichts kann feierlicher sein, nichts kann wichtiger genommen werden. Eine Filmschauspielerin (Daisy d'Ora) und zwei Kunstgewerblerinnen (Alice Thiesen und eine Edith Flindt) machten das Rennen. Das Blaue Band erhielt die Daisy. Nun kann sie losfahren und sich auf den Markt der Eitelkeit und des kindlichsten aller Sports stellen. Es ist, bei dem Schönheitswettbewerbsmassenbetrieb, durchaus begreiflich, daß bei Umfragen in Mädchenschulen nach dem Beruf, nicht selten zehnjährige Göhren jetzt mit Bestimmtheit angeben: „Schönheitskönigin!"

*

„Ist noch was auf?" Das ist die Frage, die allnächtlich in Berlin nicht etwa nur die Fremden, sondern auch Tausende von Berlinern um die dritte Morgenstunde an das Schicksal stellen. Bisher war immer noch etwas auf. Und wenn die Zeichen nicht trügen, wird es so auch sein, wenn die kleine Trockenlegung Deutschlands, das neue Schankstättengesetz über alle Bummler und Nimmersatthühner hereinbricht. Es ist eine merkwürdige Klasse von Lokalen, in die nach drei Uhr nachts die Ritter von der Gemütlichkeit — und — selbstverständlich — der Abhub der Riesenstadt einbricht. Sie segeln unter der Flagge von Künstlercafés, Künstlerklubs und neuerdings Gaststätten für nächtliche Geistesarbeiter. Erstaunlich, wieviel Künstler und nächtliche Geistesarbeiter es in Berlin geben muß. Aber das Wunder erklärt sich. Man betritt in der Bülowstraße oder im Westen eines dieser Lokale und erfährt, daß der Aufstieg zum Geistesarbeiter hier sehr einfach ist. Es ist nur ein Kärtchen auszufüllen, durch das man ohne weiteres als Musiker oder Kellner — auch dieser Beruf gehört nach drei Uhr nachts offenbar zu den geistigen, vermutlich wegen der geistigen Getränke — Mitglied eines Vereins oder eines Verbandes wird. Das kostet einen Obolus. Dann kann man sich setzen und bis zum Morgen Mokka, Bier in Flaschen, teueren angeblichen Sekt und, vor allem Hühnersuppe zu sich nehmen. Kein polizeistundenfreies Nachtlokal ohne Hühnersuppe. Man sagt die Polizei dulde, beide Augen des Gesetzes schließend, diesen mehr als durchsichtigen Schwindel mit den Nachtberuflern, denen auch nach drei Uhr noch Stätten der Erholung offenstehen müßten, weil dadurch die lichtscheuen Elemente stets greifbar für Razzien zusammengelockt würden. In diesen Lokalen sitzt alles durcheinander, der Fremde, der Berliner Bürger, der nicht nach Hause finden kann, bereitwillige Weiblichkeit mit ihrem männlichen Anhang, auch wirkliche Musiker und richtige Kellner, Künstler und Kokainschieber, Hehler, gewöhnliche Strolche und hochfeine Hochstapler — der Frack und der Smoking neben dem Apachenhalstuch, der echte Pelzmantel neben dem zerknitterten Tonabarseidenfähnchen.

Eines dieser Lokale im Westen, kurz Kika (Künstler-Café) genannt, vielleicht eines der bekanntesten, ist jetzt geschlossen worden. Nicht etwa wegen mangelnden Zustroms. O nein. Denn sie gehen alle fabelhaft, diese Knelpen, und sind fast immer Gruben jenes Goldes, das nicht riecht. Aber das Kika, in dem seit geraumer Zeit auch allnächtlich eine Art von dilettantischem Kabarett stattfand, sollte mit der Miete sehr hoch genommen werden, und da zog der Besitzer lieber aus. Es ist anzunehmen, daß er nur umzieht, denn niemand nährt seinen Mann so zuverlässig wie der nächtliche Geistesarbeiter von Berlin ...

kn.

Verzweiflungstat eines stellenlosen Musikers.

Berlin, 11. April. In dem im ersten Stockwerk gelegenen Hauptraum des Kaffees Mokka Efti an der Leipziger- und Friedrichstraße erschoß sich der 30 Jahre alte arbeitslose Musiker Hermann Renz. Renz war am Nachmittag in dem Kaffee erschienen und hatte sich zunächst eine Flasche Wein und dann eine Flasche Sekt bestellt. Er war durch sein gedrücktes und verstörtes Wesen aufgefallen, so daß der Geschäftsführer den Gast im Auge behielt, zumal es immerhin ungewöhnlich ist, wenn jemand schon am Nachmittag Wein und Sekt bestellt. Nachdem Renz die beiden Flaschen ausgetrunken hatte, rief er den Kellner und bezahlte seine Zeche. Als die Kapelle dann gerade einen Walzer spielte, zog er einen Revolver und wollte sich einen Schuß in die Brust beibringen. In diesem Augenblick trat jedoch der Geschäftsführer hinzu und versuchte, dem Lebensmüden die Waffe zu entreißen. Der unheimliche Gast richtet darauf die Pistole auf den Geschäftsführer, so daß dieser zurücktrat. Unmittelbar danach setzte er den Revolver an die Schläfe und drückte ab. Der Schuß wirkte sofort tödlich. Die Musik brach ab, man rief einen Arzt und verständigte das Rettungsamt. In der Brusttasche des Toten fand man zwei Briefe; der eine war an die Berliner Polizeibehörde gerichtet, der andere an den deutschen Musikerverband.

Handelsvertrag bezweckt, so ist nach sorgfältiger Prüfung durch die einzelnen Ressorts festgestellt worden, daß die vorgesehene Nachholung der Schweinezölle keine Gefahr für den polnischen Handelsvertrag bildet. Zu der Frage des Gefrierfleischkontingents erklärte der Minister, er sei entschlossen, der wirklich minderbemittelten Bevölkerung den bisherigen Fleischverbrauch zu ermöglichen, allerdings auf einem Wege, der auch den Bedürfnissen der Landwirtschaft gerecht werde. Er werde sofort mit den großen Verbraucherorganisationen und dem Gewerbe beraten, welcher Weg zur Erreichung dieses Zieles der zweckmäßigste sein wird. Die Reichsregierung beabsichtige, organisatorische und technische Maßnahmen in erweitertem Umfange namentlich auf jenen Gebieten durchzuführen, die wegen handelspolitischer Bindungen oder aus anderen Gründen in der jetzigen Vorlage nicht entsprechend hätten berücksichtigt werden können.

In der Einzelberatung wurde die Agrarvorlage gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten angenommen.

Angeblicher Brief Dr. Luthers.

Ein Dementi.

Berlin, 12. April. Im Reichstag war gestern abend das Gerücht verbreitet, Reichsbankpräsident Dr. Luther habe an den Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer einen Brief gerichtet, in dem er ihn darauf hinweist, daß gewisse, am 15. April fällige Ueberbrückungskredite nicht verlängert werden könnten, weil die Finanzreform noch nicht durchgeführt sei. Hierzu erfahren wir von maßgebendster Seite, daß natürlich ein ständiger Briefwechsel zwischen der Reichsbank und dem Reichsfinanzministerium über die festgelegte terminmäßige Abwicklung dieser Kreditaktionen stattfinde. Es handle sich dabei aber um einen reinen Geschäftsverkehr zwischen den beiden Instanzen und in gar keiner Weise um irgendeine politische Aktion. Alle anderen Darstellungen seien vollkommen falsch und müßten ganz entschieden dementiert werden.

Das Biersteuer-Kompromiß.

Staffelung nach der Jahreserzeugung.

Berlin, 11. April. (Drahtb.) Das zwischen sämtlichen Regierungsparteien heute vereinbarte Kompromiß über die Biersteuererhöhung liegt jetzt vor. Nach diesem neuen Kompromiß beträgt die Biersteuer von den ersten 2000 Hektolitern der Jahreserzeugung 9,50 RM., von den folgenden 8000 Hektolitern 9,70 RM., von den folgenden 10 000 Hektolitern 9,90 RM., von den folgenden 10 000 Hektolitern 10,20 RM., von den folgenden 30 000 Hektolitern 10,50 RM., von den folgenden 30 000 Hektolitern 10,80 RM., von den folgenden 30 000 Hektolitern 11,40 RM. und von dem Rest 12 RM. Gegenüber dem ursprünglichen Kompromiß sind sämtliche Steuersätze um 50 Rpf. gesenkt worden. Für Brauereien, die innerhalb eines Rechnungsjahres aus selbstgewonnener Gerste nicht mehr als 20 Hektoliter Bier erzeugen, ermäßigt sich der Steuersatz auf 2 RM. für einen Hektoliter, sofern sie bereits vor dem 1. April 1930 in Betrieb gewesen sind. Für Brauereien, die innerhalb eines Rechnungsjahres nicht mehr als 1000 Hektoliter erzeugen, ermäßigt sich der Steuersatz auf 9 RM. Die Vergünstigungen erlöschen mit Ablauf des Rechnungsjahres, in dem in der Brauerei mehr als 20 bzw. 1000 Hektoliter erzeugt werden.

Die preistreibende Wirkung der Zollerhöhungen.

WG. **Berlin, 12. April.** (Eig. Drahtb.) Von den geplanten Zollerhöhungen für zahlreiche Agrarprodukte befürchtet die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels wesentliche Verteuerungen des Verbrauchs der Gesamtbevölkerung. Ein Zoll von 5 RM. auf Frischmilch erscheine bedenklich, weil dadurch eine für die Volksernährung unentbehrliche Ware betroffen werde. Durch Versechsfachung des Eierzolles (von 5 auf 30 RM. je Doppelzentner) werde ein weiteres wichtiges Nahrungsmittel verteuert. Die Einfuhr von Eiern sei so lange unbedingt erforderlich, als die inländische Erzeugung zur Deckung des deutschen Bedarfs noch nicht ausreiche. Außerdem bedeute eine Zollerhöhung eine empfindliche Störung der Handelsvertragspolitik, deren Stärkung nach den bisherigen Richtlinien der Reichsregierung auch vom Einzelhandel dringend gewünscht werde.

Wieder ein Bluturteil vollstreckt.

Deutschstämmiger Lehrer in Moskau erschossen.

Moskau, 11. April. (Drahtb.) Das Todesurteil des Moskauer Gouvernements-Gerichtes gegen den deutschstämmigen Lehrer, Dimitri Schulz, wurde am Mittwoch in Moskau vollstreckt. Die Erschießung erfolgte durch die Wachen der OGPU. Schulz, der der Bildung einer sowjetfeindlichen Gruppe für den Kampf gegen den Kommunismus beschuldigt wurde, hatte ein Gnadengesuch an Kalinin gerichtet, das jedoch abgelehnt wurde.

Kurze Nachrichten.

Der französische Senat hat das Haushaltsgesetz angenommen.

Im südafrikanischen Abgeordnetenhaus wurde die Frauenstimmrechtsvorlage in dritter Lesung angenommen.

*

Das Luftschiff „Graf Zeppelin" ist heute um 8 Uhr unter Führung von Kapitän Lehmann zu seiner ersten Schweizer Fahrt aufgestiegen. An Bord befinden sich 43 Personen.

*

Der Papst hat die Kommission für Rußland, die bisher der Kommission für die orientalische Kirche unterstellt war, für autonom erklärt, weil Rußland immer größerer Fürsorge seitens des Heiligen Stuhles bedürfe.

„Lumpige 2 bis 3 Millionen . . ."

Wie man an der Stadt Berlin Geld verdiente

Oberbürgermeister Böß kann sich an nichts erinnern.

Berlin, 11. April. (Drahtb.) In der heutigen Verhandlung des Landtagsausschusses zur Prüfung der Mißwirtschaft in der Berliner Stadtverwaltung, der in seiner gestrigen Sitzung sensationelle Feststellungen über die Millionenschäden für Berlin beim Ankauf des Gutes Düppel machte, bekundete Stadtsyndikus Lange, ein Berliner Rechtsanwalt habe dem Magistrat gegen Zahlung von 25 000 Reichsmark Material angeboten, aus dem hervorgehen sollte, daß Berlin beim Kauf des Gutes Düppel um 2 Millionen RM. geschädigt wurde. Der Magistrat habe dieses Material aber abgelehnt.

Auch Oberbürgermeister Böß wurde noch einmal vernommen. Er sollte erklären, wieso es trotz Warnungen möglich gewesen sei, daß sich Hiller bei dem Kauf von Düppel als Vermittler habe einschieben und etwa 1½ Millionen RM. verdienen können. Böß fand dafür keine Erklärung.

Der Berichterstatter wies darauf hin, daß Böß bei dem Ankauf von Düppel von Hiller 30 000 RM. für den Festspielfonds erhalten habe. Auch hier habe Hiller ausgesagt, er habe das Geld keineswegs freiwillig bezahlt, sondern Busch habe es verlangt, zuerst sogar 50 000 RM. Oberbürgermeister Böß erwiderte, er habe allerdings Busch nahegelegt, dahin zu wirken, daß für den Kunstfonds etwas gezahlt werde. Abgeordneter Hilger (DN.) stellte fest, die Öffentlichkeit werde niemals begreifen, daß der Oberbürgermeister nicht persönlich eingreife, wenn die übrigen Magistratsmitglieder versagten, zumal er viermal gewarnt worden sei. Der Oberbürgermeister hätte die Eigenmächtigkeiten des Stadtrats verhindern müssen. Als Antwort auf diese Anschuldigungen wies Oberbürgermeister Böß immer wieder darauf hin, daß alle Einzelheiten des Düppeler Geschäftes im Ausschuß geprüft seien.

In der Nachmittagsverhandlung fand zunächst eine Gegenüberstellung von Oberbürgermeister Böß und Rechtsanwalt Dr. Lubszynski, dem Rechtsberater des Prinzen Leopold statt, wobei geklärt werden sollte, ob der Magistrat die Möglichkeit, Düppel direkt vom Prinzen Leopold zu kaufen, trotz allen Warnungen vor Vermittlern verpaßt habe. Ein Ergebnis hatte die Gegenüberstellung nicht, da sich Oberbürgermeister Böß an den direkten Verhandlungsversuch Lubszynskis nicht mehr erinnern konnte. (schon wieder!) Hierauf setzte sich Oberbürgermeister Böß entschieden für Stadtrat Busch ein, den er einen Mann mit besonders guten Grundstückserfahrungen nannte, der sich um Berlin große Verdienste erworben habe. Der Preis für Düppel sei sehr günstig gewesen. Er denke gar nicht daran, etwa den Stadtrat Busch zu beschuldigen, man könne zu Busch eigentlich besonderes Vertrauen haben, da sein Verhalten auch in anderen Angelegenheiten nachgeprüft worden und er jedesmal völlig entlastet aus diesen Untersuchungen hervorgegangen sei.

Rechtsanwalt Dr. Fontheim, der Nachfolger Lubszynskis in der Rechtsberatung des Prinzen Leopold, machte interessante Mitteilungen über den von Hiller aufgestellten Vertragsentwurf über den Verkauf von Düppel. Danach sollte Hiller neben einer Provision von 1,5 Millionen RM. ein Grundstück mit Restauration am Wannsee im Werte von 150 000 RM. erhalten, weiter 200 000 RM. dafür, daß der Magistrat den Verkaufspreis bar zahlte, 133 000 RM. Zinsen für den Kredit an den Prinzen, den Hiller selbst sonstigens von der Stadtbank zinslos erhalten hatte und 250 000 RM. für Unterprovisionen. Der Zeuge habe dem Prinzen Leopold abgeraten, diesen Vertrag zu unterzeichnen, da allein 25 bis 30 v. H. des Gesamtpreises von 7,5 Millionen Hiller zufließen sollten. Er habe dann im Auftrage des Prinzen mit dem Magistrat, insbesondere mit Stadtrat Busch, verhandelt, der den sofortigen Abschluß des Vertrages verlangte, wobei er mit Schadenersatzansprüchen drohte. Oberbürgermeister Böß habe ihn eigenartigerweise nur immer in Anwesenheit von Busch empfangen und habe auch sämtliche Fragen, die der Zeuge an Böß gerichtet habe, von Busch beantworten lassen. Nach Ansicht des Zeugen hat die Stadt dem Grundstücksmakler Hiller ohne jedwede nennenswerte Sicherheit einen Kredit von 8,5 Millionen gegeben. Um diesen Kredit später wieder hereinzubekommen, habe sie den Kauf von Düppel auf dem Umwege über Hiller tätigen lassen, obwohl sie beim direkten Kauf vom Prinzen mindestens eine halbe Million, wahrscheinlich aber noch viel mehr, gespart hätte. Rechtsanwalt Dr. Fontheim bekundete weiter, daß wegen der Forderungen Hillers noch ein Prozeß schwebe, der demnächst das Reichsgericht beschäftigen werde. Hiller habe erklärt, er hätte so viel Risiken und Opfer im Düppeler Geschäft gehabt, daß die lumpigen 2 bis drei Millionen noch lange keine angemessene Entschädigung darstellten.

Inzwischen hatte sich der Grundstücksmakler Felix Günther, der in den letzten Tagen vergeblich geladen worden war, dem Ausschuß zur Verfügung gestellt, nachdem er im Laufe des Vormittags bereits von der Staatsanwaltschaft vernommen worden war. Günther hat bei der städtischen Grundstücksgesellschaft „Petrolea" eng mit Busch zusammengearbeitet. Er gab zu, von dem Makler Wulschner für die Vermittlung des Gutes Marienfelde 200 000 Reichsmark verlangt zu haben. Wulschner habe jedoch weder ein ernstliches Angebot machen noch habe er den verlangten Betrag zahlen können.

Günther belastete den Stadtrat Busch auf das schwerste. Er gab zu, selbst einige Male für die bloße Vermittlung der Bekanntschaft zwischen Grundstücksverkäufern und Busch einige 1000 RM. erhalten zu haben.

Befragt, ob er etwas von geschäftlichen Transaktionen zwischen dem Grundstücksmakler Hiller und Busch wisse, erklärte Günther, Busch kenne den Hiller schon seit langem, und er glaube, daß im Falle Düppel Busch 100 000 RM auf dem Umweg über ein frisiertes Geschäft von Hiller erhalten habe. Auch glaube er, daß Busch an dem Geschäft mit der Galerie Lafayettes am Potsdamer Platz 250 000 RM. bekommen hätte.

Ueberhaupt sei er der Meinung, daß Busch persönlich Vorteile von allen größeren Grundstücksgeschäften gehabt habe, weil regelmäßig nach solchen großen Transaktionen die sonst leeren Kassen der Gesellschaft Petrolea (die Busch gehörte) gut gefüllt waren. (Zuruf des Abg. Adolf Hoffmann: „Die Gesellschaft hat mehr mit Schmieröl als mit Petroleum gehandelt!")

Ein Militärzug bei Belançon entgleist.

Im 70-Kilometer-Tempo aus den Schienen gesprungen

8 Tote und 40 Verletzte.

Paris, 11. April. (Drahtb.) Auf dem Bahnhof Laissey, der auf der Strecke Besancon — Montbéliard liegt, ist heute ein vollbesetzter Militärtransportzug entgleist. Nach den beim Kriegsministerium eingegangenen Nachrichten sind acht Soldaten getötet und 40 verletzt worden. Der Zug war von Reservisten des 152. Infanterie-Regiments und des 4. Jägerbataillons zu Fuß besetzt.

Zu dem Unglück werden folgende Einzelheiten bekannt: Der Militärzug, der Reservisten vom Militärübungslager Valdahon in ihre Heimatstädte Belfort und Kolmar zurückbringen sollte, hatte Besancon verlassen und fuhr mit 70 Kilometer Geschwindigkeit die kurvenreiche Strecke nach Laissey zu, als einer der Wagen aus den Schienen sprang und den ganzen Zug mit sich riß. In wenigen Sekunden bot die ganze Strecke das Bild einer furchtbaren Verwüstung. Sämtliche Wagen hatten sich ineinandergeschoben. Lautes Schreien und Stöhnen drang aus dem Trümmerhaufen, an dem sich die Unverletzten bemühten, ihre Kameraden zu retten.

Von Besancon wurden sofort 80 Tragbahren und die notwendigen Hilfsmannschaften entsandt. Aus den benachbarten Ortschaften strömte die Bevölkerung zu Hunderten herbei und bemühte sich, an den Rettungsarbeiten teilzunehmen. Die Leichen wurden vorläufig an den hohen Bahndamm gebettet, während die Verwundeten sofort nach Besancon übergeführt wurden.

Von Dijon ist ein schwerer 50-Tonnen-Kran an die Unglücksstelle geschickt worden, weil es zum Teil nicht möglich ist, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln an alle Verletzten und Toten heranzukommen, da sie größtenteils zwischen schweren Wagenteilen eingeklemmt liegen. Die Unglücksstelle bietet einen grauenerregenden Anblick. Es war noch nicht möglich, alle Toten zu identifizieren. Es ist möglich, daß noch weitere Opfer unter den Trümmern liegen. Es handelt sich bei den Reservisten fast ausschließlich um verheiratete Männer, die Frauen und Kinder zurücklassen.

3000 Waggons Flachs verbrannt.

Riga, 12. April. (Funkspruch.) In der vergangenen Nacht wurde ein 200 Meter breites vierstöckiges Gebäude der Rigaer Fabrik Provodnik, in dem sich die Flachsniederlage der russischen Schiffahrtsgesellschaft Sowtorgflot befand, durch Feuer vernichtet. In einem Teil des Gebäudes erfolgte ein Deckeneinsturz, wobei zwei Feuerwehrleute unter den Trümmern den Tod fanden und vier andere schwer verletzt wurden. Nach einer vorläufigen Schätzung sind etwa 3000 Waggonladungen Flachs im Werte von 25 Millionen Lat (20 Millionen Reichsmark) verbrannt.

„Grubenlampe 1654."

Die Waldenburger Grubenkatastrophe vor Gericht.

Breslau, 12. April. Vor dem Amtsgericht begann jetzt der Prozeß, der Klarheit darüber bringen soll, ob die furchtbare Grubenkatastrophe des Waldenburger Bergreviers am 29. Juli vorigen Jahres mit ihren 33 Todesopfern durch die neun Angeklagten mitverschuldet wurde.

Der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Dr. Peltner, stellt die Personalien der Angeklagten fest: an ihrer Spitze der Bergwerksdirektor der Glück-Hilfs-Friedens-Hoffnungs-Grube, Richard Benninghoff, 47 Jahre alt, seit vierzehn Jahren leitet er die Unglücksgrube, die der Ribag gehört, der 36jährige Bergverwalter Titze, fünf Abteilungs-, Ober- und Fahrsteiger und zwei Grubenaufseher. Der Vorsitzende läßt den Anklagebeschluß verlesen: Vergehen gegen die bergbaupolizeilichen Vorschriften und fahrlässige Tötung in 33 Fällen, Körperverletzung in zwei Fällen wird den Angeklagten zur Last gelegt. Es ist zu klären, ob eine Schlagwetterexplosion stattgefunden hat oder eine Kohlenstaubentzündung, ferner, ob es sich nur um den Ausläufer einer anderenorts erfolgten Explosion handelt und wo der Explosionsherd gelegen hat. Die Ansichten der vier Sachverständigen gehen über diesen Punkt auseinander. Auf das Gutachten des Ersten Bergrats Werner-Salzbrunn stützt sich Staatsanwalt Schramm mit seiner Anklage, daß schlechte Wetterführung den grausigen Unfall verursacht habe. Auf dem Gerichtstisch steht die Grubenlampe Nr. 1654, die möglicherweise die Entzündung explosiver Gase verursacht hat; jedenfalls ist auf der westfälischen Versuchsstation ihre Schadhaftigkeit amtlich festgestellt.

Bergwerksdirektor Benninghoff macht seine Aussagen ruhig und klar. Er war am 2. Juli das letzte Mal in die Unglückgrube eingefahren und hatte alles in Ordnung gefunden. Nur an einer Stelle war ein Schlagwettergehalt von 0,62 Prozent auf Aufforderung der Bergbehörde auf 0,25 Prozent heruntergedrückt. Durch Anbringung einer sogenannten Wettergardine erreichte man die Verminderung des Schlagwettergehaltes auf 0,16 Prozent. Dann schilderte Benninghoff, wie er sofort auf die Nachricht von dem Unglück in die Grube eingefahren ist und die Rettungsarbeiten geleitet hat.

Die Angestellten-Tarifverhandlungen mit der Nordwestlichen Gruppe gescheitert.

WB. Essen, 11. April. In der heutigen dritten Verhandlung der Angestelltenorganisationen mit dem Arbeitgeberverband der Nordwestlichen Gruppe ist eine Einigung über einen neuen Rahmentarifvertrag nicht erzielt worden, da die Auffassungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer über die einzelnen Bestimmungen des Rahmentarifs zu weit auseinandergehen. Die Organisationen haben sich weitere Schritte vorbehalten.

Beim Festmahl vergiftet.

Peinliches Vorkommnis in einem Londoner Hotel.

London, 12. April. (Drahtb.) Im Anschluß an ein großes Festmahl in einem Hotel im Westen Londons sind am Freitagabend 20 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Es handelt sich durchweg um führende Persönlichkeiten politischer und wirtschaftlicher Kreise. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden, um die rätselhafte Angelegenheit zu klären.

Ein Autobus vom Schnellzug überrannt.

20 Tote, 11 Verletzte.

Albuquerque (Neumexiko), **11. April.** In der Nähe der Ortschaft Isleta wurde auf einem Bahnübergang ein vollbesetzter Automobilomnibus von einem Schnellzug der Santa-Fé-Bahn überrannt. Nach den vorliegenden Berichten sind dabei 20 Personen getötet und 11 mehr oder minder schwer verletzt worden. Von den Verletzten schweben acht in Lebensgefahr. Der Zug wurde durch den Zusammenstoß zur Entgleisung gebracht, doch kamen die Passagiere und das Zugpersonal mit dem bloßen Schrecken davon. Der Benzintank des Autoomnibusses explodierte beim Zusammenstoß, und der Wagen stand sofort in hellen Flammen. Die Leichen der Opfer sind meist bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt und verkohlt. Die Trümmerstücke lagen einen Kilometer weit über den Bahndamm zerstreut.

Diese Nummer umfaßt 44 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecke; für den lokalen Elberfelder Teil: Karl Dirr; für Barmen: Karl Hinderich; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; provinzielle Nachrichten: Fr. Lindner; für die Artistenrundschau: Fr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. A. Boerres-Boppard.
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. A. Liebelt; Feuilleton: Karlernst Knab.
Verlag u. Druck: W. Girardet Wuppertal-Elberfeld.

SCHÖNE HAARE:
PIXAVON-Shampoon
BEUTEL 30 ₰

Hier ist Ihr Ostermantel!



Genau wie Sie sich denselben gewünscht haben. Fesch, modern und aus gutem Stoff, nur - - er kostet viel, viel weniger als Sie dachten. Jetzt können Sie sich Ihren Osterwunsch erfüllen!

Nr. 1
Jugendlicher Mantel
aus gutem Herrenstoff, ganz gefüttert, im Rücken mit Biesen elegant verarbeitet
19.50

Nr. 2
Fescher Wettermantel
aus imprägniertem, reinwollenem, gemustertem Garbardine, mit Sattelfutter, herrenmäßig verarbeitet
29.50

Nr. 3
Aparter Mantel
aus englisch gemusterten Stoffen, mit abknöpfbarem Capes, ganz gefüttert, lederartiger Gürtel
29.50

Nr. 4
Eleganter Mantel
aus karierten Herrenstoffen, ganz gefüttert, mit abknöpfbarem Capes, eleganter Knopf- und Biesenverarbeitung
39.00

Nr. 5
Fescher Sportmantel
ganz gefüttert, aus guten englischartigen Wollstoffen, aparte Karos, tadellose Ausarbeitung
49.00

Nr. 6
Eleganter Mantel
aus Fleur de laine, ganz auf gutem Futter, mod. geschweifte Form, aparter Aermel und seitliche Blendenverarbeitung
55.00

Zuerst zu
TIETZ
ELBERFELD und BARMEN

Sonntag ist unser Haus von 2 bis 6 Uhr geöffnet

Arterien-Verkalkung
Auch Sie können Ihr Leben um Jahre verlängern durch Apotheker Schuhs
Coradol
½ Fl. 3.00, 1/1 Fl. 5.50. a226
Verlangen Sie kostenlos Prospekt. Zu haben in allen Apotheken. Vertretung und Auslieferungslager: **A. Balthasar, Solingen**, Gasstraße 26, Telephon 208 02.

Für neuartige, ges. gesch.
Reklame für Sport- u. Fußballplätze
bezirksweise die Lizenz zu vergeben.
Da nach einmaliger Bearbeitung dauernd laufender hoher Verdienst garantiert, glänzende Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz geboten. Interessenten, welche über 1—3000 Mark je nach Größe des Bezirks verfügen, schreiben an x5226
Ing. G. Leitz, Köln, Sülzgürtel Nr. 29

Akkumulatorensäure
Destilliertes Wasser
Joh. Wilh. Schürmann, Chem. Fabrik
Barmen, a57
Fernsprecher: 8920, 21 und 22.

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Rettungsanzeige

Eröffne
am Montag dem 14. April im Hause meines Vaters
Wichlinghauserstr. und Herzogstr. Ecke einen
Damen-Frisiersalon
Halte mich bestens empfohlen
unter Zusicherung erstklassiger Bedienung.
Paula Lorenz, Barmen-Wichlinghausen.

Schmücke dein Heim mit einer schönen Tischdecke

Sonder-Verkauf von etwa 10 tausend Tischdecken und Tischtüchern

ganz unglaublich billig

Tischdecken-Stoffe, prima gewebte Qualität, 120 cm breit, Mtr. 1.95 Mk. Weiß ½leinen Tischtuch Gebild, 110 cm breit, Mtr. 1.50 Mk. Prachtvoll gewebte Tischdecken, indanthren echt, 110×150 cm, Stück 1.75 u. s. w. u. s. w.

Besonders günstig für Wirtschaften und Kaffees

Der Textilhof Elberfeld

Ra'henausstraße und Herzogstraße — gegenüber dem General-Anzeiger



Trinkt das vorzügliche Heil- u. Tafelwasser der
Staats-Quellen Bad Nauheim
Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, Arterienverkalkung, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Erkrankungen der oberen Luftwege, Rückenmark-, Frauen u. Nervenleiden. — Vielfach prämiiert, Großer Preis St. Louis 1904. Aerztlich empfohlen, Jahrzehnte bewährt, liefert in Gebinden von 25 Flaschen ½ Ltr. 30 Pfg. und 1 Ltr. 45 Pfg. fr. Haus.
General-Vertrieb für Elberfeld-Barmen und Umgebung:
Willy Nouvertne, Elberfeld
Hofkamp 5/9, Tel. 1725 Morsan.

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 87 — 1930 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 12. April

Wuppertaler Theaterfragen

Aussprache im Verbande Elberfelder Bürgervereine. Die Dezentralisierung der Stadtverwaltung. Gegen die Einrichtung des Neumarkts als Autopark.

Dezentralisation der Verwaltung und Theaterfrage halten noch immer die Bevölkerung Elberfelds in Spannung. Wie stark das Interesse weiter Kreise an beiden Fragen ist, zeigte gestern abend der überaus starke Besuch der vom Verband der Bürgervereine einberufenen Versammlung und die lebhafte Aussprache.

Der Vorsitzende des Verbandes, Stadtrentmeister Jürges, gab zu Beginn ein Antwortschreiben des früheren Elberfelder Oberbürgermeisters Dr. Kirschbaum bekannt, der für das treue Gedenken der Bürgervereine dankte und betont, daß die Bürgervereine die Pflicht hätten, die rein örtlichen „Belange" zu pflegen, darüber hinaus aber nicht die großen Gesichtspunkte vergessen und das Ganze fördern müßten. Weiter teilte der Vorsitzende mit, daß der Haus- und Grundbesitzerverein dem Verbande der Bürgervereine beigetreten ist.

In der

Aussprache über das Stadttheater

kam einmütig das Bedauern zum Ausdruck, daß das Elberfelder Haus geschlossen bezw. darin nur an einem Tage gespielt werden solle, und es wurden gegen eine solche Maßnahme die Gründe geltend gemacht, die auch in Versammlungen verschiedener Bürgervereine und in dem im „General-Anzeiger" erschienenen Artikel des Stadtverordneten Dr. Dichgans zum Ausdruck gekommen sind. Es wurde dargelegt, daß trotz aller Anerkennung der dringend erforderlichen Sparmaßnahmen die Schließung des Elberfelder Stadttheaters für den Stadtteil Elberfeld untragbar, schwer schädigend und eine Zurücksetzung sei. Der Beschluß müsse in der Weise geändert werden, daß nicht Elberfeld die Kosten der Sparmaßnahmen allein zu tragen habe, sondern daß Barmen an der Einschränkung ebenfalls teilzunehmen habe, in der Weise, daß an den Tagen abwechselnd in Barmen oder Elberfeld gespielt würde. Dafür wolle man in Remscheid und Solingen Gastspiele geben, bei denen mit einem Ueberschuß von 1500 bis 1700 Mark gerechnet werde. Die 100 000 Mark, die sich dabei ergäben, würden sicher auch aus dem Elberfelder Stadttheater herausgeholt werden können, Beigeordneter Köhler habe aber erklärt, daß hiervon abgesehen werden müsse, weil Elberfeld dem Barmer Theater damit Konkurrenz mache, die Elberfelder nicht ins Barmer Theater kommen würden und dann das Barmer Haus leer stehe. Bisher seien die Theaterfreunde aus Remscheid und Solingen nach Elberfeld ins Theater gekommen und hätten hier gleichzeitig ihre Einkäufe erledigt. Die Schließung des Elberfelder Theaters würde mithin nicht nur künstlerische, sondern auch erhebliche wirtschaftliche Nachteile haben. Dabei wurde darauf hingewiesen, daß das Elberfelder Theater die ältere Kultur und Tradition habe, daß es früher großen Ruf genossen und auch das Elberfelder Orchester einst durch Konzertreisen ins Ausland Weltruhm besessen habe. Auch vom wirtschaftlichen Standpunkt betrachtet, habe das Elberfelder Stadttheater stets die größere Zahl von Abonnenten gehabt und sei immer die bessere Einnahmequelle gewesen. Man könne sich des Eindrucks nicht erwehren, als ob der um 400 000 Mark verminderte Theateretat unter ganz falschen Voraussetzungen aufgestellt worden sei, indem einfach angenommen werde, daß ein großer Teil der bisherigen Elberfelder Abonnenten nun auch in Barmen abonnieren würde. Eine solche Annahme würde sich bei der schweren Verärgerung der Elberfelder Abonnenten als verfehlt erweisen, und es sei zu befürchten, daß der jetzt errechnete Zuschuß von 893 000 Mark überschritten werden würde. Elberfeld würde dann das Barmer Defizit mit bezahlen müssen, und da in Elberfeld ein günstigeres Ergebnis zu erwarten wäre, wäre es schon besser, wenn der ganze Theaterbetrieb nach Elberfeld verlegt würde.

Es fehlte nicht an mahnenden Stimmen, die notwendige eiserne Sparenergie nicht außer Acht zu lassen, und Stadtv. Dr. Funccius, der dem Theaterausschuß angehört, wies darauf hin, daß nach einer Erklärung des Theaterintendanten bei einem dreimaligen Spielen in Elberfeld und Barmen der Zuschuß von 893 000 Mark sehr wesentlich überschritten werden würde, weil dadurch außerordentliche Verschiebungen an Kulissen usw. erforderlich seien und eine große Zahl von Arbeitern beschäftigt werden müsse. Auf eine Frage, ob nicht wenigstens auch an Samstagen im Elberfelder Hause gespielt werden könne, habe der Intendant geantwortet, daß dies wohl gelegentlich einmal geschehen könne, aber nicht regelmäßig, weil sich sonst der Zuschuß ebenfalls erhöhen werde.

Die Aussprache führte zur Einsetzung eines dreigliedrigen Ausschusses, der vor der am Montag stattfindenden Sitzung des Theaterausschusses nochmals mit dem Dezernenten, Beigeordneten Köhler, dahin verhandeln soll, ob sich nicht im Rahmen des Etats ein abwechselndes Spiel in Barmen und Elberfeld ermöglichen lasse, und ob bei einem zu erwartenden Fehlbetrage im Barmer Hause nicht besser in Elberfeld gespielt werde. Aller Voraussicht nach wird am Montag im Theaterausschuß endgültig über die Frage entschieden werden.

Die Aussprache über die

Dekonzentration

war gleich rege. Auch hier trat eine allgemeine Mißstimmung zu Tage, die namentlich in den Ausführungen des Stadtv. Wülfing ihren Ausdruck fand. Er wies darauf hin, daß Stadtdirektor Buchholz s. Zt. bei einer Besprechung mit Vertretern des Handwerks, des Mittelstandes und der Architektenschaft erklärt habe, bei der Verteilung der Verwaltungsstellen handele es sich vorläufig nur um eine provisorische Maßnahme. Es fehle für eine Zusammenlegung der Städte, wie sie hier erfolgt sei, in Deutschland an Vorbildern, und eine endgültige Entscheidung könne schwerlich sofort so getroffen werden, daß allen damit gedient sei. Bei der jetzigen Einrichtung der Verwaltungssitze sei maßgebend gewesen, daß das Barmer Rathaus größer sei. Das Barmer Rathaus sei aber heute derart überfüllt, daß an der Großen Flurstraße habe angebaut werden müssen und die Plankammer sogar im zweiten Stock auf dem Flur untergebracht werden mußte. In Elberfeld dagegen stände das Wohlfahrtsamt leer, das neue Sparkassengebäude sei noch nicht vermietet, und auch das Gebäude, in dem sich jetzt die Ortskrankenkasse befinde, werde der Stadt demnächst zur Verfügung stehen. Die Stadtverwaltung weigere sich aber, in diesen Gebäuden Aemter unterzubringen. Dabei seien in Elberfeld nur Stellen verblieben, die keinen Publikumsverkehr mit sich brächten. In dieser Maßnahme liege System, sie sei darauf zurückzuführen, daß an den Hauptstellen Beamte aus Barmen säßen. Da Elberfeld ganz bedeutend im Nachteil sei, müsse es sich ganz entschieden dagegen wenden und von der Verwaltung Parität fordern, damit das Elberfelder Rathaus mit den Nebengebäuden nicht allmählich verödе (Zuruf: Friedhof!) zum Schaden des Verkehrs in Elberfeld. Man müsse sich bemühen, daß Elberfeld Verkehrsmittelpunkt des Bergischen Landes bleibe. Welche überragende Bedeutung Elberfeld habe, gehe daraus hervor, daß in Elberfeld an Gesamtsteuern so viel aufkomme, wie in allen anderen zur Wupperstadt zusammengeschlossenen Gemeinden zusammengenommen, und daß das Biersteueraufkommen in Elberfeld 405 000 Mark, in Barmen dagegen nur 270 000 Mark betrage. Dieser große Unterschied resultiere aus dem größeren Verkehr in Elberfeld. Der Redner bemängelte weiter, daß vor der Vereinigung der Städte in Barmen die städtischen Beamten mit einem Kostenaufwand von 200 000 Mark in höhere Gehaltsgruppen aufgestuft worden seien und nun die höheren Verwaltungsstellen inne hätten, so daß die Elberfelder gezwungen seien, mit den Beamten aus Barmen zu verhandeln, die den Bürgern nicht das Interesse entgegenbrächten wie die Elberfelder Beamten. Bei der ganzen Vereinigung habe Elberfeld den Kürzeren gezogen und man müsse an die Stadtverordnetenversammlung, und namentlich an die Elberfelder Stadtväter, die dringende Aufforderung richten, sich mehr als bisher für die Interessen Elberfelds einzusetzen.

Ein Ausschuß soll mit der Stadtverwaltung verhandeln und nach Mitteln und Wegen suchen, die das Gefühl der Benachteiligung nicht noch weiter aufkommen zu lassen, bezw. die bereits eingetretenen Benachteiligungen in einer Weise abzuändern, daß wieder Ruhe im Stadtteil Elberfeld eintrete. Der Ausschuß soll auch den am Schlusse der Sitzung kundgegebenen Gerüchten nachgehen, wonach beabsichtigt sein soll, die Elberfelder kaufmännische Berufsschule und höhere Handelsschule sowie die Handwerker- und Kunstgewerbeschule nach Barmen zu verlegen.

Einstimmig wandte sich die Versammlung gegen das Vorhaben der Polizeiverwaltung, den

Neumarkt als Autoparkplatz

einzurichten. Parkplätze im Stadtzentrum seien in genügender Zahl vorhanden, so der ausgezeichnete Parkplatz im Hofkamp, der nur ganz wenig in Anspruch genommen werde, der Platz an der Handelskommer, wo noch viel mehr Autos parken könnten als bisher, auch könnten die von der Heydtschen Gärten am Mäuerchen zum Parken geöffnet werden. Der Vorstand wurde einstimmig beauftragt, beim Polizeipräsidenten energisch dagegen zu protestieren, daß der schöne historische Neumarkt zu einem „Autofriedhof" degradiert würde.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden noch die

Schwebebahn- und Straßenbahntarife

besprochen. Es wurde die Notwendigkeit einer Vereinheitlichung bezw. Zusammenfassung der Wuppertaler Verkehrsmittel und die Herabsetzung der Fahrpreise betont. Den Bewohnern der Randorte müsse Gelegenheit geboten werden, auf verbilligten Uebergangsfahrscheinen zum Sitze der Verwaltung zu kommen.

Die vom Verkehrsausschuß der Handelskammer vorgeschlagenen Namen für die Wuppertaler Bahnhöfe fanden nicht in allen Punkten die Zuchimmung der Versammlung.

Stellungnahme der Besucher-Organisationen

Die drei Besucherorganisationen, Freie Volksbühne Wuppertal, Bühnenvolksbund, Theatergemeinde des Allgemeinen Bildungsvereins, haben sich in gemeinsamen Beratungen mit der Theaterfrage im Wuppertal beschäftigt. Das Ergebnis der Beratungen ist in den nachstehenden Zeilen niedergelegt:

Die unterzeichneten Besucherorganisationen, die in jedem Jahr etwa 100 vollbesetzte Häuser abnehmen und dadurch ungefähr 100 000 Besucher dem Theater zuführen, sind der Ansicht, daß der Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 18. März, das Elberfelder Theater zu schließen, nicht geeignet ist, die Theaterfrage in der Stadt Wuppertal zu lösen. Durch diesen Beschluß werden große Teile der Bevölkerung vor den Kopf gestoßen und vom Theaterbesuch ausgeschaltet. Wir halten es deshalb für dringend notwendig, den Beschluß einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen. Zwingende Gründe veranlassen die Besucherorganisationen zu der ablehnenden Stellungnahme und zu der Forderung, eine andere Regelung der Theaterangelegenheit in die Wege zu leiten, eine Regelung, die möglichst allen Teilen der neuen Großstadt Wuppertal gerecht wird.

Nicht nur aus der Bürgerschaft heraus sind in Zeitungszuschriften erhebliche Bedenken gegenüber dem gefaßten Beschluß zum Ausdruck gekommen, sondern auch aus dem Kreise der Stadtverordneten sind ähnliche Bedenken aufgetaucht, wie die Ausführungen des Herrn Dr. Dichgans in Wuppertaler Zeitungen beweisen.

Es ist unzutreffend, anzunehmen, die bisherigen Besucher des Elberfelder Hauses würden in Zukunft das Barmer Haus aufsuchen. Das wird höchstens ein ganz kleiner Teil tun. Das trifft sowohl für die Abonnenten und Einzelbesucher wie auch besonders für die Besucherorganisationen zu, die in ganz erheblichem Maße darunter zu leiden haben. Ihre Mitglieder sind nur dann in der Lage, sich dem Besuch des Theaters zu gestatten, wenn die Eintrittspreise möglichst niedrig gehalten werden. Bei der jetzigen Preisgestaltung fällt es vielen Mitgliedern bereits schwer, den Eintrittspreis zu entrichten. Kommt nun noch das Fahrgeld für die Fahrt nach Barmen hinzu, dann werden große Teile der Mitglieder der Organisation aus finanziellen Erwägungen fern bleiben und damit dem Theater als Besucher verloren gehen. Hinzu kommt aber noch eine wichtige und nicht zu unterschätzende Erschwernis: Die Zeitspanne zwischen Arbeitsschluß und Theaterbeginn ist meist sehr knapp. Daher ja die ständige Forderung der Organisationen, den Beginn der Vorstellungen auf 20 Uhr anzusetzen. Bei der geplanten Neuregelung wird die Zeitspanne aber noch geringer durch die Zeit, die für die Fahrt in Anspruch genommen wird. Besonders kraß wirkt sich dieser Umstand aus bei den Besuchern, die in offenen Verkaufsstellen tätig sind. Für sie ist der Theaterbesuch an Wochentagen fast unmöglich. Die Besucherorganisationen sind der festen Ueberzeugung, daß mit dem Zuschuß von 893 000 Mark, den der neue Theateretat vorsieht, der Spielbetrieb in beiden Theatern aufrecht erhalten werden kann. Sie können nicht umhin, ihr Befremden darüber zum Ausdruck zu bringen, daß nicht alles getan worden ist, um unter allen Umständen den vollen Betrieb aufrecht zu erhalten, auch bei Kürzung des Zuschusses. In dieser Beziehung ist, im Gegensatz zu anderen Städten, in denen man mit ganzer Kraft sich für die Erhaltung des Theaters einsetzte, im Wuppertal nichts geschehen. U. E. — das sei noch einmal betont — ist es möglich, mit dem verringerten Zuschuß den bisherigen Betrieb durchzuführen. Ist die Theaterleitung selbst nicht in der Lage, positive Vorschläge zu machen, so soll sie den Theateretat mit allen Einzelheiten vorlegen. Dann werden berufene Stellen ihn prüfen und mit Vorschlägen aufwarten, deren Durchführung anderswo bereits erprobt wurde.

Die unterzeichneten Besucherorganisationen sind über ihre besonderen Interessen hinaus auch der grundsätzlichen Auffassung, daß sich die Aufrechterhaltung der Elberfelder Bühne rechtfertigen läßt unter der Voraussetzung, in Zukunft durch eine glückliche Preisgestaltung die Gesamtbesucherzahl erheblich zu steigern. Wie überaus ungünstig sich die bisherige Praxis ausgewirkt hat, zeigt sich in dem hohen Zuschuß, der weniger auf zu hohe Ausgaben, vielmehr auf zu geringe Einnahmen zurückzuführen ist. Die Einnahmen sind, wie aus den Angaben des Herrn Dr. Dichgans hervorgeht, sehr niedrig. In zwei Häusern werden nur 533 000 Mark eingenommen. In der viel kleineren Stadt Krefeld in einem Theater zirka 450 000 Mark. Weitere Beispiele können noch genannt werden.

Die Bedeutung der Besucherorganisationen ergibt sich aus folgenden Erwägungen: Setzt man die Gesamtzahl der Vorstellungen für die Spielzeit mit 520 an, dann ergibt sich bei einer Gesamteinnahme von 533 000 Mark eine Durchschnittseinnahme von 1000 Mark für jede Vorstellung. Die Besucherorganisationen zahlen aber im Durchschnitt für eine Vorstellung 1300 Mark bezw. 1200 Mark, also mehr als die Durchschnittseinnahme. Sie bringen dem Theater, rund gerechnet, eine Gesamteinnahme von 100 000 Mark, das ist bei dem überaus optimistisch aufgestellten Einnahme-Voranschlag nahezu ein Fünftel der Gesamteinnahme. Von dieser Summe würde reichlich die Hälfte in Fortfall kammen, wenn das Elberfelder Haus geschlossen wird, ungerrechnet die erheblichen Ausfälle, die aus dem Rückgang des Abonnements und der Verringerung der Einzelbesuche entstehen werden.

Auch die Zahl der Besucher bei jeder Vorstellung gibt zu denken. Wie Herr Baurat Köhler in der Stadtverordnetensitzung am 18. März ausführte, beträgt die Gesamtzahl der Besucher im Jahre 350 000. Bei 520 Vorstellungen kommen auf jede Vorstellung also 670. Die Besucherorganisationen bringen aber mindestens tausend Besucher in jede Vorstellung.

Aus allem Gesagten ergibt sich, daß nicht nur aus kulturellen, sondern auch aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus der Spielbetrieb im Elberfelder Haus aufrecht erhalten werden muß. Und gewiß wird das Gewicht, das die Besucherorganisationen für die Entscheidung in der Theaterfrage in die Waagschale zu werfen haben, von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein.

*

Kritik am Wuppertaler Bauprogramm.

Aus der Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei).

e. Die Ortsgruppe Elberfeld der Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) hielt unter Leitung ihres zweiten Vorsitzenden, Malermeisters Jakob Enl, im Handelshof eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Mit Befriedigung nahm die Versammlung davon Kenntnis, daß der organisatorische Ausbau der Ortsgruppe in letzter Zeit erfreuliche Fortschritte gemacht habe. Die vor mehreren Monaten gegründete Frauengruppe zähle jetzt schon 100 Mitglieder, und neuerdings wäre auch eine Jugendgruppe ins Leben gerufen worden. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Parteimitglieder zu fördern, wurde beschlossen, Mitte Mai ein Frühlingsfest zu veranstalten, das jedoch mit Rücksicht auf die schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse in bescheidenem Rahmen abgehalten werden soll.

Mit Interesse wurden im weiteren Verlauf der Sitzung die Berichte der Stadtverordneten Jung und Dr. Rosochacki entgegengenommen. In der Aussprache wurde u. a. Kritik am Bauprogramm geübt. Nicht zu verstehen sei die Ausschaltung der privaten Schätzer durch die Stadtverwaltung, wie auch die Herabsetzung der Belethungsquote bei privaten Neubauten von 85 auf 80 Prozent. Auch in der Frage der Dezentralisation der Verwaltung müsse noch manches gebessert werden. Wenn schon die Verwaltung eine straffe Zentralisation als notwendig erachte, so dürfe der Verwaltungssitz darin keine Ausnahme machen. Es gehe nicht an, daß der Ober-



bürgermeister die Hälfte der Woche in Barmen sei, obwohl er seinen Sitz in Elberfeld habe. In der Theaterfrage stellte sich die Versammlung auf den Standpunkt, daß unter Wahrung der kulturellen Belange die finanzielle Seite des großen Zuschusses keinesfalls außer acht gelassen werden dürfte. Mit Befriedigung wurde von dem erfolgreichen Vorstoß der Stadtverordnetenfraktion zwecks Abbau der städtischen Regiebetriebe Kenntnis genommen, und dabei der Auffassung Ausdruck gegeben, daß dem Ueberhandnehmen der öffentlichen Hand der schärfste Widerstand des Mittelstandes entgegengesetzt werden müßte. Bei den kommenden Etatsberatungen dürfe die Stadtverordnetenfraktion evtl. Steuererhöhungen auf Kosten des Mittelstandes nicht mitmachen.

Morgen Geschäftsverkehr von 2—6 Uhr.

Morgen, am Palmsonntag, sind in der Stadt Wuppertal die Ladengeschäfte von 2—6 Uhr geöffnet.

*

Offener Sonntag für Barbiergeschäfte

Die Beschäftigung von Arbeitern (Gesellen, Gehilfen und Lehrlingen) im Barbier-, Friseur- und Perückenmachergewerbe ist im Stadtkreis Wuppertal am 21. April ds. Js. (2. Ostertag) von 9—12 Uhr gestattet.

Blumen- und Sammeltag für den Elberfelder Frauenverein.

Die Margaretenblume das Abzeichen des Tages.

Nun sind die Vorbereitungen für die Haus- und Straßensammlung des Elberfelder Frauenvereins in Wuppertal-Elberfeld so weit gediehen, daß die Veranstaltung nur der freundlichen Unterstützung unserer Mitbürger bedarf, um ein klingendes Ergebnis zu erzielen für den guten Zweck, dem der Sammeltag dienen soll. Der Verein bittet, die Tätigkeit seiner zahlreichen Sammlerinnen und Sammler für das Gemeinwohl durch kleine und größere Zuwendungen freudig zu gestalten. Keiner lasse Sonntag, den 13. April, die Büchse an sich vorübergehen, und jeder schmücke sich mit der Margaretenblume, dem Abzeichen des Tages. Der Verein hofft, daß sein Ruf in den Herzen der auf das Wohl ihrer Mitmenschen bedachten Bürger einen lebhaften Widerhall finden wird.

Die christliche Kirche in Rußland.

Rußland-Abend im Evang. Jugendhaus Elberfeld.

e. Im vollbesetzten Saale des Evang. Jugendhauses Elberfeld fand gestern abend eine eindrucksvolle, als „Rußland-Abend" ausgestaltete Versammlung statt, die von Pastor Gronemeyer mit dem Bekenntnis tiefer Verbundenheit der deutschen Christen zu den leidenden Glaubensgenossen in Sowjetrußland eröffnet wurde. Missionsinspektor Achenbach-Wernigerode, einer der Träger des großzügigen Missionswerkes „Licht im Osten", sprach in einem ausführlichen, von prächtigen Lichtbildern begleiteten Vortrag über „Die christliche Kirche in Rußland". Das unendlich weite Reich mit seinen 166 Völkerschaften erstand vor den Besuchern der Versammlung, mit seinen Menschen, deren Weg ein Leidensgang war und ist — damals unter der Knute des Zarismus, heute unter der Schreckensherrschaft des Bolschewismus. Den Hauptteil seiner Ausführungen widmete der Redner der evangelischen Bewegung in Rußland (Stundismus"), die 1840 unter dem Einfluß deutscher Kolonisten bei den Bewohnern des Südens Eingang fand. 1875 im Norden in den Kreisen der Gesellschaft durch einen adeligen englischen Laienprediger machtvolle Wirkung ausübte und trotz aller Verfolgungen — früher durch die in äußeren Formen erstarrte orthodoxe Staatskirche, heute durch die atheistischen Machthaber des kommunistischen „Paradieses" — in die Weite und Tiefe wächst. Im Zusammenhang damit stand die Frage, ob die 850 Millionen Menschen Rußlands, Chinas und Indiens Christen oder Bolschewisten werden sollen, und im Lichte dieser Frage bot sich die Arbeit der Evangeliumsbewegung unter den Menschen des russischen Riesenreiches in ihrer ganzen Bedeutsamkeit dar. — Die von Vorträgen des Kirchenchores Engelnberg und gemeinsame Glaubenslieder bereicherten Stunden der Besinnung fanden ihren Abschluß durch kurze Ausführungen von Pastor Weinsheimer, der zu evangelischer Glaubenstreue aufrief.

Feuer bei der Darmstädter Bank in Elberfeld

Geringfügiger Kellerbrand, aber ein interessantes Großstadtbild.

Ein Brand, der sehr verhängnisvoll hätte werden können, kam gestern nachmittag gegen 3½ Uhr im Keller der Darmstädter und Nationalbank in der Walter-Rathenau-straße in Elberfeld zum Ausbruch. Im ausgedehnten Keller des Bankgebäudes sind auf Regalen abgelegte Akten aufgestapelt. In einem nebenanliegnden Keller war ein Arbeiter mit Schweißarbeiten an einem Heizungsrohr beschäftigt. Dabei ist ein Funke in den Aktenraum gelangt und hat die Akten in Brand gesetzt. Eine dicke Rauchfahne drang aus dem Keller und zog sich über die Straße hin. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und griff das Feuer mit zwei Schlauchleitungen an. Die Löscharbeiten wurden durch außerordentlich starke Vergualmung sämtlicher Kellerräume sehr erschwert und die Wehrleute konnten nur unter Anwendung von Sauerstoffapparaten und mit Rauchmasken an den Brandherd gelangen. Nach dreiviertelstündiger Arbeit war der Brand gelöscht, aber noch einige Zeit hindurch rauchte es weiter. Die Aufräumungsarbeiten der Wehr nahmen noch weitere 1¼ Stunde in Anspruch. — Materialschaden ist so gut wie nicht entstanden. Vom Rauch dürften in den im Gebäude befindlichen Geschäften allerlei Waren in Mitleidenschaft gezogen worden sein.



Photo A. Wagener, Elb.

Unser Bild zeigt den aus dem Keller dringenden Rauch sowie die große Menschenansammlung in der stark frequentierten Straße. Der interessante Ausschnitt bietet ein fesselndes Bild des täglichen Großstadtlebens.

Falsche Reichsbanknoten über 50 Reichsmark.

a. Von den im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten über 50 RM., mit dem Ausgabedatum vom 11. Oktober 1924, ist kürzlich eine Fälschung festgestellt worden, die an nachstehenden Merkmalen zu erkennen ist:

Die Pflanzenfasern sind durch aufgezeichnete grüne Striche vorgetäuscht.

Das Wasserzeichen ist auf der Rückseite mit leicht rötlicher, deckender, wachsartiger Farbe durch Aufdruck nachgeahmt.

Auf der Vorderseite fallen in dem schmutzig-farbig gehaltenen Druckbilde die dicken Schatten und die schlitzartig gezeichneten Augen des männlichen Bildnisses besonders auf. In der ersten Zeile der Beschriftung ist „Reichsbanknote" anstelle von „Reichsbanknote" zu lesen.

Die Rückseite macht einen ähnlichen, mehr schmutzigen Gesamteindruck.

Für die Aufdeckung der Falschmünzerwerkstatt und dahin führende Angaben hat die Reichsbank eine Belohnung bis zu 3000 RM. ausgesetzt. Mitteilungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nehmen die Polizeibehörden entgegen.

Ueberfallruf!

Von den Fernsprechstellen des Selbstanschlußamtes „Westen" Wuppertal-Elberfeld kann seit dem 1. April durch Wählen von 01 unmittelbar das Ueberfallkommando der Schutzpolizei angerufen werden. Im Gegensatz zum übrigen automatischen Fernsprechverkehr kann das Fernsprechamt der Post den anrufenden Anschlußinhaber ermitteln. Diese Einrichtung ermöglicht der Polizei, auch bei abgebrochenem Gespräch, den Inhaber des Fernsprechanschlusses noch festzustellen. Mißbrauch des Ueberfallrufes ist strafbar. Außerdem sind bei Mißbrauch die entstandenen Unkosten zu ersetzen.

Todessturz aus dem Fenster.

e.— Ein schweres Unglück trug sich gestern abend zwischen 10 und 11 Uhr in einem Hause an der Neviandstraße zu. Ein dort wohnender Metzger lehnte sich zu weit aus einem Fenster des zweiten Stockes. Er bekam das Uebergewicht und stürzte heraus. Schwer verletzt wurde er aufgehoben und zum Krankenhause geschafft. Dort ist er bald nachher verschieden.

Frühling im Barmer Hauptbahnhof.

Es wird heller und freundlicher in den Hallen.

Wenn sich alles auf den Frühling rüstet, wenn die Damen mit neuen Kostümen liebäugeln und der Hausvater seinen Anzug wenden läßt — dann darf auch der Hauptbahnhof nicht zurückstehen. So mag sich eine löbliche Eisenbahnverwaltung gedacht haben als sie den Auftrag gab, den Barmer Hauptbahnhof in ein freundlicheres Gewand zu hüllen. Die vielfach geäußerten Wünsche aus der Bürgerschaft mögen allerdings mitbestimmend bei diesem Entschluß gewesen sein.

Seit einiger Zeit ist man dabei, den Hallen ein freundlicheres Gesicht zu geben. Hammerschläge und krachende Bretter verkünden, daß die Holzdächer der Hallen, die dem Licht bisher den Eintritt verwehrten, entfernt und durch große Glasscheiben ersetzt werden. Eine Halle hat bereits ihr neues Dach erhalten und die freundlichen Sonnenstrahlen können nunmehr auch den schwersten Abschied vergolden.

Auch die Wände sind einer gründlichen Frühjahrskur unterzogen worden, einzelne Flächen prangen schon im Schmuck frischer Farben. Nur in der Mitte, wo der Name zu stehen kommt, gähnt noch eine große Leere. Hoffentlich ist sich die Behörde bald darüber klar geworden, wie das Kind getauft werden soll.

Voraussichtlich wird die Halle an der Westwetterseite noch einen besonderen Schutz erhalten. Damit würde der Uebelstand beseitigt, daß der Bahnsteig bei Regen und Schnee bis weit unter die Halle (einschließlich der Wartenden) naß wird. Auch einige Bänke sind neu aufgestellt worden.

Hoffentlich wagt man sich bei all den Erneuerungsarbeiten nunmehr auch an eine Verbesserung der Toiletten-Verhältnisse auf dem Bahnsteig. Seit mehr als zwei Jahren ist das Gebäude verschlossen und der Weg durch die Sperre ist sehr umständlich. Es wäre dringend zu wünschen, wenn die Verwaltung den oft geäußerten Bürgerwünschen auch hier nachkommen würde.

Der Anstrich der Wartesäle wird ebenfalls eine willkommene Auffrischung erhalten und selbst die Blumenkästen sollen bald wieder den Vorplatz zieren. Kurzum: es wird fleißig geschafft und es wird nicht mehr lange dauern, bis sich Barmens Hauptbahnhof im farbenfrohen, frischen Frühlingskleid zeigen wird.

Der Streit im Barmer Bund der Kinderreichen.

„Siedlungsgruppe" gegen „Baugenossenschaft".

Wir berichteten bereits über die Vorkommnisse im Reichsbund der Kinderreichen, Ortsgruppe Barmen. Bekanntlich hat sich von der eigentlichen „Ortsgruppe" eine Gruppe abgetrennt, die sich „Siedlungsgruppe im Reichsbund der Kinderreichen" nennt und der bereits in der Ortsgruppe bestehenden „Baugenossenschaft" den Kampf angesagt hat.

Die „Siedlungsgruppe" schickt uns heute eine längere schriftliche Erklärung, in der u. a. ausgeführt wird, daß die „Baugenossenschaft" ihre Aufgabe, den Kinderreichen entsprechende Wohnungen zu verschaffen, nicht erfüllt habe. Aus dem Grunde habe man das Langerfelder Projekt ausgearbeitet und dem Vorstand unterbreitet. Die zugesagte Unterstützung sei aber nicht erfolgt. Daraufhin sei es durch die Opponenten zur Einberufung einer Generalversammlung gekommen. Diese Generalversammlung sei satzungsgemäß durch Unterschrift von mehr als einem Drittel der Mitglieder der Ortsgruppe verlangt worden. Da der Ausschluß aus der Ortsgruppe noch nicht rechtsgültig und dazu angefochten sei, habe die Generalversammlung das Recht gehabt, bindende Beschlüsse zu fassen. Man habe dem bisherigen Vorsitzenden das Vertrauen entzogen und einen neuen Vorstand gebildet. Von einer „Splittergruppe" könne keine Rede sein, da die neugebildete „Siedlungsgruppe" weit über das Doppelte an Mitgliederzahl stärker sei als die „Baugenossenschaft".

Nach dieser Darstellung der „Siedlungsgruppe" stehen sich also im Reichsbund, Ortsgruppe Barmen, zwei Gruppen gegenüber, die sich gegenseitig das Recht absprechen, gültige Beschlüsse zu fassen. Die von der „Siedlungsgruppe" einberufene General-Versammlung war nach unseren eigenen Informationen sehr schwach besucht. Wie uns der

Wer Betten braucht, braucht Betten-Brenger!

Bettfedern 5.50 3.75 2.75 1.10 0.80 und höher.
Halbdaunen 11.50 9.50 6.50 4.90 3.75
Daunen 21.00 15.50 9.50

Kopfkissen 10.80 8.75 6.50 4.85 3.90 und höher.
Oberbetten 45.00 33.00 26.00 19.50 13.50 und höher.

Steppdecken 29.50 21.00 15.50 10.75 7.50 und höher.
Daunendecken 98.00 85.00 78.00 69.00 48.00 und höher.

Eisenbetten mit Zugfeder-Matratzen 42.00 35.00 24.00 17.75
Holz-Bettstellen in verschiedenen Ausführungen.

Matratzen — in —
Alpengras v. 17.50 an
Wolle .... v. 39.00 an
Kapok .... v. 65.00 an
Roßhaar v. 125.00 an
Schlaraffia-Matratzen von 89.00 an

Weißlack-Möbel
Nachtschränke von 15.50 an
Kleiderschränke von 48.50 an
Waschtische von 33.00 an
Kleinmöbel

Zum Hausputz: Aufarbeiten und Ausbessern von Matratzen. Steppdecken, Daunendecken, Federbetten.

Betten-Reinigung: Oberbett oder Unterbett Mk. 3.—, Plümo Mk. 2.—, Kopfkissen Mk. 1.—, Abholen und Zustellen der Betten kostenlos.

Wer Betten braucht, braucht Betten-Brenger!

Betten-Brenger, Barmen, im Rathaus, neben der Städt. Sparkasse. Fernspr. 4366 u. 5550.

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

49b

erste Vorsitzende der Barmer Ortsgruppe mitteilt, soll die „Siedlungsgruppe" nicht einmal ein Zehntel der Gesamtmitglieder umfassen. Gegen die Bezeichnung „Siedlungsgruppe im Reichsbund der Kinderreichen" sei bereits Beschwerde eingelegt worden. Zudem seien sämtliche Mitglieder durch Rundschreiben davon unterrichtet worden, daß eine Zugehörigkeit zur „Siedlungsgruppe" den automatischen Ausschluß aus der alten Ortsgruppe zur Folge habe.

Der „alte" Vorstand hat für kommenden Montag zu einer Mitgliederversammlung eingeladen, in der die reichlich verworrenen Verhältnisse geklärt werden sollen. Es würde im Interesse aller Kinderreichen liegen, wenn der bedauerliche Streit bald beigelegt würde.

Zum 60. Geburtstage Paul Dülfers.

Der Glückwunsch der Verwaltung.

e. Oberbürgermeister Dr. Hartmann hat dem Stadtverordneten Dülfer zu seinem heutigen 60. Geburtstage folgendes Glückwunschschreiben übersandt:

„Sehr geehrter Herr Dülfer!

Zu Ihrem heutigen 60. Geburtstag gestatte ich mir, namens der Stadtverwaltung und zugleich auch im eigenen Namen die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Seit vielen Jahren haben Sie das verantwortungsvolle Amt eines Stadtverordneten übernommen und der Stadt hervorragende Dienste geleistet. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, Ihnen auch am heutigen Tage dafür den herzlichsten Dank der Verwaltung auszusprechen.

Ihnen persönlich wünsche ich noch viele Jahre reicher Erfolge und bester Gesundheit.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst
gez. Hartmann.
Oberbürgermeister."

Arbeitszeit und Lohnstreit für die Elektrobranche.

Für die elektrotechnische Industrie des rheinisch-westfälischen Gebietes wurde gestern unter dem Vorsitz des stellvertretenden Schlichters für Westfalen folgender Schiedsspruch gefällt:

1. Mit Wirkung vom 14.4. 1930 ab gilt folgende Arbeitszeitregelung: Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden. Aus betriebswirtschaftlichen oder sonstigen wichtigen Gründen kann eine Mehrarbeit bis zu drei Stunden in der Woche im Benehmen mit der gesetzlichen Betriebsvertretung angeordnet werden. Die Verteilung der gesamten zulässigen werktätigen Arbeit regelt sich nach den Bestimmungen des Manteltarifes. Für die Mehrarbeit ist ein Zuschlag von 25 v. H. des Stundenlohnes zu vergüten. Dieses Abkommen kann mit zweimonatiger Frist, erstmalig zum 31. März 1931, gekündigt werden.

2. Das Lohnabkommen, gültig ab 8. Dezember 1928, wird ebenfalls mit Wirkung vom 14. April 1930 unverändert wieder in Kraft gesetzt mit der Maßgabe, daß alle gelernten Facharbeiter über 24 Jahre einen Stundenlohn von 1,13 RM. erhalten. Dieses Lohnabkommen kann ebenfalls mit zweimonatiger Frist, erstmalig zum 31 März 1931, gekündigt werden. Erklärungsfrist bis 15. April.

Der neue Haltepunkt Hohensyburg.

Für Besucher des Hengsteysees.

a. Der in unmittelbarer Nähe des Hengsteysees gelegene neue Eisenbahn-Haltepunkt Hohensyburg an der Strecke Hagen—Westhofen soll schon zu den Osterfeiertagen und an den nachfolgenden Sonntagen bis zum Fahrplanwechsel in Betrieb genommen werden. Am 20., 21., 27. April sowie 4. und 11. Mai werden die nachgenannten Personenzüge an dem neuen Haltepunkt halten:

In Richtung Schwerte:

Hagen ab 8.12, Hohensyburg 8.19/20 Uhr
Hagen ab 13.30, Hohensyburg 13.37/38 Uhr
Hagen ab 14.49, Hohensyburg 14.56/57 Uhr
Hagen ab 17.53, Hohensyburg 18.00/01 Uhr

In Richtung Altena:

Hagen ab 9.11, Hohensyburg 9.18/19 Uhr
Hagen ab 18.41, Hohensyburg 18.48/49 Uhr
Hagen ab 21.18, Hohensyburg 21.25/26 Uhr

Aus Richtung Schwerte:

Hohensyburg 8.46/47 Uhr, Hagen 8.54 Uhr
Hohensyburg 14.43/44 Uhr, Hagen 14.51 Uhr
Hohensyburg 17.26/27 Uhr, Hagen 17.34 Uhr
Hohensyburg 18.44/45 Uhr, Hagen 18.52 Uhr
Hohensyburg 20.43/44 Uhr, Hagen 20.51 Uhr

Aus Richtung Altena:

Hohensyburg 9.01/02 Uhr, Hagen 9.09 Uhr,
Hohensyburg 13.45/46 Uhr, Hagen 13.53 Uhr

Umbenennung der Postämter beginnt.

Wuppertal-Langerfeld.

Die Bezeichnung des bisherigen Postamtes Barmen-Langerfeld lautet für die Folge „Wuppertal-Langerfeld".

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Jubiläum.** Die Firma Georg Saynisch, Opphoferstr. 23, begeht am Montag dem 14. April ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum.

e.— **40 Jahre im Schuldienst.** Konrektor Weirich von der evang. Volksschule an der Simonsstraße blickt auf eine 40jährige Dienstzeit im Schuldienst zurück.

e.— **Mermagen-Ausstellung.** Während des Monats April hat Professor Mermagen von der Kunstgewerbeschule im Städt. Museum zu Wuppertal-Elberfeld eine Sammlung von eigenen Werken im Kupferstichsaale ausgelegt.

e.— **Einen Fallhammer** beabsichtigt die Firma Friedrich Peters Söhne, Werkzeugfabrik, auf einem Grundstück an der Solinger Straße in Wuppertal-Cronenberg zu errichten. Einwendungen gegen die Aufstellung des Fallhammers können binnen 14 Tagen im Rathaus Wuppertal-Elberfeld, Zimmer 73, mündlich oder schriftlich angebracht werden. In dieser Zeit liegen dort auch die Zeichnungen und Pläne der Anlage zur Einsicht aus.

e.— **Die Südstadt erhält ein evangelisches Gemeindehaus.** Das Presbyterium der reformierten Gemeinde beschloß, gemeinsam mit der lutherischen Gemeinde am Grifflenberg, in der Nähe der Christuskirche, ein Grundstück zu erwerben, das für den Bau eines südstädtischen Gemeindehauses benutzt werden soll. Das Grundstück hat eine Größe von etwa 60 Ar, gleich 1600 Quadratmeter.

e.— **Waldbrand in der Gelpe.** Gestern nachmittag gegen 3¼ Uhr entstand unterhalb Gelpe ein größerer Waldbrand. Für die dort am Berghang liegenden Sommerhäuschen bestand große Gefahr, vom Brande ergriffen zu werden. Der Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg gelang es mit Unterstützung von Spaziergängern, das Feuer zu löschen. Dem gefräßigen Element sind 5—6 Morgen Wald zum Opfer gefallen.

e.— **Ermittelte Einbrecher.** Ein Händler, ein Bäckergeselle und ein Hilfsarbeiter im Alter von 20—23 Jahren, die an einem der letzten Tage in der Vogelsangstraße einen Einbruchsdiebstahl ausgeführt haben, wurden von der Kriminalpolizei in Haft genommen.

e.— **Verhafteter Betrüger.** Ein 23jähriger Reisender, der eine Anwohnerin der Bleichstraße um eine erhebliche Summe betrogen hatte, wurde ebenfalls festgenommen.

Barmen.

b.— **Geschäftsjubiläum.** Das bekannte Ausflugslokal „Elfriedenhöhe", Inhaber Ewald Best, kann auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken.

b.— **Oeffentliche Verdingung.** Die Arbeiten für die Ausführung von Erd-, Maurer-, Beton- und Eisenbetonarbeiten (Hochbauarbeiten) für den Erweiterungsbau des Heizkraftwerkes Wuppertal-Barmen, Cleferstraße, sollen vergeben werden. Angebote sind bis zum 25. April 1930, vormittags 11 Uhr, bei der Zentralabteilung der städtischen Werke, Wuppertal-Barmen, Rathaus, Zimmer 151 einzureichen.

b.— **Deutsche Oberschule an der Siegesstraße.** Der Schulausschuß der Deutschen Oberschule wählte in seiner Sitzung vom 10. April Studienrat Dr. Paul Vogel zum Oberstudienrat an dieser Anstalt. Studienassessor Dr. Heinrich Rau, der bisher an der Fichteschule in Kettwig tätig war, wurde zum Studienrat gewählt.

b.— **Bestandene Meisterprüfung.** Friseur Artur Rau, Sedanstraße 134, bestand vor der Handwerkskammer in Düsseldorf seine Meisterprüfung.

b.— **Ein heftiger Zusammenstoß zwischen zwei Autos** ereignete sich gestern nachmittag an der Ecke Post- und Winklerstraße. Dort wurde ein kleiner Personenwagen von einem großen Lastauto erfaßt und auf den Bürgersteig gedrückt. Das Personenauto wurde stark beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Eine Dame erlitt Quetschungen am Arm.

b.— **Einbruch beim Blauen Kreuz.** In einer der letzten Nächte wurde in die Büroräume des Blauen Kreuzes in der Parlamentstraße einzebrochen. Die Täter erbeuteten einen Geldbetrag von etwa hundert Mark und eine Menge Briefmarken. Der Wert wird im ganzen auf 191 Mk. beziffert.

b.— **Fahrraddiebstahl.** Einem Packer wurde vor dem Gebäude der Hauptpost in der Winklerstraße ein Herrenfahrrad im Werte von etwa 50 Mark entwendet.

Ronsdorf

Die Frage der Ronsdorfer Rektoratschule.

Der Ausschuß für die höheren Schulen und der Ausschuß für die Mittelschulen der Stadt Wuppertal beschäftigten sich vorgestern und gestern mit der Frage der Rektoratschule in Wuppertal-Ronsdorf. Die Verwaltung schlug vor, die Rektoratschule in Ronsdorf aufzuheben und dafür drei Klassen der Deutschen Oberschule in Wuppertal-Barmen — je eine Sexta, Quinta und Quarta — einzurichten, und zwar für beide Geschlechter, wie es bisher in der Rektoratschule Ronsdorf üblich war. Die beiden Ausschüsse stimmten diesem Verwaltungsvorschlage zu. Infolgedessen wird Rektor Ritter von der Rektoratschule an eine frei gewordene Stelle eine Knabenmittelschule in Wuppertal-Elberfeld versetzt, außerdem werden noch zwei Lehrer der Rektoratschule zu Mittelschulen versetzt werden.

Beyenburg

Aus längst vergangenen Tagen in Beyenburg.

Unter diesem Titel hat Lehrer Theo Föhles in Beyenburg ein Büchlein in der Wuppertaler Druckerei A.-G., Elberfeld, herausgegeben, das auf einer Neuordnung und Ergänzung des vor vierzig Jahren erschienenen Buches „Steinhaus Beyenburg im Wupperthale. Seine politische und kirchliche Geschichte" des damaligen Beyenburger Pfarrers Joseph Koch beruht.

Der Verfasser hat das lesenswerte und aufschlußreiche Werkchen in drei Kapitel gegliedert. Das erste handelt von den Kreuzbrüdern, dem Kloster und der Kirche und berichtet von dem Herrenhof Steinhaus und den Patronatsrechten, die zur Errichtung der Kapelle führten. Im 12. und 13. Jahrhundert befand sich der Hof im Besitz der bergischen Grafen. Die Kapelle ist eine Gründung der niederländischen Kreuzherren, deren Prior gegen Ende des 14. Jahrhunderts zu einer vorübergehenden Zersetzung des Ordens beitrug. Die älteste Urkunde über Kloster Steinhaus datiert von 1298. Wegen der sehr belebten Hansestraße Soest — Köln — Antwerpen, die an der Niederlassung der Mönche vorbeiführte, wurde im Jahre 1485 zunächst die Kirche, zwölf Jahre später auch das Kloster ins Tal verlegt. Nach einer Beschreibung des inzwischen verschwundenen Klosters und der spätgotischen Kirche mit ihrer wertvollen und kunsthistorischen Einrichtung folgt die Schilderung der Beziehungen zu Schwelm, die Aufzählung der Kirchengüter, die Liste der Priorен seit 1383 bis zur Aufhebung und der Pfarrer.

Das zweite Kapitel ist dem Schloß, der Freiheit und dem Amt Beyenburg gewidmet. Außer dem festen Burghaus zu Steinhaus gab es am westlichen Ende der Wupperlandzunge ein Schloß in Beyenburg, das schon 1302 bestanden hat. Auf dem Schloß wechselten die Berger, die Sobbes, die Limburger, die Wegenhorst einander ab. Einen breiten Raum nimmt natürlich die Geschichte des Amtes Beyenburg ein, das zuerst im Jahre 1466 genannt wird, und das durch die romantische Liebesgeschichte der Anna zu Cleve eine gewisse dynastische Bedeutung erlangt hat. Auch die wechselvolle Geschichte des Predigers Johann Lo aus Elberfeld spielt eine Rolle durch seine Beziehungen mit Beyenburg und zur Ausbreitung des lutherischen Glaubens. Seit dem 18. Jahrhundert wechselten als Amtmänner in Beyenburg die Waldecker, die von Lippe, von Bellinghausen, von und zum Hugenpoel und andere. Graf von Schaesberg war der letzte Amtsmann. Es folgt die Aufzählung der Einquartierungen in den vielen Kriegszeiten seit 1583, in denen der an verkehrsreicher Straße gelegene Ort stark heimgesucht wurde, bis im Dezember 1818 mit dem Abmarsch der letzten Russen Ruhe und Frieden einkehrten.

Das letzte Kapitel ist der Schützenbruderschaft gewidmet, deren sehr interessante Entwicklung anschaulich geschildert wird. Die Beyenburger Gesellschaft läßt sich bis zum Jahre 1383 zurückverfolgen, von ihr trennte sich zur Zeit der Reformation die „Bruderschaft zum Kreuz" in Lüttringhausen ab. Die Wiedergabe der Schützenregel und die Beschreibung der 500jährigen Jubelfeier beschließen die kleine Schrift. Im Anhang befinden sich Gedichte nach alten Sagen und einige Abbildungen.

Wieder günstige Verbindung mit Wuppertal.

Der vormittags 11.16 von Barmen-Rittershausen nach Remna abfahrende Autobus fährt bis Beyenburg durch, Beyenburg an 11.40, zurück 11.42, Barmen-Rittershausen an 12.06. Damit ist die frühere günstige Verbindung zum Wuppertal zwischen den Zügen 11.00 und 13.27 wiederhergestellt.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

b.— **Der Eisenbahn-Männer-Gesangverein „Flügelrad", Barmen,** veranstaltet am morgigen Sonntag, abends um 7 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft „Konkordia" in Barmen sein diesjähriges Frühjahrs-Konzert. Als Solisten hat der Verein den Heldentenor Willy Störring vom Kölner Opernhause verpflichtet. (Siehe Anzeige.)

e.— **Morgenvorstellung im Modernen Theater, Elberfeld.** Am morgigen Sonntag, vormittags 11 Uhr, wird der Ton-Film: „Der unsterbliche Lump" als volkstümliche Morgenvorstellung aufgeführt. Jugendliche haben Zutritt.

Vorträge und Versammlungen.

b.— **Verein der Badener in Wuppertal.** Am morgigen Sonntagabend hält Stadtdirektor Lacher aus Karlsruhe im Parlament, Elberfeld, Harmoniestraße 22, einen Lichtbilder-Vortrag, in dem auf das Welttreffen der Badener in Karlsruhe vom 11. bis 14. Juli 1930 hingewiesen wird.

e.— **Die Städtische Volkshochschule Wuppertal-Elberfeld** veranstaltet heute (Samstag) abend 8 Uhr im Vortragssaale der Stadtbücherei (Kasinogartenstraße) einen Musikabend. Ausführende sind Dr. Hans Georg Schmidt (Klavier) und Konzertmeister Lud Goebel (Violine). Auf dem Programm stehen neue Musikwerke (Hindemith, Bartok, Toch, Jarnach u. a.). Einführende Worte spricht Dr. Hans Georg Schmidt.

Wetterbericht.

Samstag, den 12. April, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. reduz.	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	758.7	S leicht	bedeckt	6
Hamburg	756.3	SO leicht	heiter	8
Swinemünde	757.0	still	bewölkt	9
Danzig	757.3	still	ziemlich heiter	11
Aachen	756.6	SSW schwach	klar	10
Frankfurt-M.	757.8	SW leicht	heiter	8
Hannover	756.4	S leicht	Nebel	5
Berlin	756.8	SO leicht	Regen	9
Breslau	—	—	—	—
München	759.8	SSW leicht	wolkig	7
Zugspitze *)	—	WNW frisch	wolkig	−7
Brocken *)	—	WSW frisch	wolkig	2
Kahler Asten	—	S leicht	heiter	7
Plitsingen	755.5	SW leicht	wolkig	5
Brüssel	757.3	still	bewölkt	10
London	755.9	SSW leicht	bedeckt	7
Yarmouth	754.0	WSW leicht	bedeckt	8
Plymouth	756.1	WSW schwach	Regen	8
Paris	757.5	still	bedeckt	11
Toulouse	760.1	S leicht	ziemlich heiter	7
Madrid	756.6	NNO leicht	bewölkt	8
Zürich	761.1	NW leicht	bedeckt	8
Genf	761.1	NNO leicht	bewölkt	11
Lugano	761.8	SO leicht	bedeckt	9
Genua	762.3	O leicht	wolkig	11
Rom	763.3	N leicht	wolkig	11
Messina	763.9	S leicht	klar	15
Wien	760.8	still	klar	5
Budapest	760.2	still	heiter	6
Warschau	758.3	ONO leicht	heiter	9
Kopenhagen	757.3	SSW leicht	wolkig	8
Stockholm	756.1	W leicht	wolkig	7
Haparanda	753.7	NO schwach	Schnee	0

*) Luftdruck der Bergstationen nicht reduziert

Beobachtungen in Elberfeld

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	757.1	757.9	758...
Temperatur	14.1	1.8	8.8
Wind	S leicht	S leicht	SO leicht
Wetter	bewölkt	wolkig	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . 15.2
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 6.2

Das Hochdruckgebiet über Ost- und Mitteleuropa hat seit gestern weiter abgenommen und sich südwärts zurückgezogen, während flache Ausläufer des nordwestlichen Tiefdruckgebietes etwas mehr Einfluß auf die Witterung Mitteleuropas gewinnen. Heute früh war es in Deutschland meist trocken, im Westen heiter, sonst größtenteils bewölkt. Die heutigen Morgentemperaturen lagen zwischen 3 und 11 Grad.

Wetteraussichten bis Montag:

Wechselnde Bewölkung, stellenweise leichte Gewitterneigung, sonst vorwiegend trocken und ziemlich warm.

Markisen
Verandentücher
Sonnenschirme
liefern günstig:
Kremer & Schumann
ELBERFELD
Telefon Morlan 4017.

Herrenartikel
unsere neue grosse Abteilung
bringt modische Neuheiten
in besten Qualitäten
zu billigsten Preisen.
Unser Haus ist Sonntag, 13. 4. von 2—6 Uhr geöffnet
R. Strauss BARMEN
1620
Herren-Oberhemd neuartige Muster, mit unterfütterter Brust . . . . . Mk. 2.95
Herren-Oberhemd aus gutem weißen Wäschetuch, mit eleg. Popeline-Einsätzen, Mk. 3.45
Herren-Touringhemd mit passendem Kragen u. Krawatte, gute Oxfordware mod. Dessins, Mk. 5.90
Selbstbinder reine Seide, aparte Sommerfarben in neuester Ausmusterung . . Mk. 1.00
Herren-Umlegekragen 4fach Mako, moderne Formen, 3 Stück Mk. 1.25. Stück 0.45
Halbsteife Kragen Bielefelder Fabrikat, flotte Form, 3 Stück Mk. 1.25. Stück 0.45
Knaben-Sporthemden prima Zephir, moderne, dunkelgrundige Dessins mit Schillerkragen und Tasche . . . . Größe 60 1.45
Größensteigerung Mk. 0.20

Bergisch Land

Nr. 87 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 12. April

Die Stillegung des Stahlwerks Becker endgültig.

Auch das Hochofenwerk Reinhold kommt außer Betrieb.

WG. **Düsseldorf**, 11. April. Bei der Gewerbekommission der Regierung in Düsseldorf fanden heute erneut Verhandlungen in der Angelegenheit der Stillegung des Stahlwerkes Becker statt. Das Ergebnis ist das erwartete: Es wird nicht nur der Betrieb in Willich allmählich stillgelegt werden, sondern die Stillegung auch auf das Hochofenwerk Reinhold samt Nebenanlagen im Krefelder Hafen ausgedehnt werden. Irgendwelche neuen Verhandlungen werden in der Angelegenheit nicht mehr stattfinden.

Die ersten Fahrten des Ballons „Stadt Velbert".

WG. **Velbert**, 12. April. Der neue Ballon „Stadt Velbert" wird im Laufe dieses Sommers sehr aktiv sein. Die erste Fahrt nach seiner Taufe wird er voraussichtlich am Sonntag nach Ostern unternehmen. Sodann wird er sich an der nationalen Wettfahrt in Barmen und an der internationalen Wettfahrt in Münster beteiligen. Auch an der Konkurrenz um den Wanderpreis der „Stadt Velbert", die voraussichtlich am 12. Juli stattfinden wird, wird der Ballon teilnehmen.

Lützenkirchen mit Opladen vereinigt.

WG **Opladen**, 12. April. Der Bürgermeister teilt mit: Durch Beschluß des preußischen Staatsministeriums vom 29. März 1930 ist die bisherige Landgemeinde Lützenkirchen in die Stadt Opladen eingegliedert worden Durch diesen Beschluß sind die langjährigen Verhandlungen zwischen den beiden Gemeinden zu einem Abschluß gekommen, der zu der berechtigten Hoffnung Anlaß gibt, daß er zum Wohle beider Gemeinden ergangen ist. Wenn es auch nicht zu einem Vertrag zwischen den beiden Gemeinden gekommen ist, so werden mit Rücksicht auf die enge Verbundenheit, in der die bisherigen Gemeinden standen, die berechtigten Interessen des Ortes Lützenkirchen auch nach der Eingliederung voll gewahrt werden.

Am Montag dem 14. ds. Mts. werden die Vertreter von Opladen und Lützenkirchen in Lützenkirchen zusammenkommen.

Was in Solingen gebaut werden muß

WG. **Solingen**, 12. April. In diesem Jahre werden in allen Zweigen der Verwaltung, vor allem auch im Hoch- und Tiefbauwesen, gewaltige Einschränkungen der Ausgaben notwendig. Der neue kommissarische Bürgermeister Brisch hofft sogar, hierdurch eine Erhöhung der direkten Gemeindesteuern vermeiden zu können. Es gibt aber einige Straßenregulierungs- und Tiefbaupläne, die so dringend im Verkehrsinteresse notwendig sind, daß sie nicht mehr länger zurückgestellt werden können. Da ist vor allem die Freilegung und Regulierung des Schlagbaums, der früheren berühmten Dreistädte-Ecke, und in Verbindung damit der zweigleisige Ausbau der Weichen und Gleisanlagen an diesem Hauptverkehrspunkt, der notwendig ist, um den Verkehr auf Kreis- und Stadtbahn pünktlicher und gesicherter zu gestalten. Mit Rücksicht auf den Geldmangel sollte zunächst nur der Ausbau der Gleisanlagen vorgenommen werden, wofür 100 000 RM. erforderlich wären. Diese Teillösung macht aber für später doppelte Arbeit notwendig, da die Gleise bei der endgültigen Regulierung und Freilegung des Schlagbaums wieder herausgerissen werden müßten. Die Verwaltung schlägt deshalb dem Bauausschuß vor, die Gesamtregulierung mit einem Kostenaufwand von 350 000 RM. in diesem Jahre vorzunehmen und dabei zugleich auf der früheren Gräfrather Seite die Fischersche Ecke Schlagbaum-Kuhlerstraße) stark abzurunden.

Weiterhin soll aus Gründen der Verkehrssicherheit am Mangenberg, an der Vierstraßenkreuzung, die Ecke des Schmidtschen Grundstückes mit dem Bürgersteig stark zurückgelegt werden, da sonst diese an sich recht breite Straße infolge der Unübersichtlichkeit der Ecke nur als Einbahnstraße benutzt werden könnte.

Auf Höhscheider Gebiet fordert die Reichsbahn an der Unterführung zur Haltestelle Landwehr die Anlage von Bürgersteigen. Bei dem gesteigerten Autoverkehr in der Unterführung ist auch diese Arbeit nicht zu umgehen.

Auf Ohligser Gebiet soll die Kullestraße, deren Ausbau schon im vorigen Jahre in Angriff genommen, wegen Geldmangels aber wieder eingestellt wurde, jetzt fertig ausgebaut werden.

Der Spar- und Bauverein Solingen, der in seiner neuen Siedelung Weegerhof für die Kinder der dort wohnenden Familien einen Kinderhort einrichtet, will den Kindern zugleich ein Planschbecken mit Spielwiese schaffen und ersucht die Stadt um Genehmigung des Planes. Kosten sollen der Stadt dadurch nicht entstehen.

Der Schwelmer „Submissions-Skandal" vor Gericht.

Das angeklagte Magistratsmitglied wird freigesprochen. — Preiskartell und kommunales Ehrenamt.

WG. **Hagen**, 12. April. Eine Angelegenheit, die im März 1928 in der Stadt Schwelm großes Aufsehen erregte und zu einem Strafantragsbeschluß der Stadtverordnetenversammlung gegen den Bauunternehmer H. Ifselstein führte, fand gestern vor dem Hagener Erweiterten Schöffengericht ihre endgültige Erledigung. Es wurde damals bekannt, daß J., der in den Jahren 1924 bis 1926 dem Magistrat angehört hatte, Mitglied eines Preisschutzverbandes der Schwelmer Bauunternehmer war und dem Verbande auch schon zu jener Zeit angehört hatte. Der Verband hatte sich zum Ziele gesetzt, die gegenseitige Unterbietung in der Schwelmer Bauunternehmerschaft bei städtischen Aufträgen zu unterbinden. Wurde daher von der Stadt ein Bau vergeben, so kamen die Mitglieder des Verbandes zusammen und berieten über das abzugebende Mindestangebot. Dies wurde dann eingereicht, und zwar kam hierbei jedes Mitglied an die Reihe. Damit keine Vermutung über eine derartige Abmachung aufkomme, wurden zugleich von zwei oder drei anderen Mitgliedern weitere Angebote abgegeben, die etwas höher angesetzt waren, sog. „Deckangebote". Jedes Mitglied verpflichtete sich, über diese Abmachungen strengstes Stillschweigen zu wahren. Als diese Angelegenheit dann bekannt wurde, vermutete man einen raffiniert angelegten Submissions-Skandal dahinter. Aus Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats wurde ein Ausschuß eingesetzt zur Untersuchung des Falles.

Vor dem Hagener erweiterten Schöffengericht erklärte J. gestern, daß der Vertrag im Einvernehmen mit dem Schwelmer Handwerksamt geschlossen wurde. Er sei zwar nicht unterzeichnet worden, doch hätten die Mitglieder danach gehandelt. Zweck sei gewesen, angesichts der allgemeinen Preisschleuderei dem Schwelmer Bauunternehmertum einen angemessenen Preis zu sichern. Die Preisberechnung sei so erfolgt, daß auf die Löhne 40 Prozent, auf die Materialkosten 3 Prozent geschlagen und auf das Ganze ein Gewinnzuschlag von 10 Prozent berechnet worden sei entsprechend den von der Bauwirtschaftsstelle in Essen ausgemachten Sätzen. So sei die Preisfestsetzung in durchaus ordnungsmäßiger und angemessener Weise erfolgt. J. erklärte, er habe sich daher nicht zur Bekanntgabe der Abmachung im Magistrat verpflichtet gefühlt, weil ein solcher Preisschutzring erlaubt gewesen sei. Außerdem liege es nach seiner Ansicht mehr im Interesse der Stadt, wenn sie gute Arbeit zu angemessenen Preisen geliefert bekomme, als schlechte zu Schleuderpreisen. In diesem Sinne habe er auch im Verband gerade mit Rücksicht auf seine Eigenschaft als Magistratsmitglied auf korrekte Preisfestsetzung gedrungen. Mehrere Sachverständige bezeichneten die gemachten Angebote bis auf einen geringen Posten für Putz als durchaus angemessen. Seitens des Stadtbauamtes wurde erklärt, daß damals ein fester Maßstab gefehlt habe, um eine Unterbietung zu erkennen. Der Staatsanwalt beantragte wegen versuchten Betruges eine Geldstrafe von 500 Mk., das Gericht erkannte jedoch auf Freispruch, da keine Ueberbietung vorliege.

Wuppertaler Künstler in Hagen.

Otto Coester, Barmen, und Diet Plaetzer, Elberfeld.

WG. **Hagen**, 9. April. In der Villa Elbers finden sich in dem kleinen Raume, der dem Hagenring gewidmet ist, zwei Künstler mit einer größeren Schau von Werken. Es handelt sich um Bilder von Otto Coester, Barmen, und um Oelgemälde, Aquarelle und Zeichnungen von Diet Plaetzer, Elberfeld. Von Coester hängen noch einige Bilder aus der März-Ausstellung des Hagen-Ring. Neu sind einige Blätter, die Gelegenheit geben, dem Werke dieses eigenartigen Zeichners näher zu kommen. Es ist ja nicht leicht, gerade diesem Künstler in seiner Art gerecht zu werden. Es ist, als gehe ihn die Oberfläche der Dinge kaum etwas an. Er sprengt sie als äußerliche Erscheinungsform und zeigt nun den Tumult des Chaos von Leiden und Leidenschaften, die unter der erstarrten Kruste der Oberfläche lebendig sind. So sind denn seine Offenbarungen dessen, was, „von Menschen kaum gewußt, wandelt durch das Labyrinth der Brust", vielfach von einer ganz erstaunlichen Fülle der Gestaltung. Groteskes, Mild-Träumerisches, Grausam-Bedrückendes mischt sich in wunderlichem Durcheinander und wird dann von einem Punkte aus zusammengehalten und auf eine Gesamt-„Idee" konzentriert. Die Linie der Ahnherren dieser seltsamen Kunst germanisch-expressiven Gepräges führt hinauf bis zum Meister Grünewald Da ist eine Zeichnung „Witwe", voll bitterer Charakteristik und buntgewebter Phantastik, ein Kabinettstückchen dieser Kunst, in Visionen zu schwelgen und dabei letzte Seelengründe schonungslos offenzulegen. Ganz schwer und unerbittlich in tragisch-schmerzvoller Entrücktheit ist auch die Lösung des „Madonna"-Vorwurfs, der etwas weiter hängt. Ganz auf innerste Erregung und Tiefenspannung eingestellt ebenfalls das Bild des „Reiters". Heller, klarer schaut dann die Seele des Künstlers aus zwei großen Zeichnungen, betitelt „Engel". Hier ringen sich aus tiefem Dunkel und verwirrendem Ueberschwang der Gewänder, die mit sicherem, plastischem Gefühl behandelt sind, zwei Köpfe zum Anblicke des Lichtes durch, das ihnen — von unten entgegenstrahlt. Ruhiger, ja abgeschwächter sind dann einige andere Blätter, „Ruth und Boas", „Zwei Frauen". Unter Vitrinen liegt allerhand Buchschmuck, der den phantasievollen Illustrator zeigt, und einige in strenger Manier behandelte Plastiken.

Dem schöpferischen Zentrum des Daseins, sofern es Glück und frohes Gestalten bedeutet, entschiedener zugewendet ist der andere Wuppertaler Künstler, Diet Plaetzer, Elberfeld. Schon seine lebhafte Freude an der Farbe zeigt es. Doch hat diese Farbe keineswegs den Ton unbefangener Frische und greller Natürlichkeit. Sie leuchtet aus einem verborgenen Grunde hervor, gedämpft, in breiten, gesammelten Strahlen, und umgibt die Dinge, die sie sichtbar machen soll, mit einem geheimnisvollen Schleier. Ihr Untergrund ist das Blau. Aus ihm heraus wachsen die Gegenstände in den bunten Raum. So liegt denn, wie auch in der großzügigen Art des Pinselstrichs, in dieser Farbengebung eine seelische Kraft, die aus der Tiefe wirkt und sich in einer warmen Mischung der imaginär fundierten Farbenkomplexe dem Zuschauer unmittelbar kundgibt. Diese visionäre Art der Farbenauffassung ist der eigentliche Reiz der vier Oelgemälde aus Holland: „Gracht in Utrecht", „Greetsiel", „Aus Utrecht". „Aus Amsterdam". Weniger tritt dies hervor an dem farbenschwächeren „Akt". Die tiefe kosmische Gebundenheit des Künstlers offenbart sich sehr stark auch in den „Pferde"-Zeichnungen, die weiter ausgestellt sind. Hier ist es weniger die Stärke naturalistischer Charakteristik, als die Einheitlichkeit der Linienkomposition, die das Gewirr all der verschiedenen Pferdegruppen immer wieder aufs neue zu einem Mittelpunkt leitet, aus dem sie sich dann wie aus einem schöpferischen Quellgrunde zur Mannigfaltigkeit zurück zu entfalten scheinen. Wenn Coester unter dem Zwiespalt der verworrenen Vielheit leidet, so ist es Plaetzers Art, den einheitlichen Grund zu suchen und ahnen zu lassen.

C. E.

Da Sie Miete zahlen, können Sie auch im eigenen Heim sorglos wohnen — —

ohne Bausparkasse — mit geringem Eigenkapital



Einfamilien-Wohnhaus
Baukosten RM. 13 000.— u. U. schon mit RM. 1300.— Eigenkapital zu erbauen.



Einfamilien-Wohnhaus
Baukosten RM. 28 000.— u. U. schon mit RM. 2500.— Eigenkapital zu erbauen.

Wissen Sie schon, daß die Baugeldbeschaffung für ein Eigenheim jetzt in Deutschland so leicht ist, daß man unter Heranziehung der bereitstehenden öffentlichen Mittel (Hauszinssteuerhypotheken) und der jetzt wieder leicht erhältlichen ersten und zweiten Hypotheken mit geringem Eigenkapital (u. U. mit RM. 1000.— auf je RM. 10 000.— Bauwert) ein eigenes Heim erbauen lassen kann und auch kaum mehr an Zinsen und Tilgung aufzubringen hat als jetzt für Miete? Dabei brauchen Sie durchaus nicht erst auf die Zuteilung des Baugeldes längere Zeit zu warten und Ihr erspartes Geld einer Bausparkasse anzuvertrauen. Unterrichten Sie sich jetzt zum Beginn der Bausaison sofort über die Vorteile, die Ihnen die Zeitverhältnisse bieten, durch das soeben erschienene Werk von Architekt RÜHLICKE: „Buch des Eigenheimfreundes". Der reich illustrierte Band mit 57 Entwürfen, Grundrissen, Plänen, Vordrucken bietet auf nahezu 100 Seiten alles Wissenswerte für den Baulustigen über Bau und Finanzierung des Eigenheims. Ihnen als Bezieher des Werkes steht auch unser schriftlicher Auskunftsdienst zur Verfügung. Der Preis beträgt bei Nachnahmesendung nur RM. 3.80 und Porto. Hallesche Verlagsgesellschaft, Halle a. S. 49

u14

Überraschende Angebote im Etagengeschäft

Stoffe für Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung

Wollgenüth Elberfeld

die **besten Qualitäten** in neuesten Webarten, Dessins und Farben! **und erst die billigen Preise,** worüber jeder staunen muß.

Elberfeld, Erholungstr. 7, Ecke Walter-Rathenaustr. **Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.**

16

Dauersitzung des Provinzial-Landtages

Vergebliche Mahnung des Aeltestenausschusses.

WG. Düsseldorf, 11. April. Die ernste Mahnung der Oeffentlichkeit, doch nicht noch mehr den Rest von Ansehen im Parlament aufs Spiel zu setzen, hat dem Aeltestenrat des Provinziallandtages Veranlassung gegeben, dem Hause für die heutige Tagung Wünsche nach besserem Verhalten mit auf den Weg zu geben und gegebenenfalls auch scharfe Maßnahmen anzudrohen — leider mit dem Erfolg, daß die Nationalsozialisten eine Geschäftsordnungsaussprache entfesselten, in der Abg. Dr. Ley erklärte, daß er im Aeltestenausschuß Einspruch hiergegen erheben werde.

Die Unterhaltung von Baudenkmälern

für die im Etat 160 000 RM. gefordert werden, entfesselte eine längere Aussprache, da die Kommunisten ihre Streichung, die Sozialdemokraten Kürzung auf 100 000 RM. gefordert hatten. Die Nationalsozialisten traten für die unbedingte Erhaltung dieser Denkmäler vergangener Zeiten ein. Die Abg. Dr. Stein-Düsseldorf von der Wirtschaftspartei und Wesenfeld-Barmen von der Arbeitsgemeinschaft sprachen sich ebenfalls für den Etatsansatz aus.

Als der Abg. Pfarrer von Itter-Krefeld (Zentrum) den Kommunisten vorwarf, sie verpflanzten russische Zustände nach Deutschland und dabei auf die Friedhofsschändungen in Benrath und die verschiedenen Kirchenbeschmutzungen im Reiche hinwies, erhob sich bei den Kommunisten ein Sturm der Entrüstung. Der Abg. Dunder behauptete, daß seien die Nationalsozialisten gewesen, was wiederum diese auf den Plan rief.

Die Haushaltspläne für Kunst und Wissenschaft sowie für die Provinzialmuseen werden angenommen.

Zur Förderung gewerblicher Zwecke

werden die im Etat vorgesehenen 374 000 RM. ohne Aussprache bewilligt.

Bekämpfung der Tuberkulose.

Die Nationalsozialisten forderten für diesen Zweck eine größere Summe, die Kommunisten wollten in einem Zusatzantrag 500 000 RM. dafür haben. Es sprachen nur die Antragsteller. Der nationalsozialistische Antrag wird dem Provinzialausschuß überwiesen.

Rheinhausen soll Stadt werden.

Gegen die Stadtwerdung Rheinhausens hat der Provinziallandtag nichts einzuwenden. Das gleiche Abstimmungsergebnis zeigte sich bei der Uebernahme von neuen Aktien des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes. Angenommen wurde der Antrag auf Unterverteilung der Garantieleistungen für den Mittellandkanal zu 80 Prozent auf die besonders interessierten Städte und Landkreise.

Zur Begründung des nationalsozialistischen Antrags auf unverzügliche Inangriffnahme des Aachen-Rhein-Kanals machte Dr. Ley Mitteilung von holländischen Plänen auf Bau eines Aachen-Maas-Kanals, der geeignet sei, das Aachener Gebiet wirtschaftlich nach Holland zu separieren. Der nationalsozialistische Antrag wird dann einstimmig dem Provinzialausschuß überwiesen.

Im weiteren Verlauf der Freitagssitzung des Provinziallandtags kam es aus Anlaß von Anträgen des Christlichen Volksdienste, die die

Heilighaltung des Karfreitags und des Fronleichnamstages zum Ziele haben,

zu einer umfangreichen Aussprache. Ueber die Art der Behandlung dieser Anträge durch den Fachausschuß kann man sehr wohl geteilter Meinung sein. Daß die Provinzialverwaltung sich im Interesse einer gegenseitigen Heiligung dieser hohen Kirchenfeiertage mit den in Frage kommenden Kirchenbehörden in Verbindung setzt, kann man sehr wohl als in den Zuständigkeitsbereich der Provinz fallend ansehen — handelt es sich doch um Dinge, die geeignet sind, besonders in gemischtreligiösen Gebieten zu einem Ausgleich der konfessionellen Gegensätze zu führen. Mit Genugtuung stellte man die Annahme des Antrags fest, der Rückverweisung der Anträge an den Fachausschuß fordert mit der Abänderung, daß die Provinzialverwaltung aufgefordert werden soll, im Sinne der Anträge mit den zuständigen Stellen in Fühlung zu treten.

Die Haushaltpläne für Brauweiler und Fichtenhain werden genehmigt, sämtliche Anträge dazu abgelehnt. Der **Ausbau der Heil- und Pflegeanstalt Andernach,** für den 418 000 RM. angefordert werden, wird beschlossen; angenommen werden weiter der Haushaltplan der Heil- und Pflegeanstalten, der Haushaltplan über Anstaltsfürsorge für Geisteskranke, über Krüppelfürsorge, der Orthopäd. Kinderheilanstalt Süchteln usw.

Patenschaft für einen deutschen Kriegerfriedhof

Gegen die Vorlage, die Patenschaft für den Kriegerfriedhof Maison blanche die Patenschaft zu übernehmen und hierfür 100 000 RM. zur Verfügung zu stellen, wenden sich die Kommunisten unter Hinweis darauf, daß man erst einmal die Kriegsopfer vor der äußersten Not schützen solle. Demgegenüber betont **Abg. Dr. Ley (Nat.Soz.)** unter allgemeiner Zustimmung, daß man den Helden draußen, die den Krieg von der Heimat ferngehalten hätten, Dank schulde. Ein Volk, das seine Toten vergesse, sei verurteilt unterzugehen. Die Vorlage wird dann mit allen gegen die kommunistischen Stimmen angenommen.

Der Haushaltplan über die Fürsorge für Kriegsbeschädigte wird genehmigt, ein Antrag der Kommunisten auf Winterhilfsmaßnahmen für Kriegsbeschädigte abgelehnt. Dem gleichen Schicksal verfällt ein kommunistischer Antrag auf Einstellung von einer Million RM. zur Unterstützung hoffender Frauen. Der Haushaltplan über das Hebammenwesen wird nach kurzer § 218-Aussprache angenommen.

Nach gut achtstündiger pausenloser Beratung, in der dank der Redewut von rechts und links nur 60 von 82 Anträgen erledigt werden konnten, vertagte sich das Haus auf Samstag 9.30 Uhr.

Wie sich die Schulden der Provinz zusammensetzen

Seit dem Ende der Inflation haben die rheinischen Provinziallandtage, beginnend mit dem Jahre 1926, die Aufnahme von Anleihen in einer Gesamthöhe von über 81 Millionen RM. bewilligt. Wie sich diese Schulden zusammensetzen, ist aus dem beigefügten Schaubild ersichtlich

Neue Anleihen werden dem Provinziallandtage in Höhe von 7 448 000 RM. vorgeschlagen. Davon sind vorgesehen zur Förderung des Baues zwischengemeindlicher Straßen und Verkehrsanlagen im Bezirke des Ruhrsiedlungsverbandes 1 000 000 RM., für außerordentliche Aufwendungen des Hochbaues 1 390 188 RM., für außerordentliche Aufwendungen des Straßenbaues 4 Millionen RM., zur Unterstützung der Niersregulierung 100 000 RM., zur Eindeichung von Neuwied 280 650 RM., zur Deckung des Disagios 677 162 RM.





Für Jeden das Richtige

Zu Ostern besonders gut angezogen sein, ist der Wunsch jeder Dame. Wir bringen in unseren Abteilungen Damen- und Kinder-Konfektion, Damen- u. Kinderhüten Angebote, die es Ihnen leicht machen, Ihren Wunsch bei uns erfüllen zu können. Wir dürfen nach dem Eingang der letzten Frühjahrs-Neuheiten behaupten, daß wir wirklich für jeden das Richtige bringen. Beachten Sie nachstehende Angebote.

Damen-Kleid Trikot-Charmeuse, ganz bedruckt, hübsche Farbstellungen, mit langem Aermel, Mk. **19.75**

Damen-Kleid Crepe-Georgette, Ks. bedruckt, bunt gemustert, entzückende Dessins, mit Georgette-Garnitur . . . . . Mk. **32.50**

Complet dreiteilig, Bluse und Jacke mit langem Aermel, Kaviartupfen, flotte, jugendliche Form . . . . . Mk. **47.50**

Complet Kleid mit Mantel, Wollgeorgette, hochwertige Ware, elegante Form und Verarbeitung . . . . . Mk. **88.50**

Mantel-Complet 2teilig, Mantel ganz auf Seide, hübsche Frühjahrsdessins . . . . . Mk. **29.75**

Jacken-Kleid reine Wolle, Jacke auf Seide, 2reihig, jugendliche, flotte Form . . . . . Mk. **29.75**

Damen-Mantel aus Ia Charmelaine, ganz auf Seide, mit kleiner Pelerine, weißem Unterkragen, Aermelgarnitur und Lederblume . Mk. **45.00**

Damen-Mantel aus Fleur de Laine, ganz auf Seide, elegante Form und Verarbeitung, mit Pelzgarnitur am Aermel und Glocke . Mk. **63.50**

Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

h475

Gebrüder **Alsberg**
ELBERFELD

Wuppertaler Filmbühnen

Thalia-Theater, Elberfeld.

Heiterkeit und fröhliche Laune schwingen das Zepter im weiten Raum des festlichen Hauses am Islandufer und machen die Sorgen und Kümmernisse des grauen Werktages für einige Stunden vergessen. Auf der Leinwand flattert — neben der Wochenschau, einem Lehrfilm und einer ulkigen Groteske — das tolle Geschehen des großen Films „Das Mädchen mit der Peitsche" an dem belustigten Zuschauer vorüber und gibt auch dem kritischen Beobachter das Recht, von einem wirklich guten und erfolgsicheren Lustspiel zu sprechen. Als Sorgenbrecher präsentiert sich — neben anderen — vor allem das lustige Kleeblatt Anny Ondra, Siegfried Arno und Werner Fuetterer. — Das ausgezeichnete Varieté-Programm erhält besondere Anziehungskraft durch das Brox Holländische National-Orchester, 11 Accordion-Sinfoniker von der Amsterdamer Schauburg, die das begeisterte Publikum in Tonwellen von berauschender Fülle und Harmonie hüllen, und die besonders in dem exakten Zusammenspiel mit dem Thalia-Orchester Beifallsstürme hervorrufen. Die Sisters Lupescu vom Empire-Theater Paris beschreiten in ihrer reizvollen Darbietung „Beim Morgentraining" Wege zu Kraft und Schönheit, während die 2 Elletts, vom Coliseum London, in ihrem hervorragenden Perche- und Balance-Akt ein Spiel mit der Gefahr treiben, das die Zuschauer in atemloser Spannung hält. Der humoristische Hexenmeister P. Scheldon, vom Wintergarten Berlin, unterhält und verulkt das Publikum in angenehmer Weise, und von den Tausendsassas 2 Pierrows (Skala Berlin) sagt das Programmheft nicht zu viel, wenn es sie eine „Varieté-Attraktion" nennt. Man staunt und lacht abwechselnd bei den vielseitigen Späßen und bei den ernsten artistischen Vorführungen der beiden. Eine wertvolle Bereicherung der Spielfolge bieten die akrobatischen Kunsttänze, in denen Valentine Sayton, vom Berliner Wintergarten, ihren feinen, graziösen Körper wiegt und biegt, in einer Pause von der vielversprechenden jungen Tänzerin Didi Biste abgelöst. — Das Programm kann empfohlen werden.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Ramon Novarros jugendliche Elastizität steht noch in guter Erinnerung, seitdem er mit der Schöpfung des Ben Hur seinen Ruhm als Liebhaber- und Charakterspieler zugleich begründete. Ein romantischer Douglas Fairbanks von idealer Figur, übertrifft er den amerikanischen Kollegen beträchtlich an Eleganz und Geschmeidigkeit der Bewegung. Der Metro-Goldwin-Film „Fürst der Abenteurer" ist ihm natürlich auf den Leib geschrieben. Die Szene ist nach Kuba verlegt. Ramon befreit als Abgesandter des spanischen Königs eine ebenso anmutige wie herzensgute Schöne aus den Händen eines Seeräuberhäuptlings und empfängt zum guten Ende ihre Hand als Lohn. Milieu und Naturkulisse sind meisterhaft ineinander verwoben; die Komparsen Mann für Mann ausgesuchte Typen; Schiffskämpfe und lebensgefährliche Befreiungsversuche halten den Zuschauer in Atem, vor allem die verblüffende Vielseitigkeit Novarros selbst, der ein ganzes Akrobatenprogramm in seinem Auftritt zu verflechten weiß. — Der „Ehestreik" mit Georg Alexander und Fritz Kortner gibt sich als eine harmlos-lustige „Geschichte um fünf Menschen", von denen die beiden Pärchen noch vor dem projektierten „Seitenblick" in den Schoß ihrer Ehe reuig zurückkehren. — Der Schülerfilm „Primanerleute" mit Grete Mosheim, Hans Albers und Adolph Engers fesselt seine Leute, denn er ist nicht ohne Kenntnis der jugendlichen Seele zusammengestellt. Leider gehen die tragischen Momente der Handlung ausschließlich auf Kosten der mittelalterlich rückständigen Erzieher und vermitteln dem Zuschauer ein völlig entstelltes Bild der Schülerbehandlung von heute. — Lustspiel und Lehrfilm sind ebenso sehenswert wie die Großfilme des Wochenprogramms.

Capitol, Elberfeld.

Das neue Wochenprogramm zeigt als Hauptfilm „Das hohe Lied der Liebe" mit dem Untertitel „Der Hochzeitsmarsch", worin Erich von Stroheim und Fay Wray die führenden Rollen spielen. Unter großem Kostenaufwand ist der Film in Oesterreich aufgenommen, die Handlung bringt das immer wieder zugkräftige Motiv der Liebe des jungen lebenslustigen Prinzen zu dem armen schlichten Mädchen aus dem Volke. Die kolorierten Aufnahmen sind technisch noch nicht auf der Höhe; kraß sind die Gegensätze aus den einzelnen Gesellschaftsschichten herausgeholt, hier das Prassertum, dort die bitterste Armut, d. h. Einzelfälle, die vielleicht mal vorkommen können, werden hier als Norm vorgesetzt. Bemerkenswert bei dem Film ist der musikalische Teil. — Interessante und belehrende Bilder brachte der Kulturfilm „Mein und Dein im Tierreich"; es wurde gezeigt, daß der Kampf ums Dasein nicht überall gleichartig bei den Lebewesen ist. „Harold Lloyd der Sport-Student" im ersten Semester ist eine Humoreske, die den beliebten Schauspieler als Künstler und Sportler in bester Form zeigt. Den Schluß des Programms macht ein echt amerikanisches Lustspiel „Bestellt und abgeholt" mit viel Scherben.

Kino-Varietee Groß-Barmen.

Im Mittelpunkt des neuen Programms steht die „Haller-Revue", die mit einem großen Aufwand an Personal und schönen Kostümen ihren Einzug gehalten hat. „Drunter und drüber" soll es gehn, so verspricht die Ankündigung und in der Tat ist es so. In 37 Abteilungen rollt Bild um Bild vorüber. Walter Kollo schrieb eine ansprechende Musik dazu. Fast kann der Zuschauer die vielen Eindrücke kaum verarbeiten, die ihm in nahezu zwei Spielstunden geboten werden. In flottem Tempo wechselt eine Szene mit der anderen ab und die einzelnen Bilder werden durch humoristische Zwiegespräche, in denen der „kesse" Berliner Mutterwitz zu Worte kommt, untereinander verbunden. Man bekommt gleich beim ersten großen Bild „Berühmte Edelsteine" einen Begriff von der Reichhaltigkeit der Ausstattung. Es glitzert und gleißt nur so von Silber und Brokat und ein Reigen hübscher „Girls" tanzt, singt und lacht dazu. Man merkt ihnen die straffe Schule an: alles „klappt" mit einer staunenswerten Exaktheit. Auch die Dekorationen sind recht hübsch. So gleitet Bild um Bild in pausenloser Folge vorbei, die lustige „Landpartie", die „Bildergalerie", die „Frauen von heute", das „Angellied", die „Kinderlieder" und was sonst das Programm alles an farbenfrohen Szenen bietet. Besonderen Beifall können die „Walker-Girls" verzeichnen. Auch das elegante Tänzerpaar Karinska und Nilber weiß mit seinen exaktanmutigen Darbietungen zu fesseln. Unmöglich, alles, was singt und tanzt einzeln aufzuführen. Jedenfalls vergehen die Stunden wie im Fluge. — Ein reichhaltiges Beiprogramm schließt sich an. Im Filmteil wird u. a. der Abenteurerfilm „Ein Bandit von Ehre" gezeigt, der recht spannende Szenen bringt. Alles in allem unter der neuen Leitung bringt Groß-Barmen ausgezeichnete Film- und Varietékunst.

Ufa-Palast, Barmen.

Mit dem tönenden Film „Glücksmelodie" setzt der Ufa-Palast die Reihe seine Tonfilme erfolgreich fort. Allerdings handelt es sich hier nicht um einen sogenannten „sprechenden" Film, vielmehr wird hier lediglich die Musik vom Klangapparat wiedergegeben, dazu die Geräusche von Schiffen, Automobilen usw. Es handelt sich um ein schwedisches Erzeugnis, und dieses kann sich, was Inszenierung und Darstellung anbetrifft, sehr gut neben den letzten Tonfilmen sehen lassen. Stockholm bildet den Schauplatz der Handlung. Das schon oft variierte Thema vom talentierten, aber bettelarmen jungen Künstler, der im Nebenberuf Straßenbahnschaffner ist, und der hübschen Tochter eines reichen Mäzens, ist auch in diesem Film behandelt worden, aber auf eigene und neue Weise. Der junge Schaffner lebt mit seiner Mutter friedlich zusammen und benutzt seine Mußestunden dazu, neue Schlagermelodien zu finden. Und das gelingt ihm in schönster Weise. Er schreibt unter einem Pseudonym, so daß die Oeffentlichkeit nicht weiß, wer eigentlich der Schöpfer der überall gesungenen Melodien ist. Eines Tages macht der junge Mann die Bekanntschaft der besagten jungen, hübschen und dazu reichen Dame und beide lernen die „Liebe auf den ersten Blick" kennen. Für beide wäre nun das Leben ein ewiger Feiertag gewesen, wenn eben die bösen Verhältnisse nicht dunkle Schatten geworfen hätten. Die Stiefmutter der jungen Dame — noch recht unternehmungslustig — bringt durch ihr Verhalten eines Tages ihre Tochter in eine peinliche Situation und alles scheint „schief" zu gehen. Zum Schluß lösen sich jedoch die dicksten Knoten gleichsam spielend und dem Glück der jungen Leute steht nunmehr nichts mehr im Wege. — Weitere interessante Darbietungen runden das Programm.

Alhambra-Lichtspiele.

Etwas verspätet, aber deshalb nicht weniger willkommen, erscheint der Film „Liebe im Schnee", der eine ergötzliche Geschichte vom Schisport und den ersten Wolken in einer jungen Ehe zu erzählen weiß. Dr. Reißner ist noch nicht lange mit Hella verheiratet, muß aber schon erkennen, daß er ein recht hartes Trotzköpfchen sein eigen nennt. Bei ihrem Aufenthalt im Wintersport-Kurort läßt sich die hübsche Hella so sehr den Hof machen, daß der junge Gatte rein verzweifelt ist. Alle Bitten und Ermahnungen helfen nichts — im Gegenteil, es wird nur noch schlimmer, denn Hella hat eine geheime Lust dafan, ihren jungen Mann eifersüchtig zu machen. Besonders der etwas trottelhafte Dr. Gonter erscheint ihr als das richtige Mittel zum Zweck. Schließlich weiß der geplagte Gatte nicht mehr aus noch ein und wendet sich in seiner Not an den Vater Hellas. Dieser gibt ihm den Rat, bei allem, was vorkommt, den Desinteressierten zu spielen — ja, Hella noch zu bestärken, sie würde dann glauben, sie sei ihrem Mann gleichgültig und dann schon zur Besinnung kommen. Diese raffinierte Psychologie des alten Herrn erweist sich als durchaus richtig. Zuerst ist Hella über so viel Großzügigkeit erstaunt, dann ärgerlich und schließlich ernsthaft beunruhigt. Ihr Trotz läßt jedoch noch keine „Aussprache" zu und so muß es erst zu einem ernsteren Zwischenfall hoch in den Bergen kommen, um die kleine Sünderin zerknirscht zu machen. Livio Pavanelli, Maria Paudler und Georg Alexander sorgen für Stimmung und flottes Spiel. Auch das Beiprogramm ist interessant und sehenswert.

Eine Rheinfahrt des „Grafen Zeppelin"

Zwischenlandung in Bonn.

Hamburg, 11. April. (Drahtb.) Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, wird das Luftschiff „Graf Zeppelin" außer der schon bekanntgegebenen Mittelmeerfahrt am 1. Mai, der Nordseefahrt am 25. oder 26. April und den Reisen nach der Schweiz, Spanien, Nord- und Südamerika, am 22. oder 23. April eine Fahrt nach dem Mittelrhein bis Bonn unternehmen. Dort ist bei günstiger Witterung eine Zwischenlandung vorgesehen. Diese Fahrt erhält einen besonderen Reiz dadurch, daß sie zur Zeit der Baumblüte in der Rheinebene ausgeführt wird.

Berlins 100 000ster Kraftwagen.

Berlin, 10. April. (Eig. Meld.) Berlins 100 000. Kraftwagen wurde heute nachmittag vom Kraftverkehrsamt zugelassen.

Bei Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Fettsucht und Gicht, Magen- und Darmkatarrh, Geschwülsten der Dickdarmwand, Erkrankungen des Enddarmes beseitigt das natürliche „Franz-Josef"-Bitterwasser Stauungen in den Unterleibsorganen rasch und schmerzfrei. Langjährige Krankenhauserfahrungen lehren, daß der Gebrauch des Franz-Josef-Wassers die Darmverrichtung vorzüglich regelt.

Hauptniederlage: Richard Jacobi, Elberfeld Berlinerstr 47-49 b71

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine

Kissen 1 Mark Plümo 2 Mark

Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.

Kostenlose Abholung und Wiederzustellung

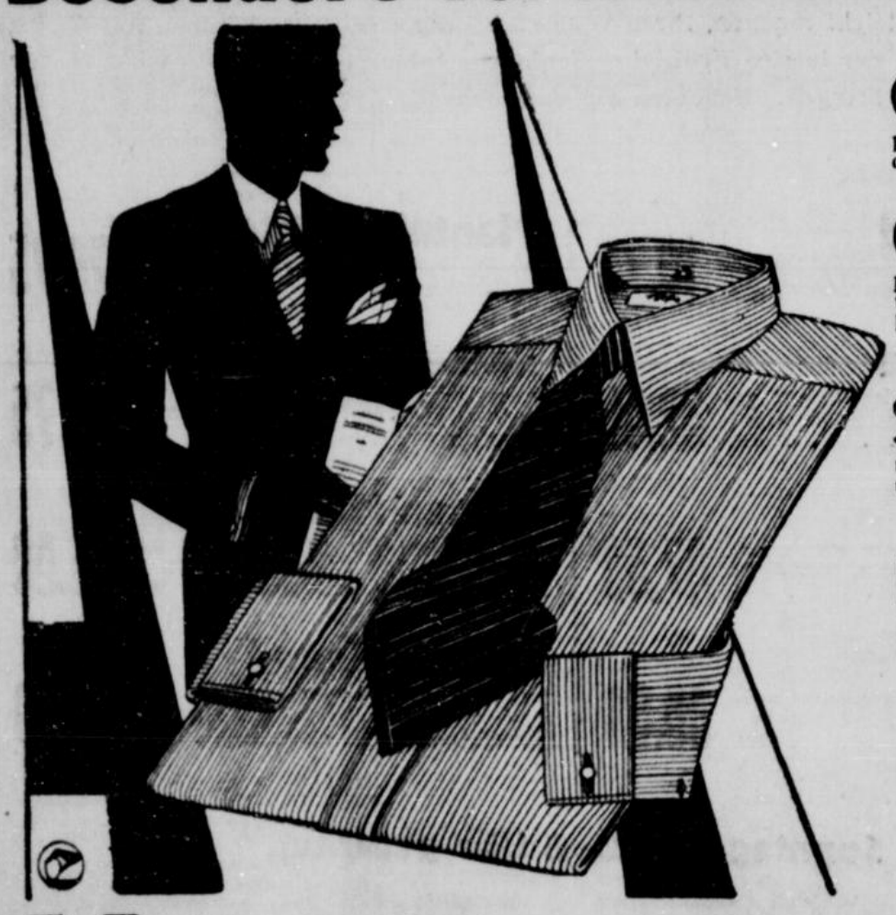
KLISCHAN

Elberfeld, Wall b710

Dicke Menschen 3

erreichen Gewichtsabnahmen von 15—20 Pfd. in Kürze durch Ebus-Tee. Ein Versuch überzeugt auch Sie. Verlangen Sie aber überall den echten Ebus-Tee in Original-Packg. zu RM. 1.50 u. 4.20.

Besonders vorteilhaftes Oster-Angebot für den Herrn!



Oberhemden prima Popeline, beste Qualitäten, moderne Muster 4.90, **3.90**

Oberhemden prima Popeline, nur die feinsten Qualitäten, neueste Frühjahrs-Dessins, mit Kragen 8.90, 7.90, **5.90**

Sporthemden mit festen Kragen u. Krawatten, Oxford und Zephir 7.75, 5.90, **4.90**

Krawatten in ganz neuen eleganten Streifenmust., große Sortimente, haltbare Qualitäten 1.90, 1.75, 1.25, **0.95**

Krawatten gute neue Muster, die solide Qualitätsware, teils reine Seide . 3.50, 2.90, 2.50, **1.90**

Schleifenbinder zum Selbstbinden, fertig gebunden und die neue Tempo-Schleife in schönen Dessins 1.90, 1.50, 1.25, **0.95**

Handschuhe Waschleder imit., in den modernen gelben Farbtönen 2.50, 1.90, **1.35**

Handschuhe Nappa, Waschleder u. Waschnappa, die soliden eleganten Frühjahrs-Handschuhe 7.90, 6.50, **5.90**

Hosenträger in nur guten Qualitäten . . 1.90, 1.75, **1.35**

Hosenträger der unsichtbare Sommer-Träger 2.50, 1.90, 1.75, **1.50**

Kragen 4fach Mako: 1 Stück . . . 0.45, 3 Stück . . . 1.25 | Ia Bielefelder Fabrikat: 1 Stück . . . 0.70, 3 Stück . . . 2.00 | Feinstes Bielefeld. Fabrikat: 1 Stück . . . 1.00, 3 Stück . . . 2.85

Kragen halbsteif 1.20, 0.95, **0,75**

b680

Hermanns & Froitzheim

Elberfeld, Herzogstraße 20/22. Das große Spezialgeschäft. **Barmen,** Wertherstraße 6.

Möbel



Sonntag 13. April von 2—6 Uhr geöffnet

Führend

wurde das große Möbelhaus durch Qualität und Preiswürdigkeit

Unübertroffen ist meine ca **300** modernste Zimmer-Einrichtungen umfassende Großausstellung.

Bestimmt werden auch Sie ein zufriedener Käufer wenn Sie sich durch eine zwanglose Besichtigung von meinen Angaben überzeugen.

J. Brechtmann

Elberfeld
Hofkamp 46, 46a

Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands.

b20

Die

Modelinie 1930

verlangt die neuen

Corselettes
Hüfthalter
Büstenhalter

Vollendete Formen inländischer u. ausländischer Fabrikate in großer Auswahl, in allen Preislagen finden Sie bei

Korsett Röttgen

Schwanenstraße 46

gegenüber Betten - Wagner.

348



Größte Auswahl in

Photo- und Kino-Apparaten.
Feldstecher

für Reise und Jagd in jeder Preislage.

Jul. Walbrecht

Elberfeld, Herzogstraße 8. 1371

Das führende Fachgeschäft für Optik, Photo und Lehrmittel im Wuppertal.

. . . sie hat es sicher „sehr hübsch" zu Hause!

Bei ihrer kleinen Wirtschaftskasse ist das eigentlich ein Wunder, aber sie weiß richtig einzukaufen!

Beispielsweise, was zu ihrem hübschen Heim gehört: Tapeten . . . Linoleum . . . Teppiche . . . kauft sie grundsätzlich nur bei Schwarzkopf. Das hat sie von ihrer Mutter . . . und sie sind beide noch nie schlecht dabei gefahren. Versuchen Sie's auch!

Wie wär's: zu Ostern ein schönes Wandbild?

Tapeten – Teppiche – Linoleum — Bilder:

Schwarzkopf

Barmen-Wuppertfeld
Ecke Berliner- u. Bredderstr.

392d

INTERNATIONALE

OPEL

BALLONVERFOLGUNG

MORGEN

SONNTAG, 13. APRIL AUSKUNFT:

WILHELM AHLBORN

ELBERFELD, Königst. 32 BARMEN, Allee 215

Start: Nachmittags 2 Uhr, Elberfeld, Platz der Republik (Exerzierplatz)

1 OPEL WIRD VERSCHENKT!

Verlegte mein

+ Heil-Institut +

nach **Heubruch 7, I., Elberf.**

Augendiagnose, Harn-Untersuch., Kräuterkuren, Naturheilverfahren etc. Besonders erfolgreich sind meine Spezialmittel gegen Flechten aller Art, Pickeln, Nervenleiden etc. Sprechst. 10-1¼ u. 3½-6¼. (auch Samstagnachm.).

Apotheker Kautz.

Beratungs-Gebühr: 1.50 RM.

Kindersterbeauflage Lüttringhausen

bei Herrn Ernst Tillmanns. d733

Warnung

Auf unsere Warnung vom 5. d. Mts. hinweisend, erklären wir ergänzend noch ausdrückl., daß Herr Emil Posthaus, Barmen, Emilienstr. 57, von uns keinen Auftrag hat, Beiträge für die Kasse einzukassier., auch niemals dazu beauftragt gewesen ist, wie so viele Mitglieder irrtümlich geglaubt. Alle Mitglieder, welche obigem Herrn Beiträge zumBesorgen nach hier mitgeben tun dieses auf eig. Rechnung u. Gefahr.

Der Vorstand. I.A. PaulBlombach,Vors.

Briefmarkensammlung

Rheingold

enthält prachtvolle echte Marken ferner überseeischer Länder in Afrika, Asien, Amerika, Australien, europäische Kleinstaaten etc., etc. Preis nur 1.— Mark. Zugleich sende herrliche, spottbillige Auswahl, schreiben Sie noch heute an: a200

Carl Pieper

Briefmarkenversand,
Braunschweig, Wilhelmstr. 89.

ELIZABETH
ARDEN

möchte hierdurch bekanntgeben, dass ihre vorzüglichen

VENETIAN
PRÄPARATE

zur Pflege und Veredelung der Schönheit des Teints jederzeit erhältlich sind bei

Parfümerie Monhof
Inh. **W. Irmer**
Barmen, Wertherstraße 41 Berlinerstraße 64

Ausschneiden!

10000 Proben

einiger ganz seltener hochwertiger Heilpräparate von überraschender Wirkung

umsonst!



Für jeden Leser ist eine Probe reserviert.

Es handelt sich um nachstehende hochwichtige Erfindungen des Naturforschers und Chemikers **Carl Holtzmann,** Braunschweig, der seit Jahrzehnten seine unermüdliche Forschertätigkeit ausübt und in der Lage ist, **mit kleinsten Proben die große Wirksamkeit seiner Mittel zu beweisen.**

Bekannt wurde Holtzmann zuerst durch sein **Lungentuberkulose-Bekämpfungsmittel,** womit Erfinder — einst hoffnungslos tuberkulös — sich selbst heilte.

Lunge — Holtzmann erfand ein Mittel, das selbst in verzweifelten Fällen von offener progressiver Lungentuberkulose vollständ. Heilung brachte. (Von dem früher schwer tuberkulösen Erfinder an sich selbst angewandt.)

Hals und Brust — Holtzmann erfand ein Mittel, das schlimme Halsleiden (Mandelentzündung, Angina etc.) sowie Bronchialkatarrh in kurzer Zeit beseitigt und der Diphtherie vorbeugt. Keine Mutter wird versäumen, dieses wunderbare Schutzmittel für Kinder stets vorrätig zu halten. Hochantiseptisch! Unfehlbare Wirkung! Durch mehrfache ärztliche Verordnung sogar schwere Fälle von Diphtherie geheilt!

Zähne — Holtzmann erfand ein Mittel, das vor Zahnverlust schützt, wackl. Zähne befestigt, Wurzelhautentzündungen etc. und heftige Zahnschmerzen sehr rasch beseitigt. Das Beste gegen üblen Mundgeruch, selbst in den hartnäckigsten Fällen! Darf in keinem Hause fehlen. Für viele Tausende ein Trost!

Haut- und Beinleiden — Holtzmann erfand ein Mittel, das selbst veraltete Fälle von Haut- und Beinleiden, besonders offenen Beinen, Flechten (sogar Psoriasis) heilt. Ueberraschende Erfolge! Ein Hausmittel gegen Ausschläge, Wunden, Verbrühungen etc. Schwere Fälle geheilt!

Reines Blut — Holtzmann erfand ein Mittel, das den Körper völlig entgiftet, verjüngt, gesund und widerstandsfähig macht. Bester Schutz gegen Infektionskrankheiten! Eine Badekur im Hause! Unentbehrlich für Kranke und Gesunde!

Magen — Holtzmann erfand ein Mittel, das die Verdauung ganz vorzüglich fördert, Appetit schafft und das allgemeine Wohlbefinden hebt. Weitaus besser als Pulver u. Tabletten!

Frauenverjüngung — Holtzmann erfand ein Mittel, das jede Frau (im Sinne der absoluten Reinhaltung der edlen Organe) von innen heraus verjüngt und sie in kurzer Zeit aufblühen läßt. Auffallende Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Unentbehrlich sowohl für die vornehme als auch für die Arbeiters- und Bauersfrau! a181

Herr Holtzmann hält es für seine Menschenpflicht, allen Leidenden und Gesunden Gratisproben zur Verfügung zu stellen, zumal seine Präparate selbst in verzweifelten Fällen Hilfe brachten. Alle Präparate enthalten in der Hauptsache die gleichen seltenen hochwertigen Grundstoffe. Schon die kleine Probe zeigt wie kein anderes Mittel (Tee etc.) die durchgreifende Wirkung. Zusendung unter Beifügung der Gratisschrift **„Glück und Gesundheit"** durchaus unverbindlich. Keine unverlangte Nachnahmesendung! Bei Angabe des Leidens weitere Gratisbeigabe einer einschlägigen Broschüre. Kein Leser, ob leidend oder gesund, darf versäumen, seine Adresse einzusenden. Postkarte genügt. Man adressiere an den Vertrauensmann des Herrn Holtzmann:

Georg Lutz, Nürnberg W 27, Burgschmietstr. 44.

Für Kranke und Gesunde!

Große Mengen

Anzugreste für Sport u. Straße

in **nur prima Maßqualitäten** werden fabelhaft **billig** abgegeben.

Ein Posten **reinwollene unverwüstliche Strapazierware** für Jünglingsanzüge Mark **7.25** per Meter

Es kommt nur **einwandfreie** Ware ohne Fehler in den Verkauf.

Liffmann Bock & Co.,

Die bek. Tuchgroßhandlung im Total-Ausverkauf.

Elberfeld
Hofaue Nr. 25
Ecke Bembergstr.

Sonntag von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Bergische Rosensträucher von 50 Pfg an. Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht, Tausendschön u. Staudenpflanzen, fern. Obstbäume u. -sträucher, Heck. u. Ziersträucher. Uebernehme Gartengestaltung und Gartenpflege. Fachmännische Beratung (30jähr. Berufstätigkeit). 6221a

M. Diesner

Gartenbaubetrieb, Barmen, Nähe Tölleturm, Marperweg 17. Tel. 3755

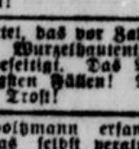
Wanzen mit Brut

vertilgt radikal 19164

Eugen Stadberg, gepr. Kammerjäger, Elberf., Mäuerchen 22. Tel. 4058.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben E. B.-Barbenauft 50



Staats-Lotterie

Ziehung 1. Klasse 25-26. April
Lospreise wie bisher, für jede Kl.

	1/8	1/4	1/2	1/1
M.	3.-	6.-	12.-	24.-

WAHLEN

Staatlicher Lotterie-Einnehmer
Elberfeld, Königstr. 75
Büro bei Paul Chrecescinski
Tel. 311 26, Postschk. Köln 94170

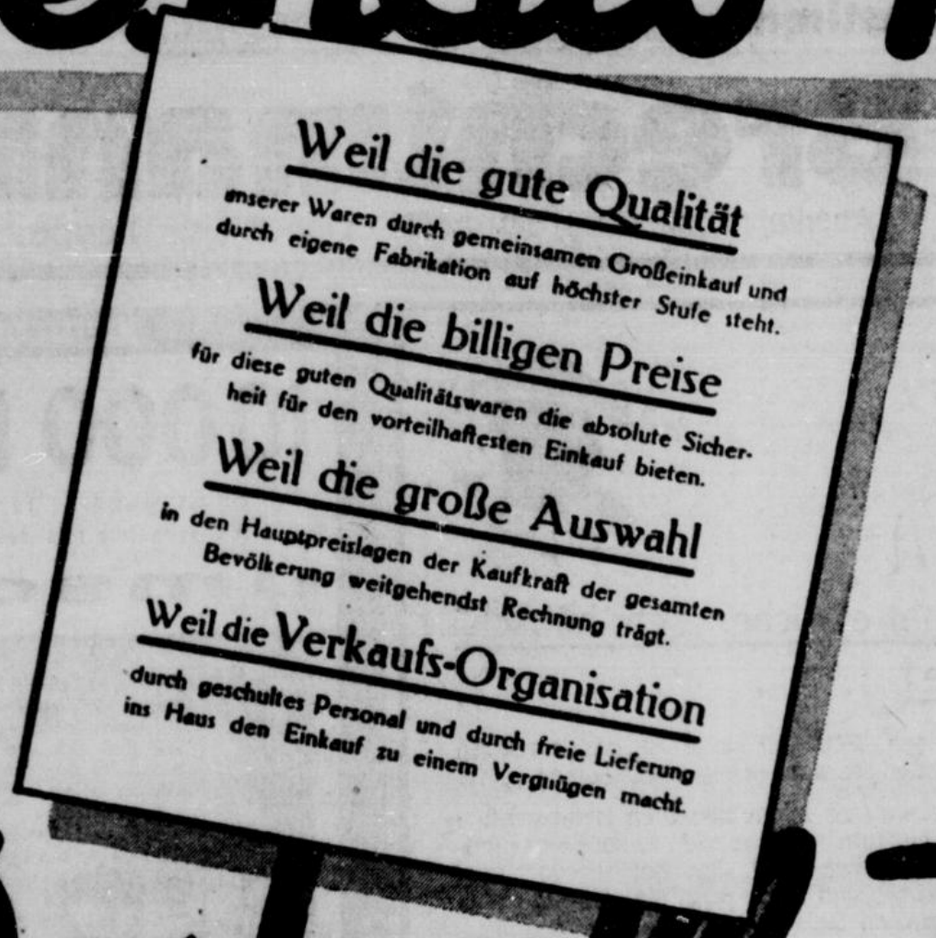
19477

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker
1929: 25400 Badegäste

Wildunger Helenenquelle

Hauptniederlage in Elberfeld: b129
Richard Jacobi, Berlinerstr. 47 9
Telephon Morian 407 — Schriften kostenlos.

Weshalb Tietz?



Deshalb Tietz!

Eßt Blaukreuz-Apfelsinen Marke Vidal, mit den Wappen

Eine Spitzenleistung der Züchtung aus den bestgelegensten Gärten Spaniens!

Kauft nur in Papier eingewickelte Apfelsinen

Kenner kaufen Koma Kaffee

	Nr. 50	Nr. 51	Nr. 52	Nr. 53
¼-Pfund-Paket	Mk. 0.80	Mk. 0.90	Mk. 1.—	Mk. 1.10



Patentamtlich geschützt.

Koma-Kaffee ist ein Qualitäts-Erzeugnis von einzigartiger Bekömmlichkeit, blumiger Würze und wundervollem Aroma. — Er ist in allen durch Plakat kenntlich gemachten Geschäften zu haben.

a343

Wer wirtschaftlich denkt, verwendet GAS.

Gasgeräte erhältlich:

a) bei den durch Plakate gekennzeichneten Spezial-Geschätten,

b) bei den zugelassenen Installateuren,

c) beim Städtischen Gaswerk, Wuppertal-Barmen, Altermarkt 4/6.

Vorführungen kostenlos und unverbindlich in der Gasgeräte-Ausstellung

Wuppertal-Barmen, Alter Markt Nr. 4/6

Beratung: W.-Barmen, Alter Markt 4/6, Anruf: St. 2096
W.-Elberfeld, Brausenwerth 1, Anruf: Morian 51, 53-54

Bequeme Zahlungsbedingungen. g131

1628



Handtaschen

unsere jüngste Abteilung

Unübertroffen preiswerte und elegante Qualitäts-Angebote begründen unseren großen Erfolg!
Besichtigen Sie unsere Neuheiten.

R. Strauss

BARMEN

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 87 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 12. April

Industrie und Agrarprogramm.

Die Veröffentlichung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie hat wieder die Aufmerksamkeit auf die andere Seite des Agrarprogramms des Reichsernährungsministers gelenkt.

Etwas Durchgreifendes muß für die Landwirtschaft geschehen, darüber ist sich schließlich jeder in Deutschland einig. Auch die Industrie dürfte niemals einer Entwicklung ruhig zusehen können, die die deutsche Landwirtschaft gänzlich unrentabel macht, und sie hat des öfteren zugestanden, daß mit einer kaufkräftigen Landwirtschaft auch wieder ein für ihre Erzeugnisse aufnahmefähiger innerer Markt entstehen würde, unter dessen Fehlen sie selbst schon seit Jahren leidet.

Nur darüber läßt der Reichsverband der Deutschen Industrie keinen Zweifel, daß nach seiner Ansicht Zölle die Agrarkrise nicht beseitigen. Auch der neue Vizekanzler hat auf dem in dieser Woche abgehaltenen Deutschen Industrie- und Handelstag betont, daß die Agrarpolitik nicht so weit getrieben werden dürfe, daß „sie einmal die Teilnahme an einer allgemeinen Preissenkung und zum andern, daß sie die Voraussetzung der bestehenden Handelsverträge und den Abschluß neuer Handelsverträge unmöglich mache." Es ist fast das gleiche, wenn der Reichsverband erklärt: „Der Reichsverband tritt für eine schleunige und ausreichende Hilfe der Landwirtschaft ein. Er kann jedoch nur Maßnahmen zustimmen, die eine brauchbare Hilfe für die Landwirtschaft bedeuten, und die nicht die übrigen Wirtschaftsstände allzu sehr belasten." Das heißt nichts anderes, wie die Feststellung, daß die praktischen Hilfsmaßnahmen einseitig auf den Zollschutz für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse zugeschnitten sind und die Möglichkeiten der technischen und betriebswirtschaftlichen Umstellung und der Organisierung des Absatzes vernachlässigt wurden.

Die Frage soll offen gelassen werden, ob Zölle oder die sonst vorgeschlagenen Maßnahmen die rascheste Hilfe herbeiführen. Jedenfalls kann man nicht gleichzeitig hohe Agrarzölle (und auch höhere Industriezölle) einführen und außerdem niedrigere Auslandszölle für die deutsche Ausfuhr beanspruchen. Wer den inneren Markt zu stärken für seine Aufgabe hält, wird mehr oder weniger damit rechnen müssen, daß die Vorbedingungen für die Ausfuhr sich ungünstiger gestalten. So bleiben die Agrarzölle unbedingt ein Experiment. Es ist zu prüfen, ob die deutsche Handelsbilanz nicht Schädigung dadurch erleidet, daß entweder Handelsverträge gekündigt oder nicht zum Abschluß gelangen können mit Ländern, aus denen jetzt Ueberschüsse herausgeholt werden. Die Schwierigkeiten, die in den Verhandlungen mit den südosteuropäischen Staaten entstanden sind, sind in der Hauptsache aus der Umstellung unserer Agrarpolitik erwachsen. Wie wichtig der Abschluß mit diesen Staaten für unsere Ausfuhr und damit für die ganze Volkswirtschaft ist, ergibt sich daraus, daß wir bisher bei allen diesen Staaten Ausfuhrüberschüsse erzielten und somit aus dem Handelsverkehr mit ihnen einen erheblichen Gewinn einheimsten.

Jedes Land verfolgt mit Recht den Verlauf seines Außenhandels mit Aufmerksamkeit. Bildet doch die Warenbewegung den Grundstock seiner Zahlungsbilanz, deren Saldi aus der Passiv- oder Aktiv-Seite die Minderung oder den Zuwachs des Volksvermögens im wesentlichen darstellen. Wer sich ein Bild eines besonderen Wirtschaftszweiges und seiner internationalen Lage zu machen wünscht, der geht zunächst den Umsätzen der betreffenden Güter nach, wie sie sich in den Außenhandelsstatistiken der einzelnen Länder darbieten. Die Ziffern zeigen höchst beachtenswerte wirtschaftliche Beziehungen und Abhängigkeiten der Länder untereinander, die zur Grundlage der Wirtschaftspolitik dienen müssen. So finden wir eine ganze Reihe von Ländern, und es handelt sich zumeist um die Ueberseeländer, aus denen wir eine außerordentlich hohe Menge von Erzeugnissen, namentlich landwirtschaftliche, beziehen, während sie längst nicht in dem gleichen Maße Abnehmer für unsere Waren sind. Andere dagegen, wie die erwähnten osteuropäischen Staaten, sind größere Abnehmer als Lieferer für uns. Bei der Notwendigkeit, im Interesse unserer Zahlungsbilanz unsere Ausfuhr zu steigern, muß jedenfalls in Rechnung gestellt werden, ob der Schaden, der sich daraus ergibt, daß Möglichkeiten einer Warenausfuhr bei erhöhtem Agrarschutz abgeschnitten oder beschränkt werden könnten, nicht größer ist als der Nutzen, der mit einer teilweisen Stützung der Landwirtschaft durch Zölle erreicht werden könnte.

Noch eins kommt hinzu, und das ist wohl die wesentlichste Befürchtung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie: Noch immer ist eine Zollerhöhung der Ausgangspunkt einer neuen Teuerungswelle gewesen. Man will allerdings der Landwirtschaft helfen, indem man ihr ermöglicht, höhere Preise für ihre Produkte, die zum Teil noch unter Vorkriegspreisen liegen, zu erzielen. Ganz abgesehen davon, daß es fraglich ist, ob die Landwirtschaft aus dem aus der Zollerhöhung zu folgernden Preisauftrieb den größten Nutzen ziehen würde; die Wirtschaft kann nur gesunden, kann die Arbeitslosen in größerem Umfang nur wieder dann beschäftigen, wenn sie entlastet wird. Ihren Absatz vermag sie nur dann zu steigern, wenn sie mit ihren Preisen herunter geht. Das kann sie aber nicht, wenn man ihr nicht nur neue Steuern und Soziallasten auferlegt, sondern auch noch weitere Ansprüche an ihren Opferwillen stellt, die sie nur zu weiteren Einschränkungen zwingen würde. Was also auf der einen Seite für die Landwirtschaft gewonnen würde, ginge auf der anderen Seite durch weitere Vergrößerung der Arbeitslosenschar wieder verloren.

Andererseits glaubt man annehmen zu können, daß ein höherer Umsatz ihrer Produkte der Landwirtschaft größeren Nutzen bringen würde, als die durch Zollerhöhungen eventuell anziehenden Preise. Voraussetzung ist allerdings dabei für sie, genau wie für unsere Industrie, die Aufnahmefähigkeit der Märkte. Daß man sich darüber klar sein muß, daß selbst nach einer Wiederbelebung der allgemeinen Konjunktur die erforderliche Steigerung der Lebenshaltung und damit der Nachfrage nach landwirtschaftlichen Produkten in unserer tributbelasteten Wirtschaft in dem zur Gesundung unserer Agrarverhältnisse nicht ohne weiteres zu erwarten ist, muß jedoch berücksichtigt werden. Voraussetzung dafür wäre vor allem die schon oft geforderte Beschränkung in der Einfuhr von solchen Produkten, die von der heimischen Scholle ergänzt werden können. Die Einfuhr solcher Erzeugnisse beläuft sich gegenwärtig noch auf rund zwei Milliarden. Schwerlich werden Zölle allein genügen, um diese Einfuhr fernzuhalten. Es muß vielmehr dem Solidaritätsempfinden aller beteiligten Träger der Wirtschaft überlassen werden, hier Abteile zu schaffen.

Noch ist auch heute das Schicksal der Agrarvorlage ungewiß, wenn auch die Regierungsparteien das Agrarprogramm unterschrieben und im Ausschuß angenommen haben. Wenn die Regierung den erhöhten Zollschutz für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse vertritt, so ist für sie neben der politischen Zwangslage maßgebend, daß die Landwirtschaft Zeit und Kraft gewinnen soll, um die notwendigen technischen Maßnahmen und die Verbesserung ihrer Absatzorganisationen in die Wege zu leiten. Tatsächlich hat die Landwirtschaft auch kaum die Möglichkeit gehabt, sich an große Organisationsaufgaben heranzuwagen. Dazu fehlte ihr vor allem das nötige Geld. Es rächt sich auch hier, daß allzu lange gezögert wurde, Durchgreifendes zu schaffen, und daß man sich mit Teillösungen und Kompromissen zufrieden gab. Feststeht die Notwendigkeit, in letzter Stunde für die rentablere Entwicklung der Landwirtschaft die Grundlage zu schaffen. Denn die Not ist groß. Aber auch die Lage unserer Industrien ist keineswegs erfreulich. Man wird es verstehen können, wenn sie ihren Befürchtungen Ausdruck geben. Dafür sind sich beide Wirtschaftszweige in dem Ruf nach Abbau ihrer Lasten einig.

Atempause

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns:

Die Börse hat während der Berichtswoche in die Aufwärtsbewegung nicht mit Unrecht eine kleine Atempause eingeschaltet. Auslandskäufe (Amerika, Holland, Frankreich, Schweiz) haben dem Markt eine gute Stütze geboten. Das deutsche Publikum hat ebenfalls, wenn auch nicht viel, gekauft. Die Spekulation beschränkte ihre Kauftätigkeit auf gelegentliche Deckungen und auf Spezialwerte. Zu diesen gehörten u. a. einmal Kaliaktien (gute Abschlüsse im Salzdetfurthkonzern und gute Aussichten für die Kaliindustrie im allgemeinen bei Verwirklichung des Agrarprogramms), ferner Farbenaktien (wegen der Erneuerung des Stickstoffsyndikats und des bevorstehenden Eintritts von Vertretern maßgebender Großbanken in den Aufsichtsrat), Brauereiaktien (Vermeidung einer angeblich allzu starken Biersteuererhöhung sowie ein angebliches Transaktionsprojekt im Schultheißkonzern, außerdem Materialmangel), Textilaktien (Konjunkturkonsequenzen aus einem etwaigen englischen Textilstreik), Reichsbankanteile (Vorkäufe für die bevorstehende Ausschreibung des Bezugsrechts), Svenska (guter Abschluß). Im übrigen neigte aber die Spekulation eher zur Mitnahme von Kursgewinnen. Einer der Hauptgründe des Glattstellungsbedürfnisses der Spekulation waren schmerzliche Enttäuschungen in Waldhof- und Rütgersaktien. Auf beiden Märkten hatte sich die Spekulation seit längerer Zeit stark engagiert. Bei Waldhofaktien, in merkwürdiger Verkennung der tatsächlichen Verhältnisse, anscheinend infolge von Hoffnungen auf eine Dividendenerhöhung und bei Rütgersaktien hauptsächlich wegen des niedrigen Kursstandes welcher der kleineren Kulisse eine spekulative Betätigung natürlich besonders leicht macht. Als nun bei Waldhof die Absicht einer Dividendenkürzung offiziell zugegeben und bei Rütgers nicht gerade dementiert wurde, bemächtigte sich der Spekulation eine starke Verstimmung nicht bloß für die unmittelbar betroffenen Aktien, sondern auch für andere Papiere, bei welchen unter diesen Umständen Dividendenenttäuschungen natürlich auch nicht für ausgeschlossen angesehen werden müssen. Zudem hat bei den unmittelbar geschädigten Spekulanten begreiflicherweise das Bedürfnis bestanden, durch Versilberung anderer im Kurse noch hochstehender Papiere sich für die Verluste nach Möglichkeit schadlos zu halten. Daß man im Aktienwesen nicht vorsichtig genug sein kann, hat ja eben wieder der Fall Gothaer Grundcredit bewiesen. Gewiß besteht in diesem Fall weder für die Aktionäre noch auch für die Pfandbriefbesitzer infolge des entschlossenen Eingreifens der Banken nicht die geringste Gefahr. Es ist auch vollkommen abwegig, in diesem Zusammenhang an eine Parallele mit dem Favag-Fall zu denken, der sich unwillkürlich aufdrängt. Trotzdem bleibt es unter allen Umständen peinlich, daß auch das deutsche Hypothekenbankwesen von einem Fall „Gothaer Grundcredit" nicht verschont geblieben ist. Die Zahlungsstockung bei einer großen süddeutschen Wollfirma hat ebenfalls sehr schlechten Eindruck gemacht. Gewiß gehen dieser und der Gothaer Fall der Börse selbst an sich überhaupt nichts an. Aber ein stimmungsmäßiger Einfluß war unvermeidbar, zumal da das Börsengeschäft ohnehin etwas nachgelassen hat. Die unverkennbare Zurückhaltung des deutschen Publikums hat nämlich die Spekulation zweifellos ebenfalls veranlaßt, ihre Hausseposition abzubauen. Dazu kam schließlich, daß sich die Politik als Störungsfaktor wieder eingeschaltet hat. Obwohl die Spekulation an sich überzeugt geblieben ist, daß man sich im Reichstag über nun einmal unvermeidbar gewordene Notwendigkeiten einigen werde, so müssen sich vorsichtige Geschäftsleute natürlich doch auch auf für unwahrscheinlich gehaltene Eventualitäten einrichten.

Das kursmäßige Ergebnis dieser gegensätzlichen Börsenbewegungen ist, wie zu erwarten war, ein recht uneinheitlicher Wochensaldo. Starken Kursgewinnen stehen nicht minder beträchtliche Kursabschwächungen gegenüber.

Die Bewag-Anleihe abgeschlossen.

Die Verhandlungen zwischen der Bewag und dem Bankhaus Dillon, Read & Co. über die Aufnahme einer 15-Millionen-Dollar-Anleihe sind zum Abschluß gekommen. Die Anleihe ist mit 6 Prozent verzinslich, hat eine Laufzeit von 25 Jahren und soll einmal zur Konsolidierung schwebender Schulden und zum anderen Teil zur Finanzierung des weiteren Ausbaues der Bewag dienen.

Stillegung der Gummi-Erzeugung im Mai.

Das holländische Gummi-Komitee hat nunmehr in Uebereinstimmung mit dem englischen Gummi-Komitee endgültig beschlossen, die Gummierzeugung im Mai stillzulegen. Entsprechende Anweisungen sind gestern den Gummipflantagen in Niederländisch-Indien zugegangen. Maßgebend für diesen Beschluß ist die Tatsache, daß von weit über 80 Prozent aller europäischen Produzenten in den englischen Produktionsgebieten und in Niederländisch-Indien sowie von einem beträchtlichen Teil der asiatischen Produzenten Malakkas die Zusage ihrer Beteiligung an der Stillegung eingetroffen ist. Man hofft sogar, daß von der Stillegung eine Produktionsmenge betroffen werden wird, die die Hälfte der gesamten Welterzeugung übersteigt.



EINE WUNDERBAR EINFACHE, PRAKTISCHE NEUERUNG

DIE GEBOGENE FLACHE 50 ..UND WIE SIE PASST

So leicht und bequem in der Tasche, daß man sich fragen muß, warum diese zweckmäßige Packung nicht schon lange gebracht worden ist. Für die alten Freunde der Atikah Auslese, eine neue Bequemlichkeit, für die Freunde der handlichen, praktischen Schachtel der Genuß des feinen, milden Aromas hochwertiger Auslese-Tabake.

In der bequemsten Packung · die beste Cigarette



ATIKAH

6 Pf.

Die meistgerauchte 6 Pf.-Cigarette ohne Mundstück

Auch in 25- und 10-Packungen erhältlich

Danatbank. H.-V.

Die ao. H.-V. nahm diesmal einen ruhigen Verlauf, in der Hauptsache weil eine sozialpolitische Debatte nicht stattgefunden hat. Die einfache Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt und die Dividende auf 12 Prozent festgesetzt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden:

Direktor Marius Böger von der Amerika-Linie in Hamburg, Direktor Dr. Ernst Glässel vom Nordd. Lloyd in Bremen, offenbar in Auswirkung der Interessengemeinschaft dieser beiden großen Reedereien, an deren Zustandekommen die Danatbank maßgebend mitgewirkt hat, außerdem an Stelle des verstorbenen Justizrats Dr. Meyer, Vorsitzender des A.-R. der Ilseder Hütte, den jetzigen A.-R.-Vorsitzenden der Ilseder Hütte, Reg.-Rat a. D. Ewald Haecker (Hannover) und schließlich Gen.-Dir. Ernst Tengelmann von der Essener Steinkohlen-Bergwerks-A.-G., Präsident der Handelskammer Essen.

Auf eine Anfrage erwiderte Jakob Goldschmidt: Der bisherige Verlauf des neuen Geschäftsjahres sei günstiger gewesen, als man noch im Vorjahre zu hoffen gewagt habe. Die Gründe dafür seien in der Entlastung des Geld- und Kapitalmarktes und in der Besserung des Rentenmarktes und der Börsengeschäfte zu suchen. Das Kontokorrent- und das Effektengeschäft habe sich bei der Danatbank bisher gut entwickelt.

Phönix-Abschluß.

Leicht erhöhter Reingewinn.

Die Phönix A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb Düsseldorf erzielte in dem am 31. März 1930 abgelaufenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von 13 659 621 (i. V. 13 485 618) RM. Einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahr von 1 666 265 RM. ergibt sich ein Gesamtüberschuß von 15 325 887 (15 147 101) RM. Wie bereits bekannt, wird der auf den 2. Mai ds. Js. einberufenen Hauptversammlung hieraus die Verteilung einer Dividende von wiederum 6½ Prozent vorgeschlagen. Nach Abzug der satzungsgemäßen Tantieme des Aufsichtsrates von wieder 153 750 RM. und des Gewinnanteiles für die Genußscheine der Vorkriegsobligationen von 1765 (2086) RM. verbleibt ein Restbetrag von 1 845 372 (1 666 265) RM. zum Vortrag. — Zu diesem Abschluß bemerkt die Verwaltung, daß den Hauptposten an Einnahmen, die aus dem Besitz an Aktien der Vereinigten Stahlwerke AG. fließende Dividende bilde, die 1928-29 bekanntlich 6 Prozent betrug. Ferner sei aus dem Besitz an Aktien der Vereinigten Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütte AG. eine gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent erhöhte Dividende von 10 Prozent vereinnahmt worden, wobei zu bemerken sei, daß dieses Unternehmen hoffe, daß bei gleichbleibender Stahlvereins-Dividende die günstige Entwicklung der Gewerkschaft Hürtherberg die Beibehaltung der erhöhten Dividende auch weiterhin gestatte. Neben diesen beiden Haupteinnahmeposten seien weitere Einkünfte aus Zinsen, aus Gewinnanteilen, sonstiger Beteiligungen sowie aus der Abwicklung schwebender Geschäfte der Gesellschaft zugeflossen. Einem Gesamtrückgang der Schuldner im Berichtsjahre um 3 033 516 RM. steht in der Bilanz eine Erhöhung des Kontos Wertpapiere und Beteiligungen von 226 112 171 auf 228 129 761 RM., also um 2 017 590 RM. gegenüber. Die Steigerung dieser Position wird von der Verwaltung mit dem Zukauf von Aktien der Vereinigte Stahlwerke und einer Vermehrung der Bestände an Aktien der Vereinigten Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütte auf über 91 Prozent des Aktienkapitals dieser Gesellschaft von 16,2 Mill. RM. begründet. Gleichzeitig habe sich die Beteiligung an der Dampfkesselfabrik Walter & Co. in Köln-Delbrück durch teilweise Veräußerungen vermindert.

Millioneninsolvenz einer Strumpfwarenfabrik.

Die in dem Jahre 1886 gegründete Strumpfwarenfabrik I. M. Eisenstuck, Chemnitz, die in Wüstenbrand, Obergelenau und Untergelenau weitere Fabriken unterhält, hat mit über 2 Mill. Mark Gesamtverbindlichkeiten die Zahlungen eingestellt und strebt einen gerichtlichen Vergleich an. Die freien Aktiven sollen nicht erheblich sein.

Widerstandsfähig.

WG. Berlin, 12. April. (Eig. Drahtb.) Die Stimmung war heute unsicher, wenn auch keineswegs gerade schwach. Die Börse stand begreiflicherweise voll und ganz unter dem Eindruck der Hochspannung im Reichstage. Die Gefahr einer Reichstagsauflösung veranlaßte zunächst Glattstellungen und überwiegend leichte Abschwächung. Das Geschäft litt heute auch wieder unter stärkerem Auftragsmangel. Nur Spezialpapiere hatten wieder größeres Geschäft zu verzeichnen, so Jul. Berger plus 9 Prozent auf Käufe der Oppositionspartei, ferner Stöhr plus 3 Prozent, da der Eingang des restlichen Freigabeerlöses unmittelbar bevorstehen soll; RWE.-Aktien stiegen auf angebliche amerikanische Käufe um 2,5 und Polyphon auf englische Orders um 7 Prozent. Auch Bankaktien waren meist gesucht.

Im weiteren Verlaufe kam es immer noch zu Schwankungen.

Am Rentenmarkt waren Altbesitzanleihe befestigt, Neubesitzanleihe ein wenig schwächer. Die meisten ausländischen Renten bröckelten ebenfalls ab.

Der Kassamarkt war freundlicher; am Unnotierten Markt blieb die Grundstimmung freundlich bei Kursgewinnen von 1 bis 2 Prozent.

Der Geldmarkt hat sich wenig verändert. Tagesgeld 2,5 bis 5, Privatdiskont 4,37 Prozent.

Auf dem Devisenmarkt waren der Dollar etwas fester, London-Neuyork wenig verändert, Madrid etwas fester.

Gegen den Schluß der Börse stockte das Geschäft beinahe ganz.

Berliner Effekten-Termin-Notierungen

Barmer Bankverein	134.00	134.00	Essener Steinkohle	—	—
Comm. u. Privatbk.	162.00	162.00	Farben-Industrie	177.37	178-77
Darmst. u. Nationalb.	239.00	239.50	Gelsenk. Bergwerk	142.50	141.25
Deutsche Bank und Discontogesellsch.	150.00	150.25	Ges. f. el. Untern.	183.00	183.00
Dresdener Bank	154.75	155.50	Harpener Bergbau	125.00	125.00
Hamburger Paket	113.25	114.00	Kali Aschersleben	—	—
Hamburg-Südamer.	—	—	Karstadt	135.25	135.25
Hansa Dampf	160.50	160.75	Köln-Neuessen	—	—
Nordd. Lloyd	113.25	113.87	Mannesmann Röh.	110.00	110.00
Aku	115.00	115.00	Mansfeld	107.00	107.00
Allg. Elektr. Gesell.	171.50	—	Oberschl. Koks	109.25	109.50
Bemberg	142.37	142.37	Phönix Bergbau	104.87	104.87
Bergmann Elektro	—	—	Rhein Stahl	115.87	116.75
Buderus	73.87	73.87	Rhein. Westf. El.	182.50	185.00
Comp.Hisp. (Chade)	—	—	Salzdetfurth	382.50	383.00
Dt. Contin. Gas	174.50	174.00	Schuckert	193.00	193.00
Deutsches Erdöl	103.00	103.25	Siemens & Halske	263.00	263.00
El. Licht u. Kraft	174.25	174.25	Tietz Leonhard	152.50	152.50
			Ver. Stahlwerke	99.75	100.25

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbank	295.00	296.00	Sarotti	—	—
Berger Tiefba	322.50	330.00	Stöhr Kammgarn	104.25	106.50
Mix u. Genest	—	—			

Kölner Börse vom 12. April.

	12.	11.		12.	11.		12.	11.
Barm.Bankv.	133	133	Leipz.Feu.II	—	—	Basalt	35.0	36.0
Bg. Bk. ind.	—	—	LeipzFeu III	—	—	Bonn.Bergw	151	151
Rh. Bauernb	89.0	89.0	Magdb.Feu I	—	—	Braunk. Zu	98.0	97.0
RhW Bodkr.	140	141	MagdebRv.I	17.0	17.0	Düss.Masch.	—	—
Aach-M Feu.	335	337	Magd. Rv. II	18.0	18.0	Felt.& Guill.	130	130
Aach.Rückv	145	145	Rh.W.Lloyd	180	180	Hombenwerk	—	—
Agripp. See.	390	390	Schles. Feuv	—	—	Köln.Gummi	88.0	88.0
Allianz Ver.	200	200	Stettin. Nat.	—	—	Rasquin Fb	72.0	72.0
Col.KölnFeu	91.0	92.0	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck	106	105
Col Rückv	170	170	Vaterl. Rhe.	—	—	Sichel Jul.	—	—
Gladb. Feu.	—	—	Victor. Berl.	—	—	Stollwerk	102	103
Köln. Hagel	62.0	—	Allianz	232	232	Tietz Leonh.	153	153
Köln. Lloyd	260	250	Köln.Dampf	215	215	Zypen-Wiss	167	167
Köln. Rückv	600	600	Düss.Dampf	—	—	Viersen Sp.	25.0	25.0
Köln R. kl.	400	390	Adler Bran.	—	91.7			
Leipz. Feuer	—	—	Alexanderw	32.0	32.0			

Berliner Freiverkehrskurse vom 12. April

Aach. Leder	21.0	Hochfrequ.	162	Stoewer	30.0	Salitrera	105
Adler Kohle	—	Kab. Rheydt	—	Trier. Walz.	46.0	SlomanSalp.	75.0
Allg. Hochb.	88.0	Lamberts S.	78.5	Ufa Film	94.0	Südseephos.	10.0
Beck Stahl	87.0	Lerche Nip.	—	Westf. Dinn.	98.0	6% Chade argent.	—
Berg. Löthr.	58.0	Linke-Hofm.	78.5	Winkelhaus	26.0	dt. spanisch	—
Bing-Werke	21.0	Lloyd Dyn.	—	Kaliwerte		Chade Lit.D	—
D. Gasolin	—	Lüneb. Eisen	12.5	Adler Kali	—	Amerik. K' Seide	
D. Petrol	58.0	Manoli	—	Burb. Kali	187	Bemb. Shar	22.0
D. Lastauto	11.5	Masch.Kran.	95.0	Hallesche K	—	Glanzstoff preferred	—
Dürer Pors.	—	Müller Kaff.	40.0	Hann. Kali	—	Common	25.0
Faber Bleist.	129	Neckarsulm	—	Wintershall	200	Enka	28.0
Frister & R.	—	Nieb. Eisen	—	Auslds- u. Kolonialw			
Getreide-C.	—	Oehring. Bb.	—	Kaoko	—		
Hann. Wag.	—	Pose Leder	32.0	Diamond	9.87		
HansaLloyd	4.50	Riedel Haeu	70.5				

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdisk. 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	12. April Geld	12. April Brief	11. April Geld	11. April Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.641	1.645	1.652	1.656
Japan 1 Yen	—	2.068	2.072	2.068	2.072
Konstantinop. 1 t. Pf.	—	—.—	—.—	—.—	—.—
England 1 Pf. St.	3.5	20.364	20.404	20.36	20.40
Amerika 1 Dollar	3.5	4.1865	4.1945	4.185	4.193
Rio 1 Milreis	—	0.491	0.493	0.488	0.490
Holland 100 Gulden	3	168.12	168.46	168.09	168.43
Athen 100 Drachmen	10	5.45	5.46	5.44	5.45
Belgien 100 Belga	3.5	58.435	58.555	58.41	58.53
Danzig 100 Gulden	5.5	81.40	81.56	81.41	81.57
Finnland 100 finn. Mk.	7	10.54	10.56	10.537	10.557
Italien 100 Lire	6.5	21.95	21.99	21.945	21.985
Süd-Slavien 100 Din.	7	7.405	7.419	7.403	7.417
Dänemark 100 Kron.	4.5	112.16	112.38	112.08	112.30
Lissabon 100 Escudo	8	18.78	18.82	18.78	18.82
Norwegen 100 Kron.	4.5	112.08	112.30	112.05	112.27
Frankreich 100 Fr.	3	16.395	16.435	16.385	16.425
Prag 100 Kronen	5	12.404	12.424	12.397	12.417
Schweiz 100 Franken	3	81.13	81.29	81.13	81.29
Sofia 100 Lewa	10	3.034	3.040	3.034	3.040
Spanien 100 Pesetas	5.5	52.52	52.62	52.09	52.19
Schweden 100 Kron.	3.5	112.52	112.74	112.48	112.70
Österreich 100 Schill.	6	58.975	59.095	58.97	59.09
Ungarn 100 Pengö	6	73.12	73.26	73.09	73.23
Kanada 1 kan. Dollar	—	4.183	4.191	4.183	4.191
Estland 100 Kronen	8	111.53	111.75	111.53	111.75
Riga 100 Latts	—	80.76	80.92	80.72	80.88
Bukarest 100 Lei	9	2.491	2.495	2.493	2.497
Kowno 100 Litas	—	41.76	41.84	41.78	41.86

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	12. April Geld	12. April Brief	11. April Geld	11. April Brief
Warschau	46.87,5	47.07,5	46.82,5	47.82,5
Kattowitz	46.87,5	47.07,5	46.82,5	47.82,5
Posen	46.87,5	47.07,5	46.85	47.05
Noten				
Poln. Zloty	—.—	—.—	46.72,5	47.12,5
dto. kl. St.	—.—	—.—	—.—	—.—

Wechselkurse in Südamerika vom 11. April.

Buenos Aires: London (Kabel) 43⁵⁄₃₂ Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 3.73 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 112.30 Goldpeso f. 100 US-D

Rio de Janeiro: London (Kabel) 5³⁄₃₂ Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis; Neuyork (Kabel) 8.530 Milreis für 1 US-D

Züricher Devisenkurse vom 12. April. Paris 2021, London 2509.87, Neuyork 515.92, Belgien 7204, Italien 2704.50, Spanien 6445, Holland 207.27, Berlin 123.12, Wien 7267.50, Stockholm 138.70, Oslo 138.15, Kopenhagen 138.15, Sofia 374 50, Prag 1528.50, Warschau 5785, Budapest 9020, Belgrad 912.75, Athen 670, Konstantinopel 245, Bukarest 307.50, Helsingfors 1299, Buenos Aires 204, Japan 255, Tendenz: Nominell.

Amsterdamer Devisenkurse vom 12. April. Berlin 5943, London 1219,68, Neuyork 252,91, Paris 984, Belgien 3475,87, Schweiz 4832,50, Italien 1312, Madrid 3100, Oslo 6669, Kopenhagen 6672, Stockholm 6692, Wien 3516, Budapest 4351, Prag 746, Helsingfors 633, Bukarest 155, Yokohama 132,62, Buenos 9777, offiz. Bankdiskont 11. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1211,30, Dollar p. 1 Mt. 256,12.

Londoner Devisenkurse vom 12. April. Neuyork 486.46 fester, Montreal 486.56, Amsterdam 1211, Paris 124.21, Brüssel 3484, Italien 9281, Berlin 2038.50, Spanien 3890 fest., Kopenhagen 1816.50, Oslo 1816 50, Stockholm 1809.50, Lissabon 108.25, Helsingfors 193.22, Prag 164.25, Budapest 2785, Belgrad 275, Sofia 671 50, Rumänien 818, Konstantinopel 1025, Athen 375, Wien 3453, Warschau 4339, Buenos Aires 4406, Rio de Janeiro 579, Yokohama 2/088, Montevideo 4612, Buenos auf London 4406, Rio auf London p. 90 Tage 584—90, London auf Bombay 1/585, Straitsdollar (Sigapore) 2/375.

Neuyorker Baumwollkurse. Schluß vom 10. April. (Notierungen in cts. per 100 lbs.). Loco 1655, April 1627, Mai 1637, Juni 1639, Juli 1641 bis 42, Aug. 1605, Sept. 1580, Okt. 1554 bis 56, Nov. 1560, Dez. 1566, Jan. 1573. — Stetig.

Bremer Baumwolle: 17,97.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 12. April, Mitte. Juni 990, Nov. 1305, Dez. 983. — Willig.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal. Stand. Middl.) vom 12. April, Anfang. Mai 823 geh., Juli 825 bis 26, Okt. 817 geh., Dez. 818 G., Jan. 820 geh.

Aegyptische Baumwolle. Alexandria, 12. April. Mai Sak. 2806, Juni Ashm. 1985, Okt. Ashm. 1794, Nov. Sak. 2601, Jan. Sak. 2630.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 12. April. Mai 43,25 B 43 G 43.25 bez.; Juli 42 B 41,75 G 42 bez., Sept. 41 B 40,50 G; Dez. 40,75 B 40 G; März 40,50 B 39,75 G. — Das Wetter leicht bewölkt.

Kölner Produktenbörse.

(Notierungen in RM. für 100 kg. Frachtlage Köln): Weizen, inl. 28.30—28.50, dito ausl. 28.75—32.75, Roggen, inländ. 18.25, dito ausländ. 21.75—22.75, Hafer, hiesiger 18.50—18.75, Futtergerste, ausländische 19 bis 19.50, Wintergerste, inländ. 18.75—19.25, Sommergerste, inl. 19.50—20, Weizenmehl, 70 Prozent, inl. 39, dito 70 Prozent, mit Auslandweizen 40 75, Roggenmehl, 70 Prozent, inl. 27.50, dito 70 Prozent, mit Auslandroggen 29.25 bis 29.50, Roggenschrot, inl. 22—22.25, dito von Auslandroggen 27.52, Weizenkleie, grobe, brutto mit Sack 10—12, Roggenkleie, desgl. 9.75—10.25, Biertreber, desgl. 12—12 75, Leinkuchenmehl, 38 Prozent, desgl. 20—20.50, Erdnußkuchenmehl, 50 Prozent, desgl. 15—15.25, dito 54 Prozent, desgl. 16—16.25, Sojaschrot (extrahiert), 46 Prozent, desgl. 15.75—16.25, Rapskuchen, 38 Prozent, 13.75, Palmkernkuchen, lose, 21 Prozent 13—13.75, Trockenschnitzel, lose 8.75—9.25, Zuckerschnitzel, lose 11—12, Rohmelasse 6—6 25, Wiesenheu, inl., lose 9.75 bis 10, Kleeheu, inl., lose 11.50—12, dito ausl. 14.50—15, Roggenstroh, gepreßt, ab rhein. Stat. 4.20—4.40, Weizenstroh, gepreßt, desgl. 4.20—4.40, Haferstroh, gepr., desgl. 3.80—4. Stimmungsbericht: Die Stimmung war weiter schwach, die Preise nachgebend.

Berliner Produktenborse vom 11. 12. April

	11. 4	12. 4	
Weizen märk.	261.0—264.0	262.0—266.0	fest
Roggen märk	159.0—161.0	163.0—166.0	stramm
Frei Gerste	188.0—200.0	188.0—200.0	ruhig
Futt. u.Indgerste	178.0—187.0	175.0—187.0	ruhig
neue Wintergerst	—	—	
Hafer märk.	155.0—163.0	158.0—166.0	fest
Mais vorr. (Berl.)	—	—	
Weizenmehl	29.25—37.25	29.25—37.25	ruhig
Roggenmehl	23.75—26.75	24.00—27.00	fest
Weizenkleie	10.25—11.00	10.25—11.00	ruhig
Roggenkleie	10.50—11.25	10.50—11.25	ruhig
Weizen Melasse	—	—	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	24.00—29.00	24.00—29.00	
Erbsen kleine	20.00—23.00	20.00—23.00	
Futtererbsen	18.00—19.00	18.00—19.00	
Peluschken	17.00—19.00	17.00—19.00	
Ackerbohnen	15.50—17.00	15.50—17.00	
Wicken	20.00—22.50	20.00—22.50	
Lupinen blaue	14.50—16.00	14.50—15.00	
Lupinen gelbe	20.00—22.50	20.00—22.50	
Seradella aiter	—	—	
Seradella neue	32.00—35.00	2?.00—35.00	
Rapskuchen	14.75—15.25	14.50—15.00	
Leinkuchen	19.00—19.50	19.00—19.50	
Trockenschnitzel	7.20—7.50	7.20—7.50	
Torfmelasse	—	—	
Sojaschrot	15.70—16.30	15.50—16.10	
Kartoffelflocken	15.20—15.70	15.20—15.70	
Speisekartoffeln	—	—	

Londoner Schlußmetalle vom 11. April 1930.

Kupfer per Kasse 67.75 am 11. April (68,50 10. April); dito 3 Monate 66.37 (67,50); dito Settlementspreis 67,75 (68,50); dito Elektrolyt 83,50 (83,75); dito best. select. 75,00 (76,00); dito strong sheets 110,00 (110,00); dito Elektrowirebars 83,50 (83,75); Zinn per Kasse 167.63 (166,50); dito per 3 Monate 169,63 (168,25); dito Settlementspreis 167,50 (166,25); Bancazinn (Speich. London) 172,00 (170,75); dito (Straits. London) 169,75 (168,50); Blei nahe Sicht 18,63 (18,56); dito ferne Sicht 18,75 (18,63); dito Settlementspreis 18,63 (18,50); Zink nahe Sicht 18,19 (18,00); dito ferne Sicht 18,75 (18,63); dito Settlementspreis 18,13 (18,00); Aluminium inländ. 95,00 (—); dito für Ausfuhr 100,00 (—); Antimon Regulus 48,50 (—); Weißblech 18,50 (18,50); Quecksilber 22,87 (22,87); Nickel inländ. 175,00 (175,00); dito für Ausfuhr 175,00 (175,00); Wolframerz 25,00 (25,50); Kupfersulfate 27,00 (27,00).

Berliner Börse vom 12. April.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe (mit Zinsberechnung)

	Zs.	12. 4.	11. 4.
D.Werth.23,f. 22,10-1000D	6	—	—
D.Werth.23,f. 35,10-1000D	6	92.50	92.50
DReichsanl.27	6	86.90	86.90
D Rch K Gm	8	87.25	87.25
dto. 1930	6½	98.87	98.00
D. Reichsp. S.	6½	100.0	100.0
Ohne Zinsberechnung			
D.Anl. 1-60000	fZ	55.37	55.00
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	fZ	11.20	11.10
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ	—	—
Schutzgeb.-Anl	4	3.25	3.20
Provinzialanleih. usw. (mit Zinsberechnung)			
Rheinpr.Ldbk.	8	99.00	99.00
Westf.Landbk Doll. G. R.2 N	5	96.00	96.00
Westf.Landbk Pr. Feing. 25	8	94.50	94.00
Pr. Feing. 26	7	88.00	88.00
Pr.Feing27,1	6	83.50	83.50
Ostpr. Gold	10	103.5	103.5
Prß.Zentst.R.5	10	101.0	101.0
Prß.Zentst.R.7	10	101.7	101.5
Prß.Zent.R.3,6	10	95.00	95.00
Prß. Zent. R. 9	8	95.00	95.00
Prß. Zent. R. 8	7	85.50	87.50
PrßZentR.2.12	6	82.00	82.00
PrßZentR.1,13	5	—	—
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 21	8	97.25	97.25
dto. 22	8	97.25	97.25
Prß.C.Bd.G.Pf	10	101.7	102.0
Pr. L. Pfdbr. 2	10	101.0	101.0
Pr.L.Pfdbr.13	8	96.37	96.75
Pr.L.Pfdbr.17	8	98.00	98.00
Pr.L.Pfdbr.10	7	89.50	89.50
Komm.-Obl. 14	8	93.50	93.50
Komm.-Obl. 16	8	95.00	95.00

	Div.	12. 4.	11. 4.
Kom.u.-Obl. 6	7	87.50	89.50
Prß.Pfbr.G.40	10	101.1	101.1
dto. 41	8	97.75	97.60
Pr.Pfbr.Em.17	8	94.50	94.50
Rh.-W. Bodkr. G.-H.Pfb.2,K.	10	101.2	101.1
dto. Serie 3	10	101.0	100.5
dto. S. 4, 4a	8	97.60	97.50
Rgg.Rtb.G.1-3	8	97.25	97.25
Rgg.Rtb.G.4-6	8	97.50	97.50
Rgg.Rtb.G.1-2	5	—	—
Westd.BodCred	10	100.5	100.6
Westd.BodCred	7	96.50	96.50
Westd.BodCred	7	88.75	88.75
Sachwerte usw. (ohne Zinsberechnung)			
Anhalt Roggen	6	—	—
Elektro Kohle	5	—	—
Elektro-Zweck	5	4.17	4.17
Anhalt Roggen	7	—	—
Ld. Ztr. Rogg.	10	7.95	8.10
Mekl.Rogg. 1.	5	8.00	—
Preußen Kali	5	6.71	6.71
Preuß. Roggen	5	9.06	9.06
Roggenrt.-Bk Reihe 1-11	5	8.20	8.20
Reihe 12-18	5	7.95	8.01
Sächs. Roggen	5	—	—
Thür. Roggen	6	—	—
Westfäl. Kohle	5	—	—
Türk 400 Fr.-L		—	—
Verkehrsaktien			
A.G. Verkehr	11	127.5	127.7
Baltim. Ohio	—	—	—
Canadabahn	—	33.00	33.50
Hamb. Paket	7	114.6	112.5
Hamb.Hochb.A	6	77.12	77.00
Hamb.-Südam	8	173.0	171.5
Hansa Dampf	10	160.0	156.0
Lübeck Büchn.	5	75.25	75.00
Neptun Dampf	10	123.1	123.0
Nordd. Lloyd	8	114.0	112.2
Schantung	0	80.50	78.50
Ver. Elbschiff	0	—	—
Bankaktien			
Allg. Dt. Cred.	10	116.5	116.2
Bk.elek. Werte	10	136.1	136.1
Bank f. B.Ind.		159.7	158.0

	Div.	12. 4.	11. 4.
Barm. Bankv.	10	134.7	133.7
Barm.Kreditb.	0	—	—
Bayr. Hyp. W.	10	138.0	138.0
Berg.Märk.Ind	0	—	—
Berl. Hand.-G.	12	179.0	174.2
Berl. Hyp.-Bk	12	208.0	203.0
Comm.u.Pr.-B	11	161.0	160.2
Darmstädt. Bk	12	239.2	239.2
Deutsche Bk. und Disconto	10	151.0	150.5
Dresdn. Bank	10	155.2	154.7
Nordd. Grund	10	140.0	138.0
Oldb. Leih-Sp.	9	122.0	122.0
Bodenkreditb.	10	141.5	140.5
Reichsbank	12	296.5	295.0
Rh.-Westf Bod	10	140.5	140.1
Westd. Bodkr.	10	131.0	130.0
Versicherungen			
Aach.Münch.F.	20	337.5	337.5
Allianz	9½	200.5	200.5
Berliner Feuer	3	57.00	57.00
Frankf. Allgm	50	—	—
Gladbach. Feu	50	560.0	560.0
Magdebg. Feu	30	400.0	400.0
Nordstern Allg	14	243.0	243.0
Vaterl. Rhena	36	—	—
Viktoria Allg.	80	2275	2275
Viktoria Feuer	25	415.0	415.0
Industrie-Papiere			
Accum. Hagen	8	128.5	128.5
AdlerPortland	10	66.50	66.50
Adl.-Hütt.-Gl.	9	87.87	88.50
Alexanderw	0	33.00	33.00
Aku	0	118.0	116.5
Allg. Elekt.-Ges.	9	171.6	171.6
Alsen Zement	15	173.5	174.0
Ammend. Pap.	12	140.7	140.0
Anhalt. Kohle	6	80.37	79.25
Ankerwerke	10	220.0	220.0
Augsb. Nürnb.	6	76.75	76.50
Bachm. & Lad.	16	128.0	127.5
Balcke Masch.	10	125.5	126.5
Barop Walzw.	0	51.25	51.25
Basalt A.-G.	0	—	36.00
Bayr. Motoren	14	87.00	87.75
Hemberg J. P.	8	148.7	147.2
Berger, Julius	20	331.0	320.0
Bergm. Elekt.	9	198.5	198.0
Berl.Gub.Hutf.	16	229.0	228.5
Berl. Holzkom.	6	43.00	43.00

	Div.	12. 4.	11. 4.
Berl.Karlsr.-I.	0	66.50	67.00
Berlin Kindl	22	590.0	590.0
Berl. M. Schw.	0	67.00	66.00
Berl.u.N.Lederb	12	138.5	138.0
Bösperde Wa.	5	56.75	56.75
Braunk. Brik.	10	148.0	148.0
Braunschw. K.	10	233.0	233.0
Braunschw. J.	6½	118.0	116.0
do. Maschin.	0	41.50	41.50
Breitb. Portl.	12	128.0	128.0
Bremen B. Oel	4	64.00	62.75
Brem. Vulkan	8	138.0	139.0
Bremer Wolle	10	154.7	153.0
Buderus Eisen	5	74.00	72.50
Busch Optik	0	85.00	85.00
Busch Lüdsch.	5	65.50	65.00
Butzke Metall	7	70.00	70.00
Byk Guldenw.	6	69.00	69.00
Calmon Asbest	0	21.00	19.75
Charlott. Wass	7½	105.5	104.2
Chem. Buckau	6	89.00	89.00
Chm. v. Hyden	5	62.00	61.12
Chem. ind.Gels	5	64.50	65.00
Chem.Wk.Alb.	0	62.00	60.25
Chillingworth	8	80.00	80.00
Comp.Hispano	7	356.7	355.5
Concord.Spinn	0	61.50	57.75
Conti Contsch.	7	183.1	183.1
Cröllw. Papier	10	149.0	149.0
Daiml. Motor	0	41.00	41.50
Dtsch. Atl.Tel.	7	123.0	123.2
Dtsch. Asphalt	10	114.0	111.5
DtschCon.-Gas	9	174.0	172.[illegible]
Dtsch ErdölAG	6	103.0	102.1
Dtsch.Jute-Sp.	9	83.00	79.00
Dtsch. Kabelw	0	75.75	75.62
Dtsch. Linol.	—	249.2	253.1
Dtsch. Schachtb.	[illegible]	97.25	97.25
Dtsch.Spiegel.	6	84.50	88.50
Dtsch.Steinzg.	15	188.0	188.0
Dtsch. T. Stein	11	131.0	129.2
Dtsch. Wollw.	0	13.12	13.12
Dtsch. Eisenh.	7	74.00	73.00
Dortm. Aktbr.	17	227.0	227.[illegible]
Dortm. Union	16	255.0	254.[illegible]
Dresd. Baugs.	5	51.12	53.00
Dresd. Gardin.	8	83.12	83.00
Dürener Metall	10	134.0	134.0
Dürkopp-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	279.5	279.5
Düss. Eisenh.	0	55.00	55.00
Düss. Höfeler	8	94.00	94.00

	Div.	12. 4.	11. 4.
Düss. Kalling	4	68.00	66.00
Düss. Maschin	0	30.00	30.00
Dynamit Nob.	6	84.75	84.00
Eisenbg. Kraft.	4	58.00	58.00
Eintracht Brk.	10	144.2	141.5
Eisenb. Verk.	12	159.5	159.5
Elektr. Liefg.	10	171.2	171.0
Elektr. Schles.	8	112.0	112.2
Fl. Licht u. Kr.	10	175.0	175.0
Engelh. Berlin	13	222.0	222.0
Erdmannsd.Sp	0	90.75	90.50
Eschw. Bergw.	14	212.0	212.0
Essen Steink.	8	—	142.7
Excelsior	0	14.00	14.00
Fahlberg, List	8	77.50	77.87
Farbenindustr	12	177.3	175.7
Fein-Jute	8	96.50	96.50
Feldmühle	12	178.5	178.5
Felten-Guill.	7½	130.0	129.2
Flensbg.Schiff	0	52.50	52.50
Flöth. Masch.	0	38.00	38.00
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Masch.	4	35.25	35.00
Fraust. Zucker	0	62.25	66.00
Fries Höpfling	4	—	—
Frister Masch.	7	145.5	145.7
GasWass.Elek	6	—	—
Gebhard & Co.	9	82.00	85.00
Gelsenk. Berg.	8	141.0	141.0
Genschow	4½	67.00	66.00
German. Zem.	14	169.0	168.0
Gerresh.Glash	9	125.7	126.0
Ges. f. El. Unt	10	182.2	183.6
Gildemeister	7	114.0	114.0
Girmes & Co	15	—	153.0
Gladb. Wolle	11	138.0	—
Gla Brockwitz	12	62.00	61.00
Glas Schalke	16	183.6	183.6
Glauz. Zucker	0	60.50	61.00
Glockenstahl-W.	0	—	—
Goedh. Gebr.	15	194.0	194.0
Goldschmidt	5	71.50	72.00
Gritzner Masch.	8	40.50	40.25
Grusch.Text.	6	71.00	70.50
Gutmann Hch.	0	29.00	28.75
Haberm. Guck.	8	133.0	132.5
Hackethal, Dr.	8	98.50	98.87
Halle Masch.	7	39.00	38.75
Hamb.Elek-W.	10	138.0	138.0
Hammersen	8	114.2	112.5
Hann.Masch.E.	0	36.00	37.12
Harb.Eis.u.Br	8	86.75	87.50

	Div.	12. 4.	11. 4.
Harb. Phönix	0	86.00	85.75
Harkort Brk.	0	19.25	—
Harpener Berg	0	126.0	125.0
Hedwigshütte	7	99.00	99.00
Hein, Lehmann	6	75.00	75.00
Hemmoor Port	15	167.5	163.7
Hilgers Verzk	6	70.00	70.00
Hindr.Aufferm.	8	84.25	84.00
Hirsch Kupfer	9	114.5	114.5
Hirschb. Leder	6	83.00	83.00
Hösch Eisen	7	113.0	113.2
Hoffm. Stärke	6	60.00	60.00
Hohenl. Werk	7	90.75	88.50
Ph. Holzmann	7	109.0	108.5
Horch Motore	8	61.00	61.00
Hotelbetrieb	12	163.0	164.5
Hücker-Gossith	0	—	—
Hubertus Brk.	6	136.5	136.5
Ilse, Bergbau	10	230.0	230.0
Ilse, Genüsse	10	121.5	120.5
Industrieban	14	66.75	66.62
Isenb.Brauerei	7	105.0	105.0
Jakobsen	9	80.12	79.87
John J. A.	10	83.50	83.50
Jüdel & Co.	9	127.0	129.2
Kahla Porzell.	5	58.00	60.75
Kali Aschersl.	10	219.0	220.0
Rud. Karstadt	12	136.5	1[illegible]3.1
Kirchner & Co.	4	63.50	63.50
Klauser Spin.	0	28.00	28.00
Klöckner Wk.	7	105.5	105.0
Koch Nähm.	4	51.25	52.00
Köln-Neuess.	7½	111.0	110.2
Köln Gas	6	79.00	79.75
Kölsch Walz	6	52.50	52.50
Gebr. Körting	6	69.00	69.00
Kötitzer Led.	12½	136.0	135.5
Krauß & Co	0	65.25	65.25
W. Krefft	10	105.0	103.2
KronprinzMet.	5	41.62	43.75
Kunz-Treibr.	10	113.0	112.2
Küppersbusch	10	—	—
Kyffhäus.Hütt.	0	41.75	42.00
Lahmeyer	12	170.7	170.0
Laura-Hütte	9	51.12	51.12
Leipz. Riebeck	12	137.0	137.7
Leipzig. Piano	0	29.00	28.62
Leopoldgrube	4	69.25	69.00
Lind's Eismasch	14	185.7	185.5
C. Lindström	20	603.0	590.0
Lingel Schuh	0	55.50	55.00
Löwe & Co.	10	—	—

	Div.	12. 4.	11. 4.
Lorenz A.-G.	6	118.2	118.7
Löwenbr. Berl.	12	275.0	275.0
Lüdensch. Met.	6	59.75	59.50
Magdeb. Berg	0	52.25	50.75
Magdeb. Mühle	5	47.25	47.50
Mannesm.Röhr	7	109.0	110.0
Mansf. Bergw	7	106.2	107.2
Marie,k.Berg	0	38.00	—
Starke&Hoffm	0	—	—
MaschbUntern.	0	49.62	49.25
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	126.7	127.8
Maximilianh.	7	176.0	176.2
Mech. W. Lind.	10	90.00	87.00
Mech. W.Sorau	8	168.5	168.5
Mch.W.Zittau	0	57.50	57.50
Meissner Ofen	11	74.00	73.75
Metallbank	8	103.5	108.5
Meyer Sprit	14	137.0	139.0
Miag	10	131.2	131.2
Mimosa A.-G.	18	239.0	238.0
Mix & Genest	8	—	139.5
Motoren Deutz	3	71.00	70.50
Mülheim.Berg.	7	109.5	109.5
Müller Gummi	8	109.0	109.0
National-Aut.	0	19.62	19.12
Natronzellst.	10	113.5	112.0
Niederl. Kohle	10	141.0	139.0
Nordd. Eiswk.	10	108.5	105.5
Nordd. Steing.	12	181.0	181.0
Nordd. Wollk.	8	93.25	93.00
Obschl.Eis.Bd.	6	74.00	74.25
Obschl. Koks	7	108.5	109.2
Obschl.KoksG.	7	94.00	94.00
Oeking Stahl	0	33.00	33.00
Orenst. & Kopp	6	79.50	78.75
Ostwerke	12	252.5	248.0
Peipers	7	90.00	90.00
Phönix Bergb.	6½	104.2	104.2
PhönixBraunk	6	70.00	69.00
Jul. Pintsch	10	158.0	158.0
Plauen Gard.	10	96.12	96.50
Plauener Tüll	0	36.00	36.00
Pöge Elektr	0	17.25	17.25
Polyphon	20	297.0	288.5
Pongs Spinn.	0	—	—
Prang Dampf	10	—	—
Rasquin Farb.	5	73.00	72.25
Ratgeb. Wagg.	7	—	72.00
Rauch Walter	4	31.50	31.00
Reichelbräu	20	262.0	260.[illegible]
Reichelt Met.	6	40.75	—

	Div.	12. 4.	11. 4.
Rheinfeld. Kr	10	164.0	163.5
Rhein.Braunk.	10	236.5	234.5
Rhein. Cham.	0	80.00	82.50
Rhein. Elektr.	9	146.0	146.0
Rh. Metall- u. Masch.Düssd.	7	101.0	100.5
Rh. Möbelstoff	10	—	76.00
Rh. Spiegelgl.	10	121.5	121.5
Rh. Stahlwk.	6	115.7	116.1
Rh.Textilfabr.	0	33.25	33.00
Rh. W.Elekt.	10	185.0	182.0
Rh.-W.Kalkw.	8	111.7	111.7
Rh. Sprengst.	4½	—	—
Riebeck Mont.	7½	104.7	104.2
Rockstroh-W	5	75.00	75.00
Roddergrube	7	687.0	687.0
Rosenthal Prz.	7	27.50	87.50
Rositz. Zucker	0	32.62	32.75
Roth-Büchner	20	443.0	443.0
Rütgerswerk	6	72.50	72.00
Sachsenwerk	7½	101.7	102.0
Sächs. Webst.	8	—	66.50
Salzdetfurt	15	381.0	381.0
Sarotti Schok.	10	135.2	134.2
Schering chm.	14	320.0	320.0
Schlegelbräu	14	177.0	180.5
Schles.Elek. B.	10	177.8	177.7
Schl. Lein. Kr	0	15.87	15.8[illegible]
H. Schneider	10	118.7	117.2
Schönbeck	0	33.25	33.25
Herm. Schött	0	34.00	34.25
Schub. & Salz.	16	226.0	223.[illegible]
Schüchtern.	6	72.00	72.00
Schuckert&Co.	11	192.0	191.0
Schult.Patzenh	15	298.0	296.0
Schulz Fr.	3	48.00	—
Schwabenbräu	10	206.0	205.0
Schwanebeck	9	—	—
Schwelm Eis.	8	126.0	126.0
Fr.Seiffert &Co.	10	131.0	131.0
Sieg.-Sol. Guß	0	13.50	14.0
Siegersd. Wk.	10	55.00	55.00
Siemens Glas	9	141.2	141.0
Siem. & Halske	14	262.2	259.5
Sondm. & Stier	0	158.0	158.0
Stett.Portland	10	83.50	83.00
Stock & C.	7	82.25	82.25
Stöhr & Co.	10	106.7	108.7
Stolberg Zink	6	103.2	—
Gebr. Stollwrk	9	104.2	105.0
Strals. Spielk.	18	236.0	233.0
Svenska Akt.	15	359.0	353.0

	Div.	12. 4.	11. 4.
Telef. Berlin	6	—	—
ThörlsOelfabr	6	85.50	85.00
Thüring.Elekt	9	151.2	151.0
Thür. Gaslgag	9	145.0	144.0
Tietz Leonh	10	154.0	154.0
Transradio	8	130.0	130.1
v. Tuch Brau	10	141.0	141.5
Tuchfb. Aach	12	116.2	116.2
Union Chem.	5	46.50	44.00
Varziner Pap.	10	125.0	124.0
V. B.-F. Gum.	6	74.00	73.25
Ver. Berl. Mört	9	114.0	114.0
Verchm.Chart.	4	65.00	65.50
Ver. Dt. Nickel	12	158.5	158.5
Ver.Glanzsto.	18	164.7	162.0
Ver. Gothania	8½	102.5	102.5
Ver. Rh. Tuch	5	44.50	44.00
Ver.Schuhfabr	6	43.00	43.00
Ver.SmyrnaTep	12	178.[illegible]	178.5
Ver. Stahlwk.	6	99.75	99.75
Ver. Stahlw.Z	9	167.0	167.0
Ver. Thür. Met	4	50.00	49.00
Ver. Ultramar	12	151.0	150.0
Victoriawerk	6	64.00	64.50
Vogel. Tel.	6	66.25	67.25
Vogtl. Masch.	8	71.75	72.12
Vorw. Portld	12	148.0	148.0
Wanderer W	6	49.00	49.00
Wurst. Grub.	4	124.5	124.0
Wass.Gelsenk	9	136.5	135.8
Wegelin Ruß	8	93.50	—
Wanderwerk	7	73.00	73.00
Westeregeln	10	223.0	223.0
Westf. Draht	5	81.0	81.00
Westf. Kupfer	6	38.75	38.62
Wicking Port.	10	117.7	117.5
Wickrath Led	0	—	—
Wick.-Köpper	14	235.[illegible]	235.0
Wissener Met.	8	74.75	74.50
Wittener Guß	0	50.00	50.00
Wunderlich Co	12	—	—
Zeitzer Masch.	10	131.5	—
Zellst.Dresden	10	108.0	108.0
Zellst. Waldh	12½	193.0	191.0
Otavi	11	59.75	61.00
Industrie-Obligationen			
Engelhardt		96.00	96.00

Sprechmaschinen · Radio



Ein Handgriff genügt um ein modernes Rundfunkgerät an die Lichtleitung anzuschließen. — Kein Akku, keine Anode, kein lästiges Laden mehr.

Schallplatten in enormer Auswahl. Was Sie suchen, finden Sie bei uns. — Haben Sie schon den neue Frühjahrsschlager „Waldeslust"?

Tischapparat echt Eiche, sehr solide und stabil **38.-**

Tischapparat echt Eiche, Doppelfed.-Werk, la Ausführg. **49.50**

Autorisierte Electrola Verkaufsstelle

Mein Schlager! Schrankapparat in bester Ausführ., mit großer Baß-Saxophontonführung herrlich im Ton . **132.-**

Schrankapparat in sehr geschmackvoll Form eine Zierde für jed Zimmer **158.-**

Original Huth- Netzempfänger . . **89.50**

Telefunken-Netz-Empfäng. mit umgebaut. Lautspr. **170.-**

Famet der vornehme Kabinett-Lautsprecher **37.-**

„**Merkur**" der konkurrenzlos billige u. gute 2-Röhren-Netzempfänger **91.-**

Stentor Lautsprecher **25.-**

Lumophon „**Gloria**" Netzanschluß für Fernempfang **175.-**

„**Mende**" 3-Röhren-Netzanschluß für Fernempfang **194.-**

Musik-Rohmert ◆

Alle Apparate auf bequeme Teilzahlg.

Elberfeld

49 Kipdorf 49

HV. Dresdener Bank.

In der H.-V. der Dresdner Bank wurde wegen der Ursachen der Erhöhung der Geschäftsunkosten auf beträchtliche Abfindungszahlen hingewiesen. Im übrigen sei der Abbau sowohl bei den unteren als auch bei den oberen Beamten durchgeführt worden, bei den letzteren sogar noch in einem prozentual höheren Verhältnis. Die Bilanz wurde einstimmig genehmigt und die Dividende auf wieder 10 Prozent festgesetzt. In den Aufsichtsrat neu gewählt wurden Dr. v. Batocki, Dr. Max Fraenkel, Vorstandsmitglied der Preußischen Pfandbriefbank, Jakob Feitel (Mannheim), Dipl.-Ing. Heinz Lahusen (Bremen) und das bisherige Vorstandsmitglied Carl Hrdina. Zum Geschäftsgang wurde von der Direktion ausgeführt, daß die weitere Entwicklung im laufenden Jahre nicht unbefriedigend sei, insbesondere sei im Effektengeschäft durch die Befestigung des Marktes der festverzinslichen Werte eine erfreuliche Besserung zu verzeichnen. Unerfreulich sei dagegen die Lage auf dem Aktienmarkt. Man könne nur hoffen, daß durch eine allgemeine innere Konsolidierung das Vertrauen des Kapitalisten zu diesem Markt wieder gefestigt werde.

Stark rückläufige Autopreise.

Nachdem die Preise für Personenkraftwagen in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres unverändert geblieben waren, sind sie laut Auto-Presse-Dienst unter Führung großer Werke zu Beginn der Frühjahrskampagne in Einzelfällen um bis zu 16 Prozent gesenkt worden. Diese in allen Preisklassen festzustellenden Ermäßigungen betreffen in erster Linie das Feld der mittleren Gebrauchswagen und haben die Preisunterschiede zwischen deutschen und ausländischen Wagen in einigen Kategorien zugunsten des deutschen Angebots ausgeglichen. Für die diesjährige Saison kann die Preissenkung als abgeschlossen gelten.

Neue Zinsermäßigung der Seehandlung.

Die anhaltende Geldflüssigkeit hat der Preußischen Staatsbank (Seehandlung), Berlin, Anlaß zu einigen weiteren Zinsermäßigungen gegeben. Der Normalumsatz für Tagesgeld bleibt zwar unverändert (3.5 Prozent), sofern es aber über Ultimo April bei der Staatsbank verbleibt, wird es mit 5 Prozent (bisher 5,25 Prozent) verzinst. Die Zusatzvergütung für tägliche Gelder, die zweimal hintereinander über Ultimo bei der Staatsbank belassen werden, bleibt unverändert 0,25 Prozent. Der Satz für Einlagen auf ein bis drei Monate fest ist von 5,37 auf 5,12 Prozent herabgesetzt worden. Darlehen auf Konto „H" (auf einen Monat fest) werden mit 5,87 (6,12) Prozent berechnet, für Einzahlungen darauf 4,62 (4,87) Prozent Haben-Zinsen vergütet.

A.-G. für Holzverwertung, Wipperfürth. Für 1929 einschl. 31 846 RM. Verlustvortrag Verlust von 53 222 RM. Mitte 1928 befand sich die Gesellschaft in Konkurs. Das Konkursverfahren wurde Ende 1928 durch Zwangsvergleich auf der Basis von 50 Prozent beendet. Im März 1929 ist die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen worden. A.-K. 600 000 RM.

Crefelder Baumwollspinnerei AG., Krefeld. Wie wir hören, ist die Mehrheit des A.-K. durch das Bankgeschäft Otto Kleesattel, Düsseldorf, aufgekauft worden. Im Zusammenhang hiermit dürfte in der bevorstehenden H.-V. auch eine Aenderung in der Besetzung des Aufsichtsrates erfolgen.

Rudolf Ley, Maschinenfabrik, A.-G., Arnstadt. 0 Proz. (i. V. 4 Prozent). Wie mitgeteilt wird, hätte der erzielte Reingewinn an sich zur Verteilung einer geringen Dividende ausgereicht; doch werde mit Rücksicht auf die allgemein unsichere Lage und besonders auf die ungeklärten Verhältnisse in der Automobilindustrie von der Ausschüttung einer Dividende Abstand genommen.

Die Hackethal Draht- und Kabelwerke A.-G., Hannover, erreichten 1929 den Höchstumsatz seit Bestehen des Unternehmens. Es wird ein Reingewinn von 0,81 (0,79) Mill. RM. ausgewiesen, aus dem wieder 8 Prozent Dividende beantragt werden. Zur Erzielung besserer Arbeitsbedingungen ist ein neues Schwachstromkabelwerk errichtet worden, das seiner Vollendung entgegengeht. Das gegen Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres stark zurückgegangene Geschäft habe zur Zeit noch keine nennenswerte Wiederbelebung erfahren.

Keine Umtauschpläne im Aku-Konzern. Zu den Gerüchten über angeblich im Aku-Konzern geplante Umtauschoperationen wird von Verwaltungsseite darauf hingewiesen, daß derartige Pläne nicht bestehen. Man hatte an der Börse den Rückgang der Bemberg-Aktien in Zusammenhang mit einem angeblich geplanten Umtausch in Aku-Aktien gebracht. Auch die Bemberg-Verwaltung erklärt die Vermutungen für abwegig.

Finanzierung des Wohnungsbaues durch neue Kommunal-Obligationen-Ausgabe. Die Preußische Landespfandbriefanstalt in Berlin (Grundkapital und offene Reserven über 31 Millionen RM.), die satzungsgemäß Darlehen zur Herstellung und Erhaltung von Klein- und Mittelwohnungen gewährt, zeigt in ihrer Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil an, daß sie in der Zeit vom 12. bis 30. April 1930 einen Teilbetrag von 4 Millionen Goldmark ihrer 8prozentigen Goldmark-Kommunal-Obligationen Reihe XX, zum Vorzugskurse von 94,50 Prozent zur öffentlichen Zeichnung auflegt. Alle durch den Verkauf der Papiere aufkommenden Beträge werden ausschließlich für den Wohnungsbau verwendet werden.

Düsseldorfer Börse vom 11. April

* = amtlich notierte Werte.

Kuxe in Reichsmark.

Kohl.-Kuxe	Geld	Brief
Alte Haase	310	–
Caroline	2800	–
Carolus Magnus	6900	7050
Constant. d. Gr.	700	7400
Deutschland	200	220
Elergard-Mew	3300	3500
Ewald	16000	16750
Glückauf Segen	–	–
Gottessegen	2600	–
Graf Schwerin	2675	2825
Heinrich	7700	8100
Joh. Deimelsbg.	–	–
König Ludwig	29000	–

Aktien in Prozenten.

Langenbrahm	–	16500
Westfalen	1750	–

Bergwerksaktien

Dahlbusch	93	95
Lothringen	86	88
Magdeb. Berg	51	–
Niederrh. Berg	–	–
Rhein. Braunk.	236	238
Roddergrube	50	–
Zukunft Brk	96	–

Braunkohlen-Kuxe

Bellersammel	Kurs	1.0
Brackd.-Nietlb.	3400	3600
Gute Hoffnung	4300	4500
Humboldt	–	–
Leonhardt	–	12250
Lucherberg	–	–
Michel	12500	–
Vesta	7100	7300

Verschiedene

Bernhardshall	1850	2050
Elsa Zement	91	92

Kali-Kuxe

Anne	–	–
Beienrode	2900	3000
Bergmannssegen	15500	17000
Bernsdorf	–	–
Braunschweig-Lüneburg	7400	7600
Burbach	8300	8500
Carlshall	–	–
Desdemona	–	–
Einigkeit	13000	13500
Erichssegen	5800	–
Friedrichroda	–	–
Günthersh. II	–	–
Hahlghorst	4300	4600
Hansa Silberbg.	13750	14000
Hedwigsburg	–	–
Helmoldshausen	4200	4400
Hindenburg-Königshall	–	–
Honenfels	–	11000
Hope	8100	8500
Hugo	11600	–
Ilsenburg	–	–
Marienglück	8300	8700
Marie	145	1500
Marie-Louise	1250	1350
Max	–	1500
Neusollstedt	–	2100
Neustadt/Harz	–	2500
Ranebach	6300	6600
Reichsland	3300	3500
Salzmünde	–	–
Schwarzberg	–	–
Siegfried I u. II	12500	13500
Siegfried Giesen	–	–
Thüringen	–	2000
Volkenroda	4100	–
Wintershall	–	–

Kali-Aktien

Adler Kali	146	150
Bank für Landw.	44	–
Burbach alte	187	190
Burbach neue	187	188.5
Hallesche Kali	224.5	228.5
Hannover Kali	168	–
Heldburg Vorz.	–	–
Kali-Chemie	152	156
Sigmundshall	225	–
Tentonia	–	–

Verschiedene Aktien

Balcke Maschin.	125	127
Br. Gebr. Dieter.	278	–
Dpfach I.N.u.M.	280	–
Dorstener Eisen	–	110
Duisb. Bankv.	125	–
D'dorf Allg. V. Mk. 1e Stück	–	–
D'dorf. Bankbank	–	203
D'dorf. M. Losen	30	–
Gerresh. Glas	124	–
Gladbacher Wollindustrie	–	145
Glasm. Schalke	–	–
Glückauf Brau.	138	–
Gor. Goedhardt	193	–
Hein. Lehm. & Co.	73	–
Hoch- u. Tiefbau	97.5	99
Hoefel-Brauerei	94	–
Houbenwerk	39	–
Kabel Rheydt	196	200
Köln. Hansaes	97	–
Lüdenscheid	68	–
Niederrh. Dpf.-Schleppschiff.	–	–
Rheinmetall	98	–
Rh. Spiegelglas	–	–
Rh.-W. Holen	142	–
Rh.-W. Getr.-K.	–	102
Sachtleben Akt.	–	–
Schlieb-Defries	81	–
Schlez.-Scharp.	176	181
Schwanenbräu	203	–
Verein. Rumpus	78	–
Wagg Uerding	151	156

Unnotierte Aktien

Aachen Thermal	46	–
Allgem. Hochbau	86	–
Alsberg, Gebr.	109	–
Büttnerwerke	69	73
Dtsche Lastauto	10	–
Dortm. Vulkan	–	14
Düss. Eisenb.-B.	80	84
Elsaß Jr.	35	–
Kuckers	–	85
Gebr. Funke	40	–
Gebr.-Ind. u. Kom.	–	110
Holl. Goedhart	183.5	187
Karstadt	132	–
Liebold	30	–
Maimedie	18	–
Masch. u. Kraab	98	–
Providentia	–	–
Remy Neuwieu	104	–
Rhein. Linoleum	–	–
Schiff Koca	–	10
Schilde, Henne	–	130
Schöndorf, Gebr.	140	–
Trierer Walzwk	49	–
Ungewitter	18	–
Westf. Lippstadt	230	–
Westf. Dinnend	97	101
Wittener Walz	69	–

PREUSSISCHE LANDESPFANDBRIEFANSTALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
MOHRENSTRASSE 7-8 BERLIN W 8 FERNSPR. Zentr. 8083-87
GRUNDKAPITAL UND OFFENE RESERVEN ÜBER 31 MILLIONEN RM
ZWEIGSTELLE IN FRANKFURT A. M.
NEUE MAINZER STRASSE 26 FERNSPR.: HANSA 25767

ZEICHNUNGS-EINLADUNG
IN DER ZEIT VOM 12. BIS 30. APRIL 1930 LEGEN WIR ZUR ZEICHNUNG AUF:
REICHSMÜNDELSICHERE
GM 4 000 000.—
8%IGE GOLDMARK-KOMMUNAL-OBLIGATIONEN
REIHE XX
ZUM VORZUGSKURSE VON
94,50 %
GESAMTKÜNDIGUNG BIS ZUM 1. JULI 1935 AUSGESCHLOSSEN.
IM FALLE DER KÜNDIGUNG ODER AUSLOSUNG RÜCKZAHLUNG MIT 100 %
DIE NOTIERUNG DIESER REIHE AN DEN BÖRSEN ZU BERLIN, FRANKFURT A. M., KÖLN, DÜSSELDORF UND ESSEN IST MIT 95 % IN AUSSICHT GENOMMEN. DIE LOMBARDFÄHIGKEIT BEI DER REICHSBANK IN KLASSE A WIRD ALSBALD BEANTRAGT.
STÜCKE ZU GM 100.-, 200.-, 500.-, 1000.- UND 5000.-
ZEICHNUNGEN NEHMEN ALLE BANKEN, BANKIERS, KREDITGENOSSENSCHAFTEN, SPAR- UND GIROKASSEN SOWIE DIE ANSTALT UND DEREN ZWEIGSTELLE IN FRANKFURT A. M. DIREKT ENTGEGEN. — AUSFÜHRLICHE PROSPEKTE UND ZEICHNUNGSSCHEINE SIND BEI DIESEN STELLEN ERHÄLTLICH — HÖHE DER ZUTEILUNG UND FRÜHERER ZEICHNUNGSSCHLUSS BLEIBEN VORBEHALTEN
a20

Offiziere 1a frische Landbutter
9-Pfd.-Paket franko unter Nachnahme RM. 12.50. p6913
Mr. Geers, Bäcker in Hannov

Uhren
Wiederverk. von 3 Mk. an
Ill. Katal. gratis.
Ed'a' Halle 8 "

Dahlien
in 120 besten Sorten sow. alles, was Ihr Garten braucht, off. billigst: Gärtnerei Daubis, E., Ostenberg (Cronenbergerstr.). Ruf 331 61. • Ausführ. von Neuanlagen u. Pflege. •

Danksagung.
jedem, der an Rheumatismus, Ischias od. Gicht leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was mein. Frau schnell und billig kurierte. 15 Pfg. Rückporto erbet.
Hans Müller, Inspektionssekretär a. D. Dresden 383, Neustädter Markt 17.


6.50 Mk. kost. Zahn beitverzinkt Drahtgeflecht 1 m breit. Verlang. Sie Angeb. Hermann Hölle, Drahtgeflecht.

Seit 1879 bewährter Ratgeber der Industrie
ANZEIGER für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen
VERLAG W. GIRARDET ESSEN



KRUPP
SCHNELLASTWAGEN UND OMNIBUSSE
Im Stadt- und Überlandverkehr Deutschlands und zahlreicher fremder Staaten seit Jahren eingeführt und bewährt.
Eine Extraklasse der deutschen Automobilindustrie. Kraftvolle Fahrzeuge von höchster Vollendung. Außerordentlich einfache Bauart. Unverwüstliches Material. Günstigstes Eigengewicht. Ausgeglichener ruhiger Gang. Hohe Schnelligkeit und Zuverlässigkeit. Sehr geringer Kraftstoff- und Olverbrauch.
Generalvertretung:
EDUARD EYLERT, Fahrzeugfabrik
WUPPERTAL-ELBERFELD, Steinbeckerstr. 66/74
Fernspr. Sammelnummer Westen 32454

Arcona-Räder

neueste Modelle mit Ballonbereifung, Zubehörteile Geschenk- u. Wirtschaftsartikel.
2 Millionen zufriedener Kunden
Katalog 383 Seit. stark m. 6500 Abbild. gr. u. fr.
Ernst Machnow, Berlin Weinmeisterstr. 14. Größtes Fahrradhaus Deutschlands

ENTFETTUNG.
Jeder probiert garantiert unschädliches Mittel selbst aus. Gratisprobe für 10 Tage, die Ihnen bis zu 10 Pfd. Abnahme bringen kann, ohne jede Verpflichtung od. Berechnung durch Dr. Janssen, Abt. 10 D, Charlottenburg, Wallstr. 11. a200

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige

Fahren Sie auch Sonntag nach Köln?
Die neue Wohnkunst- und Teppichausstellung der Firma Gebrüder Schürmann Zeppelinhaus ist von 2—6 Uhr geöffnet!

Georg Schütte
Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen, Dampfwalzenbetrieb. — Barmen, Berlinerstr. 71/77. — Fernsprecher 915 u. 3398

Westausschuß und Rheinlandräumung.

Die im Westausschuß vereinigten landsmannschaftlichen Verbände, zu denen auch der Bund der Saarvereine gehört, haben in ihrer letzten Sitzung folgende Entschließung gefaßt:

Die Räumung der dritten Zone von französischen Truppen am 30. Juni ds. Js. ist kein hinreichender Anlaß zu rauschenden Kundgebungen. Die Heimat, das Rheinland einschließlich 50 Kilometer östlich des heiligen Stromes, bleibt infolge der Entmilitarisierung, der Wirtschaftskontrolle und der Sanktionsmöglichkeiten ein Gebiet minderen Rechts und minderen nationalen Schutzes. Noch schmachtet das treudeutsche Saargebiet unter fremder Herrschaft, und sein Schicksal bleibt auch nach der Rheinlandräumung unklar, wenn nicht gefährdet. Ferner harrt Eupen-Malmedy trotz zehnjähriger Wartezeit noch vergeblich auf die zugesicherte „gerechte und unbeeinflußte Abstimmung".

Diesen Gedankengängen folgend, werden im unbesetzten Gebiet unsere Ortsgruppen den Tag der Rheinlandräumung als ernste „Gedenkstunde" begehen. Die rheinischen Landsmannschaften werden dabei wie bisher Fühlung und Mitarbeit mit den übrigen heimattreuen landsmannschaftlichen Verbänden, vor allem des deutschen Ostens suchen. Wie bei der unvergeßlichen rheinischen Jahrtausendfeier von 1925 sollen die schlichten Veranstaltungen in ein lautes Bekenntnis zur Geschlossenheit der deutschen Nation und zur Schicksalsverbundenheit aller ihrer Stämme ausklingen. Gerade die Rheinländer erscheinen nach jahrzehntelangem tapferen Ringen um ihre Freiheit besonders berufen, getreu den Worten des Herrn Reichspräsidenten, an der Linderung der Not des deutschen Ostens und der übrigen Grenzgebiete mitzuarbeiten.

Auch in der Reichshauptstadt wird der Westausschuß eine eindrucksvolle Gedenkfeier, voraussichtlich im Reichstagssaal, in Fühlung mit den landsmannschaftlichen Verbänden des Ostens abhalten.

Den Brüdern und Schwestern, insbesondere der mehr als zehn Jahre das schwere Leid der Besetzung tragenden dritten Zone, den treuen Söhnen der Saar und Eupen-Malmedy, gilt unser Gruß an diesem Tage. Unserem dankbaren Empfinden für den bewiesenen Heldenmut der Landsleute am Rhein bewegten Ausdruck zu geben, wird den zu den Befreiungsfeiern am Rhein erscheinenden Mitgliedern unserer Vorstände und Ortsgruppen eine besonders liebe Pflicht sein.

Für die geplanten Veranstaltungen des Westausschusses erbitten wir die Unterstützung der Reichs- und Staatsbehörden.

Die wirtschaftliche Nothilfe des Technikers.

Die technischen Angestellten haben bereits seit langem ihre wirtschaftliche Nothilfe eingesetzt, um in ihren Reihen die wirtschaftliche Not mit eigener Kraft zu lindern. Dazu dient ihnen ihre seit Jahrzehnten bestehende Berufsorganisation, der „Bund der technischen Angestellten und Beamten" (Butab).

Dieser Bund kämpft nicht nur für angemessene Entlohnung und Verbesserung der Arbeitsverhältnisse, sondern unterstützt seine Mitglieder auch in Fällen wirtschaftlicher Not. So zahlte der Butab im Jahre 1929 an seine Mitglieder 505 500 RM. an Unterstützungen aus, was einem Verbrauch von ca. 20 Prozent der Beitragseinnahmen allein für bare Leistungen an die Mitglieder entspricht. Davon erhielten die stellenlosen 276 800 RM. und die in wirtschaftliche Bedrängnis geratenen Bundesmitglieder rund 87 000 RM. In den Jahren 1924 bis 1929 wurden insgesamt 2 Millionen 557 000 RM. für Unterstützungszwecke verausgabt, wovon 1 Million 616 000 RM. allein an Stellenlose ausgezahlt wurden. Durch diese Unterstützungsleistungen der Berufsorganisation der Techniker konnte manche Not gelindert oder gar beseitigt werden, so daß die Maßnahmen der staatlichen Sozialpolitik und der kommunalen Fürsorge wirksam unterstützt worden sind.

Der Kampf gegen das indische Salz-Monopol.

Allahabad, 11. April. (Drahtb.) Unter Führung des Präsidenten des allindischen Kongresses in Lahore, Jawaharlal Nehru und mit Unterstützung seines Vaters, Motilal Nehru beschäftigte sich heute eine Abteilung Freiwilliger mitten in der Stadt mit der Herstellung von Salz. Später wurden mehrere Pakete versteigert. Dabei erzielte man Preise von 585 Rupien (rund 880 Mark). Die Polizei griff nicht ein. Eine amtliche Erklärung setzt auseinander, es sei kein Verstoß gegen das Salzgesetz begangen worden. Es handele sich vielmehr lediglich um eine Komödie. Es sei einfach Monopolsalz, das vorher mit einer Flüssigkeit vermengt worden war, und nunmehr wieder aus dieser Flüssigkeit herausdestilliert würde.

Polizeimaßnahmen gegen die Anhänger Gandhis.

Jalalpur, 10. April. 300 Polizeibeamte, die mit Bambusstöcken bewaffnet waren, zerstörten alle Pfannen, die von Gandhis Anhängern zur Gewinnung von Salz benutzt wurden, und beschlagnahmten die Salzvorräte und alle Werkzeuge, die zur Herstellung des Salzes verwendet wurden. Frauen und andere Personen, die Widerstand leisteten, wurden von den Polizeibeamten mit Gewalt zurückgetrieben. Drei Personen erlitten ernstliche Verletzungen.

Bombay, 10. April. Die Polizei veranstaltete eine Haussuchung im Gebäude des Nationalkongresses. Der Sekretär des Kongresses und der Kommandant der Nationalmiliz wurden verhaftet.

Günther Kosten von Zigeunern entführt?

WG. **Essen, 11. April.** Seit dem 21. Februar d. J. wird der 6½jährige Günther Kosten aus Essen vermißt. Das Verschwinden des Jungen hat bekanntlich in Essen und Umgebung größtes Aufsehen erregt. Eine Frau aus Frewer, die als glaubwürdig gilt, hat nunmehr angegeben, am Freitag gegen 18 Uhr in dem Dorfe Lippe bei Hamm-Bossendorf lagernde Zigeuner gesehen zu haben. Ein 6 bis 7 Jahre alter Junge habe sich ihr genähert und weinend erklärt, er heiße Günther Kosten und wäre vor einigen Wochen auf der Berliner Brücke in Essen von Zigeunern geraubt worden. Den Zigeunern muß diese Unterhaltung aufgefallen sein, denn sie flüchteten unter Mitnahme des Jungen in aller Eile in Richtung Haltern. Die Polizei hat sofort die Angelegenheit einer Untersuchung unterzogen. Schutz- und Kriminalpolizei wurden sofort nach Erstattung der Anzeige aufgeboten und nahmen die Verfolgung auf. Das Recklinghauser Überfallkommando wurde vollzählig eingesetzt, alle Landgendarmeriestationen benachrichtigt und die in Frage kommenden Gegenden gesperrt. Die Verfolgung dauert zur Stunde noch an. Da die Zigeuner immerhin einen erheblichen Vorsprung haben, so ist es nicht ausgeschlossen, daß sie entkommen sind.

Um eines Kindes Leben . . .

Der Retter opferte sich selbst.

WG. Köln, 11. April. Bei dem Versuch, ein kleines Kind vor dem Tode zu retten, ist der 60 Jahre alte Arbeiter Lorenz aus Köln-Mülheim ums Leben gekommen. Infolge Scheuwerdens des Pferdes geriet ein im Kinderwagen liegendes Kind in Gefahr, von einem schweren Lastwagen überfahren zu werden. Lorenz, der die Gefahr sah, warf sich dem Pferde in die Zügel und es gelang ihm, das Tier mit dem Wagen abzudrängen. Dabei geriet Lorenz unter die Räder des Lastwagens und wurde zu Tode gequetscht.

Sühne für Erschießung eines Polizeibeamten.

WG. Koblenz, 11. April. Am Abend des 25. Januar 1930 hatte der Polizeioberwachtmeister Rohrmann aus Kottenheim, der den Jagdschutz in der Gemarkung Niedermendig ausübt, zwei junge Leute aus Obermendig, die er beim Wildern überrascht hatte, nach Waffen durchsucht. Während er dem 23 Jahre alten Arbeiter Annuth Teile eines auseinandergenommenen Jagdgewehres abnahm, richtete der 21 Jahre alte Arbeiter Joseph Kronz das Mittelstück der Waffe, das geladen war, auf den Beamten und traf ihn so unglücklich, daß der Tod bald darauf eintrat. Das Schwurgericht verurteilte heute den Angeklagten Kronz wegen Totschlags zu 12 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre.

Strumpf-Reparatur

Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen

eine Masche 0.30
je weitere Masche 0.15

Anstricken

von Strümpfen und Socken

in eigener Fabrik preiswert und gut.

Klischan, Elberfeld, Wall.



Frühjahr's-Kleidung

nur von **Meyer**

NACHF. BARMEN ELBERFELD

Sonntag von 2—6 geöffnet

Flotter Mantel aus guten mod. Stoffen ganz auf Kunstseide . 19.50

Eleg. Kleid aus gemustert. Wollgeorgette, i. mehreren Farben 34.50

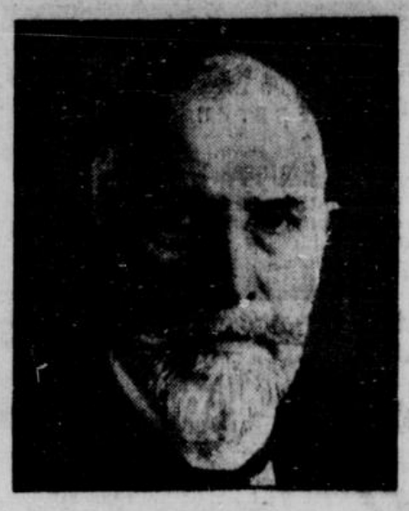
Fesch. Seidenkleid aus bedruckt. Crepe de Chine, mod. jugendl. Form 59.00

Complet Rock und Mantel aus reinwollenen Stoffen, Mantel ganz gefüttert, 39.50

Capemantel aus entzück. Tweedstoffen feicher Schnitt, ganz gefüttert . . . 49.00

Eleg. Mantel a. gut. Wollgeorgette, mit großem Hasenkragen, eleg. gefüttert, 69.00

Der Erfinder des Pyramidons 70 Jahre alt.



Professor Dr. Friedrich Stolz,

der Erfinder des Pyramidons, das heute kaum noch aus einer Hausapotheke fortzudenken ist, feiert dieser Tage seinen 70. Geburtstag. Gleichzeitig kann Stolz, dem die Erfindung verschiedener anderer chemischer Heilmittel zu danken ist, sein 40jähriges Werkjubiläum bei den Höchster Farbwerken begehen.

Gedanken zum Palmsonntag.

Von Reinhold Braun.

Es tönt ein Ruf . . .

Die Masse ist ein schwankend Rohr,
Halleluja, Verdammungschor!
Geh' du im heiligen: „Ich muß!"
Dann brichst du durch zum rechten Schluß!
„Fröhliche Lebenskunst."

Jesu Einzug in Jerusalem. . .

Im Zeichen des Ekstatischen, des brausenden Ueberschwangs steht die Einzugsstunde. Brandung schlägt mit wildem, dröhnendem Echo durch die Gassen der Stadt. Wie sturmgewirbelte Blätter sind die einzelnen Menschen. Die Stunde hat den Atem eines vorwärts schießenden Feuers. Rufe ballen sich zusammen, wirbeln, fliegen, stoßen durch Gewölbe, zerspringen, flattern, verklingen, und neue Schreie knäueln sich indessen zu gigantischer Wucht, um im nächsten Augenblick wie Schaum zu zerstäuben. Manche der Rufenden wissen gar nicht, warum sie schreien. Viele tanzen mit im ekstatischen Reigen, weil es die anderen tun.

Man schaue einmal das Bild Gebhards an, wie er den Einzug darstellt. Da wird einem die Tatsache an einigen Figuren schmerzlich klar. So ist alles Sinnbild der Masse: Ruf, Geste, Ballung, Wirbelung aus Instinkt!

Und nun inmitten des chaotischen Getümmels die wunderbare Ruhe und Plastik der Jesusgestalt, der demütige Adel der Persönlichkeit mit ihrem Gottes-Herzpunkt! Sinnbild der wahren Freiheit, deren Größe die Gebundenheit an Gott ist, die Majestät des unter das Gesetz des ehern Ewigen sich beugenden Gewissens!

Jeder Sonntag des Jahres möchte an uns einen besonderen Ruf kundtun. Des Palmsonntages geistgewaltiger Ruf ist der: „Persönlichkeit!" Und in der Richtung solcher Deutung hat man auch recht getan, wenn man die Einsegnung auf diesen Sonntag legte.

„Werdet Persönlichkeiten, ihr jungen Geister und Seelen!" So wollen wir ihn auffassen, wir Alten, wir Jungen vom schöpferischen Deutschland, den Palmsonntag!

Es tönt ein Ruf . . . Er soll auch gleichsam durch unseren Palmsonntag reiten oder schreiten, der wunderbare Nazarener! Symbol der wahren Zielgängerschaft bleibe er uns, der herrlichen Unbeirrbarkeit, der strahlende Konzessionslose. Wir wollen ihm nicht folgen im Massentaumel als Menschen der äußeren Gebärden, der Ueberschwangsgeste, des marktschreierischen Gehabes, sondern als die zuinnerst ihm Zugeneigten, mit der Andacht und Stille der wahren Ehrfurcht, mit der Schlichtheit des heiligen Ernstes und der großen Herzensschwachheit, mit der wortlosen Sehnsucht derer, die ihr Leben unter den Satz gestellt haben: „Reif werden ist alles!"

So heben wir jenes Ereignis von Jerusalem ins Christliche und Moderne, ins Zeitlose, ewig Gültige. Und wenn wir als einzelne hier und dort einsam unseren Weg gehen müssen durch manchen Widerstreit und viel Lockung hindurch, durch Aufruhr und wirbelndes Unwesen einer wesenlosen Zeit, durch Trübsals-Tor und mancherlei Dornenhemmnis, dann soll der große Schweigende des Palmsonntags unserem Gewissen das hellste, gott-mächtigste Wort sagen!

Und ferner wissen wir: unser Weg führt ähnlich dem seinigen ins scheinbar Negative, in ein „groß Leid", ja, ins Opfer hinein, dann soll unser Auge hinter all dem den endlichen Sieg sehen, den Glanz der Ostern . . .

Nur ehrlich vorwärts! Nur die heilig Zähen, die innerlich Unverrückbaren, die Gott-Mutigen bringen die Welt vorwärts und sind die wahrhaften Helfer auch im kleinsten Kreise und an unscheinbarster Stelle!

Es tönt ein Ruf . . . Auch an dich, auch an dich! Hörst du die Palmsonntagsglocken läuten?

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 13. April 1930.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 10: P. Hesse (Schwerhörigenanlage). 11¼ Uhr Kdg.: P. Weinsheimer (Abschiedsfeier der Konfirmanden). Taufh. 2½: P. Hesse. 6: P. Bergfried. Mittwoch 8½ Passionsfeier: P. Windfuhr. Gründonnerstag 7 Uhr: P. Röhrig (Abendmahl, P. Weinsheimer und P. Bonn). — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Overmann. Kdg. 11¼: P. Bergfried (Entlassung der Neukonfirmierten). — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Windfuhr. Taufhdl. 5: P. Weinsheimer. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9½: P. Lesser. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Röhrig. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Brecher. 10¾: Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Bergfried.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Wichelhaus. 3 Bibelstunde in Saurenhaus. Mtw. Momeyer. 7½: Passionsoratorium in der Kirche. Dienstag 8½ Bibelstunde auf dem Scheidt: P. Wichelhaus. Gründonnerstag 8 Gottesdienst: Mtw. Momeyer (Abendmahl).

Reformierte Gemeinde Cronenberg. 10 Konfirmation: P. Printz. Kdg. 2 (Entlassung): P. Printz. Mittwoch abend 6 Vorbereitung zum hl. Abendmahl: P. Printz. 8½ Vorbereitung zum Kindergd.: P. Bodemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Fohrmann (Schwerhörigenanlage). Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: P. Brecher (Schwerhörigenanlage). — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Pathe. Kdg. 11¼: P. Reinhold (Entlassung der Konfirmierten). Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. 8: Liturg. Passionsfeier. Gründonnerstag Abendgd. 8½: P. Fohrmann (Abendmahl). — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Buddeberg. Kdg. 11¾: P. Brüchner (Entlassung der Konfirmierten). Taufhdl. 12¾: P. Brüchner. Gründonnerstag Abendgd. 7: P. Brüchner (Abendmahl). — **Christuskirche, Gritzlenberg.** Hauptgottesdienst 9½: P. Niemöller. Kdg 11¼: P. Hense. Taufhdl. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Paschen. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Risch. Kdg. 11: Diakon Baer. — **Versammlungshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesd. 9: P. Weinsheimer. Kdg. 11½: Missionsbruder Müller. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Reinhold. Kdg. 11: P. Paschen.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2½: Jungmänner-Bibelbesprechung. 4: Jungfrauen-Bibelbesprechung.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg Gottesdienst 10: P. Haberkamp (Konfirmation). 2: Kdg. Gründonnerstag 8: Passionsgd. mit Abendmahl.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: Miss. Schmidt. Nachm. 5 Uhr Bibelstunde im evangel. Vereinshaus: Konrektor Plenus-Barmen.

Evang. Gemeinde Bolwinkel. Frühgd. 8 Uhr: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Mummenhoff (anschl. Vorbereitung zum hl. Abendmahl am Karfreitag).

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Konfirmation und hl. Abendmahl (Beichte 9): P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Herrenkind. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein: Männer- u. Jünglingsverein. 8 Predigt: Hilfspred. Herrenkind.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. Montag: Jungfrauenverein. Dienstag: Gem. Chor.

Landeskirchliche Gemeinschaft u. Jugendbund für E. C., Elberfeld, Berlinerstr. 69-71, part. Jeden Sonntag nachm. 4: Versammlung des Jugendbundes. Jeden Sonntag abend 8¼: Bibelbesprech- und Gebetstunde. Karfreitag 8: Bibelbesprech- und Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Einsegnung der Konfirmanden: Pred. von Eicken. 11: Sonntagsschule. Abends 9½ Predigt: Pred. von Eicken.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulbelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentl. Bibel- u. Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼. — **Vohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8: Passionsgottesdienst. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ Schulmesse. 9¼ Palmweihe und Kirchenprozession, danach Hochamt mit Passion, 11¼ mit Predigt. 5 Fastenandacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼, 7, 8, 9 Schulmesse. 9¾ Palmweihe und Prozession, anschl. Hochamt. 11 Uhr. 2¼ Christenlehre. 5 Fastenandacht und Predigt. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt (vorher Palmweihe und Prozession). 11¼. 2½ Kinderandacht. 5 Andacht und Fastenpredigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8, 10 Hochamt (vorher Palmweihe). 2½ Andacht. 5 Fastenpredigt und Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 9¼ Palmweihe, 10 Hochamt, 5 Uhr Fastenpredigt.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 10: P. Veerhoff. 11½: Kdg. Abends 6: P. Calaminus. Gründonnerstag abend 8: P. v. d. Bruck (Vorb. u. Abendm.). — **Christuskirche.** (Schwerhörigenant.) Samstag abend 8 Wochenschlußandacht mit Passionsfeier: P. Herkenrath. Sonntag vorm. 10: P. Dr. Bachmann. 11½: Kdg. Abends 6: P. Schlingensiepen. Gründonnerstag abend 8: P. Veerhoff (Vorb. u. Abendmahl). — **Pauluskirche.** Vorm. 10: P. Schlingensiepen. 11½: Kdg. Gründonnerstag abend 8: P. Herkenrath (Vorb. u. Abendm.). — **Ritter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Lic. Hein. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm 10: P. Jaeger. — **Westener Vereinshaus.** Vorm 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: Miss. Momeyer.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: Miss.-Insp. P. Krafft. 10: P. Immer (Vorbereitung). 11¼: Kdg. Gründonnerstag abend 7: P. Immer (Abendmahl). — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Lauffs (Vorbereitung). — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 10: P. Kuhlmann (Vorbereitung). — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Krafft. — Kdg. 11 Uhr: Untere Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelholtstr. 54a: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a. Jägerstr. 24. Grunerstr. 65: 2 Uhr: Krautstr. 72. Eintrachtstr. 52.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppersfeld. Alte Kirche. 10: P. Blindow. 11¼: Kdg. 4½ Taufblumengd.: P. Blindow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim Sternstraße 44. 6: P. Berkenkamp. Gründonnerstag abend 8: Sup. Weirich (Vorb. und Abendmahl). — **Friedenskirche.** 10: P. Jonas. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. Gründonnerstag 8: P. Wittenberg (Vorb. u. Abendmahl). — **Johanniskirche.** 10: P. Lic. Graeber. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. Gründonnerstag abend 8: P. Hübner (Vorb. u. Abendmahl). **Lutherkirche.** 10: Vikar Seeger. 11½: Kdg. Gründonnerstag abend 8: P. Lic. Graeber (Vorb. u. Abendmahl). — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9½: Miss. Treu. 11½: Kdg. — 11½ Uhr: Kdg. Kilpperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merten (Beichte u. Abendmahl). 11¼: Kdg. 5½: P. Sproedt. Gründonnerstag abend 8: P. Merten (Beichte und Abendmahl). — **Heidhausen.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Bäskert (Beichte u. Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Hatzfeld.** Holzrichterstr. 11. 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Unger. Abends 8: Blaukreuzversammlung.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Sp. 1½: Kdg. Gründonnerstag abend 8: P. Löhmann (Beichte und Abendmahl). — **Kreuzkirche.** 10: P. Engels. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Löhmann. 11½: Kdg. — **Pülsönde.** 10: P. Sp. 11½: Kdg. — **Dahl.** 1½ Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth: Gemeinschaftsstunde in Dahl.

Evang. Gemeinde Barmen-Rächstebreck. 10: P. Biermann. 3½: Gemeindefeier zur Begrüßung der Konfirmanden und Konfirmationsjubilare im Oppermannschen Saal. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Dienstag 8½: Jugendchor. Donnerstag 8½: Kirchenchor.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel (Konfirmation). 11¼: Kdg. 8: Arbeiterverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Gründonnerstag abend 8 Uhr: Vorb. und Abendmahl.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléstraße 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Lic. Sprenger (Entlassung der Kinder aus dem Unterricht). 11: Sonntagsschule. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Alger. 11: Sonntagsschule. — **Seilerstraße 3.** Vorm. 8: Gebetsstunde. 9½: Kinderentlassungsfeier aus dem Unterricht in der Unterdörnerstr. 77. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missionsgebetstunde. Freitag abend 8: Jungmännerstunde.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein.

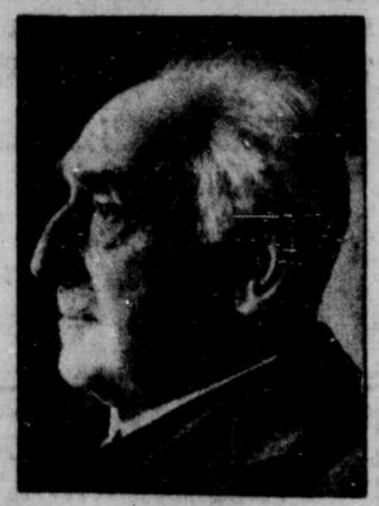
Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Pred. Merten. — **Barmen-Ritth., Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½: Versammlung. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetst.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Schlhofstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116** (Hinterh.) Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Hasslinghausen, Wittenerstr. 250a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½, 8½, 9½ Palmweihe und Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 2½ Kinderandacht, 5 Uhr Fastenandacht und Predigt. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Hochamt (vorher Palmweihe und Prozession) 10¾ Schulmesse, 11¼. 2¼ Kinderandacht, 5 Bußandacht und Fastenpredigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8, 9¾ Palmweihe, 9½ Hochamt, 11¼ mit Passion. 2½ Christenlehre, 5 Fastenpredigt mit Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9¼ Palmweihe, 9½ Deutsche Singmesse mit Predigt, 11 mit Predigt, 5 Deutsche Passion. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 7, 8¾, 10 (vorher Palmweihe) 5 Fastenandacht mit Predigt. — **Langerfeld.** Hl. Messen: 7½ mit Predigt, 10 Palmweihe und Hochamt mit Passion, 5 Fastenpredigt und Andacht.

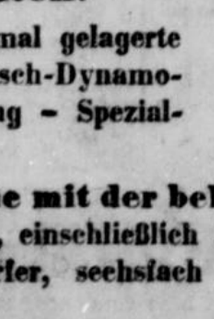
Artur Krausneck nimmt Abschied von der Bühne.



Der bekannte deutsche Schauspieler Arthur Krausneck, seit über 30 Jahren Mitglied des Staatlichen Schauspielhauses in Berlin, wird Ende dieses Monats seine Bühnentätigkeit beenden und sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Arthur Krausneck konnte dieser Tage seinen 74. Geburtstag feiern.

Aus dem Geschäftsleben

Das Ende der Brille? Die in der letzten Zeit in der Tagespresse besprochenen Haftgläser, die die Augengläser der bisherigen Form teilweise ersetzen sollen, werden zurzeit in den Auslagen der Firma Overhage, Elberfeld, **Rathenaustraße 4, gezeigt.** 1449



Für ein Vöglein im Nest
ist die Wärme das Best',
Für ein Kind ganz bestimmt,
Daß es Nestlemehl nimmt.

Dieses Wort gilt schon seit Jahrzehnten, wie Tausende von freiwilligen Dankschreiben zufriedener Mütter bestätigen. In seiner jetzigen Zusammensetzung schützt Nestle's Kindermehl Ihr Kind auch vor der englischen Krankheit.

Verlangen Sie bitte Probedose und Broschüre „Ratschläge eines Arztes" kostenlos durch die Deutsche A. G. für NESTLÉ-Erzeugnisse, Berlin W 67, Reg.

a297

Mercedes-Benz
Typ „Mannheim" (14/70 PS)

Der mittelstarke Sechssitzer-Wagen von Weltklasse.
Niedrige Preislage. — Vollendete Fahreigenschaften.

Leistungsstarker Sechszylindermotor – abnehmbarer Zylinderkopf – siebenmal gelagerte Kurbelwelle – Saugrohrheizung – Luft-, Brennstoff- und Ölfilter – 12-Volt-Bosch-Dynamozündung – Niederrahmen-Fahrgestell – vollautomatische Zentralschmierung – Spezial-Vierradbremsen – hervorragende Federung.



Preis der sechssitzigen Pullman-Limousine mit der bekannt hochwertigen Mercedes-Benz-Karosserie, einschließlich Koffer, Federschutzgamaschen, Stoßstangen, Suchscheinwerfer, sechsfach bereift

RM. 11500.- (ab Werk)

Treffen Sie ihre Wahl nicht, ohne Mercedes-Benz geprüft zu haben!

Köhler & Bovenkamp

Elberfeld, Döppersberg, Fernruf 9039, 9277 Barmen, Altermarkt 1, Fernruf 4108, 6625

Haben Sie schon ein Geschäft gefunden, das Ihnen etwas schenkt???

Wie gering – um nicht zu sagen schlecht – muß also die Ware sein, deren Preis auffallend niedrig ist.

Möbel-Pickhardt, Vohwinkel

leistungsfähig — gut — gewissenhaft
Gegr. 1892, Kaiserstr. 8, Bahnstr. 7. Ruf 35809

Sonntag von 2–6 Uhr geöffnet.

e305

Teppiche, Gardinen billiger

Jetzt Gardinen, Dekorationen und Teppiche bei Hinnenberg kaufen, heißt viel Geld sparen.

Der neue Tüllstores
zum Krausspannen, für jedes Fenster passend, per Mtr. 4.75, 3.50, **2.90**

Elegante Stores
150/250 cm, mit schönen Handarbeiten 5.50, 4.50, **3.90**

Haargarn-Teppiche
besonders schwere Qualität, 2X3 Mtr. 45.00, ca. 1,70X2,3 Mtr. **32.00**

Marquisette
150 cm breit, der beliebte Gardinenstoff besond. stark ..... per Mtr. **2.20**

Dekorations-Stoffe
in Rips, Flamné und Damast, mod. Farben u. Muster, ca. 130 cm brt., per Mtr. 6.50, 4.80, 3.50, **2.50**

Velour-Teppiche
reines Kammgarn, Strapazier-Qualität, 2X3 Mtr. 88.00, 1,70 X 2.35 Meter **45.00**

Haargarn- u. Velourläufer — Verbinder — Divandecken

Elberfeld Schwanenstr. 19.

Teppich-Haus Hinnenberg

Sonntag von 2–6 Uhr geöffnet

Vohwinkel Kaiserplatz 4

e315



b126



SPEZIALHÄUSER FÜR BETTEN

SIEGMUND ALSBERG

ELBERFELD, Erholungstraße 15. **Essen,** Viehoferstraße 29. **BARMEN,** Berlinerstraße 58.

b143

Sonntag geöffnet!

Heinrich Kramer

Hofaue 49 im Erbslöh-Haus

Verkauf an Private.

Der billige Verkauf von Fabrik-Resten
in Crepe de chine, Toile de soie, Veloutine etc. wird fortgesetzt.

Fabrik-Reste in Veloutine
ca. 100 cm breit, reine Wolle mit reiner Seide, herrliche Farben . . . . . Meter 1.50, **85 ₰**

Fabrik-Reste in Toile de Soie
reine Seide, 80 cm br., entzück. Farbstellungen, für bessere Kleider, Schlafanzüge, Kissen . Mt. 2.98, **1.48**

Mustercoupons Frühjahrsmantelstoffe 130 und 140 cm breit Meter Mk. **1.95, 3.75, 6.90**

Kleiderstoffe — Baumwollwaren — Wäsche etc.

Ueberzeugen Sie sich von meiner großen Leistungsfähigkeit! k3 64

Bruch-heilung ohne Operation

Spezial-Arzt
Dr. med. Bäumges
langjährige Praxis
hält Sprechstunden von 9–1 Uhr am **Mittwoch d. 16. April in Barmen.** Hotel zur Post, Poststraße No. 20. a 38

Keine Berufsstörung
Naturgemäße, schmerzlose Behandlung von
Leistenbruch
Schenkelbruch
Nabelbruch
u. s. w. auch
Wasserbruch

Anfragen sind zu richten nach **Köln, Ubierring 24.** Prospekt geg. Rückporto.

Trinkt deutschen Wein

Prima Rheinpfälz. **Weiß- u. Rotweine** von Erzeugern, frei dortiger Station, in Leihfässern von 35–40 Litern an (Faß franko zurück) pro Liter zu 70 Pf. gegen Nachnahme. Viele Dankschreiben.

Weingut Gebrüder Christmann, Edesheim (Rheinpfalz) d716

BARMEN

Billiges Oster-Angebot

Gardinenstoffe
in großer Auswahl, Vitragen, Landhausgardinen, Stores usw ..... Meter 95, 50, **25 ₰**

Tischdecken
schöne Muster, nur waschbare Qualitäten ..... Meter 2.50, **1.50**

Fast verschenkt!
Toile de soie rayé reine Seide
statt 4.50 ..... Meter **1.50**

Frühjahrs-Schotten
neue Farbstellungen, 100 cm br., **besonders billig** ..... nur **95 ₰**

Ein Posten reinwoll. Kleiderstoffe zum Aussuchen statt 4.50 Meter **1.50**

Futterseide
für helle und dunkle Mäntel ..... Meter 1.50, **95 ₰**

Extra starke Stoffe
für Burschen-Anzüge, in großer Ausw., 140 cm br., Mtr. 5.50, 3.75, **2.50**

Crepe-Satin
reine Seide mit K'Seide, in ganz neuen apart. Mustern, Mtr. 4.95, **3.75**

Mantel- u. Kostümstoffe vom Einfachsten bis zum Elegant., in allen Neuheiten, Mtr. 10.00, 7.00, 5.00, **3.00**

Herren-Anzug- u. Paletot-Stoffe
Ia Aachener u. Lenneper Qual., für feinste Maßarbeit, **reines Kammg.**, Mtr. 16.00, 14.00, 11.50, **9.50**

Sonntag den 13. April von 2–6 Uhr geöffnet. 3924

Der Textilhof

Berlinerstr. 65 **Barmen** Ecke Wichlinghstr.

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

maßgebend im Berg.-Märkischen Industriegebiet als Nachrichten- und Anzeigen-Organ

---

Ein kurzer Auszug aus einem unaufgeforderten

Dankschreiben

S. g. Frl. Sch.! Ich möchte Sie bitten, diesen Brief der Oeffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Aug. 28 kam ich mit chron. Magen- und Darmleiden zu Ihnen. Zur selben Zeit stand, meine Zähne (Kiefer) in Eiter. Rasende Schmerz. verfolgt. mich Tag u. Nacht. Schon nach 2 Tag. war mein Mund vollst. schmerzfrei u. ich habe heute meine Zähne noch. Desgl. verschwand mein Magen- u. Darmleiden. Aug. 29 hatte ich in der Brust einen Fursunkel mit Blutvergift., dabei die fürchterlichsten Schmerzen. Schon nach 14 Tag. war auch dieses gefahrvolle Geschwür ohne Operation erledigt. Große Dankbarkeit bewegt mich, dieses Schreiben an Sie zu richten. Es grüßt S. herzlich Ihre erg. u. dankb. Frau Milli Krüger, Unkel a. Rh. — 19491

Marg. Schifferdecker, Schülerin von Pastor Felke
Sprechzeit: von 10–1, 3–5 Uhr, von Dienst. bis Donnerst. Freitags von 10–3, Samst. u. Mont. Godesberg a.Rh., Römerstr. 12 Augendiagnose, Homöop. u. Kräuterbeh. - Beh. u. a. Sehnenscheid.-, Kniegelenk-, Knochenhaut- u. Schleimbeutelentzündungen, Magen- u. Darmleiden, Arterienverkalkung u. Tuberk. **Ich übernehme keinen Fall, den ich nicht mit Erfolg behandeln kann.** — Elberf., Kampstr. 30, Tel. Morian 2158.

Modistinnen
kaufen ihre Zutaten am besten bei
Julius Rhiel d. J. 1906
in Elberfeld Schlössersgasse 4, I (neben Otto Kirschen & Co.)
in Barmen Unterdörnerstraße 121a



Reform-Schuhwerk

besonders bequeme und doch gefällige Formen.

Spangen-, Binde- und Halbschuhe

Beste Verarbeitung — Große Auswahl
Auch für empfindliche Füße. b36

Die Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen.

Reformhaus O. Debes, Elberfeld

W. Rathenaustraße 27 **Fernsprecher 2562**

Färberei-

Fachmann od. auch Fm. mit Kapital u. Söhnen z. Ankern., hat Gelegenheit, altrenomm. Färberei in Elberf. zu übernehmen. Flott. Betrieb, gute Ergebnisse. — Jetzig. Inhaber alt, kinderlos. Angeb. u. E 8224 an Gschft.*

Zeichenschrank,

mit 6 Schubladen, für Zeichnungen u. oberer Geschäftseinrichtung, f. techn. Büro pass., wegen Gesch.-Aufgabe billig zu verkaufen. 6829a
Wilh. Becher & Co., Barmen-U., Ritterstraße 10. Tel. 276.

Mehrere

Holzschuppen

(Bauholz u. Brett.) auf Abruf zu verk. Auch eine Dezimalwaage mit Gewicht., 250 Kilo Tragkraft, billig abzugeb. 6829a
Wilh. Becher & Co., Barmen-U., Ritterstraße 10. Tel. 276.

Nähmaschinen

Vogelfrei usw. billig zu vk. E. Lautenschläger, Wi992

Eine Auswahl guter

Ölgemälde

preisw. zu verk. Auch werden welche auf Bestellung in jeder Ausführg. angefert. Interessent. wg. ihre Adr. u. S 765 an d. Filiale dss. Blattes Schwelm angeb. e57

Aus Liquidationsmasse vollst. einger.

Klöppelspitz.-Betrieb

(einfadig), ca. 3000 Klöppel billig abzugeben. Angeb. unter B 4024 Barmen. †

Dezima waage

1500 kg Tragfähigkeit, gebraucht, bill. zu verk. Näh. Gibf., Brüllerstr. 38, Telephon W. 349 68. *

Schreiner-Werkzeug!

Bretter-Regale, Schränke, Türen u. Fenster billig zu verkaufen. 6685a
Wilh. Becher & Co., Barmen-U., Ritterstraße 10. Tel. 276.

Schachtengew.cht.

Kettgewichte billig. Ang. B 4110 an Gst Barmen. †

Radio

Ortsempf., neuwert., kompl., zu vk. Fleß, E., Albrechtstr. 57, 11., nach 8 Uhr abds. *

Gartenbaubetr.,

Spez. Tennisplätze, b. abzugeben. Daselbst 3½-To.-Lastwagen. Ang. E 8289 Gst. *

Photo-Apparat,

9×12, Opt. 1:4.5, Dopp.-Ausz., mit sämtl. Zubehör sow. Beförderungs-App. u. Damen-Fahrrad sportbill. zu vk. B., Klötzerstr. 43, I. l. †

* Photoapp., 9/12, a. Opt., b. E., Brillerstr. 13

Käse-Schnittchen-Schrank,

weiß lackiert, f. neu, preiswert zu vk. B., Krautsbergstr. 3, I. †

Dez malwaage

lfd. Gewicht, 750 Kg. Tragf., zu verkaufen Gerstina, Elb., Allenstraße 19a. *

Gut erhaltene eis.

Dezimalwaage,

750 Kg. Tragfähigk., eis. Laufgew., Brückenröße 70×90 cm billigst zu vk. Elbf., Ritterstr. 10, Hptb. Westen 355 64. *

Mittelgr. Kassaschr., gek. Romane, Not., Kd.-Büch., ¾-Biol. b. E., Brillerstr. 13 *

* Einzel-Grabstätte luth. Friedh. Hochstr. b. zu verk. Elbf., Platenius tr. 32, II.

† Weg. Platzmangel wen. gebrauchte echte

Hanauer Höhensonne

Wechselstr., 220 u. 110 Volt, preiswert abzug. B., Kronenstr. 22, I., Tel. 9324.

Gärtner

Einlage 1000 Stiefmütterchen zu verk. † Fernsp. 8483 Barm.

Haferstroh

zu verkaufen. 488d
Friedr. Graffweg, Hülsbde.

Tiermarkt

Weg. Aufg. d. Gesch. 2 Pferde u. verschied. Flachwagen bill. zu vk. * E., Flensburgerstr. 68



Wir erhalten wieder größere Transporte **erstklassiger ostpreußischer Pferde** für jeden Zweck geeignet, sowie **russische Ponys.**
Gebrüder Bergmann vorm. Herm. Richwein
Stallung Elberfeld-Grenze, a542
Telephon 6[illegible] und 6[illegible].

In nur gute Hände abzugeben:

Bildschöne Schäferhündin

Peinlich sauber. Aeußerst wachsam. Ferner gelbe Dogge, treu und wachsam. Hofhund, respekteinflößend. Elberf., Nordstorferstr. 172. Tel. 2703 u. 3276. f3429



Gute junge **Legehennen**, Kasseler brütet. preisw. moderne **Ställe** und **Legehallen**. Sämtl. Geräte Prosp. frei. Geflügelfarm Graf Auerbach a. d. Bergstr. Hessen. b26



Ostpr. Weidevieh

Montag erhalte wieder große Transp. **Ostpreuß. Rinder und junge Kühe.**
Fritz Rosenbahl, Viehhandlung, a42
Elb., Uellendahlerstr. 91 Nr. 90a, Tel. 6719.

Jg. Schafstämmch.

zu vk. Krause, Dönberg-Wolfsberg. *

1a Zwergpinscher

weiß aus mein. Zucht bill. Bender, Elb., Taubenstr. 3. *

Wolfshund

zu verk. Barm., Johannesstr. 3, I. †

Sch. Schäferhd.,

wachs. u. kinderlb., umstb. bill. Barm., Telephon 9583. †

Junge Dackel, 8 Wch. alt, z. vk. E., Hohenzollernstr. 58, I. *

Sch., wachs. Schäferhund, Rüde, billig zu verkaufen. † Fiebrandt, Barmen, Leimbacherstr. 110.

Ia Hühner

u. junge Masthähne gibt ab: Großgeflügelhof „Bergisch Land", Bohwinkel, Tel. 379 11. e504

Legehühner zu verk. Gerstina, E., Alfenstraße 19a. *

Gebe bill. laufd. ab Legehühner sowie 100 Tage u. ält. Küken. B.-Nächstebreck, Vinnerbauserstraße 116. †

Gute Legehühner,

Barnevelder, 29er Brut, zu verkaufen. Otto Middelmann, Lüttringhausen. Industriestr. 22 f192

Bruteier

von r. reinbl. Ital., beste Leger (Waldauslauf). Stück 0,20. **Gärtnerei Moubis,** Ostenberg (Cronenbergerstraße). Ruf Nr. 331 61. *

Rhodeländ. Bruteier à 30 Pfg. abz. E., Berlinerstr. 26, III. *

Geflügelhof „In der Heide"

Fernsprecher 9428 Barmen. Leistungszucht wh. amerikan.

Leghorn,

(fleiß. Winterleger). **Eintagsküken**

u. ältere laufd. zu verk. Eug. Hackländer, Barmen-R., In d. Heide 68, 5 Min. von der Autobushaltestelle Kohlenstr., Vaneraeld. Linie Ostersbaum-Rittsh., Pülsöhde. 367b

240 amerik. Leghorn 1 Warmwasserbrüt., mit Schirmkluke bill. abzugeben B., Hermann-Köhlstraße 29. †

1.7 wh. amer. Leghorn 45 Mark, 1.2 Riesen-Peking-Enten 20 Mk. Alle flott legend. Müller, Cronenberg, Hütterbusch 5. f13



Kalt- u. Warmwasserfische Laubfrösche 20 S.
Liste gratis 139b
über Vögel, Fische
Köpling & Zürnitz
Wuppertal-Barmen
Wertherstr. 50

Gutsing. Kon.-Flügel (8 Zimmerstr. 44, I. *

Sch. Kanar.-Männch. bill. (8 Bandstr. 14 n *

Kanarien-Weibch., fast ausschließl., bill. zu verk. Elb. Küllenhahnerstr. 28, II. *

Kaufgesuche

Bonenschläger,

ca. 4 cm Spr., 3,70 m breite Weite oder länger, zu kaufen gesucht. Ang. mit äuß. Preis unt. B 270 an die Gst. Barmen. 6842a

Größerer e56

Hafpel

mit Riemenscheibe f. Bänder und Korbei zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 871 an die Geschäftsstelle.

Gebrauchte 6847a

Bindemaschine u. Anleimmasch.

zu kauf. ges. Angeb. u. B 274 Barmen.

Gut erhalt. 6849a

Scherbock

sowie Bertelß mit mind. 1300 Augen zu kaufen ges. Ang. B 276 Gst. Barmen

Fleischerei-Barre

aus Kupfer oder mit Kupfer ausgeschlag., in jeder Größe zu kf. ges. Ang. unt. B 271 Gsch. Barmen 6843a

Weinschrank

zu kaufen ges. f3420
Duhr.
Elbf., Schützenhof.

Gut erh.

Eßzimmer

u. gut erhalt. eichen. **Schlafzimmer**

zu kaufen ges. Ang. B 4083 Barm. 455b

Herrenzimmer

zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. E 2113 an die Geschäftsstelle. f3409

Gebr. mod. Küche ges. Ang. E 8396 Gst. *

Gut erh. eltb. Bettstelle mit Matr. und Aufs. zu k. ges. Ang. B 4093 Barmen. †

1 od. 2 einschl. saubere Betten, ca. 80 bis 90 breit, zu kaufen ges. Ang. u. E 8357 an Gst. *

Kl. Kleiderschr. und Waschz. z. k. ges. Ang. m. P. E 8449 Gst. *

* Gebr. Möbel kauft Kupfermann, Elbf., Bachstr. 50, Tel. 9430.

Alt. Kleiderschr. ges. Ang. E 8531 Gst. *

Waschkommode u. Küchenbüfett zu kf. ges. Ang. m. Prs. E 8594 Gst. *

Schreibt., dkl. Eiche, mittelgr., zu k. ges. Ang. E 8382 Gsch. *

Gut erh., klein. Wasser-Waschtoilette ges. † Ang. B 8452 Barm.

Gebr., aber noch gut erhaltener f276

Hanomag

zu k. ges. Ang. mit äuß. Preisang. unt. K 100 an die Fil. bs. Bl. Radevormwald, Markt 2.

Kaufe und zahle

hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordstr. 49, T. 1421 *

Alte Autoreifen

u. Schläuche (können auch abgeholt w.) kauft gegen Kasse
Dünnebacke,
B., Fleierstraße 38, Tel. 4957. 6587a

Gebr. Motorrad

gegen bar ges. Ang. B 4154 Barmen. †

Jacquard-Bandwebstühle

4 — 5spulig, zu kaufen gesucht.

Angebote unt. E 875 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. d7342

Schönes, gut erhaltenes

Herrenzimmer

zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 847 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. e156

2-2½ To. Schnellastwagen

mit Luftbereifung, lange Chassis, in nur best. Zustand zu kauf. ges. Angeb. u. Ang. des Baujahres, der gefahr. Kilometer u. Preis u. B 4168 an d. Gschft. Barmen. †

Zu kaufen gesucht:

Ausrangierte und karambolierte †

Autos,

Last- u. Personenwagen. Autoverwertung, Barmen, Bismarckstr. 62. Telef. 6262

5 To. Auto

zum Kippen zu kaufen oder gegen e 3½-T.-Hinterkipper zu tauschen gesucht. Ang. u. K 5095 an die Fil. Mettmann Bahnstr. 14a. 120.

Jg. Stadtreisender sucht unbedingt einwandfreies 392b

Kleinauto

gütigst gegen Kasse zu kauf. Angeb. mit Preisang. u. K 857 an die Fil. B., Bertinerstraße 62. 392b

Motorrad.

300—600 ccm, gut erh., sof. geg. bar zu kauf. ges. Gen. Ang. B 4058 Barm. †

Gebr

Motorrad

350 oder 500 ccm, gegen bar ges., 1928 oder 29 Modell. † Ang. B 4030 Barm.

Zu kaufen gesucht gegen bar gebr.

Innensteuer-Limousine,

nicht üb. 10 St. PS. Bauj. 29 o. 30. Ang. E 870 Gesch. b740?

Kaufe 1940?

getrag. Herren- u. Damenkleider

zahle hohe Preise.
Frau R. Köllmann, Elb., Wilhelmstr. 35. Tel. Morian 4354.

Gut erh. Anzug

f. starke Person ges. Ang. E 8413 Gst. *

Kaufe und zahle höchste Preise für getr. Herrenkleidung Kuffowski, Elberf., Wilhelmstr. Nr. 21. Telephon 7905. *

G. erh. Kupferboot

doppelt., zu kaufen ges. Angebote unter V 142 an die Filiale d. Bl. Wohwinkel. *

G. erh. Schreibtisch, **Teppich,**
3×4 Meter, zu kf. ges. Ang. u. B 4147 an Gst. Barmen. †

Photo-App. zu kauf. od. geg. Stier (1.85 m) einzutausch. ges. Ang. E 8390 Gst. *

Kl. Einrichtung zum Vernickeln von Massen-Artikeln gesucht. Angeb. unt. B 4139 Barmen. †

Spiegelglas,

gebr., je 3 Platten 50×100 u. 100×120 cm, zu kaufen ges. Elb. Tel. 174. f3408

Wer fährt mit?

Ostern in Paris, ab Donnerstagabd. zurück Dienst. früh. Gesamtkost. einschl. Reise 120 M. Wenzel, Leit. des Deutschen Reisebüros in Paris. Barmen, Loherstr. 7. Tel. 5186 †

Auto-Dienst

Deutsche Wagen. Ru. W. 1815.

pro Tag M. 30.-

6/16 cyl. Lim. km 23 S. b. 3. Tel. B. 7442 †

Staatl. Lotterie-Einnahme v. Götzen

ELBERFELD, Hofkamp 28, I.
Tel. 71/5671 Postsch. Köln 3926

Preuß.-Südd. Klass.-Lotterie

Ziehung 1. Kl.: 25. u. 26. April
Lose in allen Abschnitten noch vorrätig:

Los	1/8	1/4	1/2	1/1
Mk.	3.-	6.-	12.-	24.-

Staatl. Lotterie-Einnahme W. Kronenberg

6689
Barmen, Neuerweg 50

Preuß. Südd. Klass. Lotterie

Ziehung: 25. u. 26. April

1/8	1/4	1/2	1/1
3.-	6.-	12.-	24.-

Versand auch auswärts
Postscheck-K. Köln 91967. Tel. 4370

Bruchleidende

verwenden mit bestem Erfolg „Fleischer's Kugelgelenk-Bruchband" D. R.-Patent — ohne Feder, ohne Gummi, ohne Schenkelriemen — selbst bei schwersten Brüchen. Herstellbar in allen Teilen, da der bequemster und zweckmäßigster Sitz garantiert! Durch mein Band wird die

natürliche Heilung

beträchtlich gefördert. Nur Maßanfertigung. Vollkommen konkurrenzlos! Aerztlich begutachtet. Viele Dankschreiben. Kostenlose Vorführung des neuesten Modells (auch die Herren Aerzte sind höfl. eingeladen) in Barmen: Hotel Vereinshaus, Montag 14. April, ½9—½1 Uhr; Elberfeld: Hotel Deutsches Haus, Mäuerchen 8, Montag 14. April, 2—6 Uhr. b911

Der Erfinder und alleinige Hersteller:
Paul Fleischer, Freisbach (Pfalz)
Maß-Bandagen schon von RM. 15.— an.

Perf. Auto f. Reise, Festlk. Abstin. Fahr. Tel. B. 8.63 †

In Wörs a. Rh. sucht Lehrersfamilie

Schüler oder Schülerin.

Staatl. Gymnasium, Oberrealsch., Deutsche Oberschule u. Oberlyzeum am Orte. — Angeb. u. E 879 an die Geschäft. b735?

1 od. 2 ält. Herren finden gute Pension bei mäßig. Preisen. Wilh. Fischbach, Haan Düsseldorferstr. 51. 178

Verloren Gefunden

Verlobkette

verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Michel A.-G., E., Sammelkasse. 144

Herr. Port. m. Ind. vert. Hammerstein—Bismarckstr. Abt. E., neue Unterstr. 4 *

D.-Armb.-Uhr v. St. Mittelpkt. d. Stadt gefund. Näher. Elb., Ernststraße 12. *

Dtsch. Fox.-Hündin entl. Vor Ankauf wird gewarnt. Fam. Hamacher, Kantine, Postamt I, Elberf., Mortanstraße. *

Thalysia-Normalform-Schuhwerk

das heißt:

keine Schmerzen, bequem, elegant, dauerhaft!

Fußweh darf man nicht hinnehmen wie Regen und Sonnenschein, denn Fußleiden kommen nur von falsch geformten Schuhen. Im Thalysia-Schuh werden Ihre Füße sich wohl fühlen, werden erstarken und Ihnen den gesunden Schritt eines gesunden Menschen verleihen.



Die entzückenden, in feinen Farben abgestimmten

Frühjahrsmodelle

sind eingetroffen und stehen für Sie bereit. Machen Sie einen Versuch, Ihre Füße werden es Ihnen danken, dann

Thalysia-Schuhe erhalten und machen den Fuß gesund.

Reform-Haus **THALYSIA** Paul Gamm GmbH. Leipzig Neumarkt 40.



Hier kaufen Sie gut und billig,

und nicht nur das; Sie können am Sonntag, dem 13. April schon von 12 Uhr mittags an in unserem Erfrischungsraum (Eingang Neumarkt) Ihr Mittagessen einnehmen. Zu Ehren der vielen auswärtigen Kunden, die wir am Sonntag erwarten, gibt es ein extrafeines Essen für Mk. 1.10

Kraftbrühe Royal
Huhn auf Reis mit Spargel
Diplomatencreme

Unsere Verkaufsräume sind von 2-6 Uhr geöffnet.

TIETZ ELBERFELD

Grigor Khatchikian aus Persien 2512
Reparatur und Reinigung von Perser- und Brücken-Teppichen. Original Persische Arbeit. Fachmänn. Beratung und Auskunft in allen Teppich Angelegenheiten.
Elberfeld, Brückenstr. 2 Fernruf Morian 6681 Gegründet 1911

Werben Sie für die Vermehrung ihres Umsatzes durch eine Empfehlungsanzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal 90 000 Auflage bietet die beste Gewähr für guten Erfolg der Anzeigen

Zum Osterfest offer.

Reine Naturbutter

lfd. in Postk. 9 Pfd. (Block o. Pfd.-Pack.) RM. 14.- frei Haus. Ia Tilsiter Vollfettkäse p. Pfd. RM. 1.20 frei Haus, v. Nachn.
Lebensm.-Versandhaus, Treuburg, Ostpr. 19. v6918

Vermischte Anzeigen

Gut. 6-sitz. Wagen

für die
Osterfg. n. Holland
ges. Ang. u. E 8506 an die Gst. f3445

Alle Arbeiten auf Zick-Zackmaschinen (Stores, Decken, Hemdenpassen) wd. prompt u. bill. ausgeführt. Ang. B 4179 Gst. Barmen. f5238

Eilfrachtfahrten, Umzüge a. 1½ T. B., Tel. 2397.

Entbindungsheim Frau Wedenmüller Hebamme Baumberg b. Langenfeld b. best. gute Aufnahme. v6827



Elegante
Neuanfertigung
25.00
Anzug oder Paletot
2mal Anprobe, gute Zutaten.
Anzug wenden 25.-
Paletot „ 20.-
Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut
Kipdorf 32 Telefon 4675.
Reparaturen, Bügeln, Reinigen, bekannt billig
Bis zu den Osterfeiertagen fertige ich noch für jedermann Anzüge an.



Der gute Boecker-Herd

Der „Boecker"-Herd bürgt für Qualität, insbesondere Haltbarkeit der Emaille.
In Backen und Brennen.
Höchste Wirtschaftlichkeit.
Elegante Formvollendung.
Befragen Sie die Fachgeschäfte am Platze.

SCHWELMER HERDFABRIK
H. BOECKER G.M.B.H. SCHWELM

3a43

und das ist wieder:

Freudenberg

Freudenberg in der herrlichen Auswahl
Freudenberg in den guten Qualitäten
Freudenberg in den so niedrigen Preisen



Wollkleider
aus einfarbigen Wollstoffen, bleu, grün, mode usw., mit schönen Lingerie-Garnituren
29.00

Tweed-Kleider
sportliche Formen, teils mit Pelerine
36.00



Nachm.-Kleider
aus einfarbigem Charmeuse-Trikot, hochmoderne Glok kenformen, neueste Farben
19.75



Seiden-Kleider
aus bestem Kunstseiden-Marocain, einfarbig und bedruckt
39.00

Seiden-Kleider
nach den letzten Modellschnitten, Bolero und Jackenformen
57.00

Sommer-Kleider
aus reinseidenem Toile, uni, gemuster, sowie aus Toile à jour, ohne Aermel
33.00

Sommer-Kleider
aus reinseidenen Toilestoffen mit langem Arm, reich in Falten gelegt
49.00

Sommer-Kleider
aus bedruckten Bemberg-Georgettes, herrliche Blumenmuster, hochmoderne lange Formen
59.00

Sommer-Kleider
aus bedrucktem Chinacrepe, aus Seidenchiffon oder Georgette, reine Seide in größter Auswahl
75.00

Seiden-Kleider
aus Georgette und Crepe de chine, auch große Auswahl für stärkere Damen
88.00

Nachmittags- und Abendkleider
in höchster Eleganz und fast unerschöpflicher Auswahl, neueste Pariser Originalmodelle und deren Kopien

Trenchcoat
aus Ia Baumwollstoffen in den modernen Sportfarben
16.50

Trenchcoat
aus reinwollenem Gabardine, in hellen Farben und marine, amerikanisch abgearbeitet
43.00

Gummi-Mantel
aus einfarbigem Batist mit andersfarbiger Garnitur
24.00

Gummi-Mantel
reine Seide, in vielen Farben, Raglan-Form
29.75

Sport-Mantel
aus gemusterten englischen Stoffen mit passendem Rock
39.00

Sport-Mantel
aus einfarbigen Stoffen in englischem Geschmack, amerikanisch abgearbeitet, für den Uebergang
66.00

Frühjahrsmantel
Stoff in englischer Art, ganz auf Kunstseide, mit abknöpfbarer Pelerine
48.00

Frühjahrsmantel
aus Fleur de laine, nur die Modefarben, mit Pelerine u. Pelzkragen
57.00

Herrenstoff-Mantel
ganz gefüttert, in kleingemusterten Stoffen
45.00

Herrenstoff-Mantel
für starke Damen, schlankmachende Form, allerbeste Qualität, ganz gefüttert
90.00

Georgette-Mantel
in beige, bleu, marine, ganz gefüttert, geschweifte Form
59.00

Georgette-Mantel
elegante Form, ganz auf Crepe de chine gefüttert, mit Hasenbesatz
69.00



Sport-Mantel
aus kleingemusterten englischen sowie Herrenstoffen, teils ganz auf K.-seide gefüttert, teils amerikanisch verarbeitet mit Seidensattel
29.00

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

PH. FREUDENBERG
ELBERFELD • WALL u. HERZOGSTRASSE

Nr 87 — 1930 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER DER STADT WUPPERTAL Samstag, 12. April

Fortsetzung der Fußball-Endspiele.

Der zweite Gang im Westen

Großkämpfe in Düsseldorf, Hamborn, Rheydt und Solingen-Wald.

Vier Bezirksmeister im Kampf. — Start der Zweiten: M.Gladbach, Preußen Krefeld, Hagen 72 und Kasseler SpV.

Kein Gedanke an Revanche

FC. Schalke 04 — Homberger SpV. in Hamborn

Schalke hat die Homberger jüngst mit 6:1 niedergekantert, und es liegt nichts näher, als daß sich die Homberger für diese Bochumer Niederlage revanchieren wollen. Allerdings fehlt hierzu das Talent und das Können. Am vergangenen Sonntag haben die Homberger in M.Gladbach gegen Benrath verdient den Kürzeren gezogen. Die drei Tore, die sie sich erschießen konnten, waren auf plötzliche Durchbrüche zurückzuführen. Die Mannschaft konnte kaum gefallen. Neben einer etwas primitiven Spielauffassung zeigte die gesamte Elf keinen inneren und äußeren Zusammenhang. Nur die rechte Sturmseite war treibend, während die anderen Linien in ihrer Zersetzung erfolglos bleiben mußten.

Die Aussichten für eine Revanche sind also für die Homberger recht trübe. Die Schalker waren gegen Sülz in einer Form, die wahrhaft Bewunderung abnötigte. Ihr neues Flügelspiel-System hat der Mannschaft eine andere Note gegeben, vom Kreiselspiel mit und um den Ball war nur noch wenig zu sehen. Der Sturm steht zur Zeit im Westen einzig da und auch die Läuferreihe hat sich mächtig herausgemacht. Die Schalker Verteidigung hat ihre Schwächen auch allmählich abgelegt, so daß die Mannschaft heute meisterlich abgerundet dasteht.

Schalke hat schon in Bochum die rechte Taktik gegen die stürmischen Homberger gefunden und angewandt. Wenn der Ruhrbezirksmeister sich nicht vom überheblichen Leichtsinn tragen läßt, wenn er die ganze Situation trotz allen Momenten, die für ihn sprechen, immer noch kritisch betrachtet, dann sollte der zweite Sieg sicher sein. Zu bedenken ist, daß die Homberger nach ihrer Niederlage gegen Benrath nichts mehr zu verlieren haben, sie können nur noch gewinnen. Gar manchmal ist schon ein mehr als sicherer Favorit vom Schwächeren gestürzt worden.

Vor einem Preußen-Sieg

Preußen Krefeld — Hagen 1872 in Solingen

Auch die Krefelder Preußen hatten einige Wartezeit zu absolvieren, ehe sie sich zweiter Vertreter des Niederrheinbezirks nennen konnten. Der Duisburger Spielverein verlor am Vorsonntag gegen die Meidericher Namensvettern sein Spiel und seine letzten Aussichten. Hagen 1872 aus dem Südwestfalenbezirk ist der Gegner der Seidenstädter. Die Frage nach dem Sieger ist ziemlich leicht zu beantworten. Die Krefelder besitzen doch mehr Kraft und Fußballkönnen als die Südwestfalen. Die Krefelder haben jüngst einmal gegen Fortuna Düsseldorf 1:3 verloren. Die Düsseldorfer waren an diesem Tage in bester Fahrt, fanden aber auch im Gegner eine gute und energische Mannschaft, die ihre Vorteile immer schnell auszunutzen wußte.

Natürlich dürfen die Krefelder diesen k.o.-Gang gegen die westfälischen Fußballer nicht von der leichten Seite nehmen. Die Westfalen können mit ihrem auch noch ungeschliffenen System mit Hilfe ihrer Verbissenheit und Angriffswut auch einem technisch weit besseren Gegner den Boden abtrotzen. Besonders gefährlich sind die schnellen Durchbrüche dieser Mannschaften, die immer gefährliche Situationen schaffen, da sie meist systemlos kommen. Botschen und seine Mannen müssen also auf der Hut sein.

Das Stadion in Solingen-Wald, eines der herrlichsten in Westdeutschland, hat genügend Geräumigkeit, um die Zuschauer zu fassen. Die beiden Mannschaften werden infolge der Entfernung keinen sehr großen Anhang mitbringen können, aber das bergische Sportpublikum interessiert sich bestimmt für dieses Treffen.

VfL. Benrath oder Köln-Sülz 07?

Der große Kampf im Düsseldorfer Rheinstadion

Schalke ist es zwar am vergangenen Sonntag gelungen, eine alte Rechnung mit Sülz zu begleichen; es fragt sich nun, ob auch der VfL. Benrath in der Lage ist, seine Revanche für das kürzliche 1:5 in Köln zu nehmen. Ein Unterschied zugunsten der Sülzer besteht. Das sei vorausgeschickt.

Die beiden Mannschaften werden in ihrer bewährten Aufstellung antreten. Die Benrather machtlos war. Bei Benrath liegt die Mittelläuferfrage gleicherweise im argen. Während die Sülzer immer noch auf einen besseren Gauepohl rechnen können, können Pehl I oder Stemming (es ist gleich, wen man nennt) nie höher hinauskommen. Die Form der beiden Mittelläufer wird in diesem Kampf bestimmt mitreden, und sie wird vielleicht entscheidender sein als der Systemunterschied.

Der Montag

Wenn Sie sich für die sportlichen Ereignisse vom Sonntag interessieren, lesen Sie regelmäßig die Sportzeitung

Der Montag

Sie ist jeden Montagmorgen ab 6 Uhr an allen Verkaufsstellen für 10 Pfg. zu haben, und kann für monatl. 40 Pfg. durch Boten oder durch die Post bezogen werden.

haben am vergangenen Sonntag gegen Homberg trotz dem knappen 4:3 überzeugt. Sie waren — man muß besonders darauf hinweisen — technisch besser als der Gegner und sie haben den Sieg verdient. Sülz wird wohl am kommenden Sonntag einen besseren Swatosch haben, als in Duisburg, wo der alte Internationale noch nicht so mittun konnte, wie er mochte, und Schalke vielleicht deshalb auch so sicher in Front kam. Hemmend für das Sülzer Spiel war auch die Form seines Mittelläufers Gauepohl, der „seine Tage" hat und gegen die schnellen Schal-

Ohne Zweifel spielen die Sülzer — immer unter der Regie Swatoschs einen besseren Fußball als die Benrather. Über die Wirkung kann man aber unter bestimmten Voraussetzungen streiten. Der Kampf findet diesmal auf Düsseldorfer Grund und Boden statt, der zwar den Benrathern genau so unbekannt wie den Sülzern ist, aber die Benrather haben die Stimmen des einheimischen Publikums hinter sich. Das bedeutet für diese Mannschaft viel, und die Sülzer werden es schon an der Energie und der Heftigkeit der Benrather Angriffe merken. So wäre in etwa ein Ausgleich geschaffen, und den Ausschlag würden die einzelnen Mannschaftsmitglieder geben.

Wenn Swatosch in besserer Fahrt als am vergangenen Sonntag ist, wenn zudem noch Gauepohl in Schwung kommt, dann darf man wohl mit einem Sieg der Kölner Gäste rechnen. Das bessere Können dieser beiden Spieler wird sich bei der zentralen Lage ihrer Spielposten natürlich auf die gesamte Mannschaft übertragen, und wenn Sülz einmal im Zuge ist, dann spielt die Mannschaft einen ausgeprägten Fußball, dem die Benrather kaum etwas Ebenbürtiges entgegenstellen können.

Trotzdem ist den Benrathern eine Erfolgchance zu geben. Die Verteidigungslinien sind sicher und stark genug, um einen Pelzer, Swatosch, Zarges zu bremsen und die beiden Außenläufer Hoffmann und Hotze haben genügend Spielstärke, um die schnellen Läufer Schmitz und Ullrich auf den Sülzer Sturmflanken abzustoppen. Wenn zudem der Mittelläufer einigermaßen geschickt operiert, wenn der Mittelstürmer Hohmann seine guten Vorlagen auch weiterhin zu den guten Flügeln bringen kann, dann ist auch die Sülzer Läuferreihe und Verteidigung, deren großer Fehler der Leichtsinn ist, zu schlagen.

Zum erstenmal in dieser Spielsaison wird das Düsseldorfer Rheinstadion wieder einen großen Tag haben. Daran ist nicht zu zweifeln, daß die hohen Wälle und Ränge besetzt sein werden. Was Düsseldorf nicht aufbringen kann, wird Sülz mit Sonderzügen schicken. Wir befürchten nicht, daß es zu einer Wiederholung der Duisburger Publikums-Revolten kommen wird, weisen aber die Stadtverwaltung auf die heutige „Fußballbesessenheit" hin und bitten sie, für genügende Sicherungen zu sorgen. Der Kampf ist schwer, und er wird mit großem Temperament durchgeführt werden. Wir geben den routinierteren Sülzern die besseren Aussichten, würden uns aber keineswegs wundern, wenn den Benrathern hier ein „Husarenstreich" gelänge.

Beginn
aller westdeutschen Endspiele
am Sonntag, dem 13. April, um
16 Uhr

SC. M.Gladbach startet

In Rheydt: SC. M.Gladbach — SpV. Kassel

Die Spruchkammer des WSV. hat am Dienstag in Düsseldorf das Urteil in dem ominösen „Fall Kallen" zwar nicht revidiert, aber es auf dem Gnadenwege erlassen. Der SC. M.Gladbach, einer der ältesten und traditionsreichsten westdeutschen Fußballpioniere, kam somit wieder auf sein gutes Anrecht, in der Runde der Zweiten die Rheinbezirksinteressen zu verteidigen. Gegner ist der Spielverein Kassel.

Für dieses Spiel — wir schicken es schon vorweg — erwarten wir die M.Gladbacher in Front. Die Elf hat zwar in den letzten Spielen ihres Meisterschaftsprogramms etwas nachgelassen.



Dienst am Kunden
heißt, die beste Paßform zu bringen,
die besten Rohstoffe zu verarbeiten,
die schönsten Modelle zu zeigen und
dabei doch sehr preiswert zu sein!
Damit dient

MARKE SALAMANDER

SALAMANDER

In allen unseren Verkaufsstellen führen wir erstklassige Strümpfe u. Socken in allen modernen Farben

Elberfeld, Herzogstr. 27. Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet. **Barmen, Mittelstr. 19.**

Nachdem sie sich mit einem etwas schmeichelnden 6:1 über die Aachener Alemannen das Anrecht auf den zweiten Platz erspielt hatte, verlor sie aber noch ein Lokalspiel gegen Borussia, den Ortsrivalen, mit einem unzweideutigen 0:3. Für die Trostspielrundenform der Gladbacher haben aber diese Ergebnisse wenig zu sagen. Die Elf konnte sich genügend ausruhen und neue Kräfte sammeln. Wenn nicht die Ungewißheit in der Entscheidung ihr etwas an Nervenkraft genommen haben sollte, dann muß sie am Sonntag sich in guter und spielkräftiger Form präsentieren.

Die Gladbacher Mannschaft ist zwar verhältnismäßig jung, hat aber in den schweren Rheinbezirkskämpfen genügend Routine sammeln können. Verläßlich und vorzüglich ist der Torwart Jansen und auch die Deckungslinie ist sehr gut besetzt. In der Läuferreihe hat der talentierte Mittelspieler noch nicht die große Übersicht, die man auf diesem Posten verlangen muß, sein Spiel ist aber variiert genug und gegen die Hessen wird er sich auch mit seiner Taktik behaupten können. Gefährlich sind im Sturm — der durch den Ausfall Kallens etwas geschwächt ist — die beiden Flügelleute, von denen besonders der Rechtsaußen Eichmann sehr gefällt. Im Innensturm ist zwar Lohmann ein immer glücklicher Torschütze, doch bringt man hier nicht immer das richtige Verständnis auf, um den kürzesten Weg zu finden. Im großen und ganzen spielt die Mannschaft einen guten und auf Erfolg eingestellten Fußball, sie hat Technik und wenn es auch manchmal an der Taktik mangelt — gegen den SpV. Kassel wird sie genügen.

Der Gegner ist bestimmt nicht schlechter als der SC. Kassel 03. Die Mannschaft ist noch sehr jung und hat bei der dezentralen Lage des Bezirks Hessen-Hannover wenig Gelegenheit, ihre Spielerfahrung in Kämpfen mit größeren Gegnern reifen zu lassen. Schwach in dieser Mannschaft ist der Mittelläufer Heukeroth, dem vor allem die Härte fehlt und der meist in der zweiten Halbzeit auch unter Luftmangel leidet. Die Verteidigung mit dem Torwart ist guter und erprobter Durchschnitt. Sie hat in den beiden Außenläufern, die brave „Schaffer" sind, eine gute Unterstützung; allerdings leidet am Außenläuferspiel, das nur defensiv stark ist, der Sturm. Hier sind die beiden Außenstürmer wenig gefährlich. Hingegen sind die beiden Halbposten mit Bröffel und Guthoff beachtlich besetzt. Beide Spieler sind schußsicher und haben eine gute technische Veranlagung. Die Elf hat ihre besondere Stärke in dem Eifer und der Energie, mit der sie ihre Angriffe und Abwehrmaßnahmen durchführt. Sie wird bestimmt alles aus sich herausgeben, um gegen den Gegner in Ehren zu bestehen.

Die Gladbacher aber werden siegen. Und das ist um so gewisser, als es von M.Gladbach nach Rheydt nur ein Katzensprung ist und das fußballbegeisterte Gladbacher Sportpublikum in Massen erscheinen wird, dessen Stimme bekanntlich eindringlich und gefürchtet ist. Also SC. M.Gladbach unser Tip!

* * *

Fußball in Berg-Mark

Die Gesellschaftsspiele überwiegen.

SSV. Elberfeld gegen Sonnborn. – Außerdem auf eigenem Platze: SpuSpVgg. Barmen, Germania Elberfeld, Viktoria Barmen, Alemannia Bohwinkel, FC. Schwelm gegen namhafte Mannschaften

Das schöne Frühlingswetter hat die Vereine zu zahlreichen Abschlüssen ermuntert, und eine Flut von Gesellschaftsspielen ergießt sich am Sonntag auf die Stadt Wuppertal, während in den übrigen Orten des Bergischen Landes noch eine Reihe von Punktetreffen zum Austrag gelangen.

Im Elberfelder Stadion stehen sich um 3 Uhr

SSV. Elberfeld und SC. Sonnborn

gegenüber. Die Sonnborner haben durch ihren hohen Sieg im letzten Meisterschaftsspiel bewiesen, daß sie zurzeit eine beachtliche Spielstärke gewonnen haben und einen Platz in der obersten Klasse des Verbandes zu Recht verdienen. SSV. Elberfeld stellt sich der Nachbarmannschaft in derselben starken Aufstellung, in der vor zwei Wochen die Gladbacher Borussen niedergerungen wurden; so nimmt auch Aders, der von seiner Verletzung hergestellt ist, wieder den Mittelläuferposten ein. Außerdem steht im Tor ein neuer Mann, dem ein ausgezeichneter Ruf vorausgeht.

Zwei hartnäckige Meisterschaftsgegner treffen sich an der Barmer Schützenstraße um 3½ Uhr im Privatspiel: SpuSpVgg. Barmen und TuSpV. Eller 04. Die Elberfelder sind stärker, als man nach ihrem Tabellenstand annehmen sollte, und werden die Vereinigten zur Hergabe ihres ganzen Könnens zwingen. Die Neuaufstellung der SpuSpVgg. hat die Probe zu bestehen.

Wenn Germania Elberfeld mit ihrer besten Mannschaft antritt, dürfte sie ihren Gästen, dem VfB. Düsseldorf, das Nachsehen geben. Die Germanen haben sich bekanntlich den Aufstieg erkämpft, während die Bewegungsspieler noch weiterhin in der ersten Bezirksklasse verbleiben. Anfang 3 Uhr.

Viktoria Barmen empfängt den VfB. Hilden. Zwei Mannschaften, die beide in hervorragendem Maße mit an den Aufstiegskämpfen für die Bezirksliga beteiligt waren. Hilden trägt sich sogar noch mit nicht unberechtigten Hoffnungen auf den dritten Tabellenplatz. Anfang 3 Uhr.

In Schwelm (Beginn 3 Uhr nachm.) trägt FC. Schwelm ein Freundschaftsspiel gegen Alemannia Dortmund aus. Die Gäste nehmen in der Meisterschaftstabelle des Ruhrbezirks eine gute Mittelstellung ein.

Alemannia Bohwinkel kreuzt nochmals mit SC. Cronenberg die Waffen. Vielleicht schlagen die Alemannen in den Freundschaftskämpfen eine schärfere Klinge als in den Punktetreffen.

Die Barmer Schwarz-Weißen folgen einer Einladung des MBV. Linden, der in der Ruhrbezirksliga den dritten Platz einnimmt.

In Düsseldorf stellen Fortuna und Turu ihre stärksten Mannschaften zu einem Privatspiel am heutigen Samstag.

Restliche Meisterschaftsspiele.

In der Gruppe Wuppertal (1. Bezirksklasse) hat TuSpV. Ronsdorf noch fünf Pflichtspiele auszutragen und liegt am weitesten zurück. Der Sonntag bringt ihm als Gegner den SSV. Velbert, der kaum Aussicht hat, die Ronsdorfer auf eigenem Platz zu schlagen. Ebenso geben wir dem Barmer SC. gegen BV. Lüttringhausen nur geringe Chancen, zumal das Spiel in Lüttringhausen stattfindet.

In der Solinger-Remscheider Gruppe ist bekanntlich immer noch der dritte Platz strittig, für den VfB. Hilden, VfB. Remscheid und nach den starken Punktverlusten der beiden auch FC. Solingen 95 in Frage kommen. Der FC. Solingen 95 liegt nicht einmal schlecht im Rennen und sollte beispielsweise über den nächsten Sonntag, wo er in Hilden gegen SSV. Hilden 06 spielt, glatt hinwegkommen. Die Remscheider Bewegungsspieler sollten allerdings ihren letzten Punktekampf gegen den BV. Solingen 98 ebenfalls sicher gewinnen. Der VfR. Ohligs tritt im Eisgenstadion auf den SpV. Wermelskirchen, der ihm kaum gewachsen sein dürfte.

Ganz bedeutend flaut der Meisterschaftsbetrieb auch in der

zweiten Bezirksklasse

ab, zumal ja die Aufstiegsfrage hier restlos geklärt ist.

BV. Velbert und SSV. Haan messen zum Abschied von der Gruppe noch einmal die Kräfte, die unseres Erachtens ebenbürtig sind. Und der FC. Velbert empfängt SSV. Sudberg.

Zum letzten Meisterschaftsspiel empfängt Tura Barmen den ungeschlagenen Spitzenführer der Gruppe, Germania Küllenhahn. Für beide Vereine steht zwar der Aufstieg fest, aber Tura wird versuchen, den Siegeszug der Küllenhahner zu unterbrechen. 3 Uhr im Hösen.

BV. 07 Elberfeld, eine seit Jahren stark vom Pech verfolgte Mannschaft, wird über SSV. in Lüttringhausen-Grund sicherer Sieger bleiben.

Außerdem gibt es noch zwei Begegnungen im Oberbergischen: Bergneustadt gegen Hansa Vollmerhausen und Engelskirchen gegen SC. Remscheid-Bliedinghausen.

Eine holländische Mannschaft am ersten Ostertag in Cronenberg.

Nach langen Jahren ist es der Cronenberger Fußballgemeinde nochmals vergönnt, auf ihren Bergen eine ausländische Fußballmannschaft zu sehen. Es handelt sich um den älteren holländischen Ligavertreter Robur et Volelitas in Appeldorn, der am ersten Ostertag auf dem Platz des Sportklubs Cronenberg gegen eine kombinierte Mannschaft des Sportklubs Cronenberg und Germania Küllenhahn antreten wird.

Müller-Bonaglia unentschieden

Hein Müller enttäuscht vor 6000 Zuschauern – Bonaglia kommt in den letzten Runden stark auf – Heuser, Schink, Metzner und Domgörgen siegen in den Rahmenkämpfen

WG. Köln, 11. April. (Eig. Drahtb.) Wenn auch die Kölner Rheinlandhalle nicht bis auf den letzten Platz besetzt war, so hatte sie doch mit rund 6000 Besuchern ihren großen Tag. Von einem organisatorischen Mangel wurde die Presse betroffen, da es einer Reihe von Pressevertretern trotz vorheriger Anforderung und langem Bemühen vor den Toren der Rheinlandhalle nicht gelang, in den Besitz ihrer Pressekarten zu gelangen, so daß ihnen schließlich nichts anderes übrig blieb, als auf den Besuch der Veranstaltung zu verzichten.

Im Einleitungskampf errang der Kölner Federgewichtler Dan Schink gegen den körperlich benachteiligten belgischen Bantamgewichtler Biesemans, der für Wilk eingesprungen war, einen schmeichelhaften Punktsieg. Auch Willi Metzner (Köln) kam im Fliegengewicht gegen van den Broeck (Belgien) zu einem, allerdings verdienten, Punkterfolg nach sechs Runden. Haushoch fiel der Punktsieg Jakob Domgörgens (Köln) gegen den boxerisch sehr schwachen, dafür aber körperlich um so stärkeren Belgier Eloy aus.

Der Hauptkampf brachte von Seiten des Kölner Hein Müller (176) eine Enttäuschung, nicht weil es ihm nicht gelang, den italienischen Europameister Michele Bonaglia (162) zu schlagen, sondern weil er nicht in bester Form antrat und hauptsächlich infolge seines reichlichen Fettansatzes gegen Schluß des Kampfes ziemlich nachließ und unter Luftmangel litt. Die Leistung Bonaglias, der zu Beginn beträchtlich im Nachteil war, ist sehr anerkennenswert. Von der fünften Runde an ging er energisch zum Angriff über und landete dann bei dem von ihm besonders bevorzugten Nahkampf manche schwere Brocken, die Müller mehr und mehr die Luft nahmen. Das am Schluß verkündete Unentschieden hat er reichlich verdient. Der Italiener kämpfte zwar auch in Köln nicht ganz rein, ließ sich aber größere Entgleisungen nicht zuschulden kommen. Mehrfach hielt er links, während er rechts gleichzeitig schlug, doch brachte ihm das in der fünften Runde eine Verwarnung ein. Nach einer knappen Führung in der ersten Runde wird Müllers Ueberlegenheit in der nächsten größer, da er den Italiener meist auf Distanz hält und diesen hart rechts und links trifft. Die dritte Runde bringt das gleiche Bild. In der vierten wird Bonaglia von zwei kurzen Rechts- und Linkshaken schwer erschüttert, bis etwa fünf geht er in die Knie. Die fünfte Runde bringt schon eine Aenderung. Bonaglia gibt nur noch die sechste Runde ab und ist dann ziemlich klar im Vorteil. Er beendet die zehn Runden verhältnismäßig frisch, während Müller stark mitgenommen ist. In dieser Verfassung dürfte der Kölner auf seiner bevorstehenden Amerikareise kaum größere Erfolge erringen können. Sein Abschied von der Heimat war jedenfalls nicht erhebend.

Hölzl (Hamm) und Heuser (Bonn) standen sich über acht Runden im Endausscheidungskampf um die deutsche Halbschwergewichtsmeisterschaft gegenüber. Nach interessantem Kampfverlauf siegte Heuser knapp nach Punkten.

Höhenweltrekord einer deutschen Fliegerin

WG. Böblingen, 11. April. (Drahtb.) Der deutschen Fliegerin Frau Margarethe Fusbahn gelang es heute vormittag, mit einem Klemm-Leichtflugzeug den internationalen Höhenrekord für Leichtflugzeuge in der Klasse C zu brechen. Die Fliegerin erreichte eine Höhe von ungefähr 4900 Meter. Damit ist der bisherige Höhenrekord vorbehaltlich der Anerkennung durch den deutschen Luftrat und durch die Internationale Sportkommission in Paris um etwa 900 Meter geschlagen. Der letzte Rekordinhaber, der polnische Flieger Zwirko, erreichte eine Höhe von 4004 Meter.

Sportplatz Ronsdorf-Parkstraße
Sonntag nachm. 3 Uhr Meisterschaftsspiel
SSV. Velbert - TSV. Ronsdorf
vorher untere Mannschaften. 136

1905 Jubiläumsjahr 1930
Viktoriaplatz Rudolfstraße
Sonntag den 13. April 1930, nachmittags 3 Uhr: Großer Fußballkampf gegen 6198a
V. f. B. Hilden 03

Sportplatz Schützenstr.
Sonntag den 13. April, nachmitt. 2.30 Uhr
Großer Fußball-Kampf
Eller 04
gegen 6762a
S. S. Vg. Barmen
Vorher Ia Jugend gegen S. C. Sonnborn

Sportplatz Barmen-Höhenstr.
Sonntag den 13. April 1930, nachmittags 3 Uhr
Fußball-Meisterschafts-Spiel 6839a
Germania Küllenhahn
gegen „Tura" Barmen

Sportplatz an der Königstr., Bohwinkel
Sonntag den 13. April, Anfang 3 Uhr nachmittags e308
Fußball-Freundschaftsspiel
Sport-Club Cronenberg I.
Alemannia Bohwinkel I.

Vereinigte Wuppertaler Faustkämpfer
Sonntag den 13. April, morgens 11 Uhr, im Reichshof, Elberfeld, Holkamp
1. Jugend-Box-Turnier
Piggo spricht über seine Amerikareise. e30
Eintritt 50 Pfg. Einlaß 10.30 Uhr. Kinder 30 Pfg.

k3385
Germania-Sportplatz Nevigeserstraße
Sonntag den 13. April 1930, nachmittags 3 Uhr: Fußball-Treffen
VfB. Düsseldorf I. – Germania Elberfeld I.
Vorher: Handball Tura Barmen Reserve gegen Germania I.

Stadion Elberfeld, am Zoo
k3434 Sonntag den 13. April 1930, nachmittags 3 Uhr
SSV. Elberfeld I. – S. C. Sonnborn I.

Besonders preiswerte Osterangebote

Jugendliche Glocke, buntes Fantasiegeflecht . . 3.50, 2.90
Mittelgroße Glocke, bunt, durchbrochen 4.90
Jugendliche Glocke, modernes grobes Stroh . . 8.50
Kleidsamer Frauenhut, große Weiten 5.90
Damen-Hut, Hanfgeflecht, Exot. in viel. Farb., aparte Garn. 14.50
Damen-Hut, eleg. große Form mit Tüllrand 17.50
Damen-Pullover ohne Arm, entzück. Farbstellungen . . 2.90
Damen-Bluse, Tricot Charm., feinfarb., 11.75, 6.90
Jungmädchen-Kleid, Waschseide, fesche Form . . 14.50
Jugendl. Seiden-Kleid, Crêpe de Ch., Velout., Marok. v. 24.50
Damen-Regenmantel, Mako u. Satin, gummiert, 39.50, 22.50
Jugendl. Mantel, flotte Form, mod. Stoffe, 29.50, 61.50

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!
Sonntag von 2-6 geöffnet
A. Horn
BARMEN · Ref. Kirchstr. 11

Amtliche Bekanntmachungen

Oeffentliche Verdingung.

Die Arbeiten für die Ausführung von Erd-, Maurer-, Beton- und Eisenbetonarbeiten (Hochbauarbeiten) für den Erweiterungsbau des Heizkraftwerkes Wuppertal-Barmen, Cleferstraße, sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Angebotsunterlagen können bei den städtischen Werken, Cleferstr. 34–36, Zimmer 25, eingesehen und, soweit der Vorrat reicht, gegen Zahlung von 40.— RM. dort in Empfang genommen werden. Angebote sind portofrei, verschlossen und mit der Aufschrift „Hochbauarbeiten des Elektrizitätswerkes" versehen, bis spätestens zum Eröffnungstermin, Freitag den 25. April 1930, vormittags 11 Uhr, bei der Zentralabteilung der städtischen Werke, Wuppertal-Barmen, Rathaus, Zimmer 151, einzureichen. Zu dieser Zeit erfolgt dort die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber. g131

Wuppertal-Barmen, den 11. 4. 1930.

Der Oberbürgermeister
J. V.: Dr. Roth.

Konkursverfahren

Ueber das Vermögen der Firma Gebr. van Eigen, Barmen, Ehrenstraße 13, Hosenträger-, Strumpf- und Sockenhalterfabrik, wird heute, am 10. April 1930, 18 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Lauth in Barmen, Neuerweg 38a, wird zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. Mai 1930. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 3. Mai 1930, 10½ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 14. Juni 1930, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 15. 11/6b

Amtsgericht Barmen.

Konkurs-Versteigerung neuer Büromöbel.

Am Montag dem 14. April 1930, nachm. 3¼ Uhr, versteigere ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Schmitz, Elberfeld, nachfolg., zu einer Konkursmasse gehörenden Gegenstände, im Auktionslokale,

Klotzbahn 26, Elberfeld,

am Rathause:

5 neue Dipl.-Schreibtische
3 neue Schreibmaschinen-Tische mit Schrank,
3 neue einfache Schreibmaschinen-Tische,
1 neuer 6teil. Soennecken-Bücherschrank,
2 Bürotische und vier Schreibtisch-Sessel.

Besichtigung 1 Stunde vorher.

Wilhelm Fügenell,
Auktionator u. Taxator, Tel. 2169.

Bekanntmachung.

Versteigerung von Fundsachen.

Am Montag dem 14. April 1930, nachmittags 3 Uhr, werden bei der städtischen Polizeiverwaltung Wuppertal-Elberfeld, Brückenstr. Nr. 6, Fundsachen versteigert (u. a. Schmucksachen, Augengläser, Uhren, Handtaschen, Kleidungsstücke, Hüte, Karren, Wagen für Pferdebespannung, Zither). g131

Wuppertal, den 3. April 1930.

Städt. Polizei-Verwaltung.
J. A.: Dr. Bremme.

Freiwillige Versteigerung

von gebrauchten Möbeln etc.

Am Montag dem 14. April 1930, nachm. 3.30 Uhr, versteigere ich im Auktionslokale Elbf., Klotzbahn 26, nachfolgende Möbel etc.:

1. ein flämisches Speisezimmer;
2. ein nußb. Schlafzimmer;
3. Einzelmöbel: Klubsofa, Leder-Sofa, Chaiselongue, kirschb. Bettstelle m. Matr., kirschb. Nachtkons., kirschb. Ausziehtisch, 6 Mahagon.-Stühle fl. Kleiderschrank, 1 Gasbackofen, div. Bilder etc.

Besichtigung eine Stunde vorher.

Wilhelm Fügenell,
Auktionator u. Taxator, Tel. 2169.

Damenstrümpfe-Versteigerung.

Montag den 14. April 1930, morgens 9½ Uhr, versteigere ich in

Elberf., Neue Fuhrstr. 29

(Nähe Wall), als Versteigerungslokal wegen Abnahme- und Zahlungsverzuges g33

100 Dtzd. Paar waschseid. Damenstrümpfe

in Posten von mindestens 1 Dutzend Paar.

Josef Wiedenstritt,

beeidigt. Taxator u. Gerichtssachverstd., E., Friedrichstr. 40-42, Fernspr. 512.

Fortsetzung der Konkurs-Versteigerung von Schuhwaren

Montag den 14. April 1930,
1. vormittags 10 bis 1 Uhr,
2. und nachmittags ab 3 Uhr,

versteigere ich in g93

Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29 (Nähe Wall), als Versteigerungslokal,

über 4000 Paar

a) Damen-Halb- u. Spangenschuhe, Pumps und Schneestiefel in allen mod. Farben u. gangbaren Größen;
b) Herren-Stiefel und Halbschuhe, in schwarz und braun in allen gangbaren Größen;
c) Kinder-, Mädchen- und Knabenstiefel und Halbschuhe in allen modernen Farben u. gangb. Größen;
d) Damen-, Herren- und Kinder-Pantoffel, Hausschuhe u. Schlappen;
e) Sandalen, Gamaschen, Turnschuhe, Badeschuhe und Schneeschuhe in allen gangbaren Größen.

Josef Wiedenstritt,

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Friedrichstraße Nr. 40-42. — Fernspr. 512.

Konkurs-Versteigerung

Mittwoch den 16. April 1930, morgens 10 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle — Zusammenkunft der Käufer Wirtschaft Stein, Ecke Breite- und Ernststr. — in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Thedinga in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Wuppertaler Zwirnerei, die massezugeh. b80

4 Zwirnmaschinen, 200, 240, 330 und 520 Spindeln (Fabrikate Hamel und Franke), und

morgens 11½ Uhr, Karnapstr. 29a, in Elberfeld, die dort untergestellten

4 Spulmaschinen, 50- und 96fönig (Fabrikat Zangs).

Koepchen,

beeidigter Gerichts-Sachverständiger, E., Neue Gerstenstr. 23, Morian 1887.

Freiw. Versteigerung.

Dienstag den 15. April 1930, morgens 10 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle — Königstr. 167, 2. Stock — in Elberfeld, wegen Auflösung des Haushaltes: b80

1. 1 Schlafzimmer in Eiche, bestehend aus: 2 vollst. Betten mit Roßhaarauflegematratzen u. Daunenbettwerk, Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmor, Spiegel und Waschgeschirr, 2 Nachtkonsolen mit Marmor, Handtuchständer, Apothekenschrank, Wäscheputz, Rohrstühle, Gasheizofen elektr. Ampel und Fenstervorhänge;
2. 1 Eßzimmer in Eiche, als: Büfett, Ausziehtisch, Stühle, Teppich, Sofa mit Spiegel, dreiteil. Plüschgarnitur, kleine Standuhr, Serviertische, Füllofen, Barometer, große Bilder, Oelgemälde, elektr. Ampel und Fensterbekleidungen;
3. 1 Kücheneinrichtung mit Gasbackofen;
4. 1 Badeeinrichtung;
5. Einzelmöbel: Chaiselongues mit Plüschdecken, Kleider- und Wäscheschränke, Waschkommoden in Eiche mit Marmor und Spiegel, dreiteil. Plüschgarnitur, Nachtkonsolen in Eiche, Schreibschränke, Sofatische, Rohrstühle, Vertikos, vollst. Betten mit Roßhaarauflegematratzen, Näh- und Serviertische, Damenschreibtisch, Flurgarderobe, Bücherschrank, Nähmaschine, Teppiche, Oefen, Notenschrank, Frisiertoilette u. v. a. m.

Koepchen,

vereidigter Gerichts-Sachverständiger Elberfeld, Neue Gerstenstraße Nr. 23. Fernruf 1887.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, d. 14. April 1930, morgs. 10 U., versteig. ich an Ort u. Stelle Bachstr. 5, in Elberfeld, die zur gerichtlich. Nachlaßpflegschaftssache Vogel geh. Sachen als:

Vollst. Bett, kirschb. Kommode, Tisch, Stühle, Anrichte, guter Emailleherd mit Kohlenwagen, Gaskocher mit Schrank, groß. Koffer, Stadtkoffer, Handtuchstd., Bett- u. Kissenbezüge, Damenwäsche, Damen- u. Herrenkleider u. v. a. m. b80

Der gerichtl. Nachlaßpfleger:

Koepchen,

vereid. Gerichts-Sachverständiger, Elbf., Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 1887.

Grundstücks Markt

In Honnef a. Rhein mod. hübsches Einfamilienhaus, 9 Z., m. Heiz., Badez., Gart., Gas u. Elektr., für 18000 Mk. zu vk. Hauszinssteuerfrei. Ang. B 547 an die Gst. Barmen. 66l9a

Bad Honnef a. Rh.

Villen-Neubau, mod., hauszinssteuerfrei, 7 Z., Küche, Diele, Bad, Terrasse, mit Ausbl. a. Rhein u. Gebirge, gr. Garten, billig zu verk. Ang. u. B 236 an d. Gst. in Barmen. 6754a

Das Fabrikgrundstück

in U.-Barmen, Margaretenstr. 10, oberhalb des Güterbahnhofs, mass. Gebäude, Kellergeschoß u. 3 Etagen, 1304 qm Boden- u. rd. 1500 qm Nutzfläche (Shed) ist zu verk. Helle Räume u. für jed. Zweck, auch für Wohn. verwendbar, Bauzustand ist gut. Zentralheizung vorhanden. Weitere Auskünfte auf Anfrage. — W. Klawonn, Treuhand- und Immob.-Büro, Elberfeld, Moltkestraße 34. Tel. 9150/57.

Neubau, Sommerhaus,

massiv, Fachw. m. Schiefer, 4 Räume, Küche u. Keller, m. 3800 qm Garten, Grundst., ideale, gesunde Lage, v. 2 Seiten Wald, 2 Min. v. Endst. d. Str.-Bahn Dönberg, zu verk. Anzahl. mind. 10 000 Mk. Angebote unter E 8352 an die Geschst.

Das Etagenwohnhaus Elberfeld, Brillerstraße 168,

solide, in Klinkersteinbauweise, mit evtl. freiwerdender 6-Zimmer-Wohnung und billiger 1. Hypothek ist vor dem am 16. dss. stattfindenden Zuschlagstermin zum Preise von RM. 36 500.— bei bequemer Anzahlung zu verkaufen. Eilangebote u. Postschließfach 359. b3443

Seltene Gelegenheit.

In verkehrsreicher Lage Elberfeld-Nordstadt herrschaftl. ausgebautes

Einfamilienhaus

zu günstigen Bedingungen abzugeben. 10 Zimmer, 4 Mansarden, großer Garten, Garage. Besens geeignet für Anwalt, Zahnarzt, Büros, auch als großes Verkaufslokal leicht umzubauen. Ausdehnungsmöglichkeit! Angebote unter E 8331 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schönes Mietshaus in Barmen

unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anfr. unter E 852 a. Geschst. b7384

In Aachen altrenommiert. Geschäftshaus

in allerbester Verkehrslage mit ausgedehnten, groß. Laden- und Ausstellungsräumen (ca. 1800 qm Ausstellfläche), für jeden Betrieb und jedes Geschäft vorzüglich geeignet, Hintergebäude mit großen, hellen Räumen für Büros, Werkstätten oder and. Zwecke, sowie Einfahrt — erbteilungshalber möglichst sofort sehr vorteilhaft zu verkaufen. Angebote unt. A V 265 an Ann.-Exped. Th. Naus, Aachen. b7389

Habe mehrere Einfam.-Häuser

zu verkauf.: in Elberfeld: Südstadt, Hammerstein, Boltenberg, Brillerviertel usw.; in Barmen: Barmer Anlagen, Nähe Werth, Lothringerstr. usw.; in Ronsdorf am Rande des Ortes. Nähere Auskunft auf Anfrage. — W. Klawonn, Elberfeld, Treuhand- und Immob.-Büro, Moltkestraße 34. Telef. 9150 und 9157.

Am Rande der Stadt gelegenes

Landhaus (5 Zimm.)

Diele u. Veranda, hauszinssteuerfrei, ca. 2 Morgen Land mit ca. 200 Obstbäumen u. Sträuchern sofort gegen bar zu verkaufen. Angeb. unter B 4177 Gst. Barmen.

Gruntig f. Handwerk

Etagenhaus Nähe Steindeckerbahnhof, m. gr. Hofr., für Werkstelle, Garage vorh. Gr. 2.45 Mr. 1 gr. Lad. u. 6 Zimm. frei, bei sehr günst. Anzahlg. billig zu verkauf. Zwischenhändl. verbeten. — Angeb. unter E 8391 an die Geschst. dieses Blattes.

Verkaufe mehrere schön gelegene

Güter

von 10—25 Morgen sowie eine e156

Bäckerei

mit Wirtschaftsbetr. u. 2 neuen, modern. Kegelbahnen. Ferner einige massive sowie Fachwerk-

Mietshäuser

mit schönen Bauplätzen, an Straßen gelegen, die Gas- u. Wasserleitung haben

Otto Raspe,
Haus Neugrünewald
Solingen,
Haltestelle Stöcken d. Bergbahn Barmen-Solingen.

Haus,
einf., in E., m. Einf., ca. 50qm, beim Werkstatt, b. 2—3000 Mk. Anz. günst. zu verk. Ang. E 8332 Gst.

Elb., Königstraße, Nähe Königsplatz,

herrsch. Wohnhaus

mit geschloss. Einfahrt und Garten, für Geschäft, Arzt oder Rechtsanwalt passend, zu verk., evtl. Unterhaus und 1. Etage sofort zu vermieten. Ang. u. E 8450 an d. Gst.

Ein- oder 2-Familien-Haus

in schönster Lage d. Südstadt, mit allen Bequ., Garten, Veranden, Wintergarten, Zentralh., Parkettböden etc., 13 Räume, vollst. neu renoviert, an kurzentschl. Interess. sof. u. verk. od. zu vermieten. Angen. Zahlungsbedingungen. Ang. u. E 8453 Gst.

Nachstehende Häuser etc.

sind Verh. h. u. günst. Bed. zu vk.: Bauplatz Nähe Friedenshain, Häuser in Adl.-, Brillerst., Marienst., Arrenbrg.-, Simons-, Ernststr. u. Zoo. Ang. E 8576 Geschst.

Einfam.-Haus

mit Gart., Elb., Brillerstr., bezugsfrei, auch f. Arzt, Archit. u. Geschäftsinh. geeign. vk. d. A. W 83756.

Geschäfts- u. Wohnh.

3fam. Laden, 2 mod. Schaufstr., Zentral-Heizg., in verkehrst. Str., 6 % sof. freiw., für 30 000 Mk. zu verk. 10 000 Anzahlg. Ang. B 4084 Barm.

Gesuche

Bauernhofstück

für mittleres Wohnhaus Westkotterstr. oder Nähe zu k. ges. Angeb. u. B 4109 an Gst. Barmen. 6625a

Ein. e. kweifam.-H. m. Gar. u. ca. 200qm Sbdy o. d. gew. R., Kontor u. Heizg. in E. sof. z. kauf. o. miet. ges. Ang. u. 8210 Gst.

Landwirtsch. Besitzung

Obstgut oder Geflügelfarm in Mindestgröße von 20 Morgen arrondiert, sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erb. unter A 31 an die Zweigstelle der Düsseldorfer Nachr. M.-Gladbach. b7401

Einfamilienhaus

oder besseres Etagenhaus mögl. freiwerdend, bei gr. Baranzahlung zu kaufen gesucht. Gefl. vertrauliche Angeb. unter B 4132 a. Geschst d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1988

Zu verkaufen:

1 Leit- u. Zugspindeldrehbank

mit Norton, 275× 1000 mm, Bettbreite 480 mm, mit Hohlspindel, 700 Mark.

1 Shapingmasch.,

Fabrikat: Klopp Hub 350 mm, gut erhalten, 500 Mark. Anfragen u. E 864 an die Geschst. b7400

Leitspindel-Drehb.

16 mm Spitzendöe, 125 mm Drehlg., Hohlspindel, zu vk. Elb., Hügelstr. 7a.

Musterstühle mit Jacquard und Schachtenmaschin.

ein-, zwei- u. mehrfüsig, komplett, für Seiden- u. Gummiband, weit unter Preis zu verkaufen.

Vereinigte Bandfabr., Elbf., Ritterstr. 10.

Gebrauchte

Wickelmaschinen,

einseitig, 20 Kron., für Baumwolle, u. doppelseit. je 24 Kr., für Kunstsb., Spleißböcke, Strangaspel mit 40 Spindeln u. zu vk. E., Rittershf. 10 Fspr. Westen 35564

Kompl. Schrankaufsatz,
5 Mtr. Umfang, u. **Schreibtische mit Tafeln** in verschied. Größe billig zu verk. Elb., Ritterstr. 10, Fspr. Westen 355 64.

Büromaschine, Typendruckmaschine

mit reicht. Material (Schreibm.-Typen), komplett, für 150 ℳ zu verk. Angeb. unt. H L 100 an d. Ztg. d. Bl. in Wald. e337

Nähmaschinen

erste deutsche Fabr. auch wenig gebr.

Maschinen

preisw. zu verkaufen

Leichte Zahlungsweise.

Unterricht

im Nähen u. Sticken kostenlos.

Deutsche Nähmasch.-Betr., A.-G., Elberfeld, Neue Fuhrstraße 21, Tel. 20619. b226

G. erh. Kochsche Sattl.-Nähmasch., Arbeitstisch u. Nähros bill. E. Arrenbergerstr. 33.

Gebr., gut erhalt.

Adler-Schreibmaschine

Rollwag., Bauart, 1. Addiermaschin. Fabrikat Seibel & Naumann, weit unter Preis zu v. E., Ritterstr. 10, Fspr. Westen 355 64.

Torp.-Schreibm. 5, B., Pfeilstr. 20, I.

Halt! die th für mich! **Schreibmaschine**

ersetzt, altbek. Fabrikat, Anzahl. 18 M., Wochenrate 3.50 M. Ang. u. B 4111 an d. Gst. Barmen.

Möbelmarkt

Gute dreiteilige Damensalon-Einrichtung ganz oder geteilt z. sof. zu verk. Eilang. u. E 8379 an Gesch.

Zigarrenladen-Einrichtung billig zu verk. U.-B., Hatzfelderschulstr. 34.

Regale u. Thek, bill. Schumann, E., Aue 54.

Im Sonntag kaufen Sie billig

Küchen

Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle, von Mk. 295.-

Schlafzimmer

kompl. von Mk. 495.-

Speisezimmer

komplett von Mk. 595.-

Mäßige **Anzahlung!**

kleine Mon.-Raten

Sofas Chaiselong. Divandeck. Sessel Teppiche Clubtische Betten Auflagen

Anzahlung 10.- wöchentl. 5.-

Größte Auswahl!

Möbel Falkenstein
Barmen-Ritt.
Berlinerstraße No. 55, 57/76a.

Conti
Schreib-Addier-Rechen-Maschinen
Büro-Möbel
Reparatur-Werkstatt
Fachgeschäft seit 1906
C. Schasiepen
Elberfeld
Hexenbergerbrücke
Tel. 1213 u. 2775

Anf. 3 Schlager

Speisezimmer,

160 Ztm., echt Eiche, kompl., nur Mk. 600,

Speisezimmer,

180 Ztm. breit, echt Eiche, kompl., Mk. 675,

Speisezimmer,

200 Ztm. breit, echt Eiche, kompl., Büfett rund vorgeb., nur Mk. 775,

Nie wiederkehr. Gelegenheit. Für sämtliche Möbel schriftliche Garantie.

Möbel-Höfer,
E., B.-Rathenaustr. 20

Dunkles

Eich.-Eßzimmer

ungebrauchte **Pitch.-Küche**
2 Plüschsofas
sehr bill. zu vk. Dirxen, Elberfeld, Worringerstr. 76.

Nachstehende besond. gediegene Einrichtungen empfehlen wir Ihrer Beachtung

Eßzimmer

aus schweizer Birnbaum, kompl. **Mk. 1450.-**

Combinations-Wohnzimmer

aus kart. Nußb., komplett **Mk. 1200.-**

Das elegante verstellbare Sofa mit losen Kissen **Mk. 300.-**

Möbelhaus

Schmidt-Giesecke
E., Königstr. 25.
Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffn.

Eich.-Speisez.,
sehr gut erh., billig. Mod. Küche fast neu. Möbel-Breithardt, E.-Mühlenweg 61.

Sonntag

die beste Gelegenheit für jedes Brautpaar, jeden Möbelinteressent., sich bei b404

Kraus

Elberf., Hofkamp Nr. 21—23 u. 10, über die stadtbekannte Billigkeit guter

Möbel

zu überzeugen! für 900.- Mk. 1000.- bis 1100.- Mk.

Küchen und Schlafzimmer
komplett, ab 390.- Mk.
schöne
Speisezimmer
ab 680.- Mk.
Speisezimmer
in Edelholz
ab 185.- Mk.
Speise-Zimm.-Büfetts
ab 175 - Mk.
Vitrinen
Herrenzimm.
ab 425.- Mk.

Interessenten sollten uns. Ausstellung Sonntag von 1—6 Uhr unbedingt besuchen.

Kraus Nachf.
Elberf., Hofkamp Nr. 21—23 u. 10.
Die richtige Bezugsquelle für gute Möbel!

Gebr. eich. Herrenz. zum fest. Preise v. 350 Mark abzugeb. Näh. B., Unt. Lichtenplatzerst 83. 6809a

Die äußerst. streng festen und konkurrenzlos niedrigen Preise finden Sie bei uns an jedem Möbelteil offen u. deutlich vermerkt. Und ebenso reell werd. Sie bei uns bedient. Möbelhaus

Adler
Elberfeld,
Friedrichstr. 65/67,
geg. d. Rathaus
b243

Fragen Sie Ihre Großeltern und Eltern!

Seit 58 Jahren hat das 19494

Möbel-Haus Wilh. Schnee

Elberfeld,
Friedrichstraße 51

nur gute Ware b. mäßigen Preisen geliefert.

Warum? Geringe Unkost., kleiner Nutzen.

Eine Natur-Küche, Eichen-Schlafzimmer weißes Schlafzimmer billig. — Elberfeld, Lindenstraße 17.

Die Möbel-Chance
bis 31. Oktober 1930

Sie wissen ja, „Warum" und „Wie es kam", gibt eine unglaubliche Gelegenheit:

Schlafzimmer, Australisch Nußbaum mit Cohrane
2 m br. Schrank, ganz hochklass. Arbeit, für
750.- Mk.

Schlafzimmer in Eiche
hervorragend ausgeführt,
598.- Mk.

Voll- u. Schlafsofa-möbel, Polsterauflagen aller u. jed. Art aus eig. großen Werkstätten, zu Preisen, wie sie nur eine „Möbel-Chance" bieten kann. — Für nur erstklassige Qualitäten bürgt der Name samt und sonders. h143

Die Möbel-Chance

Siegmund Alsberg
Barmen-Rittersh., Berlinerstraße 87.

Wie wird kaufen Sie

Möbel

so billig wie jetzt. Das beweisen Ihnen schon die vielen Angebote. Es ist Ihr Vorteil, vor Entschluß unsere Ausstellung zu sehen.

Läufer
sämtliche Böden mit Linol., komplett **245 Mk. an.**

Speisezimmer
m. Ausz.-Tisch und 4 Stühl., 170 breit, **490 Mark.**

Schlafzimmer
dkle lack., 180 breit, komplett **390 Mark**
echt eiche, 180 breit, komplett **540 Mark**
echt eiche, 200 breit, komplett **695 Mark**
echt eiche, 220 breit, komplett **770 Mark**

Dieses Zimmer ist in unser. Fenster ausgestellt.

Möbelhaus

Gebr. Becamp
Elberf., Hochstr. 29.

Gebr., echt Eichen-

Schlafzimmer,

Schrank 1.80 m, 3-tür., mod. u. gutes Modell, billig zu vk. Siebert, Möbelhaus, B.-Wuppertal, Bredderstr. 73. 6855a

Unter 1000 bestehenden Einrichtungen habe ich nichts Schöneres und Preiswerteres gefunden.

So urteilt ein Kunde über unsere Leistung.

Besichtigen Sie bitte die nachstehend angeführten Einrichtungen u. wir sind überzeugt, daß Sie sich dem Urteil unseres Kunden anschließen werden.

Küche „Margot" komplett, **Mk. 440.-**

Reformküche „Ruth" komplett, **Mk. 360.-**

Schlafzimmer „Grete" echt Eiche mit Nußbaum, selbst in Fachkreisen hat das Modell größtes Aufsehen erregt, komplett **Mk. 575.-**

Nußbaum-Speisezimmer 1 Büfett 2 Met., 1 Vitrine, 1 Ausziehtisch 6 Stühle komplett **Mk. 675.-**

Das schönste und beste Zimm. dies. Preislage auf d. diesjährigen Kölner Möbelausstell.

Möbelhaus

Schmidt-Giesecke,
Elberfeld, Königstraße 25.
Sonntag v. 2—6 Uhr geöffnet.

W. Tochterz.
sehr preisw. zu vk. Möbel-Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

Küchen

350, 450, 500, Ziel bis 10 Monate, ohne Aufschlag. 358

Bauch,
Barm., Heudruch 21.

Schlafzimmer, gebr., echt Eiche, mit Innenspiegel zu vk. Möbel-Buchmann, Elb., Luisenstr. 116b

Möbel

wie bekannt staunend billig u. gut, viel großer Auswahl finden Sie im

Möbelhaus Diller,
B., Ecke Gewerbe- u. Bachmannstr. J. Vergleichsverf.

Gebr. Küche u. Sofa billig zu verk. Elbf., Möbel Nr. 18a.

Nur

Qualitätsmöbel sind billig.

Besuchen Sie vor jedem Möbelkauf das führende Möbelhaus des Wuppertals

A. Runkel,
E., Berlinerstr 75

Jetzt gewaltig reduzierte Preise!

Billiger als jede Konkurrenz.

Küche
140 breit . . 275.—
150 breit . . 325.—
160 breit . . 375.—

Schlafzimmer
180 breit, eich., ger. **375.— Mark**
dkl. lack. m. Innenspg. **425.— Mark**
echt eiche, 180 breit, **500.— Mark**

Speisezimmer
echt eiche, komplett **550.— Mark**

Sie sparen viel Geld wenn Sie Ihre

Möbel

bei uns kaufen.

Möbelhaus Höfer,
Elberfeld,
W.-Rathenaustr. 20.

Metall-Betten u. Draht-Matratzen
ab Fabrik zu vk. E., jetzt Nordstr. 3 9/03

1 mod. Herrenzimmer, Kleiderschrank, Klappschrank billig. Elbf., Bahnhofstr. 50, 4. Et. 4

Gelegenheitskauf!
Neue mod. Küche u. Schlafzimmer
Eiche, aus Privathand umständeh. billig zu verk. Angeb. u. B 4153 Gst. Barmen. †

Daß wir
billiger
sind als
Ohne Ausverkauf
Ohne Schwindel
beweist Ihnen ein zwangloser Besuch unserer großen
Möbel-Ausstellungen
Bachmann & Co.
altes, bestrenommiertes Möbel-Haus.
Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.
B., Karlstr. 31-33 (an der Ruhmeshalle). Ruf 814.

Nußbaum poliertes
Schlafzimmer,
hochmodern, prima Ausführg., Schrank 2 m, m. Friseurteil., für nur 975 Mark.
Möbelhaus
Siebert, Barmen, Brederstr. 73 3466

Unerreicht!
Küche
(Carolina pine)
1 Büfett, 1.60 m breit, m. Kühl- u. Brotschr.,
1 Anrichte,
1 Tisch mit Lin.,
2 Stühle m. Lin.,
statt 475.- Rmk.
durch günstigeren Einkauf nur
388.- Rmk.
Möbelhaus
Gebr. Wiedenstritt
Elberfeld, Friedrichstr. 40/42

Schlafzimmer,
180 cm, m. Innenfed., Mark 475.—.
Möbh. u. Brocke,
E., Moltkestr. 19. b30

Unerreichte
Rekordleistung!
Speisezimmer
echt Eiche, best. aus 1 Büfett, 180 cm, besond. elegante Form, sämtl. Tür. kauf, nußb. pol., innen mah. pol., m. Stilderk., 1350
1 Kredenz,
1 Auszugtisch mit aber. Ecken,
4 Stühle, Bezug nach Wahl.
Mk. 695.-
Sonntag v. 2—6 Uhr geöffnet!
Rolfsmeyer & Co.
B., Höhnestr. 12.

Gelegenheitskauf.
Schlafzimmer
m. Innenfed., 180 br., Birke lackiert, für nur
425 Mark
zu verkaufen
Möbel-Höfer
E.-W.-Rathenaustr. 20

1 od. 2 Mah.-Betts. à 5 M. u. 1 Gash. 8, Räd. in Gst. [153 *

Gut erh. Kinderbett und elektr. Krone, + Räd. Geschäft. [72

Gut erh. Bett mit Matr. zu vk. Barm., Reichenstr. 24, III. *

1 weiß. Kinderbett
u. Matr., 2 wß. Holzbettstellen, 2 weiße Nachtkonsolen mit Aufsatz, 1 Küchenbank billig zu verk. Flage, E., Weißenburgstraße 27. *

2 Kinderbettstell.
mit Matr. p. Stück 18 RM. Bindgasse, Barmen-Rittershausen, Schüllse 15. †

4t. Woll-Aufl. 22.50, 4t. Woll-Matr. Jacau. 42, 4teil. Schlaraffia-Matr. 95, Zugfeder-Matr. 15.75. E., Friedrichstr. 32a, Lad. b3302

Kür. Kleiderschr. u. 2 Betts., gebr., bill. E. Karlstr. 23a, II. r. *

Wohnzimm.-Büfetts, Mk. 170, 235, 275
Möbelh. u. Brocke,
E., Moltkestr. 19. b30

Wegz. Auflösung e. kl. Haushalts Möbel zu vk. E., Distelbeckerstr. 16, III. r. *

M. 10.-Anzahlung
Sofas, Chaisel. Metallbetten, Aufl.-Matratzen Einzelmöbel
wie:
Kleiderschränke Bücherschränke Schreibtische Ausziehtische Lederstühle Standuhren
in bekannt gut. Qualitäten zu billigst. Preisen.
Auf
Schlafzimmer Küchen
prachtv. Modelle niedr. Preise, bis
18 Monate Ziel.
Möbelhaus
Macht,
E., Neue Fuhrstr. 15

Sessel, Sofas.
Chaiselongues u. Matratzen, Aufpolsterung sehr billig. Elbert., Feldstr. 12 oder Kiefelstr. 48. *



Polstermöbel,
wie Sofas, Sessel, Chaiselongues u. Matratzen
kauft man am besten in der Polsterei von
J. Merten,
Elb., Luisenstr. 22,
Tel. 3448.
Aufpolstern u. Modernisieren. 19476

Gelegenheitskauf!
Große Posten
Kapok Auflege-Matratzen
(garant. rein, unvermischt. Kapok)
Stell. mit Keil
statt 90.- RM.
durch günstigeren Einkauf nur
65.- Rmk.
Möbelhaus 147
Gebr. Wiedenstritt
Elberfeld, Friedrichstr. 40/42

Chaisel., f. neu, 22.* E., Gerberstr. 9a, p.

Sofa, 2 Sessel, Tisch, Nußbaum, zu verk. Segedarth, E., Ottenbruchertr. 38. — Besichtigung Sonnt. von 16—19 Uhr. *



POLSTER-MÖBEL
Klubsessel, mod. Kissenmöbel, Sofas, Chaiselong., Stell. Matratzen usw.
werden solide und dauerhaft zu billigen Preisen angefertigt in den Werkstätten für bessere *
Polster-Möbel
A. Schnurbusch
Elberfeld
Bahnhofstraße 50.

Nordmöb.-Garn. 19, Deddigrohr 28 M. * E., Hochstr. 90, t. Korbg.

F. u. Ibach-Piano, J. Ton, 700 RM. E., Klosbahn 15a, I. Sdl.

Tisch zu verk. Elb., Wiesenstr. 96, 2. St. *

Gebrauchte, gut erh.
Lagertische und Schränke
spottbillig zu verk. *
Vereinigte Bandfabriken, Elberfeld, Ritterstraße 10.

Weg. Umz. bill. zu v. 1 fast neuer Eichen-Tisch, Sofa, Dauerbrandofen „Juno", Gasbadeanne, Gasflammöfen, Kinderwagen, Spiegel. † B., Jägerstr. 40, II.

Gebr. gut erhaltene Schreibtische, Stehpulte, Schränke, Tische, Theken, Waagen mit Gewichten spottbillig zu verk. * Vereinigte Bandfabriken, Elberfeld, Ritterstraße 10.

Schwer., eich. Schreib-Tisch zu vk. Barm., Wilhelmstr. 18, I. †

Gut erhaltener *
Eichentisch,
260×90, und
12 Armsessel
mit bester Lederpolsterung für
Konferenzzimm.
billigst zu verkaufen.
Vereinigte Bandfabriken, Elberfeld, Ritterstraße 10.

8 gut erhalt. 6814a
Aufbaumpolster
sowie ein
Küchenherd
billig zu vk. Barm., Königstr. 100, 1. Et.

Billig! Billig!
Wiener Stühle, gebr. Musterstühle billig zu verk. 3.50 bis 5 Mk. Ang. u. E 8296 an Gst 13404

Einige schöne 13421
Kamine
billig abzugeben. — Elberfeld, Neustr. 8, Mittelbau.

Pianos
Zahlungs-Erleichterung
SPAETHE
Herzogstr. 37
Spaethe
1464

Vorzüglich eingesp.
Cello
preisw. zu vk. (ev. Tausch gegen Klavier) Ang. E 861 an die Gschft. 13360

Ia Schrankparlsyphon E., Hochst. 56, p., Hdl. *

Automarkt

Horch
8 Zylinder,
sehr gut erhalten, preiswert abzugeb. Ang. E 761 an die Geschäftsst. u172

Auto,
9/30 PS., offen, 5-sitzig, in gut. Zust., noch versteuert und zugelass., billig. 13398
Carl Tasse, Elbf., Herzogstr. 44.

Automobil-Verkauf.
10/30 Opel, offen, neu lackiert, f. 1100 Mark, d7386
8/24 Stoewer, 2-sitzig u. 1 Notsitz, f. 1000 Mark.
10/30 Benz-Lieferwagen, mit neuem Kasten-Aufbau, für 600 Mark.
Zündapp, 250 ccm, mit elektr. Licht, für 400 Mark.
Wanderer, 600 ccm, für 650 Mk. zu vk.
Walter Löcker & Sohn Gevelsberg.
Telephon 2465.

Buick-Limousine,
5-Sitzer, 13/60 PS, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Schramm, Barmen, Allee 117. r5232

Essex-Limousine,
6 Zyl., mit Rädlerjalousie, aus Privathand günstig abzugeb. Ang. E 807 an die Geschäftsst. f144

Offener VierSitzer
4 PS, spottbill. abzugeben. *
J. Merten, Elbf., Luisenstr 22. Telephon 3448.

Offen., 5sitzig., 11/26
Chevrolet
mit Allwetterverdeck, Modell 28, in tadelloser Verfassg., aus Privath. günst. geg. Kasse zu verk. Versk. bis Junk. Ang. u. E 8325 an d. Gst. *

Buick-Limousine,
7-Sitzer Pullmann, 18/80 PS, in fast neuwertigem Zustand, preiswert zu verkf. Schramm, Barm, Allee 117. r5233

Hoch-Elastik, 770×140
Hoch-Elastik, 770×170
Hoch-Elastik, 670×140
4/16 Opel, Ia Verfass., stür., geschl., zugel. u. versteuert u. voll ausgerüstet. B., Eintrachtstr. 61. Telephon 2734. †

Seitenwagen
deutsch und englisch, kompl., mit Reifen, schon v. RM. 330 an.
Auto-Esser,
B., Neuerweg 37 3400

Amerikanischer Marken-Wagen
fabrikneu, mit voll. Garantie, bes. Umstände wegen weit unter Preis abzug. Anfragen u. E 8329 an die Gst. b412

Für Mulag-Lastwagen
kompl. Getriebe u. sonstige Ersatzteile zu verkaufen. Ang. u. E 8368 an Gst. *

Chevrolet-Coach,
in tadellosem Zust., neu bereift, wenig gelaufen, billig zu verk. Ang. an Rolfs, B., Margaretenst. 1.

8/40 Opel,
Phaeton, 6 Zyl., m. Vierradbremse und allen Neuerungen, sofort frei, tadelloser Bergsteiger, preisw. zu verkaufen. e156
Berg. Schildfabrik Joh. Dinsing, Solingen, Hauptstraße Nr. 268

Ford-
Vertretung
Walter Molineus
Ständ. Ausstella. in Ford- 168
Personenwagen,
Lieferwagen,
Schnellastwagen
Spezial-Ford-Werkstatt
Elberfeld,
Königstraße 105.
Tel. 361 54/55.

Gelegenheitskl.
4/16 Opel-Limousine, in denkbar bestem Zustande, versteuert u. zugelassen, wegen Raummangel billig abzugeben. e187
E. Schöpp, Elberfeld Brunnenstr 36. Telephon 357 27.

4 PS.-Opel,
4-Sitzer, offen, general überholt, gut im Lack, preisw. zu günstigen Bedingg. zu verk. Ang. S 767 an Fil. Schwelm. e57

Zu Ostern
einen 3/15 PS
B.M.W.
oder einen
Chrysler
7 Typen als 6- und 8 Zylinder.
General-Vertretg.
Eduard Eylert
Fahrzeugfabrik
Elberfeld,
Steinbeckerst. 66-74.
Fernr. West. 324 54.

Austro-Daimler
6/25 PS, in tadell. Zust., 4-Sitzer, off., mit Allwetterverd., Zeitwinker usw., sofort aus Privathd. günstig zu verkauf. Ang. u. B 261 an Gst. Barmen. 6828a

Gelegenh.-Käufe.
11/35 Oakland, offen, 4-Raddr., Linkssteu., RM. 1000, 10/45 Opel, offen, 4-Raddremse, Linkssteuer, RM. 1200
8/40 Simson Supra, off. Sport, 4sitzig, 4-Raddr., RM. 1500.
R. Schenck, Werden-R. Tel. 525. v6904

Bismarck-, Opel-, Dürkopp-, Adler-
Simson-, Torpedo- und Elba-Fahrräder.
Fahrradhaus
Ludwig Tüller, Elberfeld, Aue 81.
Reparatur-Werkstatt im Hause. *

Harley-Davidson,
1000 ccm, m. Beiw., verst. u. zugel., bill. zu verk. ob. gegen l. Masch. zu tausch. Wülfrath, Barmen, Steinweg 13, III. †

Von RM. 450 an gebr. 4 PS
Opel, Citroen, Renault, Chevrolet
etc. 6sitz. Innensteuer-Limousine, Ford-Lieferwagen bei günst. Zahl.-Bed. gibt vom Lager ab u177
Rheinische Automobil-Betriebs-G. m. b. H., Düsseldorf, Ostst. 89. — Tel. 117 24, 220 24

4/20 Opel, Zweisitzer-Lim., neuwertig, bill. zu verk. E., Königstr. 63/65. Tel. Mor. 2432. *

Opel-Limousine
10/40 PS, Packard-Mod., runde Form, aus Privathd. bill. zu vk. Boer, Elbf., Osterfelderstr. 16. *

Wanderer-Sportwagen,
in tadell. Zustand, 5/15 PS Spezialmaschine, günstig zu v. Stein, E., Bauerstr. Nr. 10. Tel. 1602. *

4/16 Opel-Lim., 10/40 Opel-Lim., 12/45 Pontiac-Lim.,
2/3sitzig, in sehr gut. Zust., preisw. zu vk.
Autohof Linder,
Elbf., Aue-Obergrünewaldersttr. Telefon Westen 3505/52. *

Gut erh., 3/15 PS
Dixi-Wagen
Umst. halb. sofortb. zu verk. Ang. E 860 an die Gschft. 1369

Umst. halber sofort zu verk. eine neue 12/55 f224
Brennabor-Limousine
in Ia Ausführung. Anfr. u. E 862 Gst.

Ford- b7319
Lieferwagen,
orig. amerikan. Aufbau, gebr., aber gut erhalten, bill. abzug. Dortmund, Münsterstraße 77. Tel. 377 15

Norton,
Sportmodell 1930, 7000 Km. gelaufen, zu verk. U.-Barmen, Gartenstr. 10. 6851a

Buick-Roadster,
sehr wenig gel., **Buick-Innenst.,**
selten sch. Gelegenheitsstück. Beide Wagen verk. wir mit Garantie. u172
Auto-Palast A. Rütgers G.m.b.H., Düsseldorf, Grünstraße 14, Tel. 28844.

HANOMAG
Reparaturen
und sämtliche *
Ersatzteile
K. Seinsche,
E., Ernststr. 18/20.
Sämtliche 19452

Chevrolet-Ersatzteile
ab Lager sof. lieferbar. Reparatur, Bereifung. H. Müller, E., Königstr. 322, 306. Telephon 311 29.

Kompl. 12 Volt
Beschlichtanlage
bestehend aus Lichtmaschine, Anlasser, Magnet u. Lampen, zu verk. Graf, B., Ostst. 25. 6854a

Motorradteile
1 Tachometer 10 M.
1 Lichtmasch. 10 M.,
1 Vorderradnabenbüchse 3 Mark,
1 Benzinuhr 5 Mk.,
1 Variat-Vergaser mit Zügen 20 Mark,
1 Opel-Vergaser 10,
Gummikettriemen 10
E., Königstr. 32. *

350 ccm TAS-
Motorräder
mit Liz. M. A. G. Motor einschl. elekt. Ausrüstung
Preis: 945.- Mk.
ferner: †
Neander
Ariel
Opel
Harley Davidson
Vertreter:
Friedrich Kessler,
Barmen-Ritterh., Schwarzbachstr. 151, Telephon 5867. Günst. Zahl.-Bed.

Zündapp-Standard- u. Hecker-Motorräder
die preiswertesten!
Unverbindliche — Vorführung — Bequeme Teilzahlg.
Motorrad-Haus
Fritz Ley,
Elbf., Adernstr. 21, Telephon 1342.

Boyh-Motorrad mit Sport-Seitenwg. u. elektr. Licht billig zu vk., evtl. Zahlgs.-Erl. Alfred Kiefer, E., Neviandtstr. 39*

Motorrad Arbie,
350 ccm, 3 PS, spottbillig. Elberf., Nevigeserstr. 49, I. *

Personenwagen
gut erhaltener Sechssitzer, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. Angeb. u. B 273 Geschst. Barmen oder Fernruf 5159. 6844a

Gelegenheitskauf für Liebhaber!
8/32 Selve, raff. Sportwagen
4sitz., in allerb. Zustand, günst. zu verk. evtl. auch g. Hypothek. †
Fernsprecher Barmen 9595.

13/65 PS. Buick
Limousine,
4-5sitzig, 4türig, in ganz ausgezeichneter äußerer und maschineller Verfassung neuwertig, äußerst günstig abzugeben. 168
Walter Molineus,
Elberf., Königstr. 105. Tel. 361 54/55

Autoreifen
Gelegenheitskauf, sämtl. Größen, gebr. u. neu, auch Riesenluft. — Die gebrauchten Reifen haben zum Teil 90 Prozent starke Laufflächen. Autoreifen-Magazin, Barmen, Färberstraße 5. Tel. 4835. †

Indian-Motorräder,
350—1200 ccm. Günstige Zahlungs-Bedingungen. Ersatzteile sofort lieferbar. Motorrad-Reparatur-Werkstatt
Penner & Schmeltzer,
Elberfeld, Nordstraße 40.

Motorrad,
erste Marke, neuw., 500 ccm, Umstände halb. weit unter Pr. abzugeben, evtl. geg. Zahl.-Erleicht. Ang. u. E 853 Gst. u39

Billig zu verk.:
2 H. P. 3. Stahlsäder
neu, Flachbettfelge 30×5,20, Verdeckbezug, Lackleder, neu, für Sechssitzer dgl. Seitenteile; verschied. Schläuche. Angeb. u. B 4134 Barmen †

Bismarck-Rennmaschine,
dopp. bereift, wenig gebr., billig zu verk. E., Treppenstr. 4, I. Langen. *

F.-N. Motorräder
aus dem Deutschen FN.-Werk in Aach., 500ccm Sport, obengesteuert nur 1125 RM., 350 ccm, Touren, Blocmotor, nur 935 RM. Geringe Anzahlung, kleine Monatsraten. 3400

Auto-Esser,
Barm., Neuerweg 37
Reparatur-Werkst.

Motorrad
Opel-Neander, 5000 Km. gel., preiswert unter günst. Bedingg., ebenso 1 kompl. Harley-Dav.-Beiwagen u. versch. Ersatzteile f. Maschine i. Auftr. billig zu verkaufen. † A. Maag, Barmen, Paulstraße 13a.

D-Rad
m. all. Schik., Baujahr 28, 4000 km gel., bill. B.-Lasd., Schwelmerstraße 74, III. 6797a

Viktoria-Motorr., mit mod. Seitenwg., fast neuwertig, preiswert zu verkaufen. — Elberfeld, Steinbeckerstraße 13a. *

Villiers,
350 ccm Spezial-Rennmaschine, mit Zubehör billig zu verk. Tücking, Barmen-P., Wiesenstr. 28 Tel. 2450. 6725a

Motorrad,
D.K.W., 200 ccm, etwas reparaturbed., für 35 Mk. zu verk. Ang. E 8407 Gst. *

Motorrad,
750 ccm, Weltmarke, wenig gefahr., preiswert abzug.: an solvent. Käufer g. Ratenzahlung. Ang. u. E 854 an Gst. u39

Motorrad,
550 ccm, gut erh., mit elektr. Licht u. Boschhorn zu verkf. H. Schauf, Vodwinkel, Königstr. 39. *

Fahrzeuge

2 neue Fahrräd.
Marke BAC, umständehalb. billig zu verk. E., Hohenzollernstr. 13. *

Patria — W. K. C. u. bek. Marken
Fahrräder
stabil, elegant, preiswert.
Auf Wunsch Zahlungserleichter.
Zubehörteile
größte Auswahl, beste Qualität, besond. billig.
Reparaturen
fachmänisch und schnell. *
Wilh. Voss G m b H
Elberfeld.
Kirchst. 8, Hochst. 79

Damenrad, f. neu, b G., Hochstr. 78, III* Rennmaschine, * fast neu, bill. zu vk Elbf., Bogenstraße 4

Klappwag., gut erh. E., Tellerst. 44, III*

Seegrün. Kinderwag. zu verk. Hunold, E., Harmoniest. 20, III*

Kindersportwagen b. Frau Jakobs, Elbf., Bachstr. 42, II. f3411

Kinderwagen
zu vk. E. Nürnberg, E., Schlieperstr. 2.

Gut erh. modern.
Kinderwagen
billig zu vk. Elb., Klotzbahn Nr. 3.*

Fast neuer, liegsed. **Kinderwagen,**
Haushrr., Elberf., Ziefenstr. 37, II. *

Gut erh. Stubenwag. E., Schusterstr. 36, II.*

Gut erh. Sitz- und Liegewagen bill. zu v. E. Wirkerst 58 III*

Gebr. Klappwagen billig zu verk. f3433
Carl Tasse,
Elbf., Herzogstr. 44.

F. u. Kd.-Klappw., Sitz- u. Liegewagen bill. Wc 1, Elberf., Hochstraße 72. *

F. u. Kinderwagen sehr bill. z. Elberf., Deweerthst. 63, I.*

F. u. tiefg. Kinderw. E., Friedrichstr. 7, II*

Gut erhalt., mod., tiefgeb. 6838a
Kinderwagen
(Klappwag.) zu vk. Böttcher, Barm., Turnstr. 16.

Gut erhalt., tiefgeb. **Kinderwagen**
billig zu verkaufen. Zu erkr. Gst. f154*

Kind.-Sportwagen
von 7.50 an. f3427
Armbrecht,
E., Wirmbof 3, 1. Et
Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Mod. K.-Sportw., f. n. E. Deweerthst. 53, Hl. r.

F. u. tiefg. Kinderwagen sehr billig.* E., Oberstr. 48. II.

Kleider-markt

Gab.-Herrenmantel, neu. Gehrock, Hose, mittelgr. Fig., n. br. Herrenschuhe, 42, b. z. vk. E., Brillerst. 13*

Neuer Anzug f. gr., st. Figur, bill. Elb., Franzenstr. 27, III*

Heller f3408
Herren-Covercoat,
norm. Fig., fast neu, zu verkaufen. Elbf., Königstraße 71, I.

Händler, Hausierer.
Gelegenheitsposten i. feid. Damenwesten u. Kleidern, spottb. abzug. Ang. B 4074 Geschst. Barmen. †

Backfischkleid, Gr. 44, Velourine, f. neu, f. 15 Mk. zu vk. Räd. E., Oppholerstr. 24, 4. Eta. (nach 4 U.)*

Gross. Kreuzfuchs, wen. gefr., für 40 Mark. Ang. B 4091 Geschst. Barmen. †

Verschiedte

Damen-Friseur-Salon-Einrichtung,
Waschtisch, 2 Frisiertische m. Kabinen u. Zubehör, bill. zu vk. Ang. E 8304 Gst. *

Für Delikatessgesch. oder Metzgerei.
2 Maxolin-Schaufenstervorsätze zu vk. Bielstein, Vodwinkel, Kaiserstr. 3. e306

Eichene Etagen
Levensm., Obst- u. Gemüsegeschäft Umstände halber sofort preiswert zu verkf. Tauschwohng. nicht unbedingt erforderl. Ang. E 8235 Gst. *

Wirtschaft.
Schöne Wirtschaft, gut gelegen, Umst. halber günstig zu v. Ang. u. R 47 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35. f280

Zigarrengeschäft
in einer industriell. Lage umstd. zu verk. Ang. u. B 4145 an d. Gst. Barmen. †

Mineralwasserbetrieb
fertig einger., sehr günst. zu verk. od. zu verpachten, evtl. einzelne Maschinen. * Postfach 157, Elberf.

Sichere Existenz!
Damen- u. Herren-Friseur-Salon, in gut. Lage, altes Geschäft, günst. zu verk. Ang. B 4085 Gschst. Barmen. †

Bäckerei
zu verk. Angeb. u. B 4141 Barmen. †

Laden,
in verkehrsr. Str., b. zu verk. Ang. unter R 851 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Indisch-Stube
billig zu verk. Gute Lage. Miete 25 Mk. monatl. Angeb. unt. E 8335 an Gst. *

Tacho-Schnell-Waagen
(evtl. Gelegh.-Käufe) prompt lieferbar. †
H. Löwer, Barmen, Allee 132. Tel. 7290.

Chaisel.-Decke bill.
E., Wiesenstr. 11, I.*

Rührwerke
jeder Art u. Größe. Wilh. Schmidt, Barmen, Nordstr. 7. †
Telephon 8120.

Café-Restaurant
mit voller Konzession, in gutem Zustande und mit neuem Inventar, in zentraler Lage eines gut besuchten Ausflugortes des berg. Landes gelegen, steht zum Verkauf. Angeb. u. 688 Fil. Solingen, Hauptstr. 194. e156

Spottbillig zu verkaufen:
Ganz oder geteilt fast neue a254
Geschäfts-Einrichtung
bestehd. aus: National-Reg.-Kasse, Theken, Glasschränke, Regale, Büsten, Attrappen, Kurzwarenregale, Strumpfregale, Spiegel, Dekorationsgegenst. usw. A. Salomons, Hagen i. W., Elberfelderstr. 36. Tel. 233 22

Glänzende Existenz
Gutgehendes *
Manufaktur- u. Wäschegeschäft
mit zwei anschließenden Räumen in verkehrsreichster Straße in Barmen ist umständehalber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind Mk. 3000 erforderlich. Angebote unter E 8234 an die Geschäftsst.

Zigarrengeschäft
weg. anderweitiger Unternehmen sofort zu verk. Selbiges liegt a. verkehrsreicht. Str. Wuppertelds. Warenvorräte brauchen nicht übernommen werden. Barmen, Telephon 9623 od. 3500. †

Transmissions-Wellen, 40-50 mm Durchm.
Lagerböcke mit Ringschmierlager
Kupplungen, hölz. u. eis. Riemenscheiben in versch. Größen, Oelbassin mit Pumpe billigst zu verk. Elberfeld, Ritterstr. 10. Fernsprecher Westen 355 64.

Gebrauchtes, gut erhaltenes
Billard
mit sämtlichem Zubehör, billig zu verkaufen. Spedition Hofterbach, Elberfeld, Sammel-Nr. Westen 323 51. f3436

Holzvorrat
in Pitchpine, Red-pine, poln. Kiefern, Fichtenbretter, Gerüstdielen, Eichen, Buchen etc. zu u. unter Einkaufspreis, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. 66854
Wilh. Becker & Co., Barmen-R., Ritterpl. 10, Telephon 25.

Um die Handball-Meisterschaft

Großkämpfe in Rheinland und Westfalen.

Am Sonntag werden in Westdeutschland große turnerische Ereignisse vor sich gehen, denn die Endkämpfe im Handball und Fußball stehen auf dem Programm. Das bedeutendste Treffen geht wohl in Krefeld auf der Grothenburg-Kampfbahn vor sich, wo die Handballmeister der Turnkreise Rheinland und Westfalen, der

TV. Krefeld-Oppum und Jahn Minden

das Finale bestreiten. Die Mindener brachten eine Ueberraschung, als sie im Endspiel der westfälischen Meisterschaft den Favoriten Jahn Lüdenscheid ausschalteten. Demnach muß die Elf der Mindener sehr stark sein, so daß die Oppumer vor einer schweren Aufgabe stehen. Die Krefelder Elf ist aber so ausgeglichen gut und so routiniert, daß sie bestimmt einen sicheren Sieg davontragen wird. Vorher kämpfen die Frauen beider Turnkreise um die Meisterschaft, die zwischen

Krefeld 55 und der Tgd. Witten

entschieden wird. Wenn auch mit einem ausgeglichenen Spiel zu rechnen ist, so müßte doch die zweifellos bessere Spielweise der rheinischen Turnerinnen zu einem knappen Sieg den Ausschlag geben. Die Meisterschaft im Fußball kommt in Essen zwischen der

Kruppschen Tgd. Essen und Eintracht Dortmund

zum Austrag. Die Essener Krupp-Spieler, die schon verschiedentlich den Titel an sich brachten, sollten mit ihrer guten Hintermannschaft und dem schußkräftigen Angriff erfolgreich bleiben.

Wuppertaler Gau D. T.

Bohwinkler TV.—TV. 1899 Elberfeld. Roonstraße in Bohwinkel. Der Ausgang des Treffens dürfte eine sichere Sache der Bohwinkler sein.

Oberbarmer TV. 1 — MT. Porta Westfalica Beule 05 1. Nach dem Abschneiden der Beuler in den letzten Spielen dürfte es den Oberbarmern nicht so ganz leicht werden, den Sieg davon zu tragen. Wir hoffen jedoch bestimmt, daß der TV. das Spiel für sich entscheiden wird. Anwurf 10,30 Uhr Schenkendorfplatz.

Elberfelder TG. — Solinger TV. 1. 3 Uhr auf dem Freudenberg. Im Hinspiel konnte die ETG. mit 7:2 siegreich bleiben. Ob sich eine Wiederholung des Sieges durchführen läßt, möchten wir offen lassen.

Barmer TG. — Düsseldorf-Oberbilk. Die Gäste aus Düsseldorf stellen die spielstärkere Elf ihres Gaues dar. Die BTG wird sich sehr anstrengen müssen, um ehrenvoll abzuschneiden. 3,30 Uhr auf dem Schenkendorfplatz.

Sonnborner TV. — Jahn Remscheid. Im Elberfelder Stadion kann mit einem interessanten Kampf gerechnet werden, dessen Ausgang wir jedoch in jeder Weise offen lassen möchten.

Unterbarmer TV. — Remscheider TV. Auch der UTV. hat sich Freunde aus Remscheid eingeladen, um hieran zu messen, ob sich die Verjüngung und Umstellung seiner Mannschaft in den kommenden Meisterschaftsspielen bewähren wird. Der Sturm der Barmer besitzt vorerst noch zu wenig Durchschlagskraft, um Aussicht auf einen Sieg haben zu können. 11,15 Uhr Jahnplatz in der Schönebeckerstraße.

Mittelbarmer TV. — Gerresheimer TV. Mittelbarmen folgt morgen einer Einladung nach Gerresheim

Cronenberger TG. — Beckacker TV. 3 Uhr in Cronenberg.

Hatzfelder TV. 1896 — Ronsdorfer TG. Bei normalem Verlauf des Spieles müßte den Hatzfeldern der Sieg sicher sein.

Stellbergprüfung

144 Stunden Nürburgring

WG. **Adenau, 11. April.** (Eig. Drahtb.) Die Steilbergprüfung ist von allen Maschinen anstandslos bewältigt worden, mit Ausnahme der 500-ccm-DKW.-Maschine (Startnummer 43). Der Fahrer mußte durch Nachschieben mit den Füßen helfen. Der Zündapp-Maschine (Startnummer 8) ist ein Hase zwischen das Rad gelaufen. Die Maschine verlor dadurch den Schalldämpfer. Die Anbringung eines entsprechenden Ersatzes kostete der Mannschaft zwei Strafpunkte. Sonst ereignete sich nichts von Belang.

Ausgeschieden sind also bisher in der Wertungsgruppe I: 1 NSU. (2), 2 DKW. (10 und 11); in Wertungsgruppe II: 1 Viktoria (28), 1 BSA. (29), 1 Horex (31) und 2 Imperia (37 und 38). — Strafpunkte bekamen: NSU. (3) 180 P., Zündapp (8) 2 P., Imperia (37) 1 P., Ardie (39) 55 P., Ardie (40) 55 P., Ardie (41) 55 P. und DKW. (43) Punkte.

Handball im BSV.

Gesellschaftsspiele in Berg-Mark.

Die Handballer treten wiederum fast vollzählig auf den Plan. Doch gelangen mit wenigen Ausnahmen alle Kämpfe auswärts zum Austrag. Vielleicht einigen sich die in Frage kommenden Vereine in Zukunft über die getätigten Spielabschlüsse, damit es nicht wie am letzten Sonntag vorkommt, daß vier bis fünf Spiele in Wuppertal zur gleichen Zeit stattfinden und morgen sozusagen hier gar nichts los ist.

Bereits heute Samstagabend findet im Höfen die Begegnung der Wuppertaler Großvereine

Tura Barmen gegen Schwarz-Weiß Barmen

statt, die größtes Interesse beanspruchen wird. Seit einigen Monaten standen sich die größten Barmer Rivalen nicht mehr im Kampf gegenüber. Zuletzt war es bei den vorjährigen Pflichtspielen und hier vermochten die Turaner knapp zu siegen, nachdem die Schwarz-Weißen den größten Widerstand entgegensetzten und nahezu eine ebenbürtige Partie lieferten. Das Kräfteverhältnis hat sich in der Zwischenzeit nicht wenig zugunsten der Schwarz-Weißen verschoben, die durch Umbezw. Neueinstellungen heute über eine Einheit verfügen, die wohl befähigt sein könnte, über den Meister einen Sieg davonzutragen. Wenigstens nach den erzielten Ergebnissen halten wir eine Ueberraschung nicht für ausgeschlossen. Wie der Kräftevergleich diesmal ausfallen wird, sieht man mit berechtigter Spannung entgegen. Beginn 5,30 Uhr.

Germania Elberfeld erwartet Sonntag zum Rückspiel die Reserven der Barmer Tura an der Nevigeserstraße. Vor vierzehn Tagen lieferten sich die Partner einen hochwertigen Kampf, der unentschieden auslief.

Schwarz-Weiß Barmen weilt bei Ratingen 04 und sollte trotz des schweren Vortagsspieles einen weiteren Sieg landen können.

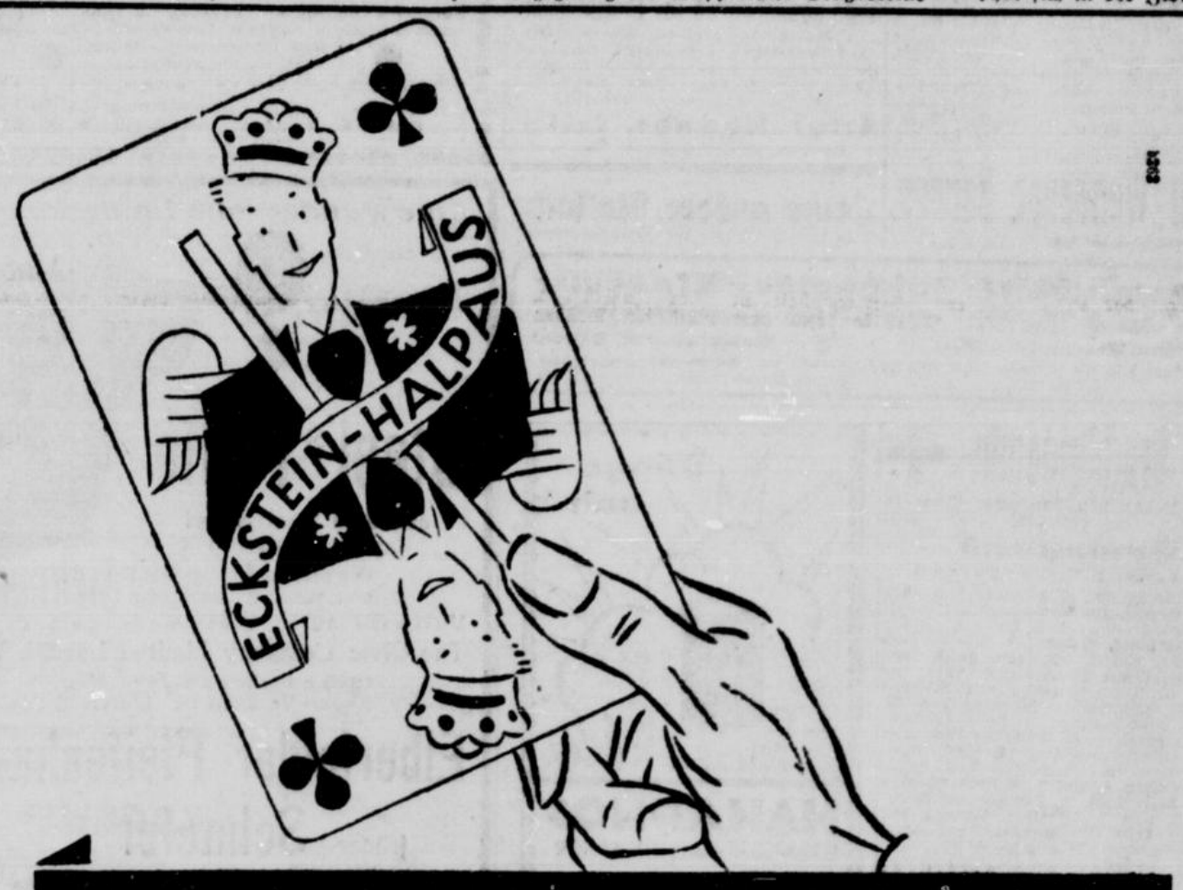
Die Barmer TSVg. ist Gast bei dem BV. Solingen 98. Bei aller Achtung vor dem Können der Klingenstädter werden sich die wurftüchtigeren Barmer den Sieg nicht nehmen lassen.

FC. Solingen 95 hat sich den Polizei SV. Bergisch Land mit einigen Mannschaften verschrieben. Der Zusammenschluß der Polizeisportler aus den Städten Barmen-Elberfeld-Solingen und Remscheid hat in Solingen-Remscheid viel böses Blut geschaffen, da alle anderen dort ansässigen Vereine in keiner Weise mehr mit der neuzusammengestellten Einheit konkurrieren konnten. Bereits auf dem Gautag in Solingen wurde vor acht Tagen ein Beschluß gefaßt, der gegen den Zusammenschluß war. Nunmehr hat sich der frühere PSV. Remscheid aufgelöst und der PSV. Elberfeld-Barmen hat eine Namensänderung vorgenommen, und zwar PSV Bergisch Land. Der Verein ist dem Gau Wuppertal zugeteilt worden, der damit einen weiteren mitführenden Verein des Bezirkes beherbergt. Die Polizisten werden zwar gegen 95 im morgigen Spiel etwas mehr Widerstand zu überwinden haben. Ein Erfolg ist ihnen sicher.

BV. 10 Remscheid kreuzt im Rückspiel daheim die Klingen mit Turas Lehrmannschaft, die sich den sicheren Sieg nicht nehmen lassen wird.

Die 1. SpVgg. Solingen-Gräfrath verpflichtete sich den Kölner BC., dem ein guter Ruf vorausgeht, der aber sicherlich Federn lassen muß.

Die Barmer Viktoria unternimmt eine Reise zur Polizei Oberhausen und SC. Barmen folgt einer Einladung von Fortuna Düsseldorf. In beiden Spielen haben die Wuppertaler schwere Aufgaben zu lösen.



Beim Skat und sonst im Leben kommt's auf die richtigen Karten an

Erfahrene Spieler sind mit dem Glück verbündet. Erfahrenen Rauchern geht es ebenso, sie wählen Ulmenried und Rarität, die Trümpfe unter allen Cigarettensorten!

ULMENRIED RARITÄT
5 Pfg. 4 Pfg.

Das sind schon die „Richtigen" beim Skat und sonst im Leben!

ECKSTEIN-HALPAUS

Honig,
garant. rein, Bien.-Blüten-Schleuder, feinst. Qualit., hell, goldklar, unt. Kontrolle des vereidigt. Nahrungsm.-Chem. Dr. Zöckler, Bremen, 10-Pfd.-Dose 11.50 M; 5-Pfd.-Dose 6.65 M frei Hs. unt. Nchn. Garant. Zurücknahme. — Probe gegen Einsendung v. 30 Pfg. in Marken. Rektor a.D. Feindt & Söhne, Hemelingen 68. b121

Patent-Büro Ing. C. Fischer Barmen Nevigesstr. 42

Butter u. Käse
billig! a269
In Tafelbutter geformt Pfd. 1.65
vollfett. Tilsiter
Weichkäse Pfd. 1.10
halbfett. Tilsiter
Käse Pfd. 0.70
in Postkolli frk. geg. Nachn. versendet:
Königsberg. Meierei Max Pettau, Königsberg Pr. 1.

Anzeigen jeder Art
erzielen größten Erfolg im
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal,
der verbreitetsten Tageszeitung des Bergischen Landes.
Probe-Nummern und Kostenanschläge bereitwilligst.



Mattigkeit in den Gliedern verschwunden!
Kann frisch die Arbeit beginnen!

Frau Luise Grundler in B (Baden) schreibt am 27. 11. 25 wörtlich wie folgt:

„Bin seit einigen Jahren Verbraucher von „Neo-Kruschen-Salz" und nehme es regelmäßig jeden Tag, weil durch dessen Gebrauch am Morgen jede Mattigkeit in den Gliedern verschwindet und ich frisch die Arbeit beginnen kann. Meine Verdauung ist geregelt, es können alle Speisen vertragen werden. Dann nehme ich es hauptsächlich deshalb, um weiteren Fettansatz zu verhüten, was ich auch durchaus erreicht habe. Bei jeder Gelegenheit empfehle ich Ihr Neo-Kruschen-Salz weiter, weil ich es mit gutem Gewissen tun kann ..." ges. Unterschrift.

(Original-Schreiben liegt vor und kann eingesehen werden.)

Sorgen auch Sie dafür, sich gesund und frisch zu erhalten. Nehmen Sie täglich Ihr Kruschen, das hält Ihr inneres System in guter Ordnung, sorgt für regelmäßigen normalen Stuhlgang und macht Ihre Därme frei von aufgespeicherten trägen Massen, die häufig die Ursache von Abgespanntheit, Müdigkeit, Mattigkeit und allgemeiner minderer Leistungsfähigkeit sind. Ist Ihr Inneres in guter Ordnung, dann sind Sie auch frei von Hemmungen und Störungen, die sonst Ihr ganzes Tun ungünstig beeinflussen. Beginnen auch Sie noch heute mit

NEO Kruschen SALZ

es ist das ideale Mittel zu körperlicher Frische und Elastizität. Kruschen ist rund um den Erdball überall bekannt und beliebt. 1 Originalglas Kruschen kostet Mark 3,— in Apotheken und Drogerien. Lehnen Sie Nachahmungen ab. Achten Sie auf den Namen „Neo-Kruschen-Salz" in der gelb-schwarzen Packung. Kruschen ist angenehm zu nehmen, da ohne jeden Beigeschmack. Millionen nehmen täglich Kruschen und sind begeistert über den Erfolg, der in ungezählten Anerkennungen bescheinigt ist.



Spezialist für Fußleiden
Hygiena-D.R.-Patent 455642 Senkfußeinlagen
Millionen im Gebrauch. — Federleicht.
Maß- u. Gipsabdruckanfertigung
nach ärztlicher Vorschrift.
Elastische Strümpfe, Ballen- und Fersenschutz
— Krankenkassenlieferung — 1206
Artur Oellingrath, Barmen
26 Neubruch 26 Kostenlose Fußuntersuchung.

Die Eröffnungsrennen im Stadion Elberfeld.

Möller, Zuchetti, Müller, Krewer, Leddy und Witzbröcker am Start.

Außer Leddy, Witzbröcker und Krewer starten in dem Elberfelder Eröffnungsrennen: Erich Möller und der Elberfelder Nachwuchsfahrer Carl Müller. Müller hat für diese Saison einen festen Schrittmacher und da er ein starkes Wintertraining hinter sich hat, dürfte man auf sein Abschneiden in dieser auserlesenen Gesellschaft besonders gespannt sein. Ferner der holländische Meister Leddy und der Italiener Zuchetti. — Wir werden auf die ausgezeichnet besetzte Veranstaltung ausführlich zurückkommen.

Zum zweiten Straßenrennen

läßt der RV. Endspurt, Elberfeld, seine Rennfahrer antreten. Die 56 Kilometer lange Strecke Elberfeld — Witten — Haßlinghausen — Eynern — Sprockhövel — Elberfeld ist dafür ausersehen worden. Start morgens 8,30 Uhr, Ziel 10,30 Uhr.

Die Wuppertaler Hockeyspiele.

Der EHTC. ist sowohl heute als auch morgen beschäftigt und hat sich reichlich viel vorgenommen, insbesondere in Anbetracht seiner augenblicklich nicht gerade außergewöhnlichen Form. — Am Samstag spielt er um 4 Uhr gegen HTC. Leverkusen. — Morgen weilen die Wuppertaler in Köln beim SpCl. Marienburg. Die derzeitig gute Form des Gastgebers, der bereits in Elberfeld glatt siegen konnte, spricht wiederum für einen Sieg, zumal Elberfeld durch das Spiel des Vortages zweifellos in Mitleidenschaft gezogen sein wird.

Die Elberfelder Turngemeinde hat den Rhein. HTC. aus Düsseldorf verpflichtet.

FC. Velbert trägt in Düsseldorf die Rückspiele gegen die Vereinigten Stahlwerke aus.

Der Remscheider Turnverein spielt in Köln gegen den dortigen Turnverein von 1848.

Westdeutsche Waldlaufmeisterschaft

Düsseldorf ist in diesem Jahre der Austragungsort. Zahlreich sind die Meldungen aus dem ganzen Verbandsgebiet eingegangen. Selbst Deutsche Turnerschaft, Allgemeiner Deutscher Turnerbund, Deutsche Jugendkraft und Deutscher Schwimmverband sind vertreten.

In der offenen Klasse starten 20 Läufer, während die Klasse 3 sogar 37 Bewerber am Start sieht. Alte Herren und auch die beiden Jugendklassen sind zahlreich vertreten.

Im ganzen genommen werden 150 Einzelläufer und 20 Mannschaften den Kampf aufnehmen. Man darf der Veranstaltung nur einen vollen Erfolg wünschen.

Unterricht

Schröder-Schule
Handelskorrespondent
E., Herzogstr. 40, II, Tel. Marien 7026.
B., Siedlungsstr. 14

Miß Gould
(Engländerin) erteilt grdl. engl. Unterr. u. eri. Uebersetzungen. E., Laurentiusstr. 12, II

Lehrer!
gesucht.
für den französisch. u. englischen Unterricht einer hiesigen höheren Privatschule wird eine Lehrkraft gesucht (entweder Junglehrer od. Lehrer in Ruhestand). Angeb. zu richt. an Verdin, Dieckmann, Wuppertal-Elberfeld, Altermarkt 2. f3415

Spanisch
unterr. Argentiner. Gläns. Erf. seit 5 J. Anz. E 7849 Gsohst.

Englisch bill. gut
in Elberf. u. Barm. f. Kaufl. u. Auswand. Ang. E 710 Gst. 398b

Schröder-Schule
Einzel- u. Gruppenunt.
E., Herzogstr. 40, II, Tel. Marien 7026.
B., Siedlungsstr. 14

Die Niedersächsischen Landschulheime
Hohenhameln
(Hildesheimer Stiftsebene)
Wanfried
(Keudellschloß-Werra)
sind höhere staatl. subv. Schulen, die auf christl. Grundlage ruhend eine gediegene Ausbildung in straffer Zucht ermöglichen.
Anfragen an die Oberleitung, Hohenhameln. a7386

Herder-Schule
Höhere Mädchenschule u. **Vorschule**
Elberfeld, Bankstr. 14 u. 14a, *nahe Herzogstr.*
Aelteste höhere Privatschule des Wuppertals.

Schiller-Pädagogium
Höhere Privat-Knabenschule
Elberfeld, Sadowastr. 17, *3 Min. v. Breitestr.*
Beste Bahnverbindungen.
***Bestbesuchte höh. Privatschule** des Berg. Landes.*
Mindestschülerzahl** seit vielen Jahren **Dreihundert.
Mindestzahl der Lehrkräfte Siebenundzwanzig.
20 Einzelklassen. Kleine Klassen. Individual-Erziehung und Behandlung, Erziehung zu Leistungsfähigkeit und Verantwortung. Anfertigung der Hausaufgaben in der Schule unt. Anleit. der Lehrkräfte. Deshalb Ersatz für ausw. Pensionate. Zeitgem. Schulgeld.
Verlorene Schuljahre werden eingeholt.
Aufnahmen täglich 11½—1 Uhr und 3—4½ Uhr, während der Ferien nur Bankstr. 14. — Tel. 8075.
19479 **Der Direktor: Dr. H. Maciejewski.**

HILDEN bei Düsseldorf
Höhere Priv.-Knabenschule und Pensionat d7394
Kleine Klassen. Langj. Erfahr. Tel. 169. Prosp.: Dir. Fr. Rötiger.

h281
Löschan's
Kaufmännische Privat-Schule
Elberfeld
Briller Str. 4
Fernruf 1512

Das 51. Schuljahr
hat begonnen.
Neuaufnahmen in sämtlichen Klassen werden noch entgegengenommen.
Sprechstunden von 8–1 und 3–5 Uhr

Großer Geldverdienst im eigenen Heim!

Und ein ständig. Monats-Einkommen von **mindestens 200 Mark** und mehr erzielen Sie mit wenig Kapital durch **Heimstrickarbeiten für mich und Privat** durch Anschaffung meiner allerneuesten
Schnell-Strickmaschine RAPID
Ohne Vorkenntnisse kann jeder verschiedene Sorten Damenstrümpfe, Herrensocken, Sportsocken, Strickwesten, Kinderstrickanzüge und sonstige heute so moderne Strickkleidung leicht stricken.
Sie gründen sich hierdurch eine sichere Existenz mit hohem ständigen Einkommen in ihrer Wohnung, indem ich ihnen die angefertigten Strickwaren **dauernd abnehme zu guten Preisen.** — Jeder Käufer wird **kostenlos angelernt. — Viele Anerkennungsschreiben!**
Die Rapid-Strickmaschine im Haus treibt die Sorgen hinaus!
Schreiben Sie heute noch um Gratisauskunft an die Firma
Vertragslieferant des Eisenbahner-Verein e. V. zu Berlin
RAPID-Strickmaschinen, Berlin W. 30/3
Motzstraße 24 Abt. El. a247

Die Vorteile des individuellen Unterrichts bietet die
IDEL-SCHULE ELBERFELD
Sofienstraße 5.
Höhere Mädchenschule, ab VIII Lehrer-Unterricht
Vorschule für Knaben u. Mädchen
Kleine Klassen und nachweisbar allerbeste Erfolge seit langen Jahren durch zielsicheren Unterricht nach bewährten Methoden und durch besondere charakterbildende Erziehung d. Schüler u. Schülerinnen
Sicherste und gründlichste Vorbereitung für die Sexta
Aufnahme für alle Klassen, auch für Schulanfänger
Anmeldungen täglich, Fernruf 7026
Prospekte stehen allen Interessenten zur Verfügung

Lernt Schaufensterdekorieren u. Plakatmalen
Dekorations-Fachschule
Köln, Aachenerstr. 64.
Prospekte gratis.

Engl., franz., span. Handelskorr., eried. prompt u. bill. bipl. Fachm. 20j. Praxis. Daselbst Unterricht. ang. B 3125 Barm. +

Engl., franz., span. Unt. d. dipl. Sprachl. Frau E. Alberts, Barmen, Turnstr. 2. +

Engl., Franz., Span. zu 50 Pfg. d. Std. Wer bet. sich? Ang. E 7776 Gesch. 19474

Nicht versetzte Schüler u. Schülerinnen
können das verlorene Jahr durch gründliche individuelle Förderung ohne Zeitverlust nachholen. Besondere Berücksichtigung schwacher Schüler. Gewissenhafte Nachhilfe und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Aufnahme für alle Klassen. Zahlreiche Dankschreiben. Seit 23 Jahren beste Erfolge. Verlangen Sie Prospekt. 341b
Institut Weishaupt, Barmen,
Gewerbeschulstr. 58 Fernr. 7946

Tages- und Abendlehrgänge,
auch Sonderkurse für Erwachsene,
in Maschinenschreiben, Kurzschrift, Schönschreiben, Lackschrift, Deutsch, Handelskunde, Korrespondenz, Rechnen, Buchführung, Französisch, Englisch.
Baldige Anmeldung erbeten.
Artur Hagner, Rektor.
Barmen, Gewerbeschulstr. 94 364b

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Privatschule für Frauenberufe
Elberfeld, Wiesenstraße 32. Vorsteherin M. Sässen.
Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei, für Beruf und Hausbedarf.
Werbeschriften umsonst. — Fernruf Westen 387 95. 19489

Eine wundervolle Entdeckung!

Steel's Pfeife
mit dem Ventilkegel
Engl. Patent 8384/13
Die erste u. einzige wirklich kühl und trocken rauchende Pfeife.
Volle Garantie. Viele moderne Formen
The Civic Company Limited London W6
Größte Pfeifenfabrik der Welt.
Allein-Verkauf für Elberfeld.
Elberfelder Pfeifenhaus
früher **Schaefer**
jetzt Friedrichstraße 51.

Ratenschulgeldzahlung
Auswärtige Fahrpreisermäßigung
Kaufm. Privatschule
Hilgers
Barmen, Siegenertstr. 5,
am Bahnhof Rittershausen.
Aelteste u. bedeutendste private Fachschule am Platze.
Neue Lehrgänge
für schulentlass. Knaben u. Mädchen. Vorbereit. für jede Kontorstelle u. zur Mitarbeit im elterlichen Geschäft.
Beginn Anfang Mai.
Bald. Anmeld. zu empfehl. Auskunft bis 8 Uhr abds. u. Sonntags morgs. im Schulbüro. — Prospekt kostenlos.
Schulgeld ab April ermäßigt.
Viele Stellen für unsere Schüler.

+ Bruchleidende +
Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte a101
Spranzband
(Deutsches Reichspatent)
Kein Gummiband, ohne Feder und ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig für alle Arten von Brüchen. Leiste vollste Garantie. Glänzende Zeugn., auch Heilerfolge. Aerztl. begutacht. Mein Vertreter ist für alle Bruchleidende (auch für Frauen u. Kinder) wieder mit Mustern **kostenlos** zu sprechen: **Dienstag den 15. April 1930 in Barmen im Hotel Weidenhof, Ecke Winkler- u. Fischertalerstr., von 9—6 Uhr; Mittwoch den 16. April 1930, in Elberfeld, im Hotel Deutsches Haus, am Mäuerchen 8, von 9—6 Uhr; Montag den 14. April 1930, in Schwelm im Bahnhof-Hotel, von 9—12 Uhr; Montag den 14. April 1930 in Ronsdorf im Hotel Rheinischer Hof von 2—6 Uhr.**
Der Erfinder und alleinige Hersteller:
Hermann Spranz, Unterkochen (Württemberg).



Zu beziehen durch Samenhandlungen, Drogerien usw. a237

Großer Geldverdienst im eigenen Heim!
Und ein ständig. Monats-Einkommen von **mindestens 200 Mark** und mehr erzielen Sie mit wenig Kapital durch **Heimstrickarbeiten für mich und Privat** durch Anschaffung meiner allerneuesten
Schnell-Strickmaschine RAPID
Ohne Vorkenntnisse kann jeder verschiedene Sorten Damenstrümpfe, Herrensocken, Sportsocken, Strickwesten, Kinderstrickanzüge und sonstige heute so moderne Strickkleidung leicht stricken.
Sie gründen sich hierdurch eine sichere Existenz mit hohem ständigen Einkommen in ihrer Wohnung, indem ich ihnen die angefertigten Strickwaren **dauernd abnehme zu guten Preisen.** — Jeder Käufer wird **kostenlos angelernt. — Viele Anerkennungsschreiben!**
Die Rapid-Strickmaschine im Haus treibt die Sorgen hinaus!
Schreiben Sie heute noch um Gratisauskunft an die Firma
Vertragslieferant des Eisenbahner-Verein e. V. zu Berlin
RAPID-Strickmaschinen, Berlin W. 30/3
Motzstraße 24 Abt. El. a247

Konservatorium und Musikseminar
Potthof-Zimmermann
Elberfeld, Alsenstraße 27. Tel. Westen 32709.
Aufnahmen
außer 4.—15. April tägl. von 12—1 und 3—7 Uhr. — Ausbildung von den Anfängen bis zur Reife. — **Beginn der neuen Seminarklasse am 1. Mai.** — Prospekte frei. 19458

? Stottern?
Boeser's Spez.-Kurse
Korrektiv, Grünst. 1 Elb.

Höh. Privat-Schule Lorke
Gegr. 1912 BARMEN Tel. 7739
Lessingstraße 23 (Oberheidt, verlängerte Emilstr.)
Aufn. v. Knaben u. Mädchen für alle Klassen von Sexta bis Untersekunda.
Nichtversetzte
können ohne Zeitverlust das verl. Schuljahr einholen. Besond. Berücksichtigung schwacher Schüler. Schularbeiten unter Aufsicht der Lehrer. Gesunde, freie Lage der Schule. — Sprechzeit tägl. 10—1 und 3—6 Uhr. 392d

Stenographie
Maschinenschreib
Buchführung
Schönschrift, Deutsch, Rechnen, Englisch, Französ
Flockenhaus
Barmen, Sedanstr. 16.

†Grdl. engl. Unterricht. Barmen, Gathenerstr. 11, I. Etg.

Lernt Dekorieren
in der Fachschule f. Schaufensterdekor.
Karl Altmann,
E., Bahnhofstr. 80, Teleph. 4124. — Am 1. Mai beginnen die neuen Tages- und Abendkurse. 19496

Violinunterricht
m. grdl. ert. Std. 2 M.
Ang. E 8248 Gst.

Höhere Privatschule Dr. Karl Hoppmann
Kasinostraße 23 ELBERFELD Fernruf 7208
I. **Tagesschule nach den Lehrplänen der Oberrealschule und des Realgymnasiums. Sexta bis Oberprima.**
Berücksichtigung der Eigenart; individuelle Förderung von Zurückgebliebenen oder einseitig Begabten. Umschulungen.
Nichtversetzte können den Verlust eines Schuljahres vermeiden.
II. **Abendschule für Berufstätige** (auch Damen). **Obersekunda-, Primareife, Abiturium.** Lehrgänge auch in Einzelfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften). **Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse.**
Seit Jahren beste Erfolge.
Allein im letzten Schuljahr bestanden u. a. 24 Schüler Prüfungen für obere Klassen, darunter 12 Abiturienten als einzige Privatschüler des Wuppertals.
Erfolge, selbst bei Berufstätigen, häufig in der Hälfte der sonst üblichen Zeit.
Auskunft mündlich (12—1, 6—7) oder durch Drucksachen. 19459

Kaufm. Privatschule Witte
Fernr. 32288 Elbf., Aue 35
eröffnet im April neue Lehrgänge am Tage und abends. Unterricht in kleinen Klassen und Gruppen, nicht nur für schulentlassene Knaben und Mädchen, sondern auch für reifere u. gebildete Damen und Herren. 19466
Leiter: O. Witte, Dipl.-Kaufm. u. Dipl.-Handelslehrer.

a180
Marktbreit a. M.
Real- und Handelsschule.
Berechtigte 6klassige private Realschule mit neuzeitlich eingerichtetem Schülerheim. Die Schlußzeugnisse gewähren die gleichen Berechtigungen wie die der staatlichen 6klassigen Realschulen. Beginn des neuen Schuljahres 1. Mai. Prospekte durch das Direktorat: Gegr. 1845. F. Köppl, Stud.-Professor. Gegr. 1845.

a451
Nur ein

Kährbier
Alleinhersteller Hackerbräu München
„NÄHRBIER" ist nach dem bayer. Reinheitsgesetz **nur aus Malz, ohne** Zusatz von **Zucker** gebraut. Die sonst angebotenen, sogenannten „Gesundheitsbiere" bestehen zum großen Teil aus Zucker und sind Einfachbiere, was auf der Etikette vermerkt sein muß (Einfachbier). Es ist daher beim Einkauf auf diesen Umstand ganz besonders zu achten. Will man sichergehen, für seine **Gesundheit ein reines Bier** zu erhalten, das **ausschließlich aus Malz,** ohne Zucker, hergestellt ist, so verlange man das **allein** in der **Hackerbrauerei München** nach dem bayerischen Reinheitsgesetz gebraute **„NÄHRBIER".**
Man hüte sich vor Nachahmungen und achte auf den Namenszug
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Stellen-Anzeigen

Nr. 87 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 12 April 1930

Größeres, leistungsfähiges Fabrikgesch. sucht für das Ausland einen 6826a

Reisenden

welcher bei der ausländisch Grossistenkundschaft nachweislich gut eingeführt ist. Angeb. mit Angaben über Alter, bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanspr. u. B 260 an die Gschst in Barmen

Für größere Reisen suche ich einen †

Reisenden

für den Besuch der Schneiderinnen geg. hohe Prov. und feste Spesen. Ausf. Ang. B 4176 Gst. Barm.

Sichere dauernde Existenz

mit hohen Provisionen (evtl auch Festgehalt) geeign. Herren aus der Immobilien-, Hypotheken- u. Bausparbranche. Angeb unt. E 868 an die Gschft. e156

Reisender,

stadtbekannt, firm. a. der Feinkostbranche, per sofort ges. Ang. u. E 850 Gst. d73-8

Stadtreisender

zum Besuch der Privatkundschaft f. Bohwinkel per sofort gesucht. Einheimischer bevorz. Nur wirklich tücht. Kräfte wollen sich mit Angabe von Referenzen melden. Artik.: Radio, Sprechapparate, Nähmasch., Fahrräder, Staubsauger usw. Angeb., wenn mögl. m. Lichtbild, unt. E 8371 an die Geschst. f3424

Zur Uebernahme e. hiesig. Verkaufsstelle wird ein durchaus

zuverl. Herr

gesucht, welcher über ca. 400—700 M. verfügt. Festes Gehalt sowie Einkommen zu garantiert. Vorzust. Samstag zwischen 7 und 9 abends bei Polzenberg, Elberf., Hohenzollernstr. 91 *

Hausierer

für den Verkauf von Spitzendeck., Wäsche- und Bettgarnituren gesucht, für vorteilhafte Sachen. Ang. E 844 Geschft. 6836a

Bed. Gummibandfabrik im Ausl. sucht sof. einige durchaus tücht., jg., unverh.

Gummibandwirker.

Bei guter Leistung Ausf. a. Meisterstelle. Ang. u. B 4068 an die Gst. Barmen. †

Riemenanschläger

außer d. Hause ges. **Ernst Schwartner,** Barmen, Adolfstr. 3. 6824a

Tücht. Kolporteure

werden sofort eingestellt. Ausf. Angeb. u. E 8360 an Gst. *

Junger Mann

17—20 J. alt, ohne gegens. Vergütung f. Autofahrschule ges. * Ang u. E 8301 Gst.

* Schulentlassener

Junge

gesucht für Billardsaal Kövodaus, 2. Stock, Döppersberg.

Kräftiger Junge

im Alter von 14—16 Jahr., aus ordentl. Familie, für leichte Arbeit gesucht. e56 **Orgelbau-Anstalt Paul Faust, Schweim,** Markgrafenstr. 31.

Ordtl. Laufjunge

für ganze Tage sof. ges. Spezialhandarb.-Haus G & C. Müser Nachf., G.m.b.H.B., Neuerweg 49 6832a

Jg. Mann aus anständigem Hause als

Volontär

in Zigarrengeschäft ges. Schriftl. Angeb. an C. Ruppel, Köln, Richardstr. 16. f3401

Für das Büro ein. II. Barmer Maschinenfab. ik wird per sofort ein 6841a

Lehrling

gesucht. Selbstgeschr. Ang. u. B 268 an die Gesch. Barmen.

Lehrling

mit guter Handschr. von Großhandlg. sofort ges. Kenntnisse in Kurz- u. Masch.-Schrift. Ausf. Ang. E 8291 an Geschft. *

Wir suchen zur Führung eines

Brauerei-Spezialausschankes tüchtige, routinierte Fachleute

Angebote mit Angabe des zur Verfügung stehenden Barkapitals unter B 244 Geschäftsst. Barmen. 6767a

5 Gesellschaftstänzer

gesucht h363

Post-Stuben, Elberfeld

Filialleiter

monatlich Mk. 500.— und höher. Fabriklager und Inkasso bedingt nach Bezirksgröße Mk. 1500.— bis 3000.— selbstverwaltende Barsicherheit. Reellitätsnachweis geboten und verlangt. Angeb. unt. 11250 an Ala, Berlin W. 35. a117

Groß. Verdienst

durch Vertrieb eines konkurrenzlosen täglichen Kassenartikels. Dauerexistenz mit Aufstieg zur Filialleitung. a284

Hermann Lary, Dresden-Weißer Hirsch, Bautzner Landstraße 37.

Phantasie-Verdienste

sind Märchen, aber ein glänzendes Einkommen bietet Ihnen der Verkauf unserer **Wanduhren auf Teilzahlung.** Vorzustell. Elberfeld, Döppersberg 30, part. 1939

Erfahrener Kaufmann oder Ingenieur

von tadellosem Ruf und guter Erscheinung, aus der *

Eisen- oder Stahlbranche

für Kundenbesuch u. Büro gesucht. Ausführl. Bewerbungen mit Referenzen, Gehaltsansprüchen u. Lichtbild (Anlagen werden evtl. retourniert) erb. unter E 2116 a. Geschft

Führendes a232

Papierverarbeitungswerk

sucht per sofort rührigen

Reisenden oder Vertreter

gut eingeführt. Spez.: Tüten, Beutel, Packpapiere. Fachleute wollen ihr Angebot u. P. P. 61109 a. d. Ann.-Exp. Bonacker & Rantz, Düsseldorf, einschicken.

Textil-Fachmann

(Fabrik. v. Band- u. Riemengang-Art.), besonders f. Einf. und Kalkulation geeignet, als Stütze des Chefs von großerem Wuppert. Unternehmen ges. — Nur ausf. Ang., Lebensl. etc. finden Berücks. Diskretion zugef. Angeb. erb. unter B 272 an d. Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 6843a

Hoher Verdienst.

Alleinvertrieb eines Konsumartikels, der überall dring. benötigt wird, für versch. Bezirke noch zu vergeben. Tägl. Kassaeingänge. Gesicherte Einnahme auf Jahre hinaus. Fachkenntnisse u. Kapital nicht erforderlich. Haupt- oder Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. Verlangen Sie Prospekt B' unter F. M. G. 9062 durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** a31

Größere Greiz-Geraer Ausrüstungsanstalt sucht zum baldigen Antritt einen jüngeren, tüchtigen und selbständig arbeitenden

Färbermeister

welcher im mustergetreuen Färben von wollenen und halbwollenen Damen-, Herren- und Mantelstoffen in allen Echtheitsgraden firm ist. — Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. w. unter G. F. 2874 an **Rudolf Mosse, Gera,** erbeten. a88

Tüchtiger, eingeführter

Motorrad-Verkäufer

gegen hohe Provision sofort gesucht. — Angebote unter E 858 an die Gschft. u39

Für die Musterabteilung eines Papierverarbeitungswerkes wird ein

junger Mann

gesucht, welcher bereits in der

Buchbinderbranche

tätig gewesen ist und an ein flottes u. sicheres Arbeiten gewöhnt ist. Angebote unter E 2118 an die Geschft. d. Bl. f3439

Ehrl. Frauen

sind. Nebenerw. d. Verk. v. Kaffee (k. Geld erf.) Ang. u. B 4103 Barmen. †

Kontoristin

(in Bohw. wohnh.), 15—16 J., f. leichte Büroarb. p. sof. v. Fabr. in Bohw. gesucht. Sorgf. Ang. Bedingg. Ang. V 151 an die Fil. dies. Bl. Bohwinkel e305

Tücht. Bürokraft

für Kartothek und Buchhaltung gesucht. Ang. u. Fam.-Anschr. E 8349 an Gst. f3442

Zur Leitung einer Filiale der Lebensmittelbranche suche ich eine durchaus tücht., branchekund.

Leiterin

Nur solche, die ähnlichen Posten bekleid. und lückenlose beste Zeugnisse aufzuweis. haben, wollen sich melden mit Zeugn.-Abschr. u. E. 2114 an die Geschft. f3419

Selbständiger Bandfärber

als Untermeister für kunstf. u. halbseid. Bänder gesucht. In Frage k. nur erste Kraft mit langj. Erfahrung und guten Zeugnissen welche in der Lage ist, diese Abteilg. selbst. zu führen. Angebote unter B 4136 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Lehrling

für Schlosserei und Dreherei

per sofort gesucht. Schriftliche Angeb. an Maschinenfabrik Rheinwerk G. m. b. H., Barmen-Langerfeld, Postfach 21. 6795a

Lehrling für Zahntechnik

gesucht. Angeb. unt. R 4049 Barmen. †

Drogerie in Elberfeld sucht zum 1. Mai einen fleißigen und ehrl. jg. Mann als

Lehrling.

Selbstgeschr. Angeb. unt. E 8159 Gschft.*

Kaufmännischer Lehrling

f. mein Speditionsgeschäft per sof. ges.

Carl Vogel, Elberfeld, Grifflenberg 32. f3440

Sohn ord. Elt. als **Bandwirkerlehrling** sof. ges. Ausbild. in Gummiband u. sämtlichen Modeartikeln. Wilh. Schwerter, B.-W., Freudenbergstraße Nr. 59. †

Lehrling

mit Handelsschuldildung u. guter Handschrift findet auf d. Büro eines hiesig. Fabrikgeschäftes beste Gelegenh. z. gründlichen Ausbildung. — Angeb. unt. E 2112 an die Geschft. f3405

Schloss.- u. Schweisser-Lehrl. ges. Elbf., Mathenastr 35 II. *

Sohn ordentlicher Eltern als 6810a

Lehrling

f. Bandwederei gesucht. Unt.-Barmen, Schluchtstr. 15—17.

Ordentl. Junge als

Bäckerlehrling

gesucht. f369

Fritz Dahldädding, Ronsdorf, Breitestr. Nr. 70, Telephon 690.

Weibliche

Suche geeignete †

Werbedamen

z. Verkauf hygienischer u. kosmetischer Artikel bei hohem Verdienst. Ang. nur v. besten Kräften u. B 4137 Gst. Barm.

Jüngere

Kontoristin

mit Stadt. Lehrzeit (17—19 J.) f. sofort oder 1. 5. ges. Ang. u. B 4129 an die Gst. Barmen. †

Stenotypistin

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, möal. mit Kenntnissen d. Spitzenkalkulation, von Spitzenfabrik gesucht. Ang. u. B 273 an Gst. Barmen. 6848a

Perf. Stolze-Schrey-

Stenotypistin,

1. Kraft, aus Anwaltsfach per sofort gesucht. 6835a

Rechtsanwälte Dr. Kressl & Dr. Altgenug, Barmen, Schuchardtstraße 7.

Konfektionsgeschäft sucht branchekundige,

ältere Verkäuferin

zur Aushilfe. Ang. u. E 8246 an Gst. *

Junges Mädchen aus der Konfektions-Br. f. einige Tage v. Ostern ges. Bartels E. Hofkamp 52. f3446

Oberhemden-Näherinnen,

perfekte, sofort ges. Wäschefabrik Heinr. Gesch. Elb., Hofaue (Tertilhaus), Eing. Bembergstr. 17, 1.*

Gute Friseuse

für dauernd Samstags ges. 6775a

Salon Wortmann, B.-R., Ewaldstr. 1.

Tücht. Friseuse

sucht sofort f3435

Wilhelm Haas, Elbf. Hofkamp 30.

Friseuse,

1. Kraft, f. d. Oberw. z. Ausb. ges. Salon-Passage, Schwebed. Döppersberg, Elbf.*

Jüngere tüchtige

Friseuse

gesucht. Angeb mit Gehaltsanspr. an Wilh. Schulte, Hagen in Westf., Alleestr 2. d7387

Tüchtige 6836a

Weißnäherin

gesucht, die langjähr. Erfahrung im Anfertigen v. Spitzendecken, Bettgarnitur hat, selbständ. arbeitet, kann u. auch in Neumusterung bewandt ist. Angeb. m. Lohnforderung u. E 846 an die Gschft. 6836a

Unverheiratete, perf.

Büglerin

für alle Wäsche sof. gesucht.

„Rhönir", Carl Bolle, Elbf., Uellendahlerstraße 514a—16. *

Junge Mädchen

von 14—17 Jahren für leichte Arbeit sofort ges. Barmen-Wichlinghs., Burgstraße 37—43. 6831a

Branchekundige

Aushilfe

für Donnerstag und Samstag vor Ostern ges. — Vorzustellen: Marktsch., Knusperhäuschen, Barmen, Altermarkt 5. e156

Für das Büro ein

Lehrfräulein

mit Kenntnissen der Stenogr. u. Schreibmaschine p. sof. ges. Ang. E 8255 Gst. *

Erste Verkäuferin

Spezialistin für Weißwaren, Aussteuerwaren und Baumwollwaren gesucht. Jüngere Damen mit erfolgreicher Tätigkeit in ersten lebhaften Geschäften der Branche ist selbständige Dauerstellung geboten. Anfangsgehalt RM 300.— Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an

Julius Vollag

Modenhaus, **Freiburg i. Baq**

d7397

Tüchtige Näherinnen

für Oberhemden gesucht *

Heinr. Heisen, Elberfeld, Langestraße 14.

Wir suchen zur

Umänderung von Damen-Mänteln

außer dem Hause einige durchaus perfekte j41

Näherinnen

Michel A. G., Elberfeld

Tüchtige

Hilfsarbeiterinnen

für unsere Wäschefabrik sofort gesucht. —

Friedr. Seyd & Söhne und Büren & Elsfeller, A.-G., Abteilung B. und E. f3374

Gelübte

Seidenschererinnen

für Webersetten p. sofort gesucht **Frowein & Co., A.-G., Elberfeld,** Uellendahlerstraße 70-72. f3454

Mädchen

ges. Hugo Funke & Co., Unt.-Barmen, Kaiserstr 5. r5239

Ja., geschäftstücht.

Mädchen

f. Lebensmittel-Geschäft sofort gesucht. Barm., Ehrlichstr 2.*

Lehrmädchen

m. gut. Handschr. u. gut. Schulzeug. f. ein Kurzwaren-Engros-Gesch. sof. ges. Selbstg. Ang. B4094 Barm. †

Kl., bess. Lehrm.* Geschäft f. verständ., ehrliches †

Lehrmädchen od. einf. Fräul.

v. außerh., nicht u. 17 J. Kost u. Log. i. Hse. Ang. St. Ang. u. B 4128 Barmen.

Fremdenpension nahe Bad Pyrmont.

Jg. Mädchen finden frdl. Aufnahme für Juni—Oktober zur **Erlernung d. Haushalts** u. der feinen Küche, Pensionspreis 50 Mk. p. Monat. Angeb. unt. B 4172 Gst. Barmen. 6846a

Ein tüchtiges

Küchenmädchen,

welches selbständig kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht zum 1. Mai von †

Frau Witwe Ed. Leitzen, Barmen, Altermarkt 22.

Tüchtiges und zuverlässiges 6763a

evgl. Mädchen,

das kochen kann, zum 1. Mai in herrschaftlichen Haushalt gesucht — Angebote unter B 240 an die Geschft. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Suche für meinen besseren Privathaushalt ein tüchtiges, kinderliebes 3920

Mädchen,

welches perfekt im Kochen u. Verrichtung der Hausarbeit ist, zum 1. 5. oder früher. Kenntnisse im Nähen erwünscht. Hilfe vorhanden. Wäsche außer dem Hause. — **Frau J. Hilger, Barmen-N., Realschulstr. 8**

Für Privathaushalt ein sauberes, durchaus zuverl., kinderl., evangel.

Mädchen

mit etw. Nähkenntnissen gesucht. Gefl. Zuschriften mit Gehaltsansprüchen bitte **Frau Rudolf Eich, Solingen-Weescheid, Poststraße 45.** d7405

Haushpersonal

Tücht., saub. †

Mädchen

zur selbstd. Führg. m. Haushaltes für mögl. bald gesucht. Gehalt monatl. 50 bis 60 Mark. **Frau G. Semmler,** Barm., Kampstr. 2, Ecke Fischertalerstr.

Ein in allen Hausarbeiten erf., kinderliebes, im Kochen selbständiges, Ang. u. E 8327 an Gst. *

Küchenmädchen.

nicht unter 25 J., mit gut. Zeugnissen, gesucht **Frau Fritz Worring,** Solingen-Wever 47, Telephon 330 95

Für herrsch. Hausb. (3 P.) wird zum 1. o. 15. Mai in gröss. Stadt Westf. selbständiges *

Küchenmädchen

ges., das in d. bürgerl. und feineren Küche durchaus erf. u. zuverl. ist Hausarb. muß übern. w. Wasch- u. Putzhilfe vorh. Angeb. mit Zeugnisabschr. evtl. Bild u. E 8326 an die Geschft. erb. *

Ein tüchtiges

Küchenmädchen,

welches selbständig kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht zum 1. Mai von †

Frau Witwe Ed. Leitzen, Barmen, Altermarkt 22.

Suche zum 15. 4. od. 1. 5. solides besseres

Mädchen

ev., das kl. Privat-Haushalt selbständig führen kann. Gute Zgn. unbed. erf. B. Emil-Rittershausstr. 7 pt., Tel. 5847. †

Gesundes, schulentl. **Mädchen**

z. Hilfe i. Haushalt gl. zu meld. b. Frau Lehming, Elb., Berlinerstr. 63, II, vm. zw. 9 u. 11 Uhr. *

Zum 1. Mai, evtl. früher, suche ich ein erfahr., älteres *

Alleinmädchen

mit gut. Zeugnissen. **Grünewald,** Elberf., Bleichstr. 18.

Jg. ehrl., saub. **Mädchen**

in kl. Gesch.-Haush. ges., am 1. o. Lande. Gute Verpfl. u. Behandl. zugef. Ang. u. E 8342 an d. Gschft. oder Tel. 9127. *

Suche für rub., bess. Haushalt ein durchaus saub., häusl. **Mädchen.**

w. in all. Hausarb. selbst. u. zuverl. ist. Zeugn. aus d. Häusl. w. bevorz. Angeb. u. S 20 an die Filiale d. Bl. Haan. f78

Suche für kl. Haushalt 3 Pers., tücht.

Mädchen, f3428

w. koch. kann, per 15. 4. Vorzust. Montag nachm. zwischen 4—5 Uhr. Elberf., Otto-Hausmannring Nr. 17, I. Etvert.

Braves f3430

Mädchen

für ruhigen Haush. mit guten Zeugnis. zum 1. Mai ges. **Frau Dr. Kammers,** E., Augustastr. 89, I.

Suche sof. für mein. kinderlosen Haush. ordentl. jüngeres

Mädchen

Frau Otto Barm. Wärfischeft 174 3920

Ein tüchtiges f3437

Mädchen

gesucht. — Elberfeld Bachstraße 62.

Mädchen

f. best. Haush. von 2 Pers. per 15. 4. ges. Mödl. i. H. schl. E. Barmerstr 98, I. *

Fleißiges, sauberes **Mädchen**

f. bürgl. Hsh. ges., ev. für ½ Tg. Ang. E 8236 Gschft. *

Suche z. 1. Mai f. kl. mod. Einf.-Haus **Alleinmädchen.**

Frau Dipl.-Ing. H. Philipp, Elb., Aveniusstr. 65. Tel. 9300. Nebenanschluß. *

Fleiß., zuverl. **Alleinmädchen**

f. alle Hausarb. ges. Bongartz, Elberfeld, Waldschlößchen 21. Vorzustellen Sonnt. bis 3 Uhr. *

Artisten-Truppe sucht für sofort

2 hbsch. Mädch.,

welche Lust haben zur Bühne u. Reis. Daf. k. sich auch ein Mädchen f. d. Hsh. melld. Persönl. vorzustellen bei Frau Henkel, Elberfeld, Klotzbahn 38, beim Rathaus. *

Mädchen, *

16—18 J., für kleine Hsh (Beamter) per sof. od. sp. ges. E., Poppelsdorfer Allee 14 II r.

Mädchen von ausw. zum 1. 5. ges. E., Nützenbergerstr. 295 *

Für sof. ein tücht. **Mädchen** * gesucht Frau Carl Schöpp, E., Simonsstr. 42. Tel. West 33921

Besseres, kinderlieb.

Mädchen

nicht unter 20 Jahren, in Küche und Haushalt erfahren, sucht 6733a

Frau A. Gutowski, Barmen-Langerfeld, Schwelmerstr. 235.

Jüng. sauberes *

Mädchen

f. kl. kinderl. Etag.-Haushalt evtl. f. ½ Tage ges. Heimbach, Barmerstr., Kaiser-Wilhelm-Allee 17, II.

Jüng., zuverl.

Mädchen

für halbe Tage zur Aushilfe per sofort gesucht. Näh. Elberfeld, Uellendahlerstraße Nr. 561. *

Zum sof. Eintr. ein ordtl., zuverl.

Mädchen

für ½ Tage f. bess. Etagenhsh., 3 erw. Pers., in Barm. ges. Frau Kerstin, B., Teilenstr. 2. 6821a

Braves, ehrl. *

Mädchen

für halbe Tage ges. E. Kruppstr. 61, I., l.

Per 15. 4. * ord., saub. **Mädchen** für kl. Privathaush. für ¾ Tag (9—18 Uhr) gesucht. Ang. u. E 8401 an Gst.

Mädchen f. nachm. E., Eichenstr. 17, pt.*

Kinderheim f. ält.

Dienstmädchen

Mara Krause, Odilgs, Heidnecken 3.

Fleißige Frau

oder **Mädchen zum Putzen** f. Freitags u. für Wäsche für klein. Haushalt ges. Angeb. unt. E 8304 an die Geschft. e187

Ehrl. Putzfrau

für besseres Privathaus ges. Barmen, Lenzestraße 48. †

Stellen-Gesuche

Reisend., gel. Eisenb., 24 J., mit Führerschein 3b, f. Stellg. als Chauffeur. B. Zgn. Kann f. gest. werden. Elberf., Lagerstraße 35, part. *

Ein in d. Obst- u. Gemüsebranche erf.

junger Mann

(kaufm. gebild.), d. keine Arbeit scheut, sucht St. Filialleit., Verkäufer od. sonst. Beschäft. bei Gross. od. Detaillisten. Ia Referenz. Ang. u. E 8377 an Gst. *

Tüchtiger *

Herrenfriseur

Dubikopfschneider, an selbst. Arbeiten gewöhnt, sucht St., evtl. auch Aushilfe. Ang. u. E 8302 Gst.

Tüchtiger *

Herrenfriseur

u. Dubikopfschn., 25 J., m. Meisterbrief, sucht sich zu veränd. Ang. E 8390 Gschft. od. Barmen. Angeb. u. E 851 Gst. v6910

Ja., streb., selbst. Stark- u. Schwachstr.-Mont., selbst. a. gel. Kaufmann sucht St. gleich was und wo. Ang. u. E 8208 Gst.

Strebsamer *

Sattler- und Polsterergehilfe,

21 Jahre, mit guten Zeugn., sucht sofort Stellung **Daniel Holländer,** Elbf., Köln erstr 23.

Tücht., junger *

Kettenandreher

perfekt im Andrehen von Kunstseide und Baumwolle sowie Passier. u. Nietsteck., sucht Stellung, auch auswärts.

Max Lindner, Elbf., Antlinstr. 17.

Jg. Chauffeur,

sich. Fahrer, guter Wagenpflege., m. best. Empfehl., sucht bei äußerst mäß. Anspr. Stellg. Ang. unter S 769 an die Ast. Schwelm. e56

Jg. Schlosser,

20 J., Sekundareife, gut. Maschinenschrb., Führerschein 2 u. 3b, sucht Stellg., gl. w. Art. Angeb. B 4133 Gschft. Barmen. †

Junger **Masch.-Schloss.,** Maschinenbauschüler, sucht Stellung als **Volontär** im Auto- od. Holz-Fach. Ang. E 8290 an die Geschäftsst. *

J. Mann, 20 J., **Elektriker,** Stell., gl. w. Art. Ang. E 8408 Gschft.

Kräftiger Junge sucht Lehrstelle als **Metzger.** **Fritz Wildhelm,** Schwelm, Postdostr. 31. e57

Bäckergeselle,

20 J. alt, evtl., mit Ia Zeugnissen, sucht sich zu verändern. — Angeb. unt. H B an die Filiale d. Bl. in Lennep erbeten. f164

Jg. Bäcker u. Konditor,

18 J. alt, sucht ab Mai Stellg. v6906

Willi Kriegeskotte, z. Zt. Café Kaueri, Engelskirchen, Krs. Wipperfürth.

Junger strebsamer **Bäckergehilfe** sucht Stellung als **Volontär** in Konditorei. Ang. u. 100 a. Fil. Langerfeld. 488

Geschäftsm. der Lebensm.-Brche. l. St., gleich welcher Art. Ang. u. E 8389 an die Geschäftsst. *

Unterprimaner sucht Lehrstelle in Industrie, Großhandel, Export od. techn. Büro. Angeb. u. E 8300 an Gst. *

Stilos, priv. Beamt. l. Besch. a. Std., ½ o. g. Z. Bit. Ang. vb. Ang. E 8529 Gst. *

Suche für sofort od. später für m. Sohn

Lehrstelle als Friseur

bei christl. Meister. Gefl. Angebote an W. Jörgens, Meinerzhagen, Bahnh.

Sohn achtb. Elt. f.

Lehrstelle als Elektrotechniker

Ang. E 8393 Gst. *

Suche f. m. Sohn, 16 J., groß u. kräftig, mit guter Allgemeinbildung,

Lehrstelle als Elektrotechnik.

Ang. B4087 Barm. †

Gärtner-Lehrlingsstelle ges. Ang. unt. E 8233 an Gschft. *

Weibliche

Kontoristin,

mit all. Kontorarb., a. i. kl. Betr. durchaus vertr., f. Beschäft. f. ½ Tg. od. stundenw. Ang. E 8285 Gst. *

Jg. Verkäuferin sucht Stelle am liebst. Obst- u. Gemüsegeschäft. Angeb. unter E 7978 an Geschft.*

Lebensmittelverkäuferin,

18½ J., sucht f. sof. od. 1. Mai Stellg. Ang. E 8308 Gst. *

Verkäuferin sucht Stelle z. 1. 4. od. 30. pers. i. Fleisch u. Wurstwerk. Ang. u. B 4082 Barmen †

In Konditorei u. Café

sucht Fräulein 21 Jahre, Stellg. Zolldes. angen. Aeußere, prima Zeugn. Näh. Frl. Grete Graßmann, Worms, Dirolfstraße 32. e156

Weißnähterin,

durchaus selbst., f. noch Kunden in u. außer dem Hause. Ang. u. E 8448 an die Geschäftsstelle. *

Tücht. Schneiderin sucht noch Kunden im Hause, billig. † Straße B., Unterdörnerstr. 101, III.

Suche f. m. Tochter, 15½ J. alt, St. als

Lehrmädchen,

gleich welcher Art. Ang. u. B 4143 an d. Gst. Barmen †

Kinderpflegerin,

Aerztl. gepr. Kinderpflegerin mit guten Zeugn. sucht z. 15. 4. oder 1. 5. passende Stelle. — Martha Bierwas, Radevormwald, Kaiserstr. 1276

Hausdame.

Gebild. ält. Dame, pers. im Kochen erfahren i. Hauswesen, sucht in gebild. Familie passend. Wirkungskreis. Kleines Gehalt erw., jedoch nicht Bedingung. — Eintritt kann jederzeit erfolgen. Ang. u. E 8238 an Gst. *

Wirtschafterin

42 J., gesund, pers. Köchin, sucht selbstst. Wirkungskreis in frauenl. Haush. o. ähnl. Vertrauensposten. Angeb unt. E 8324 an d. Gst. *

Hausdame

(Wirtschafterin) von auswärts, Mitte 30, sucht Vertrauensst. in gutem Hause, a. liebsten zu mutterlosen Kindern, in Stadt- oder Landhaush. Gern selbsttätig, umsichtig, sparsam und zuverlässig. Gute langj. Zeugn. stehen z. Verfügung. Ang. u. B 4144 an d. Gst. Barmen †

Gebild. Fräulein, 35 Jahre, in all. Zweig. des Haushalts erf., f. passd. Wirkungskreis als v6907

Hausdame oder Haushaltierin in ruhig., frauenlos. Haushalt, am liebst. zu einzelnem älter. Hrn. Ang. E856 Gst.

Suche z. 1. Mai für meine 17jähr. Tocht. Stellung als f114

Kinderpflegerin

zu 1 od. 2 Kind. b. zu 4 J. Barm. bevorzugt. Schlafgelegenheit nicht unbed. erforderl. Ang. an die Filiale Hasselnbaum.

* Suche per 1. Mai Stelle als Beistochin oder Mamsell in Elbf. od. Umgeb. 21 Jahre alt. Beste Zeugnisse vorh. Angeb. E 8365 Gst. *

Aeltere Köchin sucht St. Ang. E. Gartenstr 53 Tel 2[illegible] *

16j. Mädchen

mit kaufm. Vorbild. sucht Stelle z. Weiterausbildung. Ang. u. E 8394 an Gst *

Tücht. Mädchen, im Kochen und allen Hausarb. perf. sucht sofort oder 1. Mai Stelle. Ang. u. B 4077 an Gst Barmen †

2 Freundinnen

suchen Stellung als

Zimmermädchen.

Friedel Götte, Dortmund, Uhlandstraße 66. v6916

Jg., sehr kinderl. Mädchen mit gutem Zeugn. f. St. zu Kd. Ang. u. B 4186 an Gst. Barmen erb †

Kleines, geschicktes

Mädchen,

erfahr. in all. Hausarbeiten, Kochen, Bügeln, sucht sich zum 1. 5. zu verändern, am liebsten als

Alleinmädchen

in Geschäftshaushalt mit Familienanschl. Schr. Ang. an d. 7398 E. Schei scheidt, Opladen, Kölnerstraße 104.

Friseuse

1. Kraft, perfekt im Lang- u. Kurzhaar frz. Manik. Schönheitspflege usw. sucht für Anfang Mai Dauerstell. in gutem Hause. Angeb. u. E 851 Gst. v6910

Suche f. m. Tochter, 17 J., St. in klein. Haush. Ang. B 4079 an Gst. Barmen. +

Junges, ordentl. **Mädchen** v. Lande 18 J., f. Stelle in gut. Hs. Klärchen Böring Sandberg 13c. Post Wengern. +

19jähr. **Mädchen** v. ausw., welches alle Hausarb. et. Kochen u. Nähen k., sucht Stellg. in frl. Eta.-H. Ang. E 8336 an die Geschäftsst. *

Zum 1. Mai sucht tücht., 17jähr. **Mädchen** Stellg. in kinderlos. Haushalt. Ang. u. E 8369 an Gschst. +

Suche f. m. Schwester, 14 J., v. ausw., zum 1. Mai Stelle in gut. Hause. Ang. an Irene Gorit, E., Brunnenstr. 19. *

Aelt. Mädchen, in Küche und Hausarbeit, durchaus erfahren, sucht Stelle zum 15. April od. 1. Mai. Angeb. unt. E 8330 an Gschst. *

Ordentl., evangel.
Mädchen
17 J., welch. nähen kann, sucht Stellung zur Erlern. d. Küche und des Haushalts bei Familienanschl. H. Knäpper, Silschede 59¼. f40

Aeußerst zuverlässig. Fräulein, im ganz. Hauswesen perf., f. per 1. Mai oder 15. Mai Stelle als **Stütze** der Hausfrau oder in frauenl. Haush., wo Waschfrau vorh. Es w. mehr a. gute Behandlg. als auf hoh. Lohn ges. Ang. an Wilhelmine Heese, Rheydt b. Gladbach, Mühlenstr. 1 v6895

Aushilfe. Langjähr. Hausdame sucht Vertretungen der Hausfrau in Krankheitsfällen od. Abwesenheit. Angeb. B 4119 Barmen. +

Für 15jähr. Mädch. wird leichte Stelle im Haushalt gesucht. Angeb. unt. B 204 an die Fil. Ohligs, Postfach 130. f254

Christl. jg. Frau sucht Stelle f. ½ o. ¾ Tg. in bess. Hause Barm. Ang. B 4131 Gschst. Barmen. +

* Mädchen sucht n. Wasch- u. Putzstellen Ang. E 8456 Geschst.

Fleiß. saub. Frau sucht St. z. Putzen, auch Lager u. Büro. Wohnt Eichenbeck. * Ang. E 8361 Gst.

Saub. Frau sucht Std.- o. Halbtagsst. Ang. B 848 Fil. B., Berlinerstr. 61. *

Junge Frau sucht Stelle täglich für vormittags Angeb. E 8327 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Tät. Beteilig. für Kaufm. mit 10—12 000 Mk. Bareinl. b. gesund., neu. Werk der Nahrungsm.-Br. gebot. Dauer-Existenz b. größt. Verdienst.* Ang. u. E 8166 Gst.

Wer beteiligt sich bei gutem Verdienst u. Sicherstellung des Kapitals mit *
5000—6000 Rmk.
bei seit Jahren bestehend. Autohandel? Ang. E 8347 Gschst.

Für Skandinavien sucht seriöser Kaufmann v6879 **Vertretungen** leistungsfähig. Häus. in Damen-, Herren-Konfektion aller Art Ang. u. E 772 Gst.

Aufblühendes Uebersee-Exportgeschäft sucht zur Ausnutzung seiner Geschäftsmöglichkeiten einen oder mehrere stille
Teilhaber
mit einer Gesamteinlage von 3 bis 400 000 Mark. Berufsmäßige Vermittlung verbeten. Angebote unter E 8096 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f3376

Bezirks-Direktion zu vergeben.
Geeignete Herren, evtl. mit Vertreterstab, die über ein gutes Organisationstalent und eigenes Büro verfügen, richten ausführliche Angebote an d7356
DEGEFADI, Köln, Bismarckstraße 44.
NB. Sofortige gute Verdienstmöglichkeit ohne jegl. Risiko und ohne jede Kaution.

Erstklassige Versicherungs-Gesellschaft im neutralen Ausland sucht für die a232
Wupperstadt
strebsamen Vertreter mit Beziehungen zu besseren Kreisen des Handels u. der Industrie, dem bei Konvenienz das bestehende Geschäft übertragen werden soll. Angeb. unter E 842 an die Geschäftsst. dis. Bl.

Leistungsfähigste a247
Badische Brezelfabrik vergibt **Vertretung**
für Hotels, Restaurants und Feinkostgeschäfte. — Angebote unter O. D. 295 Ann.-Exp. Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.

Führendes Haus der Brezelbranche sucht allerorts in Hotels und Gastwirtschaften etc. sehr gut eingeführte a247
Vertreter
gegen hohe Provision.
Brezel-Köhler, Heidelberg, Kronprinzenstr. 36.

Redegewandte Vertreter, zuverlässig u. fleißig, für Hochfrequenzapparat Helios und Rundfunkschutz gesucht. Hohe Provision. a342
Dipl.-Ing. Sturmfels, Vohwinkel (Rhld.) Bismarckstraße 96. — General-Vertretung der Helios-Werke, Jena.

Wir suchen n. einige a129
Vertreter (innen)
z. Besuch d. Privatkundsch. für den Verkauf uns. Textilwaren. Nichtfachl. werden evtl. angelernt. Wir bieten Gehalt, hohe Provis. u. verlang. intens. Arbeit. Vorst. erb. Montag 10—1 Uhr bei: Wölk, Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 478/80.

Bremer Spezialfabrik der Nahrungsmittelbranche mit altem festen Kundenstamm, sucht für Rheinland und Westfalen einen bei den Hotels und Restaurants gut eingeführten †
Vertreter
bei 20% Provision. Angeb. unter B 4063 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Bremer Baumwolltermingeschäft
sucht für alle großen Plätze Deutschlands bei Industrie, Großhandel und Kaufhäusern bestens eingeführte a142
Vertreter.
Es wollen sich nur Herren melden, die über einen entsprechenden Kundenkreis verfügen und ein größeres laufendes Geschäft vermitteln können.
Angebote unter Aufgabe Ia Referenzen unter B. R. 101 an Ala-Haasenstein & Vogler, Bremen.

Für konkurrenzloses erstkl. Fabrikat
Vertreter
ges. Nur in Cafés, Konditoreien etc. nachweisl. eingeführte wollen sich melden mit Angabe v. Refer., bisher. Tätigkeit etc. u. E 851 an die Geschäftsstelle d. Bl. b7385

Remissier
Vertretung bedeutendsten amerikanischen Konzerns des Warenterminhandels sucht Herrn mit ersten Beziehungen zu Industrie und Großhandel. Ausgezeichnete Verdienstmögl. Angeb. u. Df. B. A. 1754 bef. Rudolf Mosse, Düsseldorf. a57

Bek. Mannheimer Zigarrenfabrik führend in Konsumpreislagen sucht für das Bergische Land a57
gut eingef. Vertreter.
Angeb. unter K. G. 1283 bef. Rudolf Mosse, Köln.

Vertreter (innen) d7486
zum Vertrieb von erstklassigen elektr. Hausgeräten gesucht. Es ist viel Geld zu verdienen! Vorzustellen Montag 3—5 Uhr Elberfeld, Island 8, I. (Eingang Bökel).

Vertretung Chile (und Argentinien)
40jähr. Kaufmann, 18 Jahre Auslandserfahr. in USA. u. Südamerika (wovon über 5 Jahre b. erstem deutschen Textilimporthaus), momentan in ungek. Stell. als ausl. Korrespondent, wünscht gleichen od. ähnlichen Wirkungskreis bei bedeut. Textilfabrik, um nach ca. 1jähr. Tätigkeit deren Erzeugnisse in Südamerika auf Provisionsbasis zu verkaufen. Ia Referenzen. — Zuschriften erb. unter B. N. M. 564 an Ala-Haasenstein & Vogler, Düsseldorf.

Die u69
Bezirksdirektion für Elberfeld u. Bezirk
einer gut eingeführten
Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft
ist frei.
Groß. Bestand u. Organisation vorhanden.
Tüchtigem energischen Fachmann bietet sich Gelegenheit zur Erlangung einer hervorragenden Position. — Baldiger Dienstantritt erwünscht.
Gefl. Angebote erb. unter E 865 a. d. Gschst.

Vertreter Generalvertretung für Weine, Weinbrände und Liköre (Markenware) gegen hohe Provision für Elberfeld und Gebiet neu zu vergeb. Es wollen sich nur Fachleute meld., die b. Hotels, Gastwirtschaften u. Delikat.-Geschäften eingef. f. Weingut, Burgbrd.-Brennerei u. Likör-Fabrik Marbach, Bacharach a. Rhein u. Burg-Layen bei Bingerbrück. b7404

Zum Vertrieb erstkl. **Krawatten** werden rühr. Vertreter ges. Ang. u. E 8328 an d. Gst. *

Kfm., 32 J., sucht **Vertrauensstell.** bei d. Gen.-Vertreter a. d. Textilbranche, evtl. sp. Beteilig. o. Uebernahme Ang. u. B 4138 Gst. Barm. +

Bei Bäckereien, Konditor. gut eingef. **Vertreter** für 3 Spezialitäten bei hoh. Provision gesucht. Ang. unter T. D. 3684 befördert Rudolf Mosse, Berlin, Rathenowerstraße 3. a5

Stelle noch einige **Vertreter (innen)** ein für d. Verkauf meines Ia holländ. Kaffees an Private, Cafés usw. Ang. u. E 8364 an d. Gst. *

Vertreter (innen) zum Verkauf von **Strumpfwaren** an Private gegen hohe Prov. gesucht. Ang. u. H 738 an die Fil. Elb.-Mirke*

Vertrauenswürdige Damen u. Herren f. leichte Kundenwerbg. ges. bei gut. Dauerverdienst als Haupt- oder Nebenerwerb. A. Stürmann & Co. Bremen, Kaffee, Tee, Kakao, a. d. Weide 48.

Fabrik sucht † **Untervertreter** u. nebenberufl. Mitarbeiter f. Bezirksvertreter. Ernste, solide Sache. Kein Kapital nötig. Ang. u. B 4080 Gst. Barm.

25% Verdienst Vertreter gesucht z. Verkauf eines Haushaltungsgegenstand. direkt an Private. — Schr. Angeb. unter R 48 an die Filiale ds. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 35. f289

Vertreter mit Pers.-Auto ges. Dauernd gut. Verd. Ang. u. E 8346 an die Geschäftsst. *

Geldmarkt

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Barmen-Elberf. erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Auskf. erteilt u. Anträge n. entg. Rich. Kötting, Barmen. — Büro: Heckinghauserstr. 87. Tel. 589. 391b

I. Hypotheken H. Zietzling, Barm., Liebigstr. 41. Teleph. 1451. 349h

Für Geldsuchende! Wer Geld z. Bauen, Hypotheken (ablös.), zu Kauf- oder Geschäftszwecken sucht, wende sich an e302 Entner, Vohwinkel, Jägerstraße Nr. 5.

Darlehen an Beamte u. Festbesoldete diskret ohne Vorkosten. Kurt Iserlohe & Co., Düsseldorf, Bismarckstr. 39, I Tel. 293 01 b263

Akzept-Austausch. Wer sucht solch. mit solider Firma? Angebote unt. L P 445 an Rudolf Mosse, Düsseldorf, erb. a78

1. Hypotheken (auch f. Neubauten): **L. du Mont,** Bankvertreter Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 344 17. *

I. Hypotheken auf erstklassige Stadtobjekte in Abschnitten nicht unter 200 000 Mk. 8½% bei 98% Auszahlung. Angeb. unt. A 3128 an die Hauptgeschäftsstelle d. Düsseldorfer Nachrichten. p41

Preußische Central-Bodenkredit A.-G., Berlin.
Für obige Gesellschaft nehme ich Darlehnsanträge auf städtischen und ländlichen Grundbesitz zu zeitgemäß günstigen Bedingungen entgegen.
Otto A. Wolff, Elberfeld, Bismarckstraße 43
Tel. Westen 347 11. 19428

Dr. Max Weyl, R. D. M.
Immobilien, Hypotheken. Tel. 315 78
Elberfeld, Gustavstraße 4.
Geld für 1. Hypoth. frei. Suche Wohnhäuser, Villen, Geschäfte hier und Umgebung zu kaufen. *

Hypotheken
zu günstigsten Bedingungen bei Höchstkurs durch Bankdirektor a. D. — Angeb. unter E 8289 an die Geschst. d. Bl. f3340

Darlehen
f. Beamte u. Festbesoldete in guter Position bis zu 15 Monaten. Für Reichsbeamte größere Beträge auf 20 Jahre. 8—9% Zinsen, keine Vorkosten. * †
I. und II. Hypotheken.
Berg.-Märk. Kredit-Kontor, Barmen, Kampstr. 64. Tel. 5917.

1. Hypotheken-Kap., auch große Beträge, zuverlässig durch **Grundkredit-Bank A.-G.,** Zeven
Barmen, Unterdörnen 108, Tel. 2772. 467

Darlehen
9000.— für 1—2 Jahre vom Selbstg. gesucht bei besten Zinsen u. sonstig. Sicherheiten u. zeitgem. Verz. Ange. u. B 243 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 6766a

Hypotheken
für Wohn-, Geschäftshäuser, Industrie und Landwirtschaften ab 7¼% bis 8½% Zinsen bis 100%iger Auszahlung, sofort anzulegen durch: Karl Schulze & Co., Kommanditgesellschaft, Berlin NO. 18, Landsberger Str. 17. Vermittleranträge erwünscht. a5

I. Hypotheken
auf Wohn- u. Geschäftshäuser zu günstig. Bed. abzugeben. Kein Gebührenvorschuß. Angeb. unter E 7824 an die Geschst. *

Für ein im Solinger Industriebezirk in gut. Geschäftslage befindliches besseres Wohnhaus wird eine Hypothek von
RM. 15/20000.—
gegen zeitgemäße Zinsen gesucht. Das Objekt bietet für die obige Belastung hinreichende Sicherheit, evtl. werden die laufenden Zinsen von einer solventen Firma garantiert. Die Rückzahlung des Kapitals kann in Auslandswährung (Pfund, Dollar, schweiz. Frs.) vereinbart werden. — Angebote nur von Selbstgeber u. E 841 an die Geschäftsstelle dss. Bl. b7383

1. Hypotheken vermittle sofort sehr günstig, ferner Zwischenkredite u. Baugelder aller Art. † Gust. Köpper, B.-U., Unionstr. 8 (Kaiserbrücke). Telephon 15

Brauerei gibt Geld an Ia Wirte u. Besitzer v. Hotels, Rest. f. Umbau, Einrichtg. usw. Ang. E 8227 Gst. *

1. u. 2. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Finanz.-Büro Joels, Elb., Berlinerstr. 59. Telephon 9761. *

1. Hypotheken auf Wohn- u. Gesch.-Häuser — nicht unt. 25 000 Mk. — gibt alte, erstklassige Lebens-Vers.-Gesellsch. Ang. E 8245 Gst. *

1. Hypothek auf gut. Wohn- und Geschäftsh. in guter Lage günstig auszuleihen. Ang. B 266 Gst. Barmen. 6834a

Von Hypothekenfachmann * Mitarbeiter ges., welch geeignete Objekte zw. Beleihung vorliegen hat. Ang. u. E 8243 an d. Gst.

Darlehen geg. Möbelsicherheit ohne Vorkosten, I. Hypotheken. Näh. bei Beverborg, Elberf. Obergrünewalderstraße 13 *

Wer sucht Geld? zu Geschäftszwecken, Hypotheken, Kauf- u. Baugeld. Näher. durch: * Fr. H. Pietrowski, E., Friedrichst. 30a, 3. Etg. — Keine Vermittlg., dir. Unterbreitung an 6400 Interess. Sprechzeit Sonnt. bis Mittwoch.

1. Hypotheken (Neubautengelder — Zwischenkredite) günstig durch * Frau Rud. Vogel, Elberf., Hopfenstr. 7, Telephon 1640.

Darlehen ohne Vorkosten. Näh. durch Volkswirtsch. Büro Mittendorf, B., Luisenstr. 1a (gegenüber der Textilschule). †

Privatgeld! 65 000 Mark ganz oder geteilt a. 1. Hypothek auszuleihen. Angeb. unt. E 8410 an die Gst.*

Wuppertal u. ausw. 1. Hypotheken f. gute Wohn- u. Geschäftshäuser ab 20 000 M. Industrie ab 50 000, zu günstigsten Bed. sof. mit und ohne Lebensvers.-Abschluß zu erhalten. Angeb. u. E 8244 an Gst. *

25 000 Rmk. erststellige Aufwertungshypotheken in kleineren Abschnitten mit entsprech. Nachlaß zu verkaufen. — Ang. u. B 264 an Gst. Barmen. 6830a

7500 Mark auf erststellige Hypothek auf Geschäftsgrundstück aus Privathand gesucht. — Ang. u. S 766 an d. Filiale Schwelm. c56

7000 RM. zum Ankauf e. erststellig. Grundschuldbriefes mit Nachlaß od. auf 1. Hypothek zu vergeb. Genaue Ang. u. B 4135 an d. Gst. Barmen †

3—5 Mille geg. gute Hypothek. Sicherh. auf 1 Jahr von Selbstgeber gesucht. Angeb. E 874 an die Gschst. v6914

1500-2000 M. geg. Eintrag. sofort ges. Vergüt. u. hohe Zins. Ang. B 4114 Gschst. Barmen. †

Geschäftsm. f. 500 Mk. zu leih., mögl. v. Selbstgeb. gegen mon. Rückzahl. hohe Zinsen u. Sicherheit Ang. E 8409 Gst. *

300 Mk. a. Rückg. v. 375 Mk. ges. Ang. u. B 4089 Barmen. †

Geschäftsmann sucht Mark 1000.— aus Privathd. g. gt. Sicherh. Verm. vd. Ang. u. W 1448 Fil. B., Weststr. 2. †

800 Mark sof. v. Selbstgeber geg. gute Sicherheit u. hohe Zinsen zu leihen ges. Ang. b. u. B 853 an Fil. B., Berlinerstraße 62. †

* 500 Mk. sofort v. Selbstg. in monatl. Rückg. v. 80 Mk. zu l. ges. Rückg. 580 M. Sicherheit Renten. Ang. u. E 8370 Gst.

Fest bes. Staatsb. f. sof. 350 Mk. (Rückz. 480 M.) auf 1 Jahr Ang. E 8383 Gst. *

250 Mk. Vergütung Sof. nur v. Selbstgeb. suche ich 750 M zu 1. Stelle prima Sicherh. u. zahle 4 Monatsraten à 250 Mk. zurück. Schriftl. Ang. E 8356 Gst. *

Geschäftsmann sucht **800 Mark** f. 1 Jahr v. Selbstgeb. Ia Sicherheiten Zinsen n. Vereinb. Ang. E 8230 Gst. *

250 Mk. f. Beamt. nur v. Selbstg. Rückg. 325 Mk. Ang. unter B 4149 Barmen. †

Heirats-Gesuche

Heirat. Gebild. Dame aus gut. Familie, Mitte 40, ev., gute Ersch., mittelgr., alleinsteh., sehr häusl., heitere Natur, nicht unbemittelt, sehnt sich n. glückl. Ehe mit gebild. Herrn in sicher. Stellung. Briefe u. B 4045 Barmen. †

Gebild. Frl., 28 J., ang. Ersch., wünscht mit gleichem Herrn bekannt zu werden zwecks spät. Heirat. Geschäftsm. od. Beamter bevorzugt * Briefe unter E 8318 an die Gst. ds. Bl.

Heirat! Suche die Bek. eines sol. Herrn, bis 40 J., in gesich. Stell., zw. Heirat. Witwer mit Kind nicht ausgeschl. Bin 34 J., besitze e. gute Wäsche-Aussteuer und zwei vollst. Zimmer-Einr. Briefe unter E 8313 an d. Gst. *

Fräul., 27 J., dbl., sch. Erschein., m. gt. Wäscheausst. u. 1000 Mk. Ersparn., f. d. Bekanntsch. e. anst., kath. Herrn zwecks Heirat. Briefe u. B 4090 an Gschst. Barmen. †

Heirat. Alleinst. mittl. Beamt.-Wwe., 49 J., evgl., naturl., w. d. Alleins. zu eins., m. w. mit treu. charakt. Herrn, a. l. Beamt. Pensionär, in Briefwechsel tr. H. gemütl. Heim. kompl. 4-3-Wohn., f. 1700 Pens. u. Ersp. An. zweckl. Br. u. E 873 an die Gschst. v6915

2 ordtl. Mädch. im Alter von 22 u. 27 J. such. d. Bekan. 2 ordtl. H. im Alt. v. 25—32 J. Diskret. zugesich. Briefe mit Bild u. W 1451 Fil. Barm., Weststr. 2. †

Osterwunsch 2 lebensl. Mädels, Mitte 20, evgl. und kath., dunkelbl., mittelgroß, tadellos. Ruf, solide und häusl. erzogen, Aussteuer u. etwas Vermög. vh., suchen zw. Heirat d. Bek. anst. u. charakterfester Herren in nur sich. Stell. Wwr. mit Kind nicht ausgeschl., da f. kinderl. Briefe mit Bild u. E 2117 an Gesch. *

Heirat. *Lieb., treu. Mädel, 28 Jahre, niedl. Fig., i. Gesch.-Haush. tät., kath., mit Ausst. u. Ersp., hat d. Wunsch, mit sol., eins. Herrn, in sich. Verhältniss. lebend, zw. Heirat bekannt zu werden. Br. E 828 Gschst. *

Osterwunsch. Intellig. Fräulein, evgl., von ansprech., tief veranl., heiterem Wesen, m. mit gut-sit. Herrn, 30—35 J., in gesich. Position, bek. w. zw. Heirat. Diskretion selbstvstd. Br. E 8223 Geschst. *

Osterwunsch! Fräulein 36 J., ev., groß, vollschl., grdl. Kenntn. i. Haush., Sekrt., m. schöner Ausst., sucht passend. Lebenskam. in guter Posit. Briefe unter B 4060 Barmen. †

Welcher geb. Herr, ang. Ersch., in sich. Posit., w. e. Lebensgefährtin? Bin Anf. 20, kath., bld., von nett. Aeuß., nicht unverm. Briefe unter E 8254 an Geschst. Diskret. selbstverst. *

Arb., 43 J., f. d. Bek. e. Mädch. od. Frau m. Kind. zw. spät. Heirat Br. B 4105 an Gst. Barmen. †

Heirat.
Witwer, evangel., Ing.-Kfm., gesund und arbeitsfreudig, mit 2 gut erzogenen Kindern v. 8½ u. 7 Jahren, sucht pass. Gefährtin. Gebildete Damen bis 45 Jahre wollen unter Darlegung ihrer Verhältnisse u. sonst. Eigenschaften schreiben u. E 8206 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Gebild. jg. Dame, evangel., 26 J., 160 cm gr., symp. Ersch., sehr häusl., spars. u. geschäftstücht., mit sehr gut. Ausstatt. u. 12 000 RM. bar u. spät. größ. Verm., möchte a. d. W. mit e. Herrn pass. Alters u. in guter Posit. zwecks Heirat bekannt werden. Diskr. Ehrensache. Br. u. R 46 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35. f239

2 gebild., selbständ. Kaufleute, 26 u. 28 J., schwz. u. blond, suchen die Bekssch. 2er lebenstr. Dam., nicht üb. 25 J. Zur Ausdehnung d. Exist. etwas Vermög. erw. Diskret. Ehrensache. Briefe mit Bild unt. E 859 an Gst. f369

Heirat. * Witwer, Mitte 40, kath., kl. Anh., selbst. Handw., sucht Frl. od. Wwe. ohne Anh. v. gr. Fig. u. angen. Aeuß. zw. baldiger Heirat. Guter Ruf u. tadellose Vergh. Bed. Etw. Verm. o. Ersp. m. Ausst. erw. Briefe nur m. Lichtbild. E 8310 a. Gst.

Heirat. Bin 20 J., suche Bekanntschaft mit einem gleichaltrigen Mädel zwecks späterer Heirat. Briefe mit Bild u. E 832 an die Gst. v6900

Welch. ält. Herr bis zu 60 J. möchte mit mir bek. w. zw. Heirat, um gemeins. e. gemütl. Häuslichk. z. gründ. Etw. Verm. vorh. Herren in sich. Stellg. woll. ernstg. Briefe senden unter B 245 Gst. Barmen †

† Jg. Mann, 23 J., f. jg. hübsche Dame, 19—23 J., zw. sp. H. kennen zu l. Briefe mit Lichtbild (welch. zurückerst. wird) u. B 4078 Gst. Barm.

Da heimatlos und mutterlos f. ordtl. Mädchen von 27 J. die Bekssch. ein. solid. Herrn zw. Heirat. Briefe unt. W 1443 an die Fil. Barm. Weststraße 2. †

Heirat. Rüstiger Herr, Kaufmann, ohne Anhang, 50 J., welterfahren, vornehmer Charakt., von Lebensschicksalen nicht verschont, sucht Dame, auch Witwe aus bürgerl. Kreisen (evtl. Einheirat). — Briefe unt. E 855 an die Geschst. v6909

Heirat. Geschäftsinhaber, 52 J., Witwer, evang., mit vollst. 4-Zimm.-Wohn., wünscht Frl. od. Witwe o. A., m. einig. Barvermögen, kennen zu lernen zw. Heirat. Br. u. E 857 an die Gschst. v6912

Heirat. Witwer, 56 J., ev., ohne Kinder, sucht die Bekanntsch. eines älteren, eins., häusl. Fräuleins od. Wwe. ohne Anhang zwecks späterer Heirat. — Briefe u. L W 100 postlagernd Lüttringhausen v6917

Jg. Kriegsbeschäd. wünscht mit liebem Mädel zw. Heir. in Verb. zu tr. Briefe mit Größe u. Alter u. B 4142 an die Gst. in Barmen †

Vermischte Anzeigen

Wiederverkäufer finden geeignete Bezugsquellen all. Art in dem Fachblatt „Der Globus", Nürnberg, Marfeldstr. 23. Probenumm. kostenlos. b258

Eine wichtige Adresse! für Geschäfts- und Privat-Auskünfte, Vertrauens-Aufträge aller Art, schnell — diskret — billigst. Verlangen Sie Prospekte. * Globus, Auskunftei, Elbf., Hauptstr. 120

Höh. Beamtenwitwe f. z. Mitbewohnen ihres Landh. mit gr. Garten in sch. Landstädtchen Frl. o. Wwe. mittl. Alters, die s. an d. Haush. beteil. Ang. u. B 4187 an die Gst. Barmen. †

Regelmäßig größere Posten 6836a **Näharbeit** in Decken, Bett- und Wäsche-Garnituren auszugeben. Angeb. u. E 845 an Geschst.

+ Massage für Damen u. Herr. in u. auß. d. Hause Ad. Jung, Elberf., Genügsamkeitstr. 6, gepr. Masseur. *

Versandgeschäft richte allerorts ein E. R. Berthold, Halle S

Elektr. Anlagen Beleuchtungskörper billig. Accu-Ladestation August Adolph, Elb., Friedrichstr. 34 (Ladenlokal). — Ruf Nr. 5171. *

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht, usw. Fachm. Bedieng. **Bender** E. Taubenstraße 3 *

Wer zeichnet Wäsche-Etiketten? Schriftl. Angeb. u. E 866 an d. Gst. e56

Bahnanschluß mit Schuppen zu vermieten. Ang. u. B 247 an die Gst. Barmen. 6774a

Erstklassiger **Damenschneider** sucht noch e. Kund. Ang. E 8256 Gst. *

Westenschneider sucht Heimarb. I. T. Ang. E 8219 Gst. *

Schreinerarbeiten Umbau u. Reparat., Stunde 1.50 Mark. Ang. E 8362 Gst. *

Anstreicher- und Tapezierarbeiten werd. saub. u. billig ausgf. à Rolle 50 S Ang. E 8397 Gst. *

Auto-Vermietung! Eleg., 6sitz. Limous., bill. Berechn. Tag u. Nacht. Barm.-Wichl. Telephon 2504. †

Tennis! Jg. Dame sucht Tennispartner (in). Ang. R 852 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Zentralheizungen Wir zahlen Prov. f. den Nachweis geplanter Heizanlagen bezw. Umänderungen evtl. Gewinnbeteilig. Ang. E 8343 Gst. *

Hausanstrich D. g. Material-Einkauf 2× rein. Bleiweißanstrich à qm nur 0.95 Mk. Ang. B 4146 Gst. Barm. †

Wo kann jg. Dame, f. Anf., sich am * Tennisspiel beteiligen, a. liebst. Nähe Zoo? Ang. u. E 8247 an die Gst.

Damenhüte Ihr alter Strohhut wird wie neu billig umgenäht. — 3 Tage lieferbar. * Frau Drucker, Elberf., Hoffkamp 1a.

Aufpolstern! Matr. 7, Sofa 10 M direkt i. Hause. Ang. u. E 867 an die Gst. e156

Größere Kippe zu vermieten Ang. u. V 150 an d. Fil. in Vohwinkel *

Achtung Radio!
Vertreter eines führenden Radiogeschäftes vermittelt streng reell und diskret Batterie-, Netz- und Kraftverstärkeranlagen in jeder Preislage zu außergewöhnl. günstig. Bedingungen bei kleiner Anz. Vorführg. jederzeit kostenlos u. unverbindlich. Beste Referenzen. Angebote vertrauensvoll unter E 777 an die Geschst. d. Blts. u158

Achtung Milchhändler!
2000 Ltr. Ia Vollmilch sow. Mager- und Buttermilch hat gute Molkerei im ganzen od. geteilt sofort an Groß- od. Kleinhändler unter Preis abzug. Für Haltbark. w. garantiert. Kleinhändlergruppen erhalten besondere Unterstützung bei evtl. Kannenanschaffung. Angebote unter E 800 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b7360

Erstklassige, moderne Tennis-
Plätze, günstig gelegen, werden noch stundenweise an Private †
vermietet.
Gefl. Anfr. unter Telephon Barmen 1951.

Modistinnen
kaufen sämtl. Art., wie sie diese gebrauchen, bei: Frau C. Sutor, Kommissionslager, Elb., Schwanenstr. 13, N. Hauptpost. *

Wer besucht in Barmen und Umgegend Private?
Dauernde gute Verdienstmöglichkeit. Angeb. u. B 259 Gst. Barmen. 6823a

Hole Ihre schw. Sprungfedermatratze ab und liefere a. gleichen Tage Ia Patentrahmen, m. e. 1-, 2- oder 3-teil. Auflegematratze von 25.— Mark an. * Maaßen, Elberfeld, Kipdorf 46, II. Etg.

Kaufmanns-Lehrlinge gesucht
sof. u. Ostern 1930 f. Industrie u. Handel in Elb. u. Barm. Beratung u. Vermittl. kostenfrei. — Kaufm. Stellenvermittlung Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Elberf., Untergrünewalderstraße 3. Tägl. v. 12—14, Freit. nur 17½—19½ Uhr. Barmen, Neuerweg 53, II, Montags 18—19, Donnerst. 16—17 Uhr. f9478

Achtung!
Hausbesitzer! Baufachmann übern. sämtl. Maurer- u. Putzarbeiten b. bill. Berechnung. Angeb. u. B 4174 Barmen. +

Anstreicher- u. Tapeziererarbeit. werden sauber und billig ausgeführt. — Rolle 50 Pfg. an. Ang. E 8252 Gst. *

Auch Sie können sich einen Maß-Anzug leist., wenn Sie ihn bei Konrad Walter, E., Nellenbahnerstr. 23, arbeiten lassen. Er ist nicht teurer wie ein guter Konfekt.-Anzug. Ueberzeugen Sie sich unverbindl.*

Bücherbeischreiben übernimmt erfahren. Buchhalter. Angebote E 8083 Gst.*

Imperia-Rheingold-Maschine neu, 1000 Klm. vorf. gefahren, geg. erstklassige Möbel zu t. ges. Ang. u. E 848 an die Gesch. f128

Maler- u. Anstreicherarbeiten saub. u. billig. * Karl Thomas, Elberf., Bandstr. 36. Ruf 375 69.

Wir tapezier. à Rolle 50 Pfg., Ia Anstr. b. Ang. E 8309 Gst. *

Tapez. u. Deckenstr. 3. 12 Mk. sb. Arb. Ang. E 8378 Gst. *

Tapez. u. Deckestreich. Zimm. v. 12 M. an. Ang. E 7483 Gesch.*

Tapezieren und Ia Möbelanstr. f. billig. H. Quattelbaum, Elb., Kielerstr. 28. *

Komiker, Kölner, empf. sich. † B., Oberdörnen 77.

Großgarage KRONE U.-BARMEN
Haltest. Landger.
Einzel-Boxen
p. Monat Rmk. 35.-
Motorrad Rmk. 15.-
Auto-Pflege Tankstelle
Haspelerstraße 1—5

In Düsseldorf saub., hübsch möbl. Doppelschlafz. i. gt., ruh. Hause, i. Zentr. auch vorübergehend zu vm. Pro Tag m. Morgenkaffee 7 Mk. Evtl. Voranmeld. erb. Fr. Renauld, Düsseldorf, Hüttenstr. 97.

London. Für 7täg. Gesellsch.-Reise (174 Mk.) am 17. 5. noch Teilnehmer ges. Deutsch. Fremdsprachl.-Bund, Düsseldorf 26. p41

Versicherungsbestand ca. 300.000.000 sFr. — Aktiva 110.000.000 sFr.

Wir beabsichtigen in
Wuppertal
eine
Geschäftsstelle
zu errichten.

Wettbewerbsfähige Tarife, gute Provisionssätze und feste Bezüge bilden die Grundlage für gute Weiterentwicklung. Reiches Adressenmaterial fördert den Umsatz. Bewerbungen von bewährten Fachleuten mit guten persönlichen Erfolgen in der Lebensversicherung werd. vertraulich behandelt.

Die Schweiz
Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft. — Gegr. 1858.

Direktion für das Deutsche Reich: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 61.

d7392

Jetzt mehr wie bisher

in der Gunst des Publikums

Besser als jemals

sind die gleichwertigen meistgekauften

Annäh-Druckknöpfe

der Welt b129

WALDES

KOH-I-NOOR **PRYM'S ZUKUNFT**



WALDES & KO. | WILLIAM PRYM G. m. b. H.

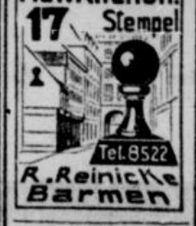
GRÖSSTE DRUCKKNOPF-FABRIKEN DER WELT

DRESDEN-A u. BERLIN | STOLBERG-Rhl. u. BERLIN



Orchristl. Aeltestenver'ssg. u. Danksagungsfeier. Darstellg. frei. Rektor a. D. Erpenstein, Stuttgart, Senefelder Str. No. 100, IV. v6908

Ref. Kirchstr. 17 Stempel



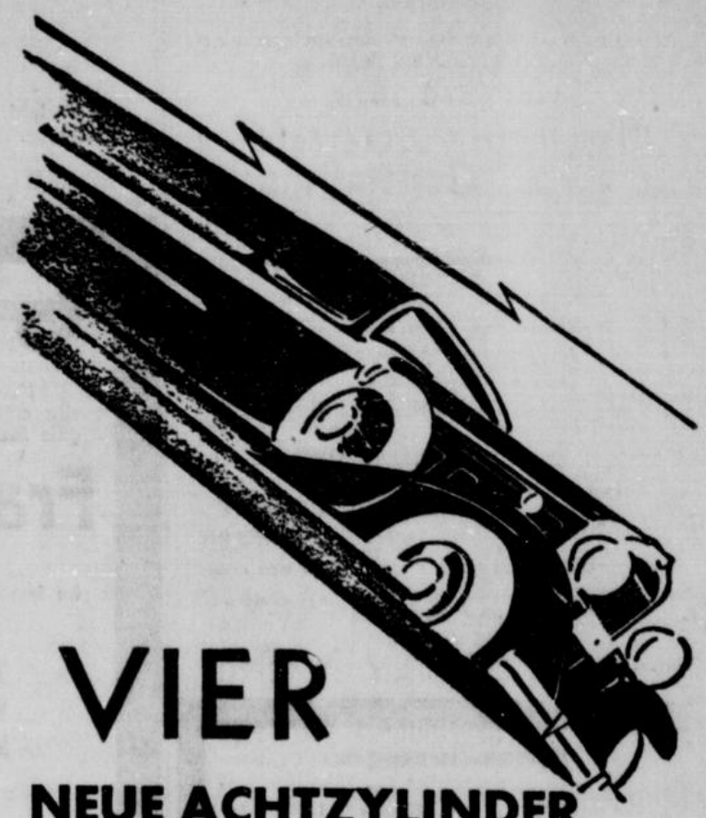
Meine 392b **Fahrrad-reparaturwerkstatt** u. Verkauf v. Räd. u. Ersatzteilen befindet sich jetzt Barm., Feldstraße 9A. Walter Jäken

---



Schirm-Reparaturen -Bezüge schnell, solide, billig **L. H. Schnitzler** Schirmgroßfabrik. **Elberfeld** Poststr. 10

MARMON



VIER NEUE ACHTZYLINDER IN REIHENANORDNUNG IN VIER PREISLAGEN

Es lohnt sich, in diesem Jahre ganz besonders Marmon im Auge zu behalten, denn 1930 ist ein Marmon-Jahr . . . Greifen Sie aus den vielen anderen Modellen, die Sie sahen, das heraus, welches in Preis und Qualität Ihren Anforderungen am nächsten kommt, und dann —besichtigen Sie Marmon . . . Stellen Sie Ihren Luxuswagen gegen unseren „Grossen Achtzylinder," vergleichen Sie Ihre Wahl unter den Wagen der mittleren Preislage mit unserem Modell „R." Dasselbe gilt für die dazwischen liegenden Klassen und für unsere Modelle „879" und „869." Marmon ist gerne bereit, Ausstattung mit Ausstattung—Stil gegen Stil—Raum um Raum—und alle sonstigen Eigenschaften, welche für Ihre Wahl wichtig sind, mit jeder Marke derselben oder annähernd derselben Preislage prüfend zu vergleichen . . . Das Endurteil liegt in Ihrer Hand . . . Das Jahr 1930 ist noch mehr als seine Vorgänger ein Jahr des Achtzylinder-Reihentyps und „Marmon" ist der einzige Fabrikant, welcher in vierjähriger, ausschliesslicher Erzeugung von Achtzylinder-Reihenmotoren Erfahrungen sammeln und Erfahrungen verwerten konnte.

Dr. Fritz Funkenberg G. m. b. H.
Wuppertal-Barmen

Rudolfstr. 18 Telephon Barmen 7379

b128

„Auf Wunsch bequeme Teilzahlungen."

Wollen Sie tapezieren?

In meinen **4 Verkaufsgeschäften finden Sie die Tapete, die Sie suchen.** Auch der **verwöhnteste Geschmack** bekommt **für wenig Geld hochwertige Qualitäts-Tapeten.**

Tapeten der Saison 1930

sind eingetroffen, und sehen Sie in meinen Schaufenstern **einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit.**

Beziehe direkt von den leistungsfähigsten und **ringfreien Tapetenwerken** Deutschlands.

Großer Umsatz — niedrige Preise.

Wilhelm Diederichs

Wuppertal 363h

Barmen, Berlinerstr. 4 (gegenüber Schönenstr.), Tel. 5882.
Barmen, Neuerweg 37 (gegenüber dem Stadttheater), Tel. 5882.
U.-Barmen, Haspeler- und Kniestr.-Ecke.
Elberfeld, Königstr. 25 (Nähe Königsplatz), Tel. Westen 31037.



Die alljährliche Frage-

Womit soll ich füttern?

Die Lösung:

Ihre Küken mit Ovator-Küken-Kraftfutter, Ihr Geflügel mit dem guten Ovator-Legemehl (Eiermehl) u. Ovator-Körnermischfutter.

Seit über 24 Jahren bewährt, verbessert u. verbilligt! Verlangen Sie kostenlos Proben u. Druckschriften!

WESTDEUTSCHE MÜHLE-KRAFTFUTTERFABRIK DÜSSELDORF-HAFEN b265

Mein neuer Rekord

an Leistung und Preiswürdigkeit ist meine

Hauswäsche nach Gewicht

Gebrauchsfertige Wäsche Pfd. 37 Pfg.; Mangelwäsche, die glatt. Teile gemangelt u. gefalt. **Leibwäsche** luft getrocknet **Pfd. 30 Pfg.; Trockenwäsche** alles luftge trockn. **25 Pfg.; Naßwäsche,** speicherfertig **Pfd. 20 Pfg.** — **Keine Sonderberechnung der bunten Teile.** — **Stärkewäsche, Gardinen und schrankfertige Wäsche wie neu.** — Freie Abholung und Zustellung. 19463

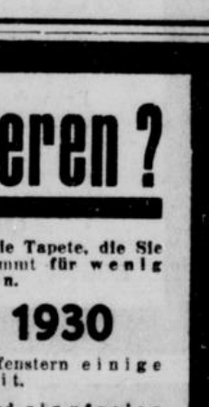
Wäscherei Hölschen

Elberfeld M., Tel. 2375. Gegr. 1893.

Uellendahlerstraße 240/50



Japanische Eierpflanze



reizd., sehr schnell wachs., aufsehenerregende Schlingpflanze für Fenster, Balkon, Lauben, trägt viele, den Eiern zum Verwechseln ähnliche Früchte, jedermann staunt. **Balkon-Riesen-Nelke,** herrlich riesenblumig gefüllt, weithin auffallend leuchtend, wunderbaren Duft verbreitend. **Aster Schöne Riesen,** groß wie Riesen-Chrysanthemum. **Astern Sonnenschein. Kaktus-Dahlien-Samen Zimmereukalyptus,** sehr schöne 2 Meter hohe schnell wachsende Blattpflanze, reinigt und erfrischt die Luft, dürfte in keinem Zimmer fehlen, andere schönste Neuheiten der Welt. **Goliathbohne Riesenpreisgewinner,** bis ½ Meter lang, trägt einigemal mehr wie alle anderen Sorten (auf Marke „Sämanns sicherster Erfolg" achten, da auch unechte im Handel). **Salat verbesserter Maikönig. Sommersalat Hitzkönig** riesengroß zart schießt nicht einzig gut. **Zwiebeln verbesserte Zittauer. Möhren allerfrüheste halblange. Erbsen Maikönigin** allerbeste. **Buschbohnen, allerfrüheste. Buschbohnen Hinrichs Riesen.** Echte Original Erfurter Samen Marke **Sämanns sicherster Erfolg.** — Verkauf für **Elberfeld: Best, Drogerie, Hauptstraße 98.** a129



Klubsessel

a388

und alle modernen Sitz- und Liegemöbel

kaufen Sie am besten u. billigsten vom Hersteller. Wir liefern nur allerbeste **Qualitätsarbeit ohne jeden Zwischenhandel unter Garantie für jedes Stück.** Frachtfreie Lieferung — keine Vorauszahlung —. Günstige Zahlungsweise. :: **Bevor Sie sich zum Kauf entschließen, fordern Sie bitte kostenloses Angebot von uns.**

Schultz & Steinmetz, Bielefeld 146.



Alpina - Uhren

Schmuck und Juwelen

Kostbarkeiten für Anspruchsvolle

•

Verkaufsstelle der Alpina-Uhren:

Bäumer & Co., Barmen, Wertherstr. 28
W. Giebel, Barmen, Berlinerstraße 23
R. Schöler-Lefiré, Elbert. Turmhof 13

380h

Zahnschmerz hohler Z. n. weicht sofort a300

Orthoform-Zahnwatte

(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Klassen-Lotterie

Ziehung: Kl. 25. u. 26. April 193

Gezogen werden in 5 Klassen

62½ Millionen RM.

Hauptgewinne:

4 mal	**500 000**
2 mal	**300 000**
2 mal	**200 000**
10 mal	**100 000**

usw. usw.

Lospreise 96b

⅛	¼	⅓	½	Los
RM 3.—	6.—	12.—	24.—	pro Klasse

Herm. Lieb. Staatl. Lott.-Einnehmer
Barmen, Lindenstr. 6.
Tel. 725. Postsch. Essen 8196.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperformen durch unsere **Orientat. Kraft-Pillen** in kurzer Zeit oft erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Gar unschädlich, ärztlich empfohlen. Viele Dankschreiben. 30 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaille und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2.7.- Mark. Porto extra (Postanw. od. Nachn.) b297

J. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/44z
Eisenacherstraße 16.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **Elberf., W.-Rathenaustr. 50.**



Gardinen

geschmackvolle Muster in besten Qualitäten zu äußerst niedrigen Preisen

Methner

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.

Elberfeld, Grünstr. 37 Ecke Herzogstr.



95b

Statt Karten.

Anny Seynsche
Ernst Gösser jr.
Verlobte.

Düsseldorf. 12. April 1930. Barmen.

Statt Karten.

Unsere am 11. April 1930 stattgefundene Vermählung geben wir hiermit bekannt.

Gerhard Ihle
Else Ihle geb. Stadtfeld.

Barmen, Berlinerstraße 72. z. Zt. verreist.

Ruth und Hanna

Gottes Güte schenkte uns heute in der Frühe
ein Zwillingspaar.
Dies zeigen dankerfüllt und hocherfreut an
Auguste Pflitsch geb. Jonas
Otto Pflitsch.

Barmen (Klingelhollstr. 74), den 12. April 1930.
z. Zt. Städt. Krankenhaus. x3235

Dieter

Statt Karten.

Wir zeigen dankbar erfreut die Geburt eines
gesunden Jungen
an.
Heinrich Zörner und Frau
Anny geb. Neuhoff.

Elberfeld (Krankenh. Bethesda) 10. April 30.

Familien-Anzeigen
gehören in den
General-Anzeiger
der
Stadt Wuppertal

Die glückliche Geburt eines

prächtigen Stammhalters

zeigen hocherfreut an

Dr. med. W. Heidorn und Frau
Marianne geb. Mauß.

Elberfeld, den 10. April 1930.
Königstr. 123.



Tretet her zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh';
Denkt, was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Heute morgen 11½ Uhr entschlief nach kurzem, geduldig ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Sophie Meyer
geb. Riemann

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Julius Meyer
Wilhelm Meyer und Frau
Konrad Völlkopf und Frau geb. Meyer
und Großkinder.

Elberfeld (Teutonenstr. 33), Clausthal i. Harz, Duderstadt, den 11. April 1930.

Die Beerdigung findet am Dienstag 15. April, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Nach langem, schwerem Leiden wurde mir heute mein lieber Vater, der Begründer unserer Firma

Herr Ernst Seeling

im eben vollendeten 56. Lebensjahre durch den Tod entrissen.

Seine unermüdliche Tatkraft sowie seine auf jahrzehntelange Erfahrung gestützten Ratschläge werden mir unersetzlich sein.

Unvergeßlich wird sein Name mit der Firma verbunden bleiben.

Willi Seeling
in Firma E. & W. Seeling.

Elberfeld, den 12. April 1930.

k3452

Heute morgen entschlief nach langem, schwerem Leiden unser hochverehrter Seniorchef

Herr Ernst Seeling

Seine nie ermüdende Schaffensfreude wird uns stets ein leuchtendes Vorbild sein.

Er war uns ein gerechter und wohlwollender Chef, dessen Andenken wir dauernd in Ehren halten werden.

Das Personal
der Firma E. & W. Seeling.

Elberfeld, den 12. April 1930.

k3452

Todes-Anzeige.

Heute morgen 2 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 72 Jahren meine innigstgeliebte Gattin, nach 52jähriger glücklicher Ehe, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Carl Schäfer sen.
Alwine geb. Tackenberg.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Schäfer sen.
Adele Gastrich geb. Schäfer
Carl Schäfer jun.
August Schäfer
Rudolf Schäfer
Walter Schäfer
Heinrich Gastrich
Berta Schäfer geb. Kellermann
Johanne Schäfer geb. Gehlen
Adele Schäfer geb. Clemens
und die Enkelkinder.

Barmen (Westkotterstraße 63), Dortmund, Schwelm, Potsdam, Köln, Amerika, den 12. April 1930.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag dem 15. April, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes Barmen, Friedhofstraße, aus statt. x3241

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute morgen nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Ernst Seeling

im eben vollendeten 56. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Amalie Seeling
geb. May
Willi Seeling und Frau
Lisel geb. Gierlichs
Herbert Dörner und Frau
Emmy geb. Seeling
Kurt Seeling
und 4 Enkelkinder.

Elberfeld (Bremerstraße 8), Wesel, den 12. April 1930.

Die Beisetzung findet am Dienstag 15. April, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. k3453

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 1 Uhr entschlief sanft, ganz unerwartet, mein lieber Sohn, der gute Vater seiner Kinder, unser Bruder, Schwager und Onkel

Hans Hager

im 57. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet:

Frau Pauline Hager
geb. Eckert.

Gruiten, Barmen, den 11. April 1930.

Die Beerdigung findet Dienstag 15. April, morgens 11 Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt. f70

Danksagung.

Für die außerordentlich vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Vaters sprechen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank aus.

Geschwister Vogel.

Elberfeld (Langestr. 21), den 11. April 1930.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer lieben Mutter, sprechen wir allen Beteiligten unseren herzlichen Dank aus.

Familie Wilh. Schnius-Hoeffgen.

Elberfeld, den 12. April 1930. k3456

Nach langjähriger Assistententätigkeit in Berlin und Köln habe ich mich
in Barmen, Gemarker Ufer 7,1
als Zahnarzt niedergelassen.

Dr. med. dent. B. Barmé
Sprechstunden 9—12½, 3—6 Uhr.
Fernruf 6685. 6755a

Zurück
Kinderarzt
Dr. Bohe
E., Stuttbergstr. 29,
Sprechstund. 9—11,
3—5 Uhr. a342

Nach fast fünfjähriger facharztlicher Ausbildung an den Städtischen Krankenanstalten Dortmund, am Hydrotherapeutischen Universitäts Institut Berlin (Prof. Schönenberger), am Kreis und Stadtkrankenhaus Herford und an einer Nervenheilanstalt in Berlin Bernau habe ich mich in a343
Elberfeld, Brillerstr. 24 a
Telephon Westen 37285, als
Facharzt f. innere Krankheiten
niedergelassen.
Dr. med. Rud. Finke
Sprechstunden 9—11 und 15—17 Uhr, außer Samstag nachm. und Sonntags.

MÖBEL Rasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55

Immer wieder höre ich von den Besuchern meiner Ausstellungen:

---- **Ich hätte nie angenommen, daß eine so große Auswahl schönster Modelle zu wirklich niedrigen Preisen mir die Wahl meiner Zimmer so leicht u. angenehm macht!**

Die besondere Lieferungsleistung meines Hauses sichert Ihnen ungeahnte Vorteile.

Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

g804

Heute morgen 9¼ Uhr entschlief in Lüdenscheid sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Wilhelm Siebel

Anna geb. Butterweck

im 71. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Aenne Bückmann geb. Siebel
Elli Siebel
Wilhelm Siebel, Pfarrer
Alfred Bückmann
Marga Bückmann.

Lüdenscheid, Elberfeld, den 11. April 1930.

Die Beerdigung findet am Dienstag 15. April, nachm. 3 Uhr, auf dem Friedhof der niederl.-ref. Gemeinde zu Elberfeld statt. *

Statt Karten.

Für die vielen Beweise aufrichter Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen Freunden und Bekannten, den Hausbewohnern, den beteiligten Vereinen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere Herrn Pastor Herkenrath für die trostreichen Worte, meinen tiefgefühlten Dank.

Frau Aug. Unteroberdörster
Regina geb. Lohmar.

Wuppertal-Unterbarmen (Hirschstr. 39), den 10. April 1930. 474d

Heirats Gesuche

Ja. Dame, natur- u. sportliebend, mit gutem Ruf sucht m. einem best. Herrn (3 zu 38 J., zwecks Heirat bekannt zu werden. Briefe unter H 843 an die Gst. bis Mi. b6902

Suche für m. Freundin, die sehr zurückgezog. lebt, treuen, liebevoll. Lebensgefährten bis zu 45 Jahren. Nr. B 4062 an Gst. Barmen. †

Alleinst. Frl., 46 J., gdl. Ausst., lg. K. in gchob. häusl. Beruf, w. nebenb. über ein fl. fest. Jahreseinkomm vers., musik. u. naturliebd., sucht, um nicht allein zu sein, passd. Lebenskameraden. Nur sol. Herren, d. Wert auf ein angen. Heim leg. u. in gut. Stellg. s., w. sich meld. u. 695 an die Filiale dies. Blattes Solingen, Hauptstr. 194. c156

Neigungsehe

Gebild. Dame, 35 J. alt, gute Erscheinung, m. g. Aussteuer, s. passenden Lebensgefährten kennen zu l. Es komm. nur charaktervolle Herren mit gesich. Position in Frage. Verm. verb. Briefe (mit F 530) an d. Geschst. b6897

Billige Umarbeit. v. **Damenhüten** nach jeder Form. * Ries, Eld., Unterdörnewalderstr 28.

Ich habe am 1. April die Leitung der gynäkologischen Abteilung des Israel. Asyls in Köln-Ehrenfeld übernommen und mich a57
Köln, Gilbachstraße 18 I
als Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe niedergelassen. Sprstd. 3-5 Uhr tägl. auß. Samstags.
Prof. Dr. L. Schoenholz.

Herr Dr. med. K. Vobis
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden
Barmen, Unterdörnerstraße 110
ist bei allen hiesigen Krankenkassen zur Praxis zugel.
Die Krankenkassen-Kommission des Barmer Ärzte-Vereins (E. V.) 1 n d

---

Wir haben in **Elberfeld** eine zweite Niederlage bei der Firma
Carl Müller, Spedition und Lager,
Elberfeld, Sternstr. 19, Tel. Nr. 316 73 Westen,
eingerichtet für unseren

Gerolsteiner Sprudel

nur echt mit dem Stern.

Die Direktion des Gerolsteiner Sprudel K.-G., Köln, Hochhaus, 11. Stock.
Die bisherigen Niederlagen
Firma Wilh. Reitmeister, Elberfeld, Südstr. 24, Tel. Nr. 348 28 Westen,
und Firma Emil Thönes, Barmen, Getränke-Großhandlg., Ewaldstr. 2, Tel. Nr. 1881,
bleiben nach wie vor bestehen. 115a

Von der Reise **zurück** 6845a
Zahnarzt Dr. Alfred Meyer
Barmen Neuerweg 42 Telef 2209.

Kopf-, Herz-
u. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Platzangst, Schlaflosigkt., Nervosität u. Aufgewecktheit beh. spez. seit 15 Jahren Mö
H. Krebs, Barm.-U.
a. d. Kaiserbrücke Telephon 488

Entbindungsheim
Hebamme Hillringhaus in Schwelm, Römerstr. 1, Tel. 2878. Für Private; für Kassenmitglieder evtl. Arzt frei. u204

Wäscherei Almenräder e187
Barmen-U., Tel. 6183

Naßwäsche	℔ 20 ₰
Trockenwäsche	℔ 25 ₰
getrock. u. gem. Wäsche	℔ 30 ₰
gebrauchsfert. Wäsche	℔ 37 ₰

Die Wäsche wird im Freien getrocknet, spez Stärkewäsche

Zum
Schulanfang
Vorschriftsmäßige
Handarbeits-Kästen

Blumenthal
Elberfeld Turmhof 8 b196 **Barmen** Mittelstr 29

Mein neues System 1930
Kein Heißwerden, kein Elektrisieren, kein Mißerfolg!
Das Dauerwellen heute ein Vergnügen! pm
Selbst die empfindlichste Dame, die es bisher nicht gewagt, kann sich bei mir ihr Haar dauerwellen lassen. Bevor Sie sich nun zum Dauerwellen entschließen, hören Sie meinen fachmännischen Rat unverbindlich.
H. Rüschhoff, Elberfeld, Erholungstr. 17/19.
1 Preis beim intern. Dauerwellen-Wettbewerb Düsseldorf

Fritz Schulz jun. A.G. Leipzig
Globol
tötet Motten
Durch D.R.P. geschützt

Moderne
Armbanduhren
formschön und zuverlässig.
Rob. Werres Sohn
Juwelier
Barmen, Mittelstraße 20 – 22
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.
217b

Radio!
10% Oster-Rabatt.
Elektro Osterrath & Co.
Elberfeld, Steinbeckerstraße 52
Fernruf 315 80. k140



Wohnungs-Anzeigen

Nr. 87 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 12. April 1930

Bauernhof, Nähe Ronsdorfs, 20 Morgen Weideland und Acker, mit Wohn. u. Stall zu vm. Ang. u. B 4169 Gst. Barm. †

Schönes Anwesen, am Rande Barmens günst. gel. f. Kaffee- u. alkoholfr. Getränke-Wirtschaft, mit Garten u. Wiese, an tücht., mögl. Fachleute, die üb. etw. Kapit. verf., zu verm. od. zu vk. Näher. Teleph. Barmen 4166. 6837a

Klein. Einfam.-Haus
in fr. Lage, am Südrande Barmens, Garage, gute Straßenbahnverb., ganz od. teilw. zu verm. Ev. auch 1. Teil möbl. od. nur für d. Sommer. Anfrag. unter B 4100 Barm. 378b

Bäckerei
in guter Lage sofort zu verm., wenn Wohnung gestellt u. Inventar ganz billig übern. wird. Angeb. B 4180 Barmen. †

Größeres
Ladenlokal
bisher Lebensm., in gut. Lage, Verkehrsstraße, mit 2 groß. Schauf., in d. Nähe Elberf. Umst. h. sof. zu vm. Interessent. u. Angeb. u. E 838 an die Geschft. e400

Laden-lokal
mit Hinterzimmer, 2 Schaufenster per sof. zu vermieten. Elbf., Luisenstr. 88. Näheres 1. Etage. *

Mod. Laden
im Island, f. jede Branche bill. zu verm. Angeb. u. E 530 an Gst. f91

Kleines
Eckladenlokal,
beste Lage Königstr., zu solv. Firma z. 1. 7. zu verm. Ang. u. E 8455 an Gschft. *

Laden,
38 qm groß, hell, m. 2 Schauf., sof. oder spät. zu verm. Näh. H. Wittland, Elbf., Bahnhofstraße 42. *

Ladenlokal,
dir. a. Wichl. Markt zu verm. Ang. unt. B 4088 Barmen. †

Beste Verkehrsstr., Zentr. Laden, 2 Schaufstr., pass. für j. Brche., mit od. o. freie 3-Z.-W. sofort od. sp. zu vermiet. Ang. E 8405 Gst. *

Mittl. Ladenlok.
in bester Lage, Mittelpunkt Barm., ca. 80 qm groß, mit Lagerraum, für jede Branche geeign., mit 2 großen Schaufenstern, zu vermieten. * Ang. E 8317 Gesch.

Ladenlokal
mit Hinterr., in sch. Lage, sof. zu v. B., Fische[illegible]str. 22. I †

Ladenlokal
in d. Steinbeck Nr 33 zu verm. Näh. C. Küllenbahn, Nöllenhammerstraße 2. *

Ladenlokal
mit Hinterzimmer Elbf., Königstr. 41, sofort zu vm. Näh. Elb., Osterfiepen 54, Tel. 327 36. f3422

Abgeschl. Etage, im 2. Stock Barm., Altermarkt 15, 5 R. u. Mans., v. Mai zu vm. Ausk. in d. Wirtschaft part. †

Bell. 1. Etg. v. Barmen u. Elb. zu tsch. Ang. E 8386 Gst. *

5 Zimmer,
1 in der 2. Etage u. 2 Mansarden zu vermieten gegen Tauschwohn. o. gr. Karte. Näher. im Möbelhaus Otto Bossen, E., Kelnerst. 75. 179

Abgeschl. 3. Etage 5 Zimm. mit Spch. geg. abgeschl. Etg. 3 Zimm. mit Spch. zu tauschen. Angeb. E 8233 an Geschft. *

Geräumige, abgeschlossene
6-Zim.-Wohn.,
Nähe Landgericht, geg. 4 o. 5 abgeschl. Zimm.-Wohnung in freier Lage zu tauschen gesucht. Ang. E 8315 Geschäftsst. *

Einfamilienhs., B., Emilstr. 3
a. d. Anlag., 12 Räume, Küche u. Nebenräume, ganz od. get. zu vermiet. eventl. m. Vorkaufsrecht. — Näheres: Barmen, Mozartstraße 1. Telephon 724. †

Metzgerei
in bester Geschäftslage, kompl. eingericht. Laden mit Zimmer, Wurstküche m. Nebenraum, baldigst zu verm. Einrichtung muß übern. werden. Angeb. unter R 856 an d. Filiale Barmen, Berlinerstraße 62. 392b

Laden
in bester Lage Mittb. Berlinerstraße, ca. 300 qm, für jede Branche geeignet, zu verm. Angeb. u. B 4173 Gst. Barmen. †

Ladenlokal,
ca. 380 qm, m. groß. Schaufenstern, trock. Kellerräumen u. Fernheizung zu vermiet. Elberfeld, Kölnerstr. 43. 1 Etg. 19456

Ladenlokal
mit großen Schaufenstern in bester Geschäftslage Barmens zu vermieten. 682a Pelzhaus König, Barmen, Mittelstraße.

Ladenlokal
im Mittelp. Elberfelds, bisher Metzgerei, auch für jede and. Branche geeign., mit 2 großen Schaufenstern, Wohng., 2 Arbeitsräumen u. evtl. Garage, ab 1. Mai oder früher zu verm. Anfr. E 8240 Geschft. *

Ladenlokal
in erster Lage der Stadt, mit 1 u. mit 3 Schaufenstern, zu vermieten. H. Herz, Hausverw., Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 36. Tel. 7575

7-Zimmer-Wohnung
mit Nebenräumen (Küche, Bad, Mansarde), beschlagnahmefrei, in ruhiger, schöner Lage (Hardt) zum 1. 6. zu vermieten. Anfr. unter E 8319 a. Gschft. *

In den ehem. Wülfings-Häusern Wertherstraße ist eine †
große hochherrschaftliche Wohnung
mit all. Bequeml. per 1. Juli zu verm. Robert Berns, Barmen, Wertherstr. 39-41.

Im Mittelpunkt der Stadt eine aus
7 Räumen und Diele besteh. erste Etage
zu vermieten, welche sich sowohl zu Wohn- als Geschäftszwecken eignet. Besonders günstig für Arzt gelegen. Schriftliche Angebote unter E 2095 an die Gst. f3329

Tausch.
Biete abgeschl. 5-Z.-Wohnung, 1. Etage, Südstadt, mit Gas u. el. Licht in gut. Hause, billige Miete. w1968
Suche geräumige 5-Zimmer-Wohnung m. Bad oder 6-Zimmer-Wohnung in gut. Hause, abgeschl. Etage, mit elektrisch. Licht. Ang. unter E 8502 an die Gst.

Komfortable, beschlagnahmefreie
5-Zimmer-Wohnung
baldigst zu verm., evtl. mit Kontor, Lagerräumen und Garage. Angebote unter B 580 an Gst. Barmen. 6713b

5-Zimmer-Wohnung
mit Warmwasserheizung in schöner Lage sofort zu vermieten. Miete mit Heizung monatlich 150 Mk. Angeb. unter B 262 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Freie moderne Wohnung mit Zentralheizung
5 Zimmer, Küche, Bad u. Mansardenzimmer, m. Autogarage sofort zu verm. Dortselbst ist auch noch ein gewerblicher Raum frei. Richard Berges, Unter-Barmen, Hirschstraße Nr 31. 377b

Sehr geräum. 3-Z.-Wohnung
mit Heizung, früher Büroräume, an Inhaber grüner Karte per bald zu vermiet. Nähe Bahnhof am Hang gelegen. Anfragen Telephon 2729. b5237

Hofaue
in bester zentraler Lage für Engrosgeschäfte, Musterlager, Verwaltungsbüros usw.

Parterre (4 Fenster)	19? qm
Untergeschoß . . .	116 qm
2. Etage	450 qm
3. Etage	2×450 qm
4. Etage	3?0 qm

per sofort od. später, ganz od. geteilt zu vermieten. Mod. helle Räume, Zentralheizg., Fahrstühle für Pers. u. Lasten, besond. Verladehof.
Lohmann-Haus (Hofaue)
Elberfeld, Ruf Morian 4679

Hofaue f334
Ecke Bembergstraße, 1. Etage, haben wir Geschäftsräume (8 Zimmer), etwa 200 qm, zu vermieten. Sehr geeignet für Büros, auch für Aerzte und Rechtsanwälte. Die Etage kann evtl. auch zum Teil als Wohnung benutzt werden. Das Haus ist vollständig neu hergerichtet und hat Anschluß an Zentralheizung. Kleine Aenderungen werden auf Wunsch vorgenommen. Auch die Hälfte dieser Etage wird für Bürozwecke abgegeben. Angeb. an von Baum, Kom.-Ges., E., Hofaue 35-39.

Büro-, Lager- und Arbeitsräume,
ca. 400 qm, ganz od. geteilt zu vermiet. Elberfeld, Breitestraße 35. 19411

In Barmen, Nähe Altermarkt, beschlagnahmefreie sonnige
4-Z.-Wohn.
sofort zu vermieten. Angeb. u. B 258 an Gst. Barmen. e156

Biete: 4-Z.-Wohn., Mans. u. Garten, Königstr. Barmen. Suche: 4 Z., mögl. m. Mans. Ang. unt. B 4092 Barmen. †

Tausch.
Geb. 4 Z., abg. m. gr. Ver., Fr. Aussi. Miete 43 Mk. Ges. 2 Z. i. gut. Hause Nähe Weidenplatz * Ang. E 8363 Gschft.

Biete: 4 gr. Zimmer 1 Mansd. im Mittp. Miete 70 M. Suche: 3 od. 4 kl. Z. Umzug m. verg. werd.* Ang. E 8339 Geschft.

Freie Wohnung
in bess. Hse., Südst. (Christuskirche), abgeschl., part., 4 Z., 1 Mans., Veranda, Elektr., geg. Abfind. Ang. E 8336 Gst. *

4 Zim., Nähe Landgericht an ruh. Mieter mit gr. K. zu v. Ang. E 8403 Gst. *

Geboten: Part.-W., 4 Z., ohne Zub., b. Miete, Brillerstraße. Gesucht: Sonn. Etg., 4 oder 5 Z. Ang. u. E 8505 Gst. f5438

Biete 4 Z., Eisenb.-Dienstwohng., u. 3 Zim. i. Südst. Elbf. Suche dageg. 7 Zim. (gleich wo). Ang. u. E 8402 an d. Gst. *

4 schöne
Parterreräume
auf d. Berlinerstr., Elbf., gel., pass. für Arzt o. Rechtsanw., ev. sof. zu verm. * Ang. E 8404 Gschft.

4-Z.-Wohn.
mit mod. Möbeln wegzugshalb. bill. † Ang. B 4099 Barm.

Biete 4 abg. Pt.-W. elektr. Licht. Suche 4 oder 3 Z. u. Mans. Ang. E 8345 Gst. *

Schöne gr. 3-Z.-W. m. Veranda in abg. Hs. p. sof. zu verm. Gr. K. erf. Angeb u. B 4108 Barmen. †

Wohnungstausch.
Biete Nähe Kluserhöhe 1. Etg., 3 Z., 1 Küche, 1 einger. Badez., 2 Veranden, 1 Mans., Zentralh., bei 85 Mk. Miete u. Uebernahme d. neuen Gardinen. *
Suche beschlagn.-frei. Wohnung, ganz gleich in welcher Größe und Lage. — Ang. u. E 8400 Gst.

3 sch. Zimmer
mit Veranda, abgeschloss., Bleiche und Waschk. vorh., Nähe Mirke geg. 2 Z. sof. zu t. Unk. m. verg. w. Ang. E 8?95 Gst. *

Sch. 3-Zim.-Wohn., Siedlg. Sedanstr., g. 4 oder 5 Zimmer zu tauschen ges. Ang. u. B 4170 Gst. Barm. †

Sch., abg. 3-Z.-Etg. m. gr. Ver., in der Sonntagstr. geg. 4 Z. od. 3 Z. m. Mans., Nh. Karlst. zu t. ges. Ang. u. R 849 Fil. B., Berlinerst. 62. †

Zwangsw. freie abgeschl. 3-Z.-Wohn. mit 1 o. 2 Mans. u. Zentralheiz. in bess. Hause in Mittb. zu verm. Ang. B 4112 Gschft. Barmen. †

3 schöne, beschlagn.-freie 6827a
Zimmer
mit el. Licht u. Kochgas sof. zu vermiet. Ernst Holberg, W.-Weststraße 13

Tausch-Wohnung.
3 Mans.-Zimmer in gut. Hse., abg., Fenster, Nh. Schillerbrücke, geg. ebensolche anderswo zu tauschen. Ang. unter E 8251 an Gschft. *

Für 3 größere Zimmer suche 3 kleinere. Ang. E 8312 Gst. *

2 groß. Zimmer,
passend f. Büro od. Praxis, bill. zu vm. (Stadtmitte) Ang. B 4051 Barmen. †

Tausche meine 2 Mansarden, Nähe Hauptpost, an alleinst. Pers. gegen zwei gleiche. Ang. u. E 8322 an d. Gst. *

Mehr. beschlagn.-fr.
2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen,
auch Neubau, i. Elb. an ruh. Fam. oder Brautp. zu vm., w. neue Möbel gekauft werden. Ang. unter E 8384 an Gst. f3402

2- o. 4-Z.-Wohn.
m. gewerbl. Räumen Keller im Mittelpkt zu verm. Karte erf. Postfach 157. Elb. *

2 sch. Z. m. Ver. g. 4 Z. zu tausch. Ang. u. E 8374 an Gst. *

Biete 2 Z. m. Ver. Suche 3 Zimmer. Grüne Karte vorhd. Ang. E 8270 Gst. *

2 große Zimm. mit Bad, Sedansb., geg. 3 od. 4 zu tausch. g. Ang. R 846 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

2 Mans.-Zimm. i. Neub., Nordst., ab 1. 5. 30 sof. zu verm. Ang. E 8314 Gst. *

Biete 2 große, bill. Part.-Zim., Zentr., (stille Nebenstraße). Suche 4 od. 5 Zim. od. kl. Häuschen zu mieten. Gr. K. vrh. Ang. E 8392 Gst. *

In herrsch. Hause
geräum. Zimmer
3. Etg. an Einzelpers. sof. zu vermiet. Angeb. u. B 278 an Gst. Barmen. 6853a

*1 kl. Zimm. f. sof. z. v. E. Wilhelmstr. 3. III. Stuhlmann

Teilw. möbl. Zimm. und Küche zu verm. Elb., Malzstr. 10, I. Simons. *

1 Zimmer zu verm. Möbel vorhanden. * Ang. u. E 8358 Gst.

Leeres
großes, schön. Zim. in bess. Hause im Zentr. sof. zu verm. Bad u. Tel. vorh. Ang. E 8451 Gst. *

Shedraum
Zentr., ca. 200 qm ganz oder geteilt sofort oder später billig zu verm. Anfragen unt. E 8092 an die Geschft. 19483

Gewerbl. Raum
400 qm, mit beschlagnahmefreier
3-Z.-Wohnung
in der Nähe d. Mirk. Bahnhofs sofort zu verm. Niedr. Mietpreis; der gewerbl. sowie die Wohnr. befinden sich in der 2. Etage. Angebote u. E 8165 an Gst. *

2 gewerbl. Räume
1. Etg. mit od. ohne 4-Zimmer-Wohnung Schwanenstr. zu vm. Näh. E., Kipdorf 51*

Gewbl. Räume
mit Wohn. od. Kontorraum zu vm. B., Gewerbeschulstr. 47 †

Büro, Lagerraum,
ca. 90 qm, nebst 3-Z.-Wohn., Elektr., Gas, Tel., Einfahrt u. grß. Hof, Autounterst., sof. zu vm. Barmen, Gewerbeschulstraße 52. †

250 qm helle, trock.
Büro- und Lagerräume
Nähe Hofaue und H.-Bhf. zu v. f3441 Gebr. Immenkötter, Elb., Bleichstr. 12a.

Zwei helle
Büroräume
im Mittelp. d. Stadt sof. zu vm. Ang. u. E 8348 Gst. f3142

In U.-Barmen Talsohle schön. †
hell. Part.-Raum,
ca. 100 qm, m. elekt. Licht u. Kraftanl., f. still., saub. Betrieb od. als Büroräume zu vm. Teleph. vorh. Angeb. unt. B 263 an Geschft. Barmen.

Helle gewbl. Räume
175 qm Parterre, 2×60 qm oder 120 qm 1. Et. 219b Schmitz B., Oberdörnerstraße 79

Gewerbl. Raum
70—75qm, m. Elektr. billig zu vermieten. Wwe. Ev. U.-B., Hofpelerstr. 39. †

* Gewerbl. Raum
mit kl. Lagerraum f. ruh. Betr. i. Mittelpunkt von Elbf. p. 15. Mai od. sp. zu vm. E., Lucasstr. 13

Kl. Lagerkeller z. v. B., Fischertalerst. 58. †

2 Büroräume
mit Zentr.-Heiz., el. Licht, Fahrst. Walter-Rathenaustr. 36 p. 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres: Herz, Hausverw. Tel. 7575. f3406

Schöne trockene
Lager- u. Büroräume
auch als Arbeitsräume zu benutzen, Talsohle, Nähe Breitestr., ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. unter E 8340 Geschft. *

In unserem Geschäftshause Schlössersgasse 4 sind b397
helle Büro- und gewerbliche Räume
von 60—160 qm Größe sofort oder später günstig zu vermieten.
Otto Klischan & Co., Elberfeld, Wall.

Schöne Arbeitsräume,
ca. 650 qm groß, mit Kontor, besonders für Spitzenbetrieb geeignet, ganz oder geteilt billig zu vermieten. 360b
Julius Tücking, Barmen-Langerfeld, Telephon 2450.

Kleinere gewerbl. Räume
für Schlosser, Schreiner oder dergl., evtl. auch mit Wohnung, sehr preisw. zu vm. Näh. Elbf., Brillerstr. 38. Tel. 349 68. *

Schöner heller Raum,
550 qm groß, mit elektr. Kran, als Lager, Fabrik, Autohalle oder dergl. sehr preiswert zu vermieten. Näheres: Elberfeld, Brillerstraße 38. Tel. 349 68. *

Lagerkeller
etwa 80 qm Raum, Gathestr. 1, sofort zu verm. Daemgen & Co., Barm. Wertherstraße 20—22 371b

Lagerkeller, auch für Werkst. geeign. Elb., Ohligsmühle 3, II.*

Heller Raum, 35qm, L. u. Kraft, b. zu v. E., Gesundheitst. 84. Telephon 370 63. *

Kellerraum,
Hofeingang, direkt a. Königsplatz, zu vermieten. Diederichs, Elberf., Laurentiusstraße 21. *

Garagen
für Lastkraftwagen zu vermieten. Ang. unt. B 248 an die Gst. Barm. 6774a

Auer 187/189:
Garage,
geräumig, gute Einfahrt, evtl. m. Fernheiz. zu verm. 6711a Teleph. 224 Barmen.

Etagen-Wohn.,
6 Z. u. Mans., in bess. Hse. in Mittb. sof. od. spät. zu vm. Zentralheizg. vorh. Ang. B4098 Barm. †

Tennis
Schöne Plätze in Vohwinkel billig zu haben. Ang. V 143 Fil. Vohwinkel. e30

Stallungen und Wagenplätze
zu vermieten. Elbf., Albrechtstr. 8, pt. *

Mietgesuche

Bauernhof
in der Nähe von Wuppertal zu pacht. oder zu kaufen ges. † Ang. B 4124 Barm.

Geflügelfarm.
Einger. Farm oder hierzu geeignet. Gelände nebst 5- oder 6-Z.-Wohng. in der Nähe Wuppertal od. Berg. Land p. sofort zu pacht. ges. Gleich große Wohn. steht in Elbf. z. Tausch zur Verfüg. Eilangeb. u. E 8136 an Gesch. *

Klein. Ladenlokal oder heller Keller an d. Straße zu m. gs. Ang. E 8265 Gst. *

5 o. 6 Zimmer,
mit Bad u. el. Licht von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 8501 an die Geschft. f3414

Gesucht im Zentrum von Elbf. per bald
5—7-Zimmer-Wohnung
Grüne Karte oder schöne Tauschwohnung vorhanden. Ang. u. E 8372 an d. Gst. *

5- oder 6-Z.-Etage
mit Küche, Bad u. Mansarde u. Zentr.-Heizg. in U.-Barm. od. Elberf. zu m. gesucht. Angeb. unt. R 850 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Pens. Beamt. f. 4- od. 5-Z.-W. m. Gart. (u. Stall). Ausf. Ang. m. Prs. ev. Kauf an W. Wüsten Bhfswirt. Wanne, Eickel II.

Akadem.-Wwe. sucht mod. 4-Z.-Wohng. auf sofort od. spät. Ang. E 8367 Gst.

4-Z.-Wohnung zum 15. 5. ges. 3-Z.-W. u. gr. Karte f. 2 Zimm. vorh. Für 2 Zimm. werden neue Möbel benötigt. Angeb. E 8295 Gst.

Freie 4-Z.-Wohng. gesucht. Angebote u. E 8273 an Geschft. *

4 Räume,
part., am l. Südst., per bald v. kl. Fam. ges. Friedensm. 3 sonn. Räume, Südst., Friedensm., steh. z. Tausch. Grß. Mietvorauszahlung oder Abfindg. Umzugsvg. Ang. E 8229 an die Geschäftsstelle. *

4 Parterre-Zimmer, beschlagnahmefrei, zu mieten ges. Ang. u. E 8264 an Gst. *

Herrschaftliche Wohnung,
5 oder 6 Zimmer, Bad, Mans., in nur guter Lage Elberf. (Zoo, Brill, Hardt bevorz.) von klein., ruh. Familie (3 Pf.) zum 1. Juli, eventl. später, zu miet. ges. Angeb. unt. B 4126 an Gschft. Barmen †

5-Z.-Wohn.
mögl. mit Bad, in Barm. v. Lehrer gs. Grüne Karte vorhd. Ausf. Ang. m. Prs. an Linde, Wuppertal-Sudberg. †

Suche in Elberfeld 5 od. 6 Räume, el. Licht, ev. m. Mans. Biete Einfamilienhaus, 6 R., Bad, 3 Mansard., Garten, elektr. Licht, i. Mittelpunkt Elberfelds. Ang E 8249 Gst. *

Ehepaar, Anfang 50er, sucht 6758a
4-Z.-Wohnung
(auch Mansarden) in Villa oder besser Hause in Elberf. in guter Lage, Hardt, Brill, Zoo u. dergl. Tauschwohng. oder evtl. Entschädig. zur Verfüg. Angeb. unter B 238 an die Geschft. Barmen

3-Zimmer-Wohn. mit Karte od. beschlagn.-fr. od. Neubau geg. eine Vergütung sofort ges. * Ang. u. E 8242 Gst.

3-Z.-Wohn.
in gut. H. von l. Angest., 3 Pers., ges. Ang. B4107 Barm. †

*3-Z.-Wohnung ges. Tauschw. v. 3 Z. in B. st. zur Verf. Ang. E 8341 an Geschft. *

Herrschaftliche Etage
mit allem Komfort 6 Zimmer, Küche und Nebengelaß; f3423
oder Einfamilienhaus
per 1. 8. zu mieten gesucht. Angeb. unter E 8330 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

Beschlagnahmefreie Wohnung
4 od. 5 Zim. mit Bad, modern, in bestem Hause mögl. Südstadt, Brill oder Zoo gesucht. Ruhige, angenehme Mieter. — Angebote erb. unter E 8299 a. Gschft. *

4—6-Zimmerwohnung, mögl. mit Badezimmer und Garten, auch halbes Haus od. Siedlung, in freier Lage, Wuppertal oder nähere Umgebung, p. sofort oder später zu mieten gesucht. Wohnberechtigung vorhanden. — Ausführl. Angeb. nur mit Preis u. R 854 Fil. B., Berlinerst. 62. †

Alleinst. ält. D. s. abgeschl. 3-Z.-Wohn. Mögl. mit Veranda u. Bleiche, wov. sich eins möbl. vermiet. läßt, in nur gut. H. Pr.-Ang. B4073 B. †

Suche 4 Zimm.,
abgeschl. Biete 2 evt. 3 Zimmer z. Tausch. Ang. B 4072 Ba. †

Ein Jahr Miete im Voraus. Suche eine 3-Zimmer-Wohnung mit Bad. 2 Zimmer werden frei. Angeb. B 4071 Barmen. †

Abgeschl. Etage, 5 oder 6 Zimmer, mit Bad, sof. oder spät. ges. Wohn. v. 3 u. 2 Mans. kann gestellt werd. Ang. E 8287 an Gschft. *

Suche: Unter- oder Mittelbarmen
3 od. 4 Zimm.-Etage
u. 1 Mf. m. all. Bequ.
Biete: 7 Zimm.-Etage, Elbf., Nordst. Ang. B 4132 Barmen. †

3-Z.-Wohn.
sucht ruhig. Ehepaar mit 1 Kind. Mietber.-K. vorh. Angeb. E 8344 an Geschft.*

Beschlagn.-freie †
2- od. 3-Z.-W.
v. j. Ehepaar für sofort oder später gesucht. Angebote unt. B 4123 Barmen.

2 od. 3 Z. mit kl. gewerbl. R. i. Südst. ges. Schöne 2-Z.-W. steht z. Verf. Ang. m. Pr. E 8381 Gst. *

2 Zimmer-Wohn. von jg. Ehepaar gesucht. Grüne Karte vorhand. Ang. unt. E 8411 an Gschft. *

Berufstät. Ehep. s.
2-Z.-Wohn.
geg. Mietvorausz. u. Abfindung. Gr. Karte vorhanden. * Ang. u. E 8316 Gst.

Gr. 2-Z.-Wohn. sofort ges. oder gegen 3 kl. Z. zu tauschen. Gr. Karte vorhand. Ang. E 8333 Gst. *

Berufst. ält. Ehep. sucht eine freie
2-Z.-Wohn.
in der Südstadt. * Ang. E 8334 Gschft.

Rud., kinderl. Ehepaar sucht freie 2 Z.-Wohnung Ang. B 4148 an d. Gschft. Barmen. †

Kinderlos. Ehep. f. 2- od. 3-Z.-Wohn. Barmen od. Elberf. Grüne Karte vorhd. Ang. u. B 4106 an Gschft. Barmen. †

Jg., kinderl. Ehep. sucht 2-Z.-Wohn. Grüne Karte vorh. Ang. E 7979 Gst. *

2 oder 3 Zimmer
von jung., kinderlos. Ehep. m. grün. K. od. beschlagn.-fr. zu mieten ges. (Ruhig. Mieter in fester Stellg.) Angeb. unt. E 8291 an Gst. f3402

2 oder 3 Zimmer, beschlagnahmefrei, v. Brautpaar ges. Evtl. Kauf von Möbeln. Ang. E 8414 Gst. *

Jg. Brautpaar
(Kaufmann) sucht i. herrsch. Hause besch. Wohnung, evtl. 2—3 Zimmer. Gefl. Ang. unter B 4116 an d. Gesch. Barmen. †

Jg., kinderl. Ehep. f.
2- od. 3-Z.-W.
m. gr. Karte, auch freie. Angeb. unter E 8006 an Gst. b392

Brautpaar sucht sof.
2- od. 3-Z.-W.
Gr. Karte vorhand., evtl. wird Vergütg. gezahlt. Ang. unter E 8225 an Gschft. *

Alleinst. Wwe. sucht 2 leere Zimmer in ruh. Hause. Ang. u. E 8393 an Gst. *

1 gr. od. 2 kl. Zim. sof. ges., gleich wo. Ang. E 8303 Gst.

Beamter sucht †
1- o. 2-Z.-Wohn.
Ang. B 4171 Barm.

Berufst. Ehep. sucht 1 o. 2 beschlagn.-fr. Zimmer. Ang. u. B 4150 an Gschft. Barmen. †

†Jg. Brautp. s. sof. 1 od. 2 beschlagn.-fr. Z., mögl. in Barm. Ang. B 4167 Barm.

Aelt. H. sucht leer. Z. Ang. E 8398 Gst. *

Achtung!
J. Mädchen sucht p. sofort leeres, schönes Zimmer. Eilangeb. mit Preis u. E 8370 an die Gesch. d. Bl. *

Wwe. m. Sohn s. sof. leeres Zimmer. Ang. E 8292 Gst. *

Kl. Garten,
evtl. mit Laube, N. Südstadt, zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 8232 an Gschft. *

Wurst-Küche
zu mieten ges. Ang. B 4093 Barmen. †

Möbl. Zimmer

Vohwinkel, Rottscheidtstr. 81, 3. Et.: Frdl. möbl. Zimm. zu vermieten.

Elberfeld:
Alexanderstr. 11, II, l.: Möbl. Mans.-Schlfz.*
Albrechtstr. 9, II: Gut möbl. Z. Frinker.*
Arrenbergerstr. 17 b. Lodd: Schön möbl. Mans. sof. o. 15. 4.*
Arrenbergerstr. 2, II: Sch. möbl. Wohn- u. Schlaf. m. 2 Bett., elektr. L., Kochgel. *
Augustastr. 76, II: In gut. Hse. g. möbl., sonn., ruh. Z. od. zwei, Tel., el. L., evtl. Klav. a. bess. Hrn o Dame. *
Bachstr. 14: Groß. m. Z. mit 2 Bett. u. 1 Zimm. 1 Bett. f3453
Bankstr. 4, I: Schön möbl. Z. m. a. Pf.*
Berlinerstr. 26, II. Haltest. Landger.: Bess. möbl. Z. 19487
Bleichstr. 12, 2. Et.: Möbl. Spch. bill. *
* Bleichstr. 16, III: Einf. möbl. Zimm.
Blumenstr. 29: Frdl. möbl. Zimmer mit od. oh. P., elektr. L.*
Carnapstr. 30, pt.: Schön. möbl. Z. f. Ehel. m. Kochgelg.

Achtung! Breitestraße:
Sof. möbl. Schlafz., 2 B., Wohnz., W.-Küche, Garage, El., Teleph., Radio, monatl. 200 Mk. Rub., nette Leute erw. — Ang. E 8237 Gst.*

Deweerthstr. 84: Sb. möbl. Mansz. f. Hrn. *
Döppersberg Nr. 15: 2 möbl. Mansard.-Zimmer mit Kochgelegenh. zu vm. * Besicht. nach 7 Uhr.
Döppersberg 13, p. r.: Frdl. möbl. Zimm. p. 15. April zu v.*
Erlenstr. 7, II: 10 Min. v. Hauptbhf. gr., frdl., gut möbl. Zim. m. el. L. sof. od. spät. zu verm.*
Ernststr. 8, I: Schön. Mansardenz. 6 M.*
Friedrichschulst. 5 II: Schlafst. frei. f3390
Grifflenberg 56, II: G. möbl. Wohn- u. Schlafz. in ruh. frdl. Wohnung sof. *
Harmoniestr. 15, II: Möbl. Z. f. Herrn.*
Hainstr. 73: Gr. m. Z., Kochgelb., Ehep.*
Herzogstr. 7, II: Gut möbl. Z. sof. zu vm.*
Heubruch 7, 3. Et.: Gut möbl. Z. mit el. Licht an Herrn.*
Hochstr. 71, II: Gut möbl. Zimm. zu v.*
Hombüchelerst. 6: S. m. Mans.-Z. frei.*
Island 1, II: G. m. Z. an b. H. 15. 4.*
Johannisstr. 15, II: Schön möbl. Z. *
Kasinogartenst. 10, I: Wohn- u. Schlafz., eleg. möbl., elektr. Licht, Zentralhz. *
Kasinogartenstr. 16: 2 sch. m. Z., Wohn- u. Schlfz. m. el. Licht*
Kipdorf 75, p.: M. Mansz. a. Herrn. *
Kipdorf Nr. 98: Gut möbl. Zimm. f3425
Kiefelstr. 43, I: Behagl. 2-Z.-Wohn. in bess. Hause an Fam., ev. mit Kind. Kochgel., el. Licht fl. Wass., Veranda zc. vh. f3447
* Kölnerstr. 17, II: Frdl. m. Z. m. el. L.
Kölnerstraße 42, I: Gem. mbl. Z. nur an Hrn. per 15. 4.*
* Königstr. 33, III: Möbl. Z. in besser. Hause, Zentralheiz. u. elektr. Licht, z. v.
Kleeblatt 45, 3. Et.: Wohn- u. Schlafz., 2 Betten, Küche, an Ehepaar od. Herrn preisw. zu verm. *
Kolk 25: Möbl. Z. an sol. Fräul. *
Königstr. 264, II: S. möbl. Z. m. sep. Eing.*
Ludwigstr. 102 I: Gr. m. Z. bill. Kochg.*
Luisenstr. 56a: Möbl. Zim. mit 2 Bett.*
*Luisenstr. 120 II: M. Z. m. el. L. an sol. H.
Nordst. 37 Schlfst. f. 1 M. M.- u. Abdeck. 70.*
N. Nordstr. 45, II: Gut mbl. Z. a. E. *
Obergrünewalderstr. 17 II: Gr., frl. m. Z. a. H.*

Schön möblierte 138
gr. 2-Zim.-Wohng.
mit sonniger Terrasse, 1. Etg. in Einfamilienhaus, Elektr. fließ. Wasser, Zentr.-Heizung, ist an ruh. Ehepaar zu vermieten.
Elberfeld, Roonstr. 37 (Nähe Breitestraße—Brill), Telef. 337 60

Südstr. 67, parterre
Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit elektr. Licht, Telef., Bad, ev. Klavier, in besserem Hause zu vermieten. *

Obergrünewaldst. 15, I: Frdl. mbl. Z., el. L. f. *
Ottenbruchers. 8, I: Frdl. möbl. Zim. *
Osterfelderstr. 8, I: Mbl. Z. a. sof. H. o. D.*
Rathenaust. 43, III: Sch. mbl. Msd., sb. ord. Frau o. Mädch.*
Rommelspütt 1a, III Gr., teilw. möbl. Z. an kinderl. Ehep. *
Sandstr. 23, pt.: Sch. möbl. Z. m. 1 o. 2 Betten, sep. Eing. *
Schusterstr. 30a, pt.: G. möbl. Zimm. *
Straßburgerst. 3, I: Möbl. Z. 6 Mk. Everts.*
Wall 27, Stader: Fr. möbl. Zim. el. L.*
Weißenburgstr. 17, II, l. Möbl. Zimm. z. v.*
Wall 1, III, Mayer: Sehr groß., sonnig., gut möbl. Zimmer sof. zu vm. f3403
Weststr. 58, II: Möbl. Zimmer mit Pens.*
Möbl. Parkz., el. L., fl. W., Gas a. Ehep. b. Ang. E 8412 Gst. *

Bess. möbl. Z.
per 1. 5. zu vermieten. Elberfeld, Lucasstr. 17, I. *

Wülfingstr. 19a, IV: Frdl. möbl. Mfdz.*

2 bess. möbl. Zimmer
in a. Hause ab 1. Mai, evtl. früh. zu vm. Tel. vorh. Ang. Roth. C., Aue 32. *

1 leer. u. möbl. Z. 9 M. a. Ehep. o. 2 Frd. Ang. E 8385 Gst. *

Grß. möbl. Z., 2 Fst., an Herrn. D. od. jg. Ehep. Näh. E., Prinzenst. 52 r. *

In bess. abgeschl. Hs. Näh. E. Berlinerstr. el. L., Küche u. Schlafz. Ang. E 8406 Gst.

3 Zimmer, fl. Spülküche, vollstd. für sich abgeschl., mit Heiz., el. Licht, teilw. möbl., Nähe Hofaue-Bahnhof, an kl. Fam. sof. z. Angeb. E 2115 an die Geschft. f3426

*Möbl. Zimmer mit all. Bequeml. sof. zu verm., evt. f. 2 Pers., am Landgericht, E., Elberfelderstr. 4. *

Barmen:
U.-B., Hofpelerst. 34: Möbl. Mans. an anst. Fräulein. †

B., Emmast. 27, II, r.: Möbl. Z. m. el. L. †
B., Gewerbeschulstr. 13, pt.: Hübsch möbl. W.- u. Schlafz. in ruh. bess. H. sof. †
†B., Jägerst. 45, II: Fr. m. W.- u. Schlfz. m. 2 Bett., (a. einz.) Kochg.
B., Kampstr. 12, p.: Frdl. Z. an bess. j. H., ev. Fam.-A. †
B., Kohlgartenstr. 6, an d. Wertherbr., Tel. 2940: Gut m. gr. Pt.-Z. a. bess. H. od. kinderl. Ehep. sof. zu vm. 6708a
B., Kerlstr. 47, II: Gr. mbl. Z. an sol. b. Hrn., Bad, Tel. v. †
B., Kampstr. 4, I: Frdl. mbl. Zim. †
B., Loherstr. 2, II: Möbl. Zimmer an Herrn zu verm. †
B., Oberdörner 64, I: 1 gr. Wohn-Schlafz. m. Kochg. an 2 P. †
B., Oberdörnerst. 92 p. r.: Saub. mbl. Z. †
B.-R., Sonnenstr. 0: Gem. Heim für sol. Hrn., Dame od. berufst. Ehep. b. 39 b
B., Sternstraße 62: Schön mbl. Parkz. m. separ. Eing. b. †
B., Schafbrückenst. 8, pt.: Gut möbl. Z. †
B. Schwarzbachst. 82, I Mbl. Z. an H. l. †
B., Wertherst. 79, II, lks.: Sonnig., frdl. mbl. Z. a. H. o. D. †
B., Wupperst. 17, III, r.: Sb. m. Z. Stdm. †
B., Zeughausst. 10 II, Förster G. m. Z. Klav.
Nähe Altermarkt B. Gr., fr. möbl. Z., el. L., an ruh. Hrn. zu v. B. Söhnestr. 11, II †

Behagl. möbliert. †
Wohn- u. Schlafz.
Nähe Anlagen zu v. Ang. B 4140 Barm.

Möbl. od. leeres Z. (Wupperfeld) zu m. ges. Ang. m. Preis B 4130 an Gschft. Barmen. †

Möbl. Küche u. Schlfz. m. Ver., el. Licht, fl. Wass., Gas- u. Kohl.-Herd. B., Hedinghauserstr. 91 I. †

Möbl. Wohnung
von 3 Zimm., 1. Et., auch geteilt, preisw. zu verm. El. Licht, Gas u. Wasser vorhanden. Ang. B 265 Gesch. Barm. 6833a

Komfort möblierte 5-Zimmer-Wohn.
mit Kontor- und Lagerräumen auch für Arzt sehr geeignet, baldigst zu verm. Ang. u. B 246 Gschft. Barmen

U.-B., Hirschst. 59, Lenzen: Gut m. Z. †
U.-B., Hirschstr. 61, I, lks.: Gut möbl. Z. †
U.-B., Königst. 55, III: Fr. mbl. Z. 2 Bett †
B., Adolfstr. 7: Gut möbl. Zimmer in bess. Hause. Teleph. vorhd. B. 5777. †
B., Chamissostraße 1: 2 möbl. Zimmer mit und od. Kochgelegenheit zu v. †
B., Clefeerstr. 79, I: Gr. möbl. Zimmer mit Kochgeleg. sof. zu vermiet. 6850a
B., Dickmannstr. 32: Möbl. Z., el. L., Tel. †

Gesuche

Akadem.
sucht 2 leere od. teilweise möbl. Zimm., Südstadt. Angebote E 8359 an Geschft.*

Möbl. Z. v. H. in d. Nähe d. Hybbis. Barm. ges. Pr.-Ang. B 4113 Barmen. †

Jung. Ehepaar
s. Wohn- u. Schlfz., Bad u. evt. abends Küchenmitben. in fr. geleg. Villa Barm. † Ang. u. R 855 Fil. B., Berlinerstr. 62.

2 gut möblierte Zimmer
mit allen Bequemlichkeiten, Bad und mögl. Tel., in freier, guter Wohnlage von berufstät. Ehepaar per 1. Mai od. früher gesucht. Gefl. Angeb. unt. B 4076 an die Geschft. in Barmen. †

Kleine Anzeigen aller Art
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal.

Mit Rheinländern im Weltkrieg

Von

E. von Liebert, General d. Inf. a. D.

M. General von Liebert, der verdienstvolle Gouverneur von Deutsch-Ostafrika und immer noch kampfesfrohe Streiter für die nationale Sache, begeht am 16. April in München seinen 80. Geburtstag. Den nachstehenden Abschnitt entnehmen wir mit Erlaubnis des Verlags J. F. Lehmann in München dem schönen Erinnerungsbuch des Jubilars „Aus einem bewegten Leben".

Nun zur Truppe. Da ich eine Reservedivision befehligte, so befanden sich in den Regimentern nur Mannschaften älterer Jahrgänge, etwa vom 26. Jahre an aufwärts. Das höhere Lebensalter trat nicht gerade schroff hervor, die Leute waren stramm, dienstbeflissen und tapfer. Bei meiner Liebe zum deutschen Volke, seinen Stämmen und deren geschichtlich entwickelten Eigentümlichkeiten interessierte mich der Ersatz der einzelnen Regimenter. Die 25er waren Aachener und Kölner Jungens, die 69er Moselaner und aus der Eifel, die 17er Niederrheiner, die 30er aus dem Saargebiet, die Ulanen dagegen großenteils Niedersachsen, die Artilleristen aus der ganzen Rheinprovinz versammelt.

Ich hatte nie bei einem rheinischen Truppenteil gestanden und lernte die Rheinländer als Soldaten erst hier vor dem Feinde kennen, ich kann ihnen nur ein recht gutes Zeugnis ausstellen. Viele schöne Heldentaten habe ich gesehen, Beispiele von Selbstaufopferung, Todesverachtung und Mannesmut, welche die Bewunderung herausforderten. Dagegen weiß ich mich nicht des Gegenteils zu erinnern; ich habe keine Feigheit oder Drückebergerei zu bemerken gehabt. Da ich selbst mit dem Leben abgeschlossen hatte und gegen Tod oder Verwundung gleichgültig war, so darf ich mir wohl ein objektives Urteil zusprechen. Ich habe mir in den Zonen höchster Gefahr die Leute immer recht genau angesehen und konnte genau feststellen, wem das Herz an die Rippen pochte, eine Bemerkung, die mir stets ein mephistophelisches Lächeln abnötigte.

Wie leicht sind die Rheinländer bei ihrem fröhlichen, leichtblütigen Temperament zu behandeln und zu gewinnen! Ein richtig angebrachtes Wort, ein guter Witz machen sofort Stimmung und öffnen die Herzen. Solange in der Kantine noch eine Flasche Wein zu haben war, ließ man sich das Kriegsleben mit all seinen Strapazen und Gefahren noch gefallen. Erst von 1917 an wurde der Wein rar und teuer, und damit das Leben trocken und ungemütlich.

Gewiß erzeugt der gewohnheitsmäßige Weingenuß auch gelegentlich Unannehmlichkeiten im militärischen Leben; aber auch nach dieser Richtung habe ich meine Rheinländer zu verteidigen gesucht. Die Division war längere Zeit an der Aisne dem 10. Armeekorps unterstellt, das der bekannte General v. Mittwitz befehligte. Dieser schickte mir eines Tages die Strafliſten eines halben Jahres zu mit dem Hinweis, daß in der 15. Reservedivision soundso viel Strafen wegen Indisziplin verhängt worden waren, während die beiden hannoverschen Divisionen ganz strafrei geblieben waren. Ich konnte darauf nur erwidern, ich hätte zehn Jahre in Hannover gestanden und kenne Land und Leute genau. Der Niedersachse ist der reinrassig gebliebene Urgermane, ruhig, temperamentlos, überlegt, nüchtern, immer „korrekt", er kennt keine Aufwallung, keinen Ungehorsam, keine Indisziplin. Der Rheinländer hat bewiesen, daß er vorm Feinde ein ebenso tüchtiger Soldat ist wie jener; aber wenn er eine Flasche Wein getrunken, dann ist er aufgeregt, muß reden und kommt dann gar leicht mit einem Unteroffizier oder anderweit in Konflikt. Das ist Stammeseigentümlichkeit, mit solchen naturgegebenen Dingen muß man rechnen und die Menschen nehmen, wie sie sind. Ich sei mit den Rheinländern als Soldaten sehr zufrieden.

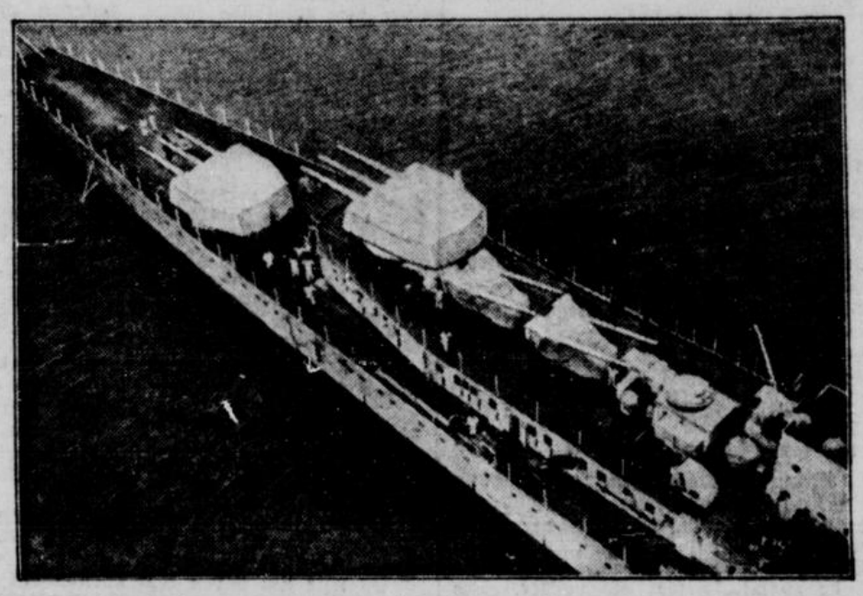
Das Offizierkorps der Division war überaus bunt gemischt. An aktiven Offizieren waren nur die Regimentskommandeure und Regimentsadjutanten (auch diese später nicht mehr) vorhanden. Unter den Bataillonsführern waren einige, die früher aktiv gewesen waren. Im übrigen waren alle Reserve- oder Landwehroffiziere vorwiegend Juristen oder Lehrer von Beruf. Die Leistung der Truppe stand ganz ausschließlich auf den zwei Augen des Regimentskommandeurs, und glücklicherweise waren diese Herren sämtlich, jeder in seiner Art, besonders tüchtig und eifrig bemüht, aus ihren Leuten herauszuholen, was nur irgend möglich war. Auch die Artillerie und das Ulanen-Regiment waren in den besten Händen; ich habe an allen Truppenteilen meine helle Freude gehabt.

Ein großer Übelstand war das Festhalten des Militär-kabinetts an der Beförderung der „Einjährig-Freiwilligen" zum Reserveoffizier und das unbedingte Ausschließen der altgedienten, erfahrenen Unteroffiziere von der Beförderung. Bei den andauernden Abgängen durch Verwundung und Krankheit kamen im Laufe der Zeit immer jüngere, immer unerfahrenere Persönlichkeiten in die Stellung des Offiziers und dadurch auch gelegentlich in die so wichtige des Kompanieführers, die dem Amte durchaus nicht gewachsen waren. Diese Tatsache hat leider so viel böses Blut gemacht und ist von den Sozialdemokraten später gründlich ausgenützt worden um den ganzen Offizierstand verächtlich zu machen. Trotz allen durch den Mangel an diensterfahrenen Offizieren entstehenden Schwierigkeiten verdient die Gesamtleistung der Regimenter volle Anerkennung, weil jeder einzelne seine Pflicht und Schuldigkeit nach besten Kräften tat.

Die bereits bei meinem Eintreffen geplante Unternehmung gelangte am 1. Februar zur Ausführung. Mittags 12 Uhr erfolgte eine ungeheure Explosion, der ganze Bergeshang, auf dem die französischen Schützengräben lagen, schien sich zu heben und stürzte sodann in sich zusammen, die friedlich ihre Suppe verzehrenden Franzosen in ihren Unterständen begrabend. Unsere bereitstehenden Truppen (Regt. 17 und 30) warfen sich in kühnem Vorstürmen auf die dahinterliegenden Schützengräben und trieben deren Besatzung bis zum Dorfe Massiges zurück. Nach längerem heißem Ringen blieb das ganze Grabensystem auf den sogenannten „drei Bergnasen" in unserem Besitz. Unsere Stellung war dadurch wesentlich verbessert worden.

Kreuzer „Köln" als Artillerie-Versuchsschiff.

Der neue Kreuzer „Köln", der mit den modernsten Geschützanlagen versehen ist, wurde als Artillerie-Versuchsschiff in die Reichsmarine eingestellt.



Blick aus der Vogelschau auf das Achterdeck des Kreuzers „Köln". Vorn die beiden Drillingstürme, dahinter rechts die doppelrohrigen Flachgeschütze, die erstmalig auf einem deutschen Kriegsschiff Aufstellung fanden.

Der gefoppte Wachmann. Universitätsstädtchen, nach Mitternacht. Mit Alkohol angeheizte Studenten ziehen in fröhlicher Kette heim. Treffen auf einen leeren Möbelwagen, gehen hinein, machen einen Mordsradau. Wachmann kommt, fordert zum schleunigsten Verlassen des Lokals auf. Einer nach dem anderen kommt heraus. „Sind jetzt alle heraus?" Antwort: „Der Meier ist noch drin, Meier, Meiti — eer! rraus!" Wachmann wütend: „Ihnen werd' ich schon helfen!" Stürmt hinein — die Studenten sperren die Tür von außen zu. Natürlich war niemand mehr drin, außer dem Wachmann, der erst am Morgen von Passanten befreit wurde. Er hat aber keine Anzeige erstattet!

Ausschneiden!



Pfarrer Heumann's Heilmittel

bewährt bei zahlreichen Krankheiten. 180000 Dankschreiben. Das Pfarrer Heumann-Buch (272 S., 150 Abb.) erhält jeder, der sich auf dieses Inserat beruft, völlig umsonst u. portofrei durch Ludwig Heumann & Co., Nürnberg S 7. Die Pfarrer-Heumann-Heilmittel erhalten Sie

in allen Apotheken. E

Nur an Hand der Qualitäten können Sie beurteilen, was wir Ihnen bieten.

Damen-Strümpfe aus K.-Waschseide, gute Qual., verstärkte Sohle, Ferse und Spitze, ... Paar **75 ₰**

Damen-Strümpfe aus prima K.-Waschseide, alle Farben, verstärkte Sohle, Ferse und Spitze, Paar **1.45**

Damen-Strümpfe feinste K.-Waschseide, ganz besonders elegantes Gewebe, 4fach verstärkt, Paar **1.75**

Der elegante Sommer-Strumpf aus K.-Waschseide, 4fache Sohle, Ferse u. Spitze, alle Modefarben, ... Paar **1.95**

Die größte Leistung! **Damen-Strümpfe** pr. K.-Waschseide Flor, plättiert, nur die allerletzten Modefarben, vierfach verstärkt, Paar Mk. **1.95**

Der moderne Sport-Strumpf in vielen Farben, ... Paar **48 ₰**

Der gute Makostrumpf in allen Modefarben, Doppelsohle, Ferse und Spitze . . . . . Paar **95 ₰**

Die neue Herren-Socke mod. Tweed-Dessins, vollständig verstärkt, ... Paar **45 ₰**

Der gute Strumpf aus Celtaseide, feinmaschig und solide, Doppelsohle, Ferse, Spitze, ... Paar **1.95**

In Ihrem Interesse raten wir Ihnen, kaufen Sie jetzt!!!

Gebrüder Appel Elberfeld

Sonntag ist unser Geschäft von 2—6 Uhr geöffnet.

Das Haus für gute Strumpf- und Wollwaren.

181

MISTER X

VON L. CHARTERIS

Autorisierte Uebertragung v. H. O. Herzog, Berlin.

(29. Fortsetzung.)

Endlich, als der Kaffee serviert wurde, ertönte dreimal kurz hintereinander eine Dampfpfeife.

„Ah," rief Strange, „Sie werden wohl schon abgeholt. Schade, ich hätte gerne Ihre Gesellschaft noch länger genossen."

Ein Matrose kam polternd die Treppe herab und steckte den Kopf zur Tür herein.

„Ein Schleppdampfer hat sich auf Backbord hingelegt, Sir, und wünscht den Besitzer zu sprechen," meldete er.

Strange und Mannering stiegen eilig auf Deck. Es war inzwischen völlig Nacht geworden, eine ungewöhnlich dunkle Nacht, erhellt von keinem Sternenschimmer. Auf der bezeichneten Seite, kaum fünfzig Meter von der Jacht entfernt, sah Mannering die schattenhaften Umrisse eines großen Dampfers. Außer den Positionslampen waren nur wenige Lichter darauf zu sehen. Man konnte jedoch von der Jacht aus erkennen, daß ein paar Leute sich an den Davitts eines Bootes zu schaffen machten.

Von der Kommandobrücke des Dampfers her kam ein dröhnender Anruf durch ein Sprachrohr.

„Segeljacht, ahoi! Hier Dampfer „Kondor" von Bilbao nach Bristol, Kapitän Jones. Ist das die Jacht „Esther"?"

„Ja," antwortete Strange durch ein Sprachrohr, das einer der Seeleute ihm gereicht hatte.

„Sind die zwei Amerikafl ieger noch an Bord, oder hat man sie schon abgeholt?"

„Nein, sie sind noch hier. Wollen Sie sie mitnehmen?"

„Gerne, allerdings können wir ihnen wenig Bequemlichkeiten bieten."

Strange wandte sich Mannering zu.

„Der Dampfer sieht nicht sehr einladend aus," sagte er. „Wollen Sie ihn zur Rückfahrt benutzen?"

„Mir ist einer so recht wie der andere," erklärte Mannering, „wenn ich nur bald nach Hause komme. Auf besondere Bequemlichkeit mache ich keine Ansprüche."

Ein kurzer Austausch von Rufen zwischen Jacht und Dampfer folgte. Danach wurde von diesem ein Boot zu Wasser gebracht und fuhr ab.

Während Strange noch mit dem Dampfer sprach, hatten Manneringe Blicke das Deck abgestreift. Die Jacht hatte beigedreht, und die gesamte Mannschaft stand an der Reeling, von wo aus sie neugierig zu dem Dampfer hinübersah. Von Lennington war nichts zu sehen.

Mannering nickte befriedigt, als er dies bemerkte, aber die Hand, mit der er sich eine Zigarette anzündete, zitterte ein wenig. Die nächsten Augenblicke waren entscheidend für das Gelingen seines Planes.

Das Boot vom Dampfer lag schon an der Jacht, die Strickleiter war hinabgelassen, aber noch immer war Lennington nicht da.

Strange trat wieder zu Mannering heran.

„Wo ist Ihr Monteur?" fragte er. „Die Leute im Boot werden schon ungeduldig."

„Eben sah ich ihn noch," antwortete Mannering wahrheitswidrig. „Vermutlich ist er in die Kabine hinuntergegangen, um unsere Sachen zu holen. Die Ihren werde ich Ihnen zuschicken, wenn Sie mir sagen, wohin."

„Geben Sie sich keine Mühe," erwiderte Strange höflich „Sie haben nicht viel Wert."

Mannering, der das Gespräch auszudehnen trachtete, erhob Einwendungen.

„Ich stehe ohnedies schon sehr in Ihrer Schuld," sagte er, „und bei Gott, ich habe Ihnen noch nicht einmal für Ihre Gastfreundschaft gedankt. Wenn Sie je Lust bekommen sollten, zu fliegen, suchen Sie mich bitte in Croydon auf. Ich —"

Er brach ab, als er Lennington aus der Kajütentreppe auftauchen sah. Ein leiser Seufzer der Erleichterung entschlüpfte ihm. In dem rußigen, verschwitzten Gesicht seines Freundes lag ein triumphierendes Lächeln.

„Da sind Sie ja endlich," fuhr er Lennington an. „Wußten Sie denn nicht, daß wir auf Sie schon gewartet haben? Alles erledigt? Schön. Nun aber schnell ins Boot, sonst fahren unsere Freunde drüben ohne uns ab."

Fünf Minuten später sahen die beiden Freunde von Deck des Dampfers aus in erwartungsvollem Schweigen zu der Jacht hinüber. Neben ihnen stand eine kleine Gestalt in einem grotesken Aufzug: viel zu langen Hosen, die halbwegs bis zum Knie aufgekrempelt waren, und einer schlotternd weiten Wolljacke. Mannering hatte eine ihrer Hände in die seinen genommen und streichelte sie sanft.

Die Maschinen des Dampfers arbeiteten bereits, das Schiff rückte jedoch nicht merklich von der Stelle.

„Wo hast du die Ladung hingelegt, Tony?" fragte Mannering.

„In den Motorenraum, fast am Kiel. Kennedy meinte, sie würde ein Loch so groß wie ein Scheunentor in den Schiffsboden reißen, aber sonst keinen Schaden anrichten."

„Und wie lange hast du Zündung gegeben?"

„Zehn Minuten. Nach meiner Schätzung müßte es —"

Ein dröhnender Knall, der von der Jacht kam, unterbrach ihn. Diese schien sich einen Augenblick aus dem Wasser heben zu wollen, dann fiel sie zurück, tiefer als vorher. Die Mannschaft auf Deck stob auseinander in wilder Panik. Dazwischen erschollen einzelne scharfe Kommandorufe.

Trotz der herrschenden Dunkelheit konnte man sehen, daß die Jacht Schlagseite bekam und rasch sank. Schon nach wenigen Minuten waren die Bullaugen der Kabinen unter Wasser verschwunden. In verzweifelter Hast arbeitete die Mannschaft an den Rettungsbooten. Als die Davitts ausgeschwungen waren, brauchten nur die Taue, an denen die Boote hingen, gekappt zu werden, so niedrig standen sie schon über dem Wasser. Auch der „Kondor" hatte einige Boote ausgesetzt, aber sie stießen nicht ab, denn die gesamte Besatzung der Jacht bis auf den letzten Mann saß bereits in deren Rettungsbooten und ruderte in höchster Eile auf den Dampfer zu.

Die Boote hatten den „Kondor" noch nicht ganz erreicht, als die Jacht sich zur Seite neigte, wie trunken hin- und herschwankte, sodann ihren Bauch nach oben kehrte und gurgelnd versank. Nur ein paar lose Sparren bezeichneten einige Minuten später die Stelle, wo der „Albatros" auf dem Grunde des Atlantik ruhte.

19. Kapitel

Das letzte Auftreten von Mr. X

In Penzance, an der Südwestecke Englands, das der „Kondor" noch vor Anbruch der Dämmerung erreichte, wurden drei Passagiere ausgebootet und an Land gebracht: die beiden Flieger und ihr kleiner Begleiter, der sich zur Überraschung der Schiffsbesatzung kurz vor dem Ende der Reise als eine Dame entpuppt hatte.

Es war ein fröhliches Trio, das eine Stunde später in einem Sonderabteil des West-Expreß die Fahrt nach London antrat.

Die Mannschaft der Jacht einschließlich des Eigners ging in Bristol an Land. Als Strange über den Bootssteg schritt, schlossen sich ihm zwei Polizeibeamte in Zivil unauffällig an und nahmen ihn in ihre Mitte. Auf der Straße gesellte sich ein Dritter zu ihnen, den die anderen achtungsvoll grüßten.

Strange wandte sich lächelnd an diesen.

„Darf ich fragen, Mr. Kennedy, was dies zu bedeuten hat?"

„Hören Sie mir zu, Strange", antwortete Kennedy kurz. „Inspektor Henderson wird Sie mit diesen zwei Leuten nach London bringen. Sie werden sich in Ihre Wohnung in Mount Street begeben und werden Tag und Nacht auf das schärfste bewacht werden. Niemand wird hineingelassen, und auch Sie dürfen die Schwelle nicht überschreiten. Verstanden?"

„Wie begründen Sie diese Haftverfügung, Mr. Kennedy?"

„Gar nicht", entgegnete Kennedy mit einem völlig ausdruckslosen Gesicht. „Sie stehen unter Polizeischutz, das ist alles. Die Polizei erhebt keine Anklage gegen Sie, und wird Sie nicht Ihrer Strafe zuführen."

Strange blieb wie angewurzelt stehen.

„Aber Mr. X. wird es vermutlich tun", fügte Kennedy ganz ruhig hinzu.

Es war um sieben Uhr abends des nächsten Tages. Strange ging rauchend mit gleichmäßigen Schritten in seinem Wohnzimmer auf und ab. Die Vorhänge waren zugezogen. Den ganzen Tag über hatte er ernstblickende Männer vor seinem Hause patrouillieren gesehen. Dieselbe Beobachtung hatte er von seinem Hinterfenster aus machen können. Kennedy hatte seine Arbeit zweifellos gründlich getan. Es gab für ihn kein Entrinnen.

Er war vollkommen von der Welt abgeschlossen. Zwar stand ein Telephon auf seinem Tisch, aber wenn er den Hörer abnahm, meldete sich stets nur Scotland Yard. Sein Diener war fortgeschickt worden. Man hatte sein Haus in seiner Abwesenheit gründlich untersucht und jede Waffe daraus entfernt.

Die Partie war verloren, und er wußte es. Aber trotzdem zeigte sich keine Spur von Schwäche in seinem Gesicht.

Nach einer Weile nahm er in einem Lehnsessel beim Kamin Platz.

Er rauchte noch immer seine Zigarre, als die Tür geräuschlos geöffnet wurde.

„Kommen Sie nur herein", sagte Strange. „Ich habe Sie bereits erwartet."

Der Mann, der auf der Schwelle stand, war groß und breitschultrig. Über seinem Frack trug er ein schwarzes Capes, ein weißer Schal war um seinen Hals geschlungen, und in der Hand hielt er einen Zylinder. Eine schwarze Maske verdeckte sein Gesicht.

„Wissen Sie, wer ich bin?" fragte er.

„Ja, Mr. X.", antwortete Strange mit trockenen Lippen.

„Ich bin gekommen, um mein Versprechen einzulösen. Wissen Sie, was das war? Es ist schon lange her, daß ich es gegeben habe, und Sie glaubten mir damals nicht. Seither habe ich anderen Leuten dasselbe versprochen: Schofield, Seldon und Meurice. Auch sie haben mir nicht geglaubt und sie starben. Long hat mir geglaubt und rief Polizeischutz an, aber auch er starb.

Borstead, der geniale Chemiker, hat es vorgezogen, sich selbst zu richten, weil er mir glaubte — ein Abgesandter von mir, den auch Sie kennen, hat dies bewirkt — es blieb also nur noch Sie."

„Wie sind Sie hereingekommen?" fragte Strange. „Verzeihen Sie meine Neugierde, aber ich glaube ein Recht zu dieser Frage zu haben."

(Fortsetzung folgt.)

Eine sanft wirkende Behandlung der Verdauung

muß vorgenommen werden, sobald ein Ueberschuß an Säure die Ursache Ihrer Magenbeschwerden ist. Diese Uebersäuerung hält die Speisen zu lange im Magen zurück und bringt Sodbrennen, Magendrücken und andere Verdauungsstörungen mit sich. Durch Einnehmen von Biserirte Magnesia, dem wohlbekannten Anti-Säuremittel, lassen sich diese schnell beseitigen. Ein halber Teelöffel voll Biserirte Magnesia oder ein paar Tabletten in etwas Wasser nach den Mahlzeiten, oder wenn immer Magenschmerzen auftreten, neutralisiert den Säureüberschuß fast unmittelbar, bewahrt die empfindlichen Magenwände vor Reizungen durch die Säure und verschafft eine schmerzlose und normale Verdauung. Biserirte Magnesia liegt in allen Apotheken zum Verkauf aus. b122

Aus einem Werbeblatt einer Einkaufsgenossenschaft rheinischer Bäckermeister:

I. Die Genossenschaft ist Regulator der Preise auf dem Warenmarkt!

II. Die Genossenschaft führt ihren Mitgliedern nur einwandfreie, gute Qualitätswaren zu!

III. Die Genossenschaft schützt vor Ueberforderung!

IV. Die Genossenschaft muß von ihren Mitgliedern verlangen, daß diese ihren Bedarf restlos bei ihr kaufen, damit noch größere Vorteile wie bisher für die Mitglieder herausgeholt werden können.

V. Die Genossenschaft muß ein Machtfaktor auf dem Warenmarkt werden.

VI. Die Genossenschaft darf von den Mitgliedern nicht mit dem Privathandel auf eine Stufe gestellt werden, vielmehr handeln die Mitglieder in ihrem eigenen Interesse, wenn sie bei der Genossenschaft kaufen.

Wenn die Bäckermeister schon so klar den Wert der genossenschaftlichen Wirtschaftsform erkennen, so dürfen die Verbraucher nicht achtlos daran vorübergehen.

Werdet daher Mitglied der Konsumgenossenschaft „Vorwärts-Befreiung".

Die Genossenschaft ist politisch und religiös neutral. — Eintrittsgeld nur 50 Pfennig. Mitglied kann jeder werden. Beitrittserklärungen nehmen alle 156 Verteilungsstellen entgegen.

198b

Rundfunk am Sonntag und Montag

Sonntag, den 13. April

Langenberg, Münster (Köln, Aachen)

7.00 bis 8.00 Uhr: Morgenkonzert. Staats- und Domchor, Leitung Hugo Rüdel: Schlußsatz aus der „Deutschen Messe", Schütz. — Philadelphia-Sinfonie-Orchester, Leitung Leopold Stokowsky: a) Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ, Bach; b) Präludium Es-Moll, Bach. — Berliner Lehrergesangverein, Leitung Hugo Rüdel: „Abend, Nacht u. Morgen", epische Kant. a.d. „Edda", Moldenhauer. — Leipziger Gewandhaus-Bläserquintett: Divertimento in B-Dur, Mozart. — Philadelphia-Sinfonie-Orchester, Leitung Leopold Stokowsky: Zweiter Satz aus der VII. Sinfonie, Beethoven. — Großes Sinfonie-Orchester, Leitung Weißmann: Ouvertüre zur Oper „Alessandro Stradella", Flotow.

8.10 bis 8.30 Uhr: Dr. Ludwig Bach: Selbstverteidigungskursus.

8.30 bis 8.55 Uhr: Alfred Dormanns: Esperanto für Anfänger, Programmvorschau.

9.00 bis 9.05 Uhr: Uebertragung des Geläutes der Trinitatiskirche, Köln.

9.05 bis 10.00 Uhr: Evangelische Morgenfeier, Leitung Pfarrer Rudolf Harney. Mitwirkende: Beerscher Chor, Düsseldorf (Leitung Kurt Beer), Evangelische Orchestervereinigung Düsseldorf (Leitung Paul Beer); Solisten: Frida Dicks (Alt), Heinrich Schlüter (Baß); Orgel: Kurt Beer. Orgel-Phantasie in G-Moll, J. S. Bach. — Eingangswort. — Chor: Seele, mach' dich heilig auf (Choral). Satz von J. S. Bach. — Schriftlesung: Die Epistel des Sonntags: Philipper 2, Vers 5—11. — Kantate Nr. 159. Sehet, wir geben hinauf gen Jerusalem, für Soli, Chor, Orchester und Orgel, J. S. Bach. — Ansprache: Durch Kreuz zur Krone (Johannes-Evangelium, Kap. 19, Vers 15). — Choral: So laßt uns denn dem lieben Herrn (Gesang-Buch Nr. 298, 7). Satz von Kurt Beer. — Schlußchor aus der Matthäus-Passion: Ehre sei dir, Christi, Heinr. Schütz.

11.00 bis 11.25 Uhr: Fritz Worm: Wert und Ehre deutsche Sprache.

11.30 bis 11.55 Uhr: Lebende Dichter. Ruth Schaumann: Die Kreatur (Erzählung).

12.00 bis 12.25 Uhr: Viktor Meyer-Eckardt: Das Herz von Stambul.

12.30 bis 12.55 Uhr: Dr. Waldemar Gurian: Die französische Presse.

13.00 bis 14.30 Uhr: Mittagskonzert. Leitung Eysoldt. Unter dem Siegesbanner, Marsch, Blon. — Liebesaugenblick, langsamer Walzer, Eysoldt. — Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle", Reissiger. — Liszt-Fantasie, Artot. — Wanderer-Suite, Krumann. — Husaren-Walzer, Ganne. — Hochzeit im Liliput, Charakterstück, Translateur. — Ein Abend in Grinzing beim heurigen Wein, Potpourri, Dauber.

14.30 bis 14.50 Uhr: Mitteilungen der Interessengemeinschaft westdeutscher Funkvereine: Funkliteratur.

14.50 bis 15.05 Uhr: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.

15.05 bis 15.25 Uhr: Verwaltungsdirektor Molitor: Deutsche Einheitskurzschrift — Verkehrsschrift.

15.25 bis 15.40 Uhr: W. Weber: Von den Arbeiten des Kleingärtners.

15.40 bis 16.00 Uhr: Karl Meller: Ohm Heinrich un sing Hackepöhl — Kuriose (Erzählungen in kölscher Mundart.)

16.00 bis 16.30 Uhr: Die Stunde des Sports. Entscheidungsspiel um die Westdeutsche Handballmeisterschaft der DT. in Krefeld (1. Halbzeit).

16.30 bis 18.00 Uhr: Uebertragung aus der Melanchthon-Kirche, Bochum: Passions-Konzert. Der Melanchthon-Chor und das Städtische Orchester Bochum, Solisten: Hilde Wesselmann (Sopran) Walter Sturm (Tenor). Sprecher: Willi Busch vom Stadttheater Bochum. Leitung: Erich Törlemann, Köln. Choralmotette für zwei Chöre a cappella (Uraufführung), Ernst Pepping. — Motette für dreistimmigen Chor a cappella, Hindemith. — „Chormusik" für vokale und instrumentale Chöre, Herbert Eimert. — Passion: für Chor, zwei Solostimmen, Sprecher, Orchester und Orgel, von Heinrich Kaminski. Introitus „Aus tiefer Not": Einzug in Jerusalem; Amen: Choral: „O Haupt voll Blut und Wunden"; „Herzliebster Jesu": Chor der Seelen im Vorhimmel und der Verdammten: Chor der Seligen (Erstaufführung in Westdeutschland).

18.00 bis 18.25 Uhr: Die Stunde des Arbeiters. Menschen im Beruf. Karl Pohl: Als Kranführer in der Eisenindustrie. Bericht eines Werkstudenten.

18.25 bis 18.55 Uhr: Der rheinische Lebensraum. Der Raum der Kultur. Dr. Alfons Paquet: Gegenwart und Zukunft der rheinischen Kultur.

19.00 bis 19.20 Uhr: Dr. Martin Rockenbach: Die Zeit im Buch.

19.25 Uhr: Sportwerbericht.

20.00 Uhr: Abendkonzert. Das Orchester des Westdeutschen Rundfunks, Leitung Buschkötter. Solist Paul Schramm (Klavier). Werke von Peter Tschaikowsky. Hamlet-Ouvertüre: Klavierkonzert B-Moll, Paul Schramm. — Werke von Hans Hermann Wetzler, gesangbuchliche Tonsetzer (XX): Ouvertüre „Wie es Euch gefällt": Ballet, Legende für Orchester: Sinfonischer Tanz aus der Oper „Die daktylische Venus".

Anschließend: Letzte Meldungen. Bericht über das geistige Leben. Sportbericht.

Anschließend: Nachtmusik des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks. Leitung Buschkötter: Sinfonie mit dem Paukenschlag, Haydn. — Divertimento Nr. 15 in B-Dur, Mozart.

Anschließend bis 24.00 Uhr: Kammermusik. Das Streichquartett des Westdeutschen Rundfunks (Rhein, Schwarz, Ringanalda, Grote): Quartett G-Dur (K.-V. 387), Mozart. — Quartett fis-Dur Opus 39, Nr. 1, Beethoven.

*

Montag, den 14. April

Langenberg, Münster (Köln, Aachen)

6.45 bis 7.00 Uhr: Leibesübungen.

7.00 bis 8.00 Uhr: Morgenkonzert (Schallplatten). Manfred Lewandowski (Bariton): Da er gestraft und gemartert war Irrgang. — Kapelle der Staatsoper Berlin, Leitung Max v. Schillings: Aus der Musik zu „Manfred" a) Ouvertüre; b) Alpenjubreigen und Zwischenaktmusik, Schumann. — Philharm. Sinfonie-Orchester New York, Leitung Arturo Toscanini: Nocturno aus der Musik zum „Sommernachtstraum", Mendelssohn. — Erfurter Männergesangverein, Leitung Max Stange: a) Drei Lilien, Volksw.; b) Des Mayens zwischen drei'n und vier'n, Volkslied. — Robert Murchie (Flöte): a) Serenade, Woodall; b) Alt-schott. Weise. — Klavier-Trio: Walzermomente nach Strauß, Schütt. — Großes Orchester, Leitung Weißmann: Zweite Ungarische Rhapsodie, Liszt. — Großes Blas-Orchester, Leitung Carl Woitschach: Gruß aus Ober-Inntal, Fittia.

10.15 bis 11.55 Uhr: Schallplattenkonzert.

12.10 Uhr: Mechanische Musik.

13.05 bis 14.30 Uhr: Mittagskonzert des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks, Leitung Rühn: Ouvertüre zur Oper „Die Abreise", d'Albert. — Ballettmusik aus der Oper „Wilhelm Tell", Rossini. — Zwei Stücke für Streichorchester: Am Morgen; Am Abend, Schweb. — Szenen aus der Oper „Der Schmuck der Madonna", Wolf-Ferrari. — Melodien aus der Operette „Der Bettelstudent" Millöcker. — Primaballerina, Walzer, Translateur. — Ländliches Stündchen, Echewe. — Im Zeichen des Frühlings, Walzer, Lehar.

14.30 Uhr: Kinderverdung. Ratschläge fürs Haus.

15.00 bis 15.30 Uhr: Kinderstunde. Ein Vordemberger Osterliche Plauderei

16.05 bis 16.25 Uhr: Prof. Dr. Walter Bomber: Das Kaffeschiff im Nemitee.

16.25 bis 16.50 Uhr: Frauenstunde. Mütter im Feld. Sprecherin: Edith Worringen.

16.50 bis 17.30 Uhr: Jugendfunk. 1. Rektor Simon: Westfälische Sagen von Riesen und Zwergen: a) Das Hünentor, b) Der letzte Riese, c) Die Heinzelmännchen auf der Grube „Neue Hoffnung". 2. Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend: Lustige Osterei'er.

17.30 bis 18.30 Uhr: Vesperkonzert des Trios des Westdeutschen Rundfunks (Grape: Klavier, Mittmann: Violine, Feldin: Cello): Frühlingssonate für Violine und Klavier, Beethoven. — Passacaglia und Sarabande für Violine und Cello, Händel-Halvorsen. — Trio Es-Dur, Opus 1, Nr. 3, Beethoven.

18.30 bis 18.50 Uhr: Elternstunde. K. Herwagen: Vier Wochen Grundschularbeit.

19.15 bis 19.40 Uhr: Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zuiaika: Spanische Unterhaltung.

19.40 bis 20.00 Uhr: Technik für alle. Bergassessor Höh: Die Organisation eines Steinkohlenbergwerkes und seine wichtigsten Betriebsgrundlagen.

20.00 Uhr: Abendkonzert des Kleinen Orchesters des Westdeutschen Rundfunks, Leitung Eysoldt: Karneval-Ouvertüre, Glasunoff. — Abendträumerei, Saint-Saëns. — Russisches Ballett, Luigini. — a) O komm im Traum, Liszt; b) Romanze, Sinding. — Melodien aus der Oper „Das Nachtlager von Granada", Kreutzer. — Vorspiel zu „Fürst Pückler", Eysoldt. — Parapyrase über das Lied „Ich habe den Frühling gesehen", Krome. — Himmelsfunken Walzer, Waldteufel. — Potpourri aus der Operette „Die Herzogin von Chikago", Katman. — Durchs Ziel, Galopp, Translateur.

Anschließend: Letzte Meldungen. Berichte über das geistige Leben. Sportbericht.

Anschließend bis 24:00 Uhr: Uebertragung aus der Charlott-Cherie, Köln: Tanzmusik der Argentinischen Tango- und Jazzkapelle Professor Edwardo Andreozzi

Haben Sie schon mal eine Anodenbatterie bei uns gekauft?
Wir empfehlen Ihnen 1970
Radio Speich, Barmen, Sandstr. 6.
Telephon 4522 Telephon 4522

Nimm nim „Miele" die in's Haus, dann sind die Wochentag freundlich aus.

Gebrauchsmuster Warenzeichen
PATENTE
Erfolgsicher
Billigste Berechnung
Rhein. Patent-Büro
Ing. H. Link, Köln
Dischhaus, Zimmer 403
Telefon 229526 d/20

Ohne Anzahlung
liefere an solvente Private
Teppiche, Stores, Uebergardinen, Portieren, Divandecken, Schlaf- und Steppdecken, Wäsche u. Anzugstoffe
in
12 Monatsraten
1. Rate ab Juni. Diskr. Abwicklung. Schr. Ang. B 3188 Barm., Neuerweg 57.†

Ihr Herrenhut
form- u. reinigen 3 Tage und aufbügeln **1.90 M.** lieferbar.
Frau Trucker, Elb., ehst Hofkamp 1a.

Schlaraffiamatratze
Zum Hausputz
Aufpolstern
von Sofas und Matratzen
bei
Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Elb., Harmoniestr. 19.
Schlaraffiamatratze

Niedere Buschrosen
in den schönsten Farben, extra starke Pflanz., 10 Stück 3.50, 100 Stück 28.— M., II. Qual 10 Stück 2.40 100 Stück 18.— M. empfiehlt per Nachnahme: **L. Schwegler Steinfurth b. Bad Nauheim.**



Volldüngung
mit dem altbewährten ERZETT Garten und Blumendünger bringt Ihnen Erfolg Illustr. Prosp gratis. Alleinige Herstell.
Samen- und Kunstdüngergroßhandlung
Röpling & Zörnitz, Barm., Wer.Herstr. 50

.....es kann Ihr Glück sein.
Ziehungsbeginn 1. Klasse: 25. April.
Fast jedes zweite Los gewinnt in der Preußischen Klassenlotterie.
Höchstgewinn auf ein ganzes Los 58b
1 Million Mk.
Folgende Einzelgewinne werden ausgespielt

4 mal	500 000			
2 mal	300 000			
2 mal	200 000			
10 mal	100 000			
	gew.	gew.		
Lospreis für jede Klasse:	1/8 Los 3.-	1/4 Los 6.-	1/2 Los 12.-	1/1 Los 24.-

Versand nach auswärts in neutral Umschlag
Staatliche Lotterie-Einnahme
DAHL BARMEN
Alter Markt Nr. 12



Die Osterfeiertage bieten die schönste Gelegenheit, Hercules Touren oder Sportmaschinen, 200 300 oder 500 ccm im Stadtverkehr und auf freier Landstraße einzufahren! Ohne Reparaturen und Ärger werden Sie die freie Zeit genießen und die Hercules-Ausrüstung - Japmotor, Burman-Getriebe und alle Schikanen - schätzen lernen!
HERCULES
Erzeugnis der Nürnberger Hercules-Werke A.G., Nürnberg. Vertreter.
Generalvertreter Elberfeld: Fritz Hülsmann, Hofkamp 10. b263

Ekzem Heilerfolge!
Eine Probeflasche umsonst.
Sie können das schreckliche, durch Ekzem und andere Hautkrankheiten verursachte Jucken in wenigen Sekunden stillen. Dieses scheint zu gut, um wahr zu sein, aber **ist wahr.** Die paar ersten Tropfen des D.D.D. Heilmittels werden dem schrecklichen Jucken oder Hautreiz Einhalt gebieten. Diese Entdeckung ist in der ganzen Welt berühmt geworden als ein zuverlässiges Heilmittel für Hautkrankheiten, denn es dringt tief in die Poren ein, tötet die Krankheitskeime, entfernt sie und läßt die Haut rein und klar zurück. **Das D. D. D.-Heilmittel wird empfohlen für Ekzem, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Beinwunden und andere Krankheiten der Haut** und der Kopfhaut. Es hat noch nie verfehlt, Erleichterung zu verschaffen. **Eine freie Probeflasche** wird allen an einer Hautkrankheit Leidenden gesandt, wenn Sie Namen und Adresse (eine Postkarte genügt) an **Schäfers Versand-Apotheke (Abtlg. 27), Berlin W 62, Kleiststr. 34,** senden. Zögern Sie nicht, Schreiben Sie noch heute. b123

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **W.-Rathenaustr. 50**

a334

2 SCHLAGER
aus BERLIN in unserer eigenen Kleiderfabrik hergestellt.



Der II Reiher als Anzug
beherrscht nach wie vor unter allen gut Angezogenen das Feld. Hauptsache dabei ist, daß Sie gut auf den neuen ausgeglichenen Schnitt u. auf die zarten ruhigen Töne achten. Einen solchen Anzug bekommen Sie schon für Mk. **56.-**

Der II Reiher als Mantel
wo er auch erscheint; der gute Eindruck ist geblieben. Ganz gleich, ob in typisch, englischem Muster, oder aus imprag. Gabardine, vor allem ganz auf K.-Seide gefüttert, ist er der Beliebte. Sie finden ihn schon für Mk. **48.-**

Aber..? **Simon** mit der großen Passage **Wall 11–13** muß es sein.

Bekleidungshaus-
Sonntag geöffnet.
Simon u. Co Wall 11-13
Das billige Spezialhaus für Damen- u. Herren-Kleidung

ERFINDUNGEN
UND
FORTSCHRITTE

herausgegeben von **Prof. Dr. E. Everling**
unter Mitarbeit von **Börge Houmann, Alfred Richard Weyl**
und vielen anderen anerkannten Fachleuten

erscheint in 6 großen Halblederbänden, enthaltend zirka 3000 dichtbedruckte Seiten in großem Format, 23×17 cm, mit über 2000 Illustrationen — wovon viele prachtvolle Ganzseiten in Vierfarbendruck auf schwerem holzfreien Kunstdruckpapier. Das Werk ist auf feinem satinierten, holzfreien Papier gedruckt. Von diesem prachtvollen und hübsch eingebundenen Werke liefern wir Ihnen, ohne jede Verpflichtung, die anderen Bände zu kaufen, einen Band

vollständig gratis.

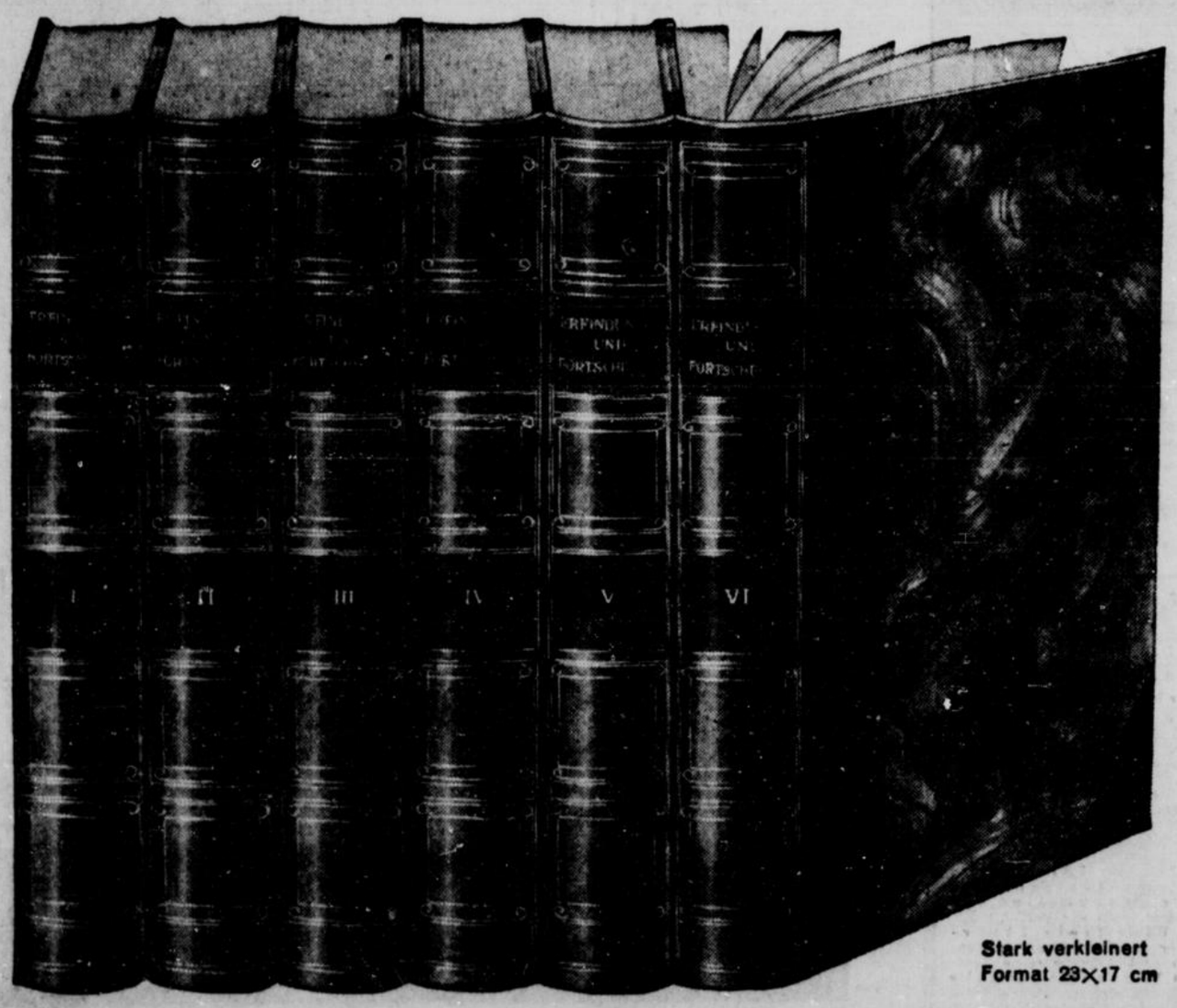
Nur die Portoauslagen und 30 Pfg. für Versandspesen werden berechnet.

Dieses Angebot gilt nur 10 Tage und wird nur durch die Post bedient.

Warum senden wir Ihnen dieses Buch Gratis

Das neueste technische Werk. Es gibt erschöpfende Auskunft über die technische Entwicklung der Menschheit von Anfang an und über die zahllosen Erfindungen, die im Laufe der Jahrhunderte gemacht wurden. Ein ausführliches alphabetisches Sachregister nebst Lebensbeschreibung und Bildern der bedeutendsten Erfinder und Entdecker ist dem 6. Bande angegliedert. Es gibt dem ganzen erhöhten Wert als Nachschlagewerk. Wir sind deshalb davon überzeugt, daß jeder, der erst einmal das Werk gesehen hat, es sich auch anschaffen wird, besonders da der Preis nur einen Bruchteil seines wirklichen Wertes ausmacht. Deshalb sendet Ihnen der Verlag einen Band vollständig gratis. Nur unsere Portoauslagen und 30 Pfg. für Versandspesen werden berechnet. Wenn Sie nach Erhalt dieses hübschen gebundenen Buches nicht wünschen sollten, das ganze Werk nach und nach zu beziehen, so teilen Sie uns dies auf einer Karte mit, die dem Gratisbuche beigefügt wird. Wünschen Sie dagegen die übrigen Bände des Werkes, so warten Sie nur, bis Ihnen diese, nach untenstehenden Bedingungen, per Nachnahme zugesandt werden.

Gefion-Verlag G. m. b. H.



Stark verkleinert
Format 23×17 cm

Halblederbände.

Die hier angebotenen geschmackvollen und dekorativen Halblederbände sind hübsch und solid eingebunden m. extra breitem Rücken und großen Ecken von echtem Schafleder. Es ist kein Spaltleder verwendet worden. Das Leder ist dunkelgrün marmoriert, und der Rücken ist versehen mit sehr hübschen farbigen Titelfeldern und Ornamenten in echtem haltbaren Golddruck 22 Karat. Bei der Wahl des Einbandes ist besonders beachtet worden, daß die Bücher auch dann, wenn sie, als Nachschlagewerk dienend, oft zur Hand genommen werden, ihr gutes Aussehen behalten.

Gutschein (innerhalb 10 Tagen einzusenden) Nur in Deutschland gültig. 314

An

Gefion-Verlag G.m.b.H.
Berlin SW 48

Ich wünsche den angebotenen Gratisband von „Erfindungen und Fortschritte" per Nachnahme. Es dürfen mir nur die reinen Portoauslagen und 30 Pf. für Versandspesen berechnet werden. Wenn ich die Absagekarte nach Eingang **nicht** an den Verlag sende, wünsche ich die folgenden 5 Bände mit einem Bande monatlich à RM. 3.80 + 15 Pf. Versandspesen pro Band und die reinen Portoauslagen.

Name: _____

Wohnort: _____

Bitte deutlich schreiben. — Weder Briefmarken noch Geld beilegen

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 87 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 12. April

Ratschläge für Ostern.

Wanderstreifen im Rothaargebirge

Von Franz Predeek-Arnsberg.

I. Oberkirchen — Im Lennetal — Nordenau

An der Landstraße von Gleidorf nach Oberkrähen gibt der Wilzenberg dem Wanderer ein gut Geleit. Der von der Lenne und dem Grafschaftbach umflossene, 657 Meter hohe Geselle ist ein charakteristisch geformter, langgestreckter Kuppenberg mit weich abfallenden, schön gerundeten waldigen Höhen. Er ist König der engeren Landschaft und gibt ihr das Gepräge. Er langweilt nicht, ist recht gesprächig und erzählt mit Vorliebe dem Wanderer von seiner gegen die Wilzen erbauten Wallburg, der im Walddom versteckten Kreuzigungskapelle und der geheimen Schatzkammer in seinem Berginnern. Doch diese hat noch niemand gefunden, da die listigen Raubritter den Suchenden geschickt zu täuschen wußten. Auch in Winkhausen, am Einfluß der lieblichen, forellenreichen Sorpe in die Lenne weiß ihn keiner zu zeigen. Vielleicht, daß die alten Schmallenberger Messerschmiede und Pfannenklöpper den Schlüssel zu der Schatzkammer besitzen. Doch diese werden ihn wohl kaum herausgeben. Oder sollten die Mönche des ehemaligen Klosters Grafschaft ihn mit in ihre Gruft genommen haben? Wer weiß. Vielleicht, daß, wer in den kühlen Kellergewölben des Klosters dem verräterischen Beerenwein tüchtig zuspricht, des Rätsels Lösung findet. Doch würde ihm dies auch nicht viel nützen, denn in demselben Augenblick, wo das Geheimnis sich zu entschleiern anschickt, wird der fragende Trinker (oder der trinkende Frager) einfach kopflos. Denn dieser verfl .... Wein köpft rücksichtslos. Da bleibt vom edlen Trinker meist nichts übrig als die Scherben. Und die bringen das Glück auch nicht.

Beim Nachgrübeln über derartige Probleme ist mir mit einem Male Oberkirchen unter die Wanderfüße geraten. Es war fürchterlich heiß an dem Tage und ich hatte, zumal bei dem Gedanken an die Klosterkelterei in Grafschaft, einen mächtigen flüssigen Hunger bekommen. Ich hätte ein ganzes Liter — silberhellen Lennewassers herunterschütten können! Da winkt mir auf einmal ein Schild entgegen: „Schütte!" Das kam mir gerade recht. So hielt ich hier im Schatten prächtiger Kastanien ein kleines „Tankstündchen".

Aus den jugendfrischen Buchenwäldern von der Hardt ruft der Kuckuck. Sein Ruf ist eindringlich, süß, lockend. Auf sein Geheiß kucke ich in meine Börse: ein nagelneuer Lessingtaler blitzt mir entgegen. Ich komme mir vor wie der ehrsame Major v. Tellheim, dem sein alter Wachtmeister einen Beutel voll Dukaten überbracht hat.

Die Lennetallandschaft atmet zartesten Frühling. Wiesen und Wälder so blank und fein! Darüber steht zerrissenes Gewölk. Fetzen von Gewitterwolken, die über den Rand der Berge dräuend herüberschauen. Sie geben dieser schönen Frühlingslandschaft das Motiv des Unruhigen, Gärenden, Ueberschäumenden. Es ist drückend heiß. —

Ich mache einen Abendspaziergang in Richtung Nordenau. Es ist alles so friedlich. Wie bodenständig ist hier überall die Arbeit! Am Bach (hier ist die Lenne noch kein Fluß) liegen Baumstämme. Ich setze mich darauf und nehme ein Fußbad. Da beginnt es zu regnen. Die zerrissenen Wolken spritzen einige Schauer über das heiße, trockene Land. Schnell angezogen und geschauert! Da liegt mir Schauerte gerade recht. Dort habe ich dann eine Zeitlang — geschauert.

Wie schön sind doch diese alten Balkendecken! Niedrig und weiß getüncht. Und diese blankgescheuerten Wirtstische aus Ahorn oder Eiche! Hierzulande sind die Leute nicht so bieder, wie es auf den alten Hausgesichtern geschrieben steht.

„Komt her Ihr junge Leuth von Jahren,
Ihr kleine Kinder unerfahren.
Hört mich, ich will euch lehren wohl,
wie man den Herren forchten sol."

Dies schön gefügte Fachwerkhaus hat aber auch schon böfere Zeiten erlebt, wie ein Spruch auf der Vorderseite berichtet:

„Treu ist klein, Hofart ist gemein,
Lieb ist vergangen, Gerechtigkeit gefangen,
Wahrheit geschlagen Todt, Tugend leidet
Feierabend. [Noth." —

Gibt es etwas Traulicheres als einen Feierabend in einem zwischen Bergen versteckten Sauerlandsdörfchen? Das Glöcklein ruft soeben zur Maiandacht. Die Arbeit ruht aus. Die Kühe kehren heim, müde, satt, gelassen; in stoischer Beschaulichkeit. Vor meinem Gasthofe bleibt eine stehen und hebt den Schwanz. Sehr zum Leidwesen des Pikkolo, der den Platz so schön geharkt hatte. —

Dann sinkt die schwarze sauerländische Nacht herab. — In der schwarzen Nacht quellen irgendwo Zupfgeigenlaute auf. Irgendwoher. Verloren, abgerissen, und doch so tief.

Tief wie die Nacht. —

Dazu singt eine Mädchenstimme. Irgendwo, verloren, abgerissen, und doch so tief.

Tief wie die Nacht. —

*

Ist der Feierabend wie ein träumerisch schwermütiger Klang in Moll, ein Finale mit verklingenden Akkorden, hebt der junge Morgen an wie eine Jubelouvertüre in Dur. Wie ein Hochgesang von Leben und Licht, von Jugend und Schönheit. Verjüngt ist rings die Welt mit ihren Bergen, Wäldern und Gefilden, mit Ackerrille und Feldrain. Hier schimmert das Frühgold noch ungetrübt aus der kristallenen Weite; nur leichte Schleier wehen aus frisch erwachten Tälern wie selige Träume als die letzten Spuren der Nacht in den hellen, blanken Tag hinein. Hier in diesen stillen Tälern sind die Gegensätze zwischen Tag und Nacht noch nicht verwischt, und deshalb werden Feierabend und Morgenwerden zu eindrucksvollen Erlebnissen.

Das Erwachen eines Dorfes könnte, was die akustischen Erscheinungen betrifft, den Vorwurf zu einer Pastoratssymphonie abgeben mit Hahnenschrei und Rossegestampf, Kuhgemuh' und Hühnergegackel, mit Ackerwagengerassel und Kettengezerr. Mit Ha und Hü geht die Arbeit durch den Morgen. Rings im Dorf haben alle fleißigen Hennen vollauf zu tun. Ihr Lobgesang nach getaner Morgenarbeit bleibt ewig rührend und unentmutigt. Im blühenden Obstgarten wühlen die Borstentiere. Das befreiende Gegacker und behagliche Gegrunze ringsum, das Gesumme der Bienen und die große Geschäftigkeit allüberall: es schwingt alles mit im Rhythmus der Blütenfreude. Ist es doch schließlich dasselbe: frohe Erwartung, seliges Hoffen. Und an diesem seligen Hoffen zündet sich Morgen für Morgen die Freude der Welt von neuem an. —

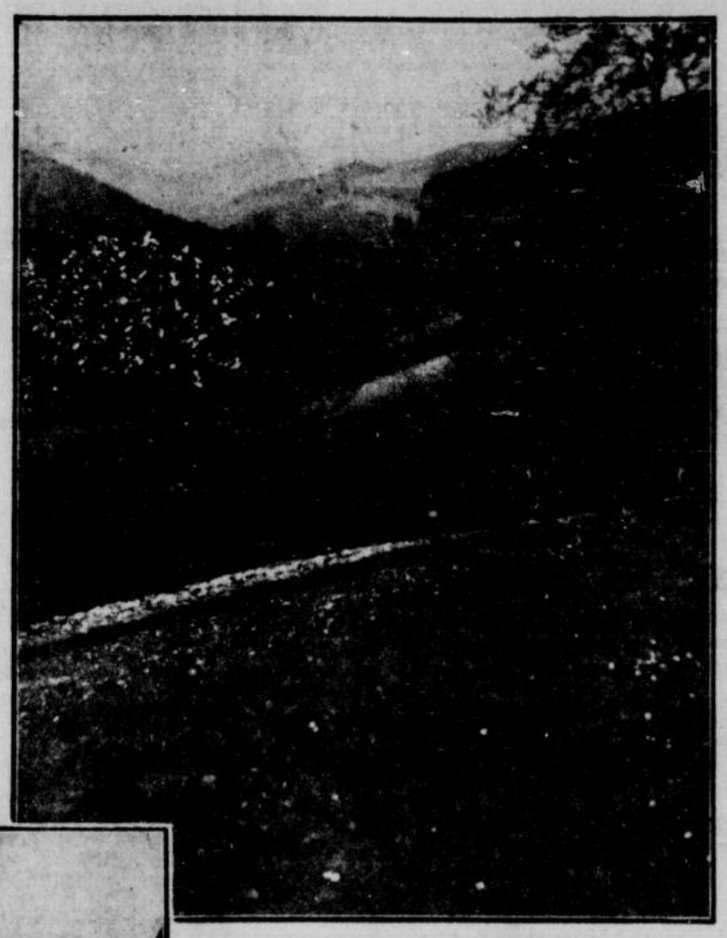
Von Oberkirchen nach Nordenau unterbrechen im Bereiche des immer enger werdenden Lennetales zwei Fabriken die stille Einsamkeit und die feine Anmut der Landschaft. Zwar backt man dort Kuchen aus Holzkohle und pflegt eine Arbeit, die bodenständig ist wie die des Schieferbaues. Aber weshalb müssen die Formen dieser Arbeitsstätte so unsagbar traurig und roh dasteben? Weshalb ist nicht mehr Harmonie zwischen Fabrik und Landschaft? Weil, ach! so viele Menschen die Ehrfurcht vor der Natur und ihrem würdevollen Antlitz verloren haben. Die Natur ist gütig und freigiebig und wird es immer bleiben. Aber weshalb ist man so roh beim Nehmen der Gaben, die so gütig und freundlich gegeben werden?

Am Hange des Hirschberges zieht sich mein Wanderpfad entlang. Wo Rodestellen sind, steigt heiß und würzig die Luft in Nase und Lunge. Das Spiel der Linien auf der anderen Seite des Tales ist so wunderbar fein, daß ich nicht müde werde, sie mir in immer neuen Verschiebungen und Ueberschneidungen zurechtzulegen. Zwei Extreme berühren sich innig in dieser engen Bergwelt: die bukolisch-beschauliche Welt des Hirten und die mechanisierte-schnellebige des Industriearbeiters. Aber hier im Tale der oberen Lenne sind beide, Hirte und Arbeiter, noch engverbunden wie in einer Familie. Hieß doch der eine bis vor wenigen Jahren noch Köhler, und Hirte und Köhler gehören zusammen in den Bergen des hohen Sauerlandes.

Durch das überaus anmutige Nesselbachtal erreicht der Wanderer bald das herrlich gelegene Nordenau. Wie fein ist es, von Westen gesehen, auf vorspringendem, wiesengrünem Berghange aufgebaut! Es bleibt stets malerisch, selbst wenn man gegen das Licht marschiert. —

Mittag im Dorf. Auch ein ganzes Erlebnis wie das des Feierabends und das des Morgenwerdens. Soeben ruft das Mittagglöcklein von seinem hübschen Barocktürmchen die Kunde in das Tal, daß Mittag sei. Es klingt dreimal an, es ist nicht hastig, es läßt Zeit zum Besinnen und zum — Beten. Braucht nicht groß und viel zu sein: „Herr, schütz' die Flur!" „Laß wachsen das Brot!" Das ist genug. Dann legt die Arbeit für eine Weile die Hände in den Schoß. Wie es Richter und Millet packend und volkstümlich malen. Truppweise kehren die Kühe heim, von Hütejungen mit buschigen Gerten getrieben. Der Ackerwagen verliert seine hölzerne Melodie, die Mauersleute steigen vom Neubau und der Briefträger langt soeben von Oberkirchen her im Dorfe an. Unter den Sommerfrischlern gibt es eine kleine Bewegung: „Die Post!" Man sitzt mit hellen, luftigen Kleidern in der Veranda und wartet auf das Mittagsmahl. Und dann ruht auch hier die Arbeit ein wenig aus. Aber Dörflers Leid und Freud gehen weiter: dem Bub ist die Kuh losgegangen und Max hat Kolik. —

Auf den Burgruinen des Rappelsteines aber hockt die altersgraue Muhme Historia und läßt sich's wohl sein im warmen Spiel der Sonne. —



Blick von Nordenau



Oberkirchen

Zwischen Eifel und Rhein

Durch das befreite Gebiet an Rhein und Mosel.

Kaum jemals ist es schöner am Rhein und seinen Bergen in seinen lieblichen Nebentälern und auf den bewaldeten Höhen, kaum jemals empfinden wir unmittelbarer die stärkende und verjüngende Kraft einer Wanderung durch dieses schönste Fleckchen deutscher Erde als im herrlichen Frühling, wenn der Fluß sich belebt mit schnellen Dampfern, von denen der frohe Gesang der Reisenden uns grüßt, wenn die Segelboote im Zickzack kreuzen, die kleinen Motorjachten pfeilschnell die aufschäumende Flut teilen und viele Hunderte von Kanus und Ruderbooten wie kleine Zwerge zwischen ihren Riesenbrüdern sich durchschlängeln. In den Tälern blühen die Obstbäume, auf den Berghängen grünen die Büsche und die Wälder auf den Höhen sprossen ihr erstes zartes Laub in jungfräulichem Gelbgrün. Wohl dem, dem es vergönnt ist, zu dieser Jahreszeit für einige Tage oder Wochen diesen Gottesgarten zu durchstreifen, in dem jedes Dorf in seinem bunten Blütenkranz als ein idyllisches Gemälde erscheint, jeder Wald von der Höhe Kunde gibt, daß dieses Land, das so lange in seiner Freiheit und seiner Entwicklung gehemmt war durch die Fesseln einer harten Besatzung, nun wieder frei ist, daß wir in ihm weilen und uns erholen können, ohne Gefahr zu laufen, durch irgendeine Unbedachtsamkeit oder Unvorsichtigkeit mit Vertretern fremder Mächte in Konflikt zu geraten.

Viele haben sich lange Jahre durch solche Erwägungen abhalten lassen, seine Schönheit zu genießen und haben Erholung an anderen Orten gesucht. Sie dachten nicht daran, daß durch solches Fernbleiben aus diesen schon durch die Tatsache der Besatzung geschädigten deutschen Landen eine weitere wirtschaftliche Benachteiligung hinzutrat, die doppelt schmerzlich empfunden werden mußte, weil sie von den eigenen Brüdern kam. Daher gilt es jetzt doppelt wieder gut zu



Burg Kochem an der Mosel

machen, was die Vergangenheit verschuldet, und das kann ja so schwer nicht sein, weil es zugleich so angenehm und schön in diesen Landen ist.

Da denke ich zuerst an dich, mein schönes Aachen, das deutsche Kaiserbad, dessen heiße Quellen schon so viele Jahrhunderte hindurch schmerzhafte Leiden und Gebresten geheilt haben, dessen schöne Bauten das Auge entzücken, dessen herrliche Waldungen zu ewig abwechselnden Wanderungen einladen, dessen Bevölkerung mit ihrem ewig heiteren Gemüt auch im fremden Gast den Bruder grüßt und dessen Männer im harten Kampfe die Gelüste vaterlandsloser Gesellen abwehrten, Wunden und harte Strafen fremder Gewalthaber nicht achtend. Das soll Aachen und seiner Bevölkerung unvergessen sein, dafür gebührt der tapferen Stadt und ihrer Bevölkerung der Dank der deutschen Brüder durch die Tat.

Wenn ich Aachen zuerst nannte, so wegen des geschichtlichen und kulturellen Vorranges, den es unter den Orten der nunmehr befreiten zweiten Zone genießt und wegen seiner wichtigen Lage als vorgeschobener Grenzposten, der die Verbindung hält mit den deutschen Brüdern im geraubten Eupen-Malmedy. Denken wir her

andern Orte in der befreiten Zone, so führt unser Weg zuerst in das liebliche Ahrtal, den Zugang zum Nürburgring und zur Eifel, an dessen Mündung in den Rhein uns die alte Kaiserpfalz Sinzig grüßt, der Lieblingsaufenthalt Barbarossas, dessen Heilbad Neuenahr so vielen Leidenden Heilung spendet, auf dessen Hügel und Bergen der herrliche Ahrrotwein wächst. Wer möchte nicht, wenn er dessen gesundende und belebende Kraft an sich zu Hause erfuhr, einmal hinpilgern zu den Quellen, aus denen er strömt, den schönen Städtchen und Dörfern im Ahrtal, dem romantischen Ahrweiler und Altenahr mit ihren gemütlichen Schenken und den Kellereien der Winzervereine in Walporzheim und den anderen Orten. Aber gib acht, daß es dir nicht gehe wie dem Altvater Noë, als er die Kraft des Weines noch nicht kannte.

Rheinaufwärts nähern wir uns der Gegend der heilsamen Sprudel, dem Niederbreisiger Stahlbad mit dem gegenüberliegenden Hönningen, Brohl und Bad Tönnistein und der Insel Namedy mit ihrer Geyserquelle und dem alten Andernach mit seinen

mächtigen Türmen und Mauern, und dahinter das Vulkangebiet der Vordereifel mit Kloster Laach und seinem See, mit seinen Vulkankegeln und Eruptivgesteinen und weiter hinein die vulkanischen Maare.

Vom Ehrenbreitstein weht nicht mehr die an solcher Stelle verhaßte Trikolore, seine imposanten Festungsbauten erzählen von deutscher Größe und treuer Wacht durch lange Zeit. Am Deutschen Eck in Koblenz, vor dem Haus des Deutschen Ordens, von dem es den Namen hat, blickt vom Denkmal Kaiser Wilhelms des Ersten Reitergestalt in die befreiten deutschen Lande und freut sich des Bundes, den unter seinen Augen zwei deutsche Ströme, Rhein und Mosel, miteinander eingehen.

Ja, die Mosel und ihr Wein! Noch ist sie nicht wieder in ihrem Laufe ganz frei, aber in ihrem schönsten Teile, wo die Burgen von den Höhen Kunde geben von dem starken Geschlecht, das vordem hier gehaust, wo die grünenden Weinberge zeugen von dem nicht immer lohnenden unermüdlichen Fleiß der jetzigen Bewohner, treten uns die fremden Uniformen nicht mehr entgegen. Wir finden sie nicht mehr in der Perle deutscher Burgen, Schloß Elz, und nicht mehr

unter dem mächtigen Bergfried der Burg Cochem, nicht mehr im romantischen Beilstein und auf der Marienburg oder dem Haus Waldfrieden mit seiner stimmungsvollen Schau moselauf- und -abwärts.

Soll ich nun noch der herrlichsten Strecke des Rheintals gedenken, wo sich Burg an Burg auf den Höhen reiht, wo die Lorelei von ihrem hohen Felsen grüßt und wo am Ende der befreiten zweiten Zone in Aßmannshausen und Rüdesheim der Rheinwein winkt, wo von der Höhe des Niederwaldes das Nationaldenkmal der Germania hinüberblickt in das noch unerlöste Gebiet der dritten Zone, dessen teuer erkaufte Befreiungsstunde nun auch bald herannaht? Die Schönheit dieser Gebiete zu schildern, kann ich mir ruhig versagen, sie werden immer und immer wieder den Wanderer in ihren Bann ziehen, so lange der deutsche Rhein der Stolz jedes Deutschen ist und so lange deutscher Wein die Begeisterung für ihre schäumenden Wogen schlagen und ihn im Rheinland singen läßt „. .Dort möcht ich sein, bei dir du Vater Rhein . . .!"

Königswinter
In kleiner Villa m. schön. Gart., luftig. Zim. mit u. ohne Frühstück. Logis M. 2.-
Wwe. Franz Lemmers, Grabenstr. 11. z4737

Wellmich am Rhein
Station St. Goarshausen. Priv.-Pension Melchior, Herrl. Lage a. Fuße der Burg Maus, schöne Aussicht auf d. Rhein. Pensionspr. 4.50 Mk. Gutbürg. Verpfl. z1410

Weilburger Hof
BAD EMS 1
DAS GUTE ALTE HOTEL SEIT 1862 !
VOLLE PENSION VON M 7.- PROSPEKT.
z4691

Gasthaus „Zur Burgruine"
Frauenberg b. Marburg, Lahn
in herrl. Geg., 381 m hoch, 2 Min. vom Walde, stets. Sommerfr., gute Aufnahme. Von Marburg aus in 1 Std. d. schöne Waldw. zu erreichen. Auto 15 Min. Bef. gute Küche, Biere u. Weine. Zimmer mit voll. Pens. (4 Mahlz.) 4.— bis 4.50 RM. Je Pers. tägl. Bad i. Hause. (Langj. Pens.- Stammgäste). Bes. Conr. Brunet. z4671

Pension Herthasee Holzappel a. d. Lahn, Luftkurort u. Strandb., Bahnstat. Laurenburg a. d. Lahn, Bahnstr. Coblenz—Bad Ems—Limburg. Bietet Erholungsbed. m. s. idyll. romant. Lage, mitt. i. Walde dir. a. See m. Quellwass. in gesund. Höhenl., 450 ü. d. M., ruh. Aufenth. b. g. Verpfl. Pension M. 5.50. Liegewies. f. Sonnenbäd. u. sämtl. Wassersportmöglichk. auf d. See. z4699

Privat-Pension
Fr. Jacob Obertimpfer jr.
Steeg b. Bacharach a. Rh.
Telephon Bacharach 102.
Volle Pension, 4 Mahlzeiten, Mk. 5.— Schöne Zimmer, reichl. Verpflegung. z4667

Besucht Rengsdorf im Westerwald
Herrlicher uralter Hochwald
erwartet Sie in Rengsdorf. In köstlicher, erfrischender, stärkender Waldluft werden Sie wirkliche Erholung finden. Dort können Sie Kraft zu neuem Schaffen sammeln. Nur 1 D-Zug-Stunde von Köln entfernt (Station Neuwied). — Verbringen Sie Ihre Osterfeiertage in
Rengsdorf im Westerwald
z342

Wiesbaden: Central-Hotel
Nächstes Hotel am Bahnhof. z4669
Mäßige Preise. — Telephon 26858.

WIESBADEN, Hotel Petri
Taunusstr. 43, am Kochbrunnen, Zimmer von Mk. 2.50 an. Pension 6—7 Mk. Zentralheiz., Aufzug. Fließ. Wasser. z4670

Jungbrunn in Mehlem a. Rh.
Schönste Besitzung, gegenüber dem Siebengebirge, 120 m Rheinterrasse u. großer Park. Nachweisbar größte Heilerfolge durch Luft-, Wasser- u. Lehmbäder, Blut- u. Säfteerneuerung. Diät u. Rohkostküche u. ärztlich. Leitung. Ia Referenz. Pens. 9 M.

Traben-Trarbach, Mosel
Hotel Marx.
Angenehmer, behagl. Aufenth. f. Kegelklubs. 24 Meter Parkettkegelbahn, anerk. beste Kegelbahn a. d. Mittelmosel. Schön. Gesellschaftszimmer, eigene Landwirtschaft und Weinbau. Fernruf 388. z4304

Hotel Kaiserswerth (Zur Post)
Burgen a. d. Mosel Man verlange Hausprospekt. Fernr. 293 Hatzenport. z4723

Uerzig an der Mosel
Fremdenpension „Daheim"
Inh. Frau S. Oppenheimer-Becker.
Vornehmer Erholungsaufenthalt in sonn., behagl. Räumen. Pensionspreis Mk. 5.50 inkl. bei erstklassiger Verpflegung. Moselterrasse, Garage, Tel. 435. Prachtv. Wald, Strandbad. Schönstes Wochenend. z47

Ostern im Schützenhof
Traben-Trarbach-Wildstein
bedeutend vergrößert, gemütlich eingerichtete Zimmer. Herrliche Aussichten nach allen Seiten des Tales. Ia Weine und Biere. Pensionspreis von Mk. 5.50 an. Telephon 241. z888

z4727 Luftkurort
Treis a. d. Mosel
Privatpens. Klaus
sonn. Zimmer, ruh. Lage, Pension M 4.50. 4 Mahlz., garn. Frühstück, ohne Nebenkost.

Alken a. d. Mosel
Pension Windhäuser
angen. Aufenthalt, gute Verpflegung. Pension Mark 4.50 (4 Mahlz., garniert. Frühstück). z4725

Alken an der Mosel
Privatpension Malteserhaus, gutbürgerl. Küche, reichhaltige Verpfleg. Pension Mk 4.50 (4 Mahlz., garn. Frühstück), ruhige staubfreie Lage. z4724
Bes.: Peter Wolf.

Brodenbach an der Mosel
Privat-Pension Caspari
Haus Maiepartus. z4754
Ang., ruh. Aufenth., gute Verpfl., schöne Zimmer. Pension von RM. 5.— an. — Fernruf 267, Amt Hatzenport.

Burgen an der Mosel
Pension zur Stadt Rom. z4722
gutbürgerl. Haus bekannt reichl. Verpfl. Pension 5 Mk. (4 Mahlz., garn. Frühst.), gedeckte Terrasse, Garten, Garage, eigener Weinbau und Weinversand.

Mosel-Sommerfrische
schön gel., in Uerzig a. d. Mos., zw. Trarbach u. Berncastel, romant. Geg., herrl. Waldspg. Liegewiese, Strandbad, luftige Zimmer, fl. Wass., Terrasse, Autog. Beste Verpfl. Pens. Mk. 5.— einschl. 4 Mahlz., garn. Frühstück. Privat-Fremden-Pension „Moselgold", Bes. Johann Hentges, Uerzig a. d. Mosel. z4772

Privat-Pens. zum Erdener Burgberg
Erden (Mosel), Besitzer: Joh. Coen. Vornehmes Haus, Ia Küche, Badegelegenheit. Fließ. Wasser. Autogar. Preis 5.— M. z29

Bad Schwalbach i. Taun.
Pension Hilchenhaus z4672
Südlage, im Park. Neu eingerichtet. Heizung, fl. Wasser in allen Zimmern, beste Verpfleg. (a. V. veget.) v. RM. 6.50 an. Wochenende v. RM. 13 an. Bes. W. Hilge.

Bad Honnef a. Rh., neuzeitl. eing. Pens., ruh. gel., frei Ausbl. a. Rhein u. Siebengeb. Bad i. H. 8 m. u. ob. fl. Wass. Anerk. gute bürgerl. Küche. 4 Mahlz. 5 M, stets. Sommerfg. u. Erholungsbed. frdl. Aufn. d. Frau Schäfer, Honnef, Kuckstein 50

Remagen a. Rh.
Cafe und Pension Langen, Hauptstr. 69 2 Min. von Bahnh. und Rhein. Pens.-Preis RM 5.—, Logis von RM. 2.— an. G. Verpfl. z4085

Luftkurort Mehlem. Sommerfrischler finden freundl. Aufnahme im Privath. bei guter Verpfleg. (4 Mahlz.) Pens.-Preis 5 Mk. (3 Minuten vom Rhein.) Frau Andr. Schallenberg, Mehlem a. Rh., Mühlenstr. 37. z66

Osterferien
Bonn, Rheinweg 134. Logis m. u. o. Frst 2.50-2 Mk. u. 1.50-1.25.

Wiesbaden
Hotel Dahlheim
Taunusstraße 15, gegenüber dem Kochbrunnen. Feinbürgerl. Haus, vorzügliche Verpfleg., fließendes Wasser. Mäßige Preise. Prospekt auf Wunsch. Telephon 27 161. Besitzer: Wilh. Koch. z4671

z4030
Hotel Bellevue
Wiesbaden und Badhaus Wilhelmstr. 32
Das sorgfältig geführte Haus für Kurgäste und Passanten.
Zimmer ab RM 4
mit voller Pension ab RM 10

Werlau — St. Goar
Privat-Pension Gottschalk, z4681
herrl. Lage, in ruh. Hohenortch. a. Rh., inm. v. Tann.- u. Buchenhochwld. Wdbr. Aussicht a. Rhein u. Burg. Pspr. b. 4 Mhlz. m. garn. Frühst. Mk. 4.50, gutb. Vpfl.

Ruhe u. Erholung
im schön. Oberbergischen, nahe a. Wald, sonn. Zimm., ged. Veranda, Liegewiese. Herrl. Ferien- u. Daueraufenthalt. Elektr. Küche, Milch nach Belieb. Ia Verpfl. Ia Refer. Bill. Preise. Gute Bahnvbd. z1673
Privat-Pension C. v. Kamp,
Harscheid Post Benroth
Tel. Nümbrecht 100

Ostern
verleben Sie ruhig in
◆ Haus Landscheid ◆
wundervoll gelg., Waldung eben, Garten u. Terrassen a. Hause. Zimmer mit fließ. Wasser, Vorzügl. Küche, Prospekt unverb. Osteraufenthalt: Samstag abend b. Montag abend Mk 14.—, Pensionspr. Mk. 5.— p. Tag m. 4 Mahlz. E. W. Becker, Haus Landscheid, Post Burscheid, Bez. Düsseldorf, Telephon 163 Burscheid. z30

Erholungsheim „Obstfarm"
Herchen (Sieg). Fernruf Eitorf 76.
Die Perle des Siegtales. Das Haus der guten Küche. Alle Bequemlichkeiten. fl. Wasser, Bäder, Garagen, Terrassen Wald. Fordern Sie Prospekte. z4797

Höhenluftkurort Fredeburg
z4076 Mod. Landh., Nähe des Waldes u. Bahnhofs, beste Verpfleg. Preis RM. 4. Frau Roßmann, Fredeburg/Sauerld.

Rhöndorf am Rhein
Bessand. möblierte Wohnung mit Küche zu verm. Ang. E 736 an die Geschst. z35

Möhnesee
Gasthof u. Pension Wiegardt, Delecke-Möhnesee, direkt am See gelg. Pens.-Preis RM. 5.—. Fernr. Korbecke 208.

Herchen an der Sieg
die Perle des Siegtals.
Hotel-Pension Haus „Rosenek", I. Haus am Platze, fl. Wasser, elektr. Licht, Garage. Bekannt gute Küche. Telephon Amt Eitorf 120. Fließ. Wass. in all. Zim. z4795

Privat-Pension Chr. Jung
Malzhagen bei Nümbrecht
Gr. Schwimm- u. Badeanstalt mit Liegehalle u. Liegewiese a. Hause. Geschl. Glasveranda, Radio. Eig. Landwirtschaft. — 4 Mahlz. — Tel. 94, Amt Nümbrecht. — Prospekt auf Wunsch. z1663

Pension Hein z1666
Niederbierenbach/Nümbrecht
Bahnstat. Wiehl, bietet Erholungsuchenden angen. Aufenthalt u. vorzügl. Verpfleg. bei mäß. Preisen. Gedeckte Veranda, Bad im Hause u. schön. Badeteich. Eig. Landwirtsch. Waldr. Gegd. Tel. 56 Nümbrecht

Haus Sonnenschein
Vornehm., behagl. Fremdenheim, in bevorzugt., staubfr. Lage, Schwimmbad beim Hause, mit all. Bequemlicht. (alle Zim. m. fließ. Wass.), Bad im Hause, Zentralheiz., Balkon, herrl. Waldungen in nächst. Nähe. Anerkannt beste Verpfleg., 4 Mahlz., 4.50 M.
Aug. Kind, Windhagen-Gummersbach. Telephon Gummersbach 913. z1665

Sommerfrische „Haus Brächen"
bietet Erholungsuchenden in gut eingerichtetem Haus (Bad, Zentralheizg., fließ. Wasser), angenehmen Aufenthalt. Ruhige Lage, viel Wald, Spiel- und Liegewiesen. Gute Küche, 4 Mahlz. Preis 4 Mk. pr. Wochenend 6 Mk. Gr. Pr. 11 Mk. Bahnst. Bielstein, von dort Postauto. Fernruf Bielstein Rhld. 238. Inh.: Fr. Stölting, Brächen b. Drabenderhöhe, Bez. Köln. z1667

Im Oberbergischen
f. Erholungsf. b. best. Verpfl., sonn., staubfreie, ruh. Lage, dir. a. Walde, angenehm. Aufenthalt, auch Dauerpension. z1672
Pens. Haarhaus, Geringhausen
Post Nümbrecht, Tel. öffnl. Geringhausen.

Luftkurort Oberbierenbach
bei Nümbrecht i. Oberbergisch.
Idyll., waldr. Geg., beste Verpfleg., gr. luft. Zimmer. — Bad i. H., schön. Garten mit Sommerhaus. Prosp. a. Wunsch durch Privat-Pension Höller. z1671

Ruh und Rast im Oberbergischen
Kreis Gummersbach
Besucht das obere Agger-, Leppe- und Wiehltal!
Berge bis 500 m Höhe N. N. Prachtvolle Wälder. Talsperren. — Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Schloß Gimborn. Tropfsteinhöhle bei Wiehl. Auskünfte und Werbeschriften durch die dem Oberbergischen Gebirgsverein angeschlossenen örtlichen Verkehrsvereine.
Erholungsaufenthalt im schönen
HOMBURGER LAND
im Oberbergischen
Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Wiehler Tropfstein-Höhle. Gute Hotels u. Privatpensionen. Wochenendaufenthalt bei günstigster Berechnung. Sonntagsfahrkarten. Postautoverkehr. Entfernung vom Wuppertal etwa 60 km. Auskunft u. illustr. Werbeschrift kostenl. durch den Verkehrsverein für das Homburger Land, Geschäftsstellen in Wiehl, Bielstein (Rhld.), Drabenderhöhe, Marienberghausen und Nümbrecht u. die nachstehenden Gaststätten und Privatpensionen.
Pension H. Harscheid, Wiehl, Tel. Bielstein 325. z1016
PRIVATPENSION HOFFMANN, MARIENHAGEN bei Wiehl, Post Niederseßmar i. Rhld., Tel. 135 Amt Gummersb.
Pension Karl Idel, Hübender bei Wiehl, Tel. Bielst. 569.
Privatpension Otto Noß, Wülfringhausen bei Wiehl, Tel. Bielstein 440. z1020
Hotel u. Café E. Platte, Wiehl, Tel. Bielstein 510.
Privatpension Wilhelm Schäfer, Wiehl, Tel. Bielstein 525.
Privatpension Frau Hugo Siegemann, Oberwiehl b. Wiehl

Die Perle des Aggertales ist Ründeroth
Fordert Werbefaltblatt vom VERKEHRSVERein

Sommerfrische Hübender b. Wiehl
Pension Knotte
bietet Sommergästen in waldr. Gegd. u. staubfr. Lage angenehm. Aufenth. Erstkl. Verpfl. Bad i. Hause. Schöne Gartenanlage und große Liegewiese. Postautoverbind. Eigene Landwirtschaft. Tel. Amt Bielstein Nr. 575. Prospekte. z1662

Kurhaus Niederbierenbach

Bestempf. erstkl. Pens., 4 Mahlz., Balkone, Terrassen, Luft-, Sonn.- und Strandbad. Angen., billiger Aufenth. f. Sommerfrischler u. Wochenendler. Bahnstat. Wiehl, Postauto 9 Min., Fernsprech. 98 Amt Nümbrecht. Prospekt. z693

Im schönen Oberbergischen
in sonniger, waldreicher Gegend, finden Sommergäste angenehmen Aufenthalt. Privathaus, freundl. Zimmer m. Zentralheizung, schöne Anlagen, großer Garten, Bahn- und Postverbindung. z57
Carl Roth, Dieringhausen-Brunohl

Sommerfrische u. Wochenende i. ob. Wuppert.! Waldr., fabrik Geg., 3 Min. v. Bhf. Obl-Rönsh., 2 km v. d. Barm. Kerspetalsp., 8 km v. d. Wuppertau, el. L., Zentr.-H., fl. Wass., k. u. w., Badez. Pens.-Pr. b. gut., reicht. Vpfl. (4 Mhlz.) 5 RM. inkl. Nebenk. C. Zimmermann, Obl-Rönsh., Tel. Rönsahl 11.

Priv.-Pens. Haus Saurenbach
Grumeth-Niederbierenbach, Bahnst. Wiehl, Nähe Schloß Homb., v. Wald, gr. Obstb., z. ang. Aufenth. i. Freien, mod. einger. Strandb., vorz. Verpfl., 4 Mahlz. b. 1. 7. M. 4, Juli 4.50, Aug. M. 5, Sept. M. 4. Prosp.

Ruhe u. Erholung
im schön. Oberbergischen, nahe a. Wald, sonn. Zimm., ged. Veranda, Liegewiese. Herrl. Ferien- u. Daueraufenthalt. Elektr. Küche, Milch nach Belieb. Ia Verpfl. Ia Refer. Bill. Preise. Gute Bahnvbd. z1673
Privat-Pension C. v. Kamp,
Harscheid Post Benroth
Tel. Nümbrecht 100

MINDEN i. WESTF.
Bedeutendste Kanalanlagen Deutschlands. :: Ausgangspunkt oder Endziel für die Besucher des Weserberglandes. Führer, Prospekt Auskunft durch den Verkehrsverein und Reise- und Verkehrsbüro. z860

Kettwig Stadtwald-Sanatorium **„Jungborn"**
Orig.-Feike-Kuren. Tel. 44 u. 210. Wochenend. Prosp. frei. z4793

Frühling im Oberbergischen
Hotel zur Post, Wiehl z1669
Bes. W. Passmann. — Neust. einger. Fam.-Hotel, Zim. m. fl. Wass., Zhz., 35 Bett., erstkl. Verpfl., herrl. Spazg., Tropfst.-Höhle, Sonnt.-Karl. Pensprs. RM. 6.—, Vors. 5.50, kl. Wochenende 8.—, gr. Wochenende 11.—. Osteraufenthalt v. Karfr. bis Dienstagmorg. einschl. RM. 25.—. Fernr. Amt Bielstein-Rhl. 406.

Auf einem z62
Gutshof
in schönst. Gegend des Sauerlandes finden Sommergäste frdl. Aufnahme b. vorzügl. Verpfleg. Morgs. garn. Frühstück, nachm. Kaffee mit Kuchen od. Wasserin. Schöner Garten mit geschl. Veranda. Bad u. alle Bequemlicht. im Hause. Pensionspr. bis 1. Juli 4.— Mark. — Goebel-Pflug, R.-Helden, Fernspr. 616, Amt Grevenbrück.

Schmallenberg Hoch-Sauerland Priv.-Pf. Rinke
bietet erstklass. reichl. Verpfleg. z. Preise von RM. 4.50, einschl. aller Nebenkosten. Schönste Gegend des Sauerl., 3 Min. v. Walde. Zimm. mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftsz., Saal, eigene Konditorei und Landwirtschaft. 4 Mahlzeiten. Wochenende. Telephon 61. z4066

Ostern
verleben Sie ruhig in
◆ Haus Landscheid ◆
wundervoll gelg., Waldung eben, Garten u. Terrassen a. Hause. Zimmer mit fließ. Wasser, Vorzügl. Küche, Prospekt unverb. Osteraufenthalt: Samstag abend b. Montag abend Mk 14.—, Pensionspr. Mk. 5.— p. Tag m. 4 Mahlz. E. W. Becker, Haus Landscheid, Post Burscheid, Bez. Düsseldorf, Telephon 163 Burscheid. z30

Nordenau
Hoch-Sauerland 650-750 m ü. d. M. Das Paradies d. Sauerlandes.
Gasthof und Pension Rötz.
Ruf 160 Oberkirchen. Ldsch. herrlich gelg. Alles gut u. bill. Prospekt. z4065

Möhnesee
Gasthof u. Pension Wiegardt, Delecke-Möhnesee, direkt am See gelg. Pens.-Preis RM. 5.—. Fernr. Korbecke 208.

Herchen an der Sieg
die Perle des Siegtals.
Hotel-Pension Haus „Rosenek", I. Haus am Platze, fl. Wasser, elektr. Licht, Garage. Bekannt gute Küche. Telephon Amt Eitorf 120. Fließ. Wass. in all. Zim. z4795

Pens. Waldfrieden. Im schön. berg. Geb., in rein. staubfr. Luft, inmitt. herrl. Wald., in d. N. d. Eisgrub. u. Strandb., m. Bd. i. Hse. u. Terr., 15 Min. v. Bhfstat. Berg.-Born, stnd. Erholf., frdl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpfl. Tagespris. Hauptf. ab 16.6 bis 15.9. 5 Mk., Vor- u. Nachsaff. 4.50. Nebenk. f. Fernr. 104, Amt Wermelskirchen Gustav Hilverkus, Bergisch-Born. z72

Sommerfrische, direkt an See und Hochwald gel., bietet Erholungsuchd. frdl. Aufenthalt bei bester Verpflieg. u. mäßig. Preisen. z60
Josef Tuschhoff,
Körbecke 95 Möhnesee

Priv.-Pens. z4084
Bergfrieden.
Sommergäste u. Erholgssuch. find. gute bill. Unterk. b. anerk. Ia Verpfl., 4 Mahlz. Ruh. Lage, direkt a. Walde. Zentralheiz., Bad i. Hse. Pens.-Pr. 3.50 M., Hauptf. 4 M. Jos. Bost, Berghausen Post Fredeburg, Ruf Schmallenberg 279.

Wilhelmshausen
das idyll. am Südhang des Reinhardswald. gelg. Dörfchen. Wald direkt anschließend an das Dorf, den ganz. Tag Sonne, in d. Nähe (1 Wegstde.) das herrl. gel. Hann.-Münden. Kassel mit d. Wilhelmsh., Schloß Wilhelmstal, Urwald bei der Sababurg, unerschöpfl. Ausfl.-Gebiet in d. riesig. Nadel- u. Laubw. nach all. Himmelsr., Gelgh. z. Bad u. Ang., bei reichl., schmackhaft. Vpfl., find. Sie das, was Ihnen fehlt, Ruhe u. Erhol. Sommerfrische Böttger, Wilhelmshausen b. Hann.-Münden

Hagermarsch a. Nordsee
Pension Schmidt
Rud. Lage, Garten mit Liegerasen, Badegelegenheit. Gute, reichl. Verpfleg. z41
Hagermarsch bei Hage, Ostfr.

Nordsee
Wirkl. Erholungsuchende find. ab 1. Mai freundl. Aufnahme bei voller Verpfleg. Direkt an d. Nordsee, mit Badegelegenh. u. Sonnenbädern. Pensionspreis 4.— Mk. Bis 15. Juni 3.50 Mark. z1741
„Villa Gerda", Bes. G. Hasbargen, Gem.-Vorst., Hagermarsch, Post Norden-Land.

Nordseebad Rüstringen
bei Wilhelmshaven.
Das Bad, das Sie suchen!
Keine Kurtaxe.
Nicht teurer als daheim.
Alle hygienischen und Verkehrseinrichtungen. Dampferverb. n. Wangerooge, Helgoland usw. Werbeschriften kostenfrei durch die Badeverwaltung. z4792

Nordseebad Dangast
Kurd. Gbr. Gramberg
Herrl. Lage, unmittelb. am Sandstr. gelg. Herrl. Parkanl., gute Verpfl., mäß. Preise. Ausk. d. d. Badeverw. Gebr. Gramberg, Dangast b. Varel i. O. z4614

Ostseebad Brunshaupten
3—4 junge Mädchen finden z. Mai zw. Erholung u. Erlern der fein. Küche frdl. Aufnahme. Pf.-Pr. 90 Mk. pro Monat. Pens. Plaseck. z889

Norderney
das führende Nordseebad
Kurkarteninhaber
kaltes Seebad frei!
Ausk. u. Prospekte: Reisebüros u. Badeverwaltung
Eröffnung des Seewasserwellenschwimmbades Spätsommer 1930.
z4061

„PENSION KOLB" Wintersir. 18. Best empfohl., neuzeitliche Familien-Pens. — 1 Min. v. Strand — Gute Verpfl. — Solide Preise!

Strandvilla Rixtine u. Villa Assindia, I. Ranges, dir. a. Meer, mit u. ohne Pens.

Ostseebad HEILIGENHAFEN
in Holstein
Pension 4.— bis 6.— RM.
— Führer durch die Badeverwaltung. —

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand!
Direkt an d. See. Gute Küche. J. Kruse jr.

Haus Solveig direkt am Meer, Kurgarten, Promenade u. Fähre gelegen, Penspr. 4.50; Hochs. 5.50. Inh. Joh. Schultz.

Ostseebad Falshöft
an der offenen See. z28
Privathaus, 2 Minuten vom Strand. — Keine Kurtaxe. Ia Verpfleg., p. Tag 5 M.
Georg Nissen, Lotse, Falshöft, P. Oeding.

Nordsee
Im ruhigen Dorfe der Insel finden Erholungsbed. frdl. Aufnahme (Strand ca. 15 Min. entfernt), 4 Mahlz. Pensionspr. 4.50 Mk. täglich. Näheres erteilt: z17
Pens. Martens, Borgsum auf Föhr.

Seebad Wenduyne, Belgien Pension du Moulin
frei gel. sonn. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Bad, Gar. Kompl. Preis inkl. Taxe u. Bed. Vors. M. 5.25, Hauptss. ab M. 6.50. z4048

Blankenberghe a/Meer (Belgien)
Hotel de France, beste Lage, mod. Einr., mäß. Preise, ren. franz. Küche. z4042

Ostende z4067
Hotel Normandie, Av. Vindictive 2.
Gut bürgerl. Haus. Ia Verpfl. u. Küche. Deutsche Refer. Vor- u. Nachsaison volle Pension RM. 5.—, Hauptsaison RM. 7.— einschl. Taxe u. Bedien. Man spricht dtsch.

Möbel

Wir erwarten Sie bestimmt Sonntag zwischen 2 und 6 Uhr.

Adler

Elberf., Friedrichstr. 65/67
gegenüber dem Rathaus

b348

Thalia -Theater

Das Theater der größten Film- u. Varieté-Schau Deutschlands.

Programm bis einschließlich Donnerstag den 17. April.

Varieté-Teil

2 Pierrotys 2
Die große Varieté-Attraktion von der Scala Berlin.

Valentine Sayton
Akrobatische Kunsttänze vom Wintergarten Berlin.

Brox Holländisches National-Orchester
10 Accordeon-Sinfoniker von der Schauburg Amsterdam.

P. Scheldon
Der humoristische Hexenmeister vom Wintergarten Berlin.

2 Elletts 2
Der beste Perche- u. Balance-Akt der Welt vom Coliseum London.

Sisters Lupescu
Beim Morgentraining vom Empire-Theater Paris.

Orgel-Konzert
JOACHIM KRAUSE.

Film-Teil g350
ANNY ONDRA und WERNER FUETTERER in dem von der Presse als bestes deutsches Lustspiel bezeichneten Film:

Das Mädel mit der Peitsche

Nach einer Komödie von Hans H. Zerlett.
Regie: Carl Lamac.
In weiteren Hauptrollen:
Siegfried Arno Gaston Jaquet
Olga Himburg Mimo v. Delly.
Musikalische Leitung u. Filmillustration:
Kapellmeister: Adolf Daus.

— Beginn der Vorstellungen. —
Wochentags 3.00, Einlaß 2.30 Uhr.
Sonntags 1.45, Einlaß 1.30 Uhr.
Die Vorstellungen sind durchlaufend. Einlaß jederzeit.
Wochentags bis 5 Uhr nachmittags ermäßigte Preise.

Störring

Tenor am Kölner Opernhaus, singt Sonntag den 13. April, abends 7½ Uhr, im Jugendhaus, Bergstraße 50, im Konzert des MGV. „Apollo" Elberf.
k1849



RENNEN ZU KÖLN

Ostersonntag, 20. April
nachm. 3 Uhr
u. a. Verlosungs-Rennen 4000 RM.
Kölner Frühjahrs-Ausgleich
5400 RM.

Ostermontag, 21. April
nachm. 3 Uhr
u. a. Oster-Preis 4100 RM.



GROSSE METEOR-FAHRT

Genua - Rom - Neapel - Palermo - Taormina - Malta - Tripolis - Sfax - Tunis - Marseille. Abfahrt 26. April. Ankunft Marseille 14. Mai. Preis für die Seefahrt von **RM. 490.—** an. Det Bergenske Dampskibsselskab, Bergen (Norwegen). Ausführliche Programme durch: **Reisebureau Jos. Hartmann, Köln, Hohestr. 142, und Reisebureau Albert Baumgarten, Wuppertal, Fritz Ebertstr. 8.** u205.



Die Fahrten beginnen am 16. April

Tägliche Schnellfahrten **7.00 ab Köln** bis Mainz. **10.00 ab Mainz** bis Köln. Sonn- und Feiertags **10.00** ab Köln bis Honnef, 14.30 Bonn-Linz, zurück (16.47) bis Köln (19.38). Täglich **10.15 ab Koblenz** bis Mainz, tägl. **7.00 ab Bingen** bis Koblenz Niederrheinfahrten Düsseldorf—Kaiserswerth—Uerdingen. Samstags, Sonn- und Feiertags. b130

Günst. Rückfahrgelegenh. Rückfahrscheine 33⅓% ermäß.

In den Schnellfahrten D. „Mainz" u. D. „Hindenburg" ferner Motorschiffe „Graf Zeppelin" und „Beethoven".

Fahrpläne in Reisebüros, beim Verkehrsamt und an der Agentur Frankenwerft. Fernsprecher 22807.

Beobachten Sie

und Sie werden feststellen, daß der General-Anzeiger der Stadt Wuppertal das wirksamste Anzeigenblatt ist. (Auflage 90 000 Exemplare.)



b95

verhütet sicher „Osteosan" ● Stark vitaminhaltige Vieh-Emulsion aus geprüftem Torschlebertran! ● Wirkt verblüffend schnell ● Keine Kümmerlinge mehr ● Erstaunliche Freßlust und Schnellwüchsigkeit ● Glänzend bewährt beim Geflügel – viele Wintereier ● Unseren „Ratgeber" mit monatlichen Fütterungs-Anweisungen erhalten Sie gratis in unseren Niederlagen oder direkt von

M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H. Leipzig-Eutritzsch 111 c.

„Osteosan" ist — wie alle Viehemulsionen — im Sinne des Futtermittelgef. ein „Mischfutter".

In Elberfeld bei: Alfred Krugmann, Samenhandlung, Islandstr. 16. In Barmen bei: Friedr. Aug. Küpper jr., Futtermittel, Steinweg 29; Roping & Zornitz, Großvertrieb, Kohlgartenstr. 11, Kleinvertrieb Wertherstr. 50. In Lennep bei: Wilh. Bergerhoff. Neustadt-Drog.: Ernst Kung. Markt-Drog.

Hansa-Künstlerspiele

Elberfeld — Neumarkt.

Das Riesenprogramm:
11 erstkl. Darbietungen
Sonntag nachmittag 4 Uhr freier Eintritt
bei großem Programm!

Hansa-Café-Restaurant

Tägl. Konzert des Attrakt.-Orchest.
Die Seekadetten.
Sonntag von 11—1 Uhr: j36
Großes Frühkonzert!

Restaurant zum „Bürgerhaus,
Elberfeld, Bachstr. 59
Inh. Ernst Wagener. — Sonntag:
großes Konzert
ausgeführt vom Elberfelder Bandonion-Orchester von 1919. — Ia Speisen und Getränke — Wicküler-Bier. k3407

EISU- Stahl u. Holz **Betten** Schlafzimmer, Kinderbetten
Polster, Stahlmat atzen Chaiselong., an jeder, Teilzahlg. Kata. fr. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Das beste Offergeschenk



Welche Frau möchte nicht schlank und jugendlich aussehen?

Tragen Sie *Ski*-Corselettes, *Ski*-Hüftenhalter mit dem *Ski*-Büstenhalter und Ihre Figur ist vollendet.

Ski-Mieder in prima Ausführung . . . . . Mk. **13.75** an
Ski-Corselette in eleg. Ausführung . . . . Mk. **16.50** an
Plastika-Hüfthalter tadelhaft. Sitz . . . . . Mk. **6.75** an
Ski-Büstenhalter die neuesten Modelle am Lager.

Ro-Bo

Rothenberg-Borchers

Die führenden Spezialhäuser in Wuppertal

Barmen, Wupperstr. 12-14. **Elberfeld,** Herzogstr. 32.

Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster

137b

Wirtschaftsübernahme.

Mache dem verehrl. Publikum hierdurch die Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage das

Gut Wolfshövel bei Schwelm
Chaussee Radevormwald.

Omnibushaltestelle Fischer, übernommen habe und die damit verbundene

Schankwirtschaft

der Frau Ww. Fischer i. V. nach vollständiger Renovierung in erstklassiger Weise weiterführe und meinen w. Gästen **nur das Beste vom Besten** bieten werde. Zum Ausschank gelangen gutgepflegtes

Wicküler Bier

Weine bester Lage, Brandweine u. Liköre erster Firmen.

Ganz besonders mache ich das wandernde Publikum aufmerksam auf meine erstklassige

Kaffee-Wirtschaft

bei Verabreichung von selbstgebackenem Bauernplatz, Westfälischem Schwarzbrot und sonstigen erstklassigen Zutaten etc. Zu regem Besuch ladet frdl. ein: e305

Oskar Möcking
Fernsprecher Schwelm 2563.

Selbstfahrer-Union Deutschlands e. V.

Größte Organisation Deutschlands zur Gestellung von Automobilen ohne und mit Fahrern. Anfrage erbittet:

„Ortsgruppe Bergisch Land"
Garage: Barmen, Rudolfstraße 18 (Ostersbaum Elberfeld)
Fernspr. Barmen 7379. Elberf. 6439

Offeriere gegen Nachnahme a5
ff. Tafelbutter
z. Zt. **1.30** Mk. je Pfd. in Postkolli v. zirka 9 Pfd. (a. Wunsch Pfdstücke)
J. Guttsch, Heydekrug (Memelland)

Feldschloss-Flaschenbier

hell u. dunkel (Kraftmalzbier) ist wohlschmeckend und leicht bekömmlich. Zu beziehen durch:

Bierverlag Ad. Rohde
Wuppertal-Barmen.
Märkischestraße 7—9, Fernspr. 424

Lambertz-Printen
Dessertgebäcke u. Spitzkuchen
stets frisch zu haben bei: a56
Gg. Reißmann, Barmen,
Schuchardstraße 18,
Gebr. Wirtz, Elberfeld,
Bahnhofstraße 2.



M·A·N

MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG

LASTWAGEN
OMNIBUSSE

Nicht viele — nur drei Worte:
Musterhaft
Ausdauernd
Nutzbringend

a42

M. A. N. Lastwagenbüro Elberfeld-Barmen
Barmen U., Haspelerstr. 39 / Fernruf 7160
Werkstatt und Ersatzteillager.

J. LEONHARDS SÖHNE

Vohwinkel · Gegründet 1886 · Fernr. Elb. Westen 824 80.

Garten-Architektur und Baumschulen

Entwurf und Ausführung von Garten-, Park und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege
Baumschulen in Ober-Haan, Haltestelle Kriegshaus d. Straßenb. Vohwinkel—Haan.

Wäsche nach Gewicht

gewaschen u. getrocknet 1 Pfd. 25 Pfg. naß zurück 20 Pfg. Wäsche wird trocken gewog., kostenlos abgeholt u. zugestellt. Spezialität: Herren-Stärkewäsche u. Gardinenspannerei. Billigste Preise. k7602

Wäscherei Greß
Tel. 8963. Elberfeld, Grifflenberg 30.

Gartenkies

schwarz-weiß und gelb-weiß, billig abzugeben, auch in kleinen Meng.

Rheinisch-Westfälische Baustoff-Handels-Gesellschaft m. b. H.,
Barmen, Fernsprecher 8647.
Lager: Düppelstraße 73. 220b

Allerf., vielfach prämierte d7362
schleswig-holsteinische
Markenbutter

ges. u. ungesalzen, in 5- u. 9-Pfd.-Paketen, geben wir unter Nachn. ab. Preis diese Woche Pfd. 1.50 M. ab Meierei. Bei Nichtgefallen nehmen wir auch die Ware zurück.

Genossenschaftsmeierei Pommerby
Post Süderbarup (Angeln).

◆ Auf Kredit ◆

gegen bequeme Ratenzahlung erhalten Sie

ihren Anzug od. Mantel

nach Maß angefertigt. Auf Wunsch Fertigstellung bis Ostern. Preislage Mk. 80.— bis Mk. 180.— einschließlich Stoff und Zutaten. Strengste Diskretion. Komme auch nach auswärts. — Angebote unter E 8446 an die Geschäftsstelle bis. Bl.

Verlebt Ostern in Bad Bertrich

„Das milde Karlsbad" — dem schönst gelegenen Deutschen Heilbad der vulkanischen Eifel. — Schnellzugstation Bullay.

Ostersonntag nachm. u. abends
im Kurgarten großes Konzert a247
der Kapelle des Vereins ehem. Pioniere u. Verkehrstruppen, Koblenz

Die Sekretärin

Von H. M. Kahler.
Berechtigte Uebersetzung von B. Glaser.

DR. Die Art und Weise, wie Robert Gill die vor ihm liegenden Papiere erledigte, bewies, daß er zum Herrschen und Befehlen geboren war. Ein Blick genügte ihm, um jedes Problem zu erfassen und Fräulein Bemisch in einem einzigen gedrängten Satz zu instruieren, wie die Angelegenheit in seiner bevorstehenden Abwesenheit zu handhaben sei.

„Hm, der Vertrag mit der Universal? Sie wissen ja, was da zu machen ist, dasselbe wie im vorigen Jahr."

Die tadellose Spitze von Fräulein Bemischs Bleistift schrieb ein einziges stenographisches Zeichen an den Rand. Robert Gills Augen wurden ein wenig wärmer, und die geschäftliche Schärfe seines Benehmens ließ etwas nach.

„Sie werden das besser machen als ich", sagte er.

Es klang sehr wohlwollend, machte aber anscheinend nicht den geringsten Eindruck auf Fräulein Bemisch. Ebensogut hätte Robert Gill einer treuen Rechenmaschine einen freundlichen Klaps versetzen können. Fräulein Bemisch glich wirklich den sinnreichen Maschinen, mit denen sie ihre Obliegenheiten als Sekretärin erfüllte; ihre Augen hinter den glänzenden, randlosen Brillengläsern waren offenbar von Natur aus dazu bestimmt, Geschäftsbriefe zu lesen; ihr Mund war wie geschaffen, genaue Auskunft über Daten, Beträge und Prozentsätze zu geben; ihr adrettes dunkles Kleid, ihre schwarzen Strümpfe und Schuhe, die glatten, unscheinbaren, bräunlichen Haare erinnerten an die dunkle Politur einer Schreibmaschine.

„Bei dieser Abreise," fuhr Robert Gill, unentwegt wohlwollend, fort, „wird mir erst klar, daß ich Ihnen zu wenig Gehalt zahle, Fräulein Bemisch. Es ist unfair von mir, es zuzugeben, aber ich würde nicht wagen, einen Monat lang vom Büro fortzubleiben, wenn ich Sie nicht hätte. Ich erhöhe hiermit Ihr Gehalt um fünfzig Schilling."

Fräulein Bemisch neigte den Kopf. Ihr Bleistift machte, als sei es eine rein mechanische Reaktion, ein anderes stenographisches Zeichen auf ihren Block, sonst blieb sie unbewegt. Nach einer kleinen abwartenden Pause nahm Gerr Gill die Arbeit wieder auf, und sein Ton und seine Art waren wieder kurz und gebieterisch.

„Halligans Vorschlag." Er runzelte die Stirn, fuhr mit der Hand über das trotzige Kinn, das frisch rasiert war; die Nägel der Hand — eine äußerst fähige Hand — waren vor kurzem aufs sorgfältigste manikurt. Fräulein Bemischs Augen — sie hatte von ihrem Stenogrammblock aufgesehen — folgten diesen glänzenden Nägeln, und ihr Mund wurde, wenn möglich, noch ausdrucksvoller als vorher. „Das müssen Sie sich ansehen und nach eigenem Ermessen handeln", sagte Robert Gill. „Das kann nicht bleiben, bis ich zurück bin. Ich kann mich darauf verlassen, daß Sie herausfinden, wenn irgendwo ein Haken ist."

Fräulein Bemisch nickte. Das Telephon surrte; sie streckte die Hand aus, aber Herr Gill war schneller. „Ich werde selber sprechen."

Er war wie eine Entschuldigung und klang ein wenig befangen, aber in den Hörer sprach er mit eindringlicher und beruhigender Stimme. Fräulein Bemisch nahm die Unterbrechung so gleichgültig hin, als wäre sie eine Maschine.

„Hier ist Robert Gill . . . O ja — —" Die Stimme wurde wärmer und leiser. Fräulein Bemisch preßte die Lippen noch fester zusammen. „O nein, soviel habe ich niemals zu tun . . . Wann? Ja, ja, mit dem größten Vergnügen . . . um halb zwei also. Jawohl."

Der Hörer klappte auf den Apparat. Herr Gill sah nach seiner Armbanduhr und schob den Stuhl zurück.

„Der Rest muß bis Montag bleiben, Fräulein Bemisch. Ich werde ein bis zwei Stunden vor der Abfahrt hier sein. Dringende Sache — muß sofort in die Stadt fahren . . ."

Fräulein Bemischs Stimme klang wie die Stimme eines Parlographen, als sie imposant, aber mit einem gewissen Zögern nach der Tür schritt.

„Sie haben um viertel zwei eine Verabredung mit Frau Gill", sagte sie. „Lunch und Theater."

Herrn Gills Gesicht wurde ernst und betroffen. „Mein Gott! Und sie kommt extra den weiten Weg nach Leicester hierher! Sie werden es ihr erklären müssen, Fräulein Bemisch. Ich kann nicht warten, bis sie kommt." Er sah beunruhigt aus. „Sie wird sehr enttäuscht sein. Ich — ich verlasse mich auf Sie, daß Sie ihr klar machen, daß es sich um eine nicht zu umgehende geschäftliche Angelegenheit handelt."

„Gewiß", sagte Fräulein Bemisch. Die Stimme schien Herrn Gills Unruhe zu beschwichtigen.

„Danke." Er zögerte. „Und was das Gehalt anbetrifft, Fräulein Bemisch, so finde ich, daß eine Zulage von fünfzig Schilling nicht genügt. Jetzt, wo ich mitten in der Saison fort muß, wird mir erst klar, wie sehr ich auf Ihre Hilfe angewiesen bin. Wir wollen es auf einhundert mehr pro Monat abrunden. Nein —", er hob die Hand, als hätte sie sprechen wollen, „nein, Sie verdienen es. Ich könnte unmöglich fortreisen, wenn Sie nicht da wären".

„Ich danke Ihnen", sagte Fräulein Bemisch. Sie verbesserte das stenorgaphische Zeichen auf ihrem Block. Robert Gill ging fort. Fräulein Bemisch sammelte ihre Papiere auf dem Pult zusammen und zog sich in ihr Zimmer zurück. Hier vernachlässigte sie zunächst ihre Pflichten und öffnete ihre Morgenzeitung, und zwar schlug sie die Seite mit den Schiffahrtsnachrichten auf und las nochmals den kurzen Kommentar über die Abfahrt der Neronia, die am Montag auslaufen sollte. Nur einer der Passagiere war einer Erwähnung in der Presse für wert befunden worden. Lassie Fayre, die vor einer Filmaufnahme stand und soeben eine Scheidung hinter sich hatte, welche ihren fünften erfolglosen Ausflug in die Ehe beendete, wollte von einem sechsten Roman nichts verraten, wie sie schelmisch versicherte. Fräulein Bemisch preßte die Lippen fester und fester zusammen, während sie las, und ihre Mundwinkel zogen sich abwärts.

Sie ließ die Zeitung in den Papierkorb fallen, als sie einen leichten Schritt hörte, und begrüßte Frau Robert Gill, die heiter herein kam, ernst und respektvoll.

„Guten Morgen, Fräulein Bemisch. Erlauben Sie, daß ich Herrn Gill jetzt mitnehme?"

Frau Gill war winzig, zart und sündhaft hübsch. Ihre Sprache ähnelte einem frischen Lachen, in ihrem Blick lag das durch nichts zu trübende Vertrauen eines Kindes; ihr Auftreten, ihre Kleidung, ihr Schmuck, ihre ganze Persönlichkeit, waren ein lebendes Zeugnis für Robert Gills pekuniäre Erfolge und mehr noch für seinen Geschmack.

„Es tut mir leid, aber ich fürchte, das wird nicht gehen", sagte Fräulein Bemisch. „Gerade vor ein paar Minuten ist er fortgerufen worden, ein dringende — eine dringende geschäftliche Angelegenheit. Es tat ihm sehr leid, aber — —"

Frau Gill riß ihre blauen Augen weit auf, wie ein Kind. Es sah aus, als wollte sie im nächsten Augenblick losweinen.

„Er war schrecklich enttäuscht", sagte Fräulein Bemisch schnell. „Er bat mich, Ihnen auseinanderzusetzen, daß es einfach nicht zu ändern war. Es ist schwierig, für einen Mann wie Herrn Gill, seine Angelegenheiten so zu ordnen, daß er einen Monat fort sein kann, und daher . . ."

„Ich weiß." Frau Gill schien aus dieser Versicherung etwas Trost geschöpft zu haben. „Ich verstehe gar nicht, wie er es einrichten kann, fortzufahren; er ist den ganzen Winter so beschäftigt gewesen. Jeden Abend ist er so spät nach Hause gekommen. Ich freue mich wirklich, daß er nach Hollywood fahren muß, wenigstens auf dem Dampfer wird er ein bißchen Ruhe haben."

„O ja", stimmte Fräulein Bemisch zu. Aber ihre Mundwinkel zogen sich trotzdem noch tiefer abwärts.

„Und er könnte nicht einmal daran denken, wenn Sie nicht da wären", sagte Frau Gill herzlich. „Er erzählt mir dauernd, daß er nicht wüßte, was er ohne Sie machen sollte, Fräulein Bemisch. Ich möchte, daß Sie wissen, wie schrecklich dankbar ich ihnen bin."

„Ich werde für alles bezahlt, was ich tue", sagte Fräulein Bemisch steif.

„Nein, nicht für das, was Sie für mich tun!" Frau Gills Hand berührte den dunklen Ärmel. „Schließen Sie mal dies dumme Pult augenblicklich und kommen Sie mit mir essen." Fräulein Bemisch machte eine ablehnende Bewegung mit dem Kopf. „Bitte! Tun Sie es doch. Ich gehe so ungern allein ins Theater. Und es soll so ein entzückendes Stück sein. Bitte!"

*

„Nein, ich kann es nicht begreifen, Robbie." Frau Gills Stimme bebte, und ihr Gesicht glühte vor ehrlicher Entrüstung. „Es ist zu gemein und undankbar, ich bin einfach sprachlos. Nach all diesen Jahren, nach all deiner Großzügigkeit und Rücksichtnahme, nachdem ich selbst erst vorgestern so nett zu ihr war, sie mit zum Essen und ins Theater genommen habe. Und dann zu warten bis zu dem Augenblick, wo du aufs Schiff gehen willst, um dir zu sagen — — —"

Robert Gill zuckte philosophisch die Achseln. „Im Geschäft", erklärte er, „erwartet man keine Dankbarkeit, liebes Kind, aber ich muß zugeben, daß es mir trotzdem einen tüchtigen Stoß versetzt hat, als sie — — —"

„Wo sie wußte, daß du unmöglich fort kannst, wenn sie nicht da ist, um nach allem zu sehen. Wo sie wußte, daß du die Reise aufgeben und auf das bißchen Ausspannung verzichten müßtest, das du dabei gehabt hättest . . . nein, es ist einfach gemein! Und noch vorgestern, als ich sie von dir sprechen hörte, war ich so dumm, mir einzureden, sie hätte dich wirklich gern."

„Ich habe auch immer gedacht, sie hätte mich gern", sagte Robert Gill, „auf ihre vertrocknete, altjungfernhafte Weise". Er hielt inne, runzelte die Stirn. „Es ist komisch, Milly, aber selbst als sie mich heute, gerade im letzten Augenblick, anhielt und mir mitteilte, daß sie ihren Posten auf der Stelle aufgebe, hatte ich nicht den Eindruck, daß sie etwas gegen mich hat. Es klang so — wie soll ich sagen? — es klang so, als leistete sie mir den größten Dienst von der Welt."

Langsam richtete er sich aus dem tiefen Armsessel auf. Die Flammen des Kamins tanzten auf Millys lächerlich kleinen Schuhen, hüpften über den Seidenglanz ihres zarten Fußgelenkes, berührten die weiche Rundung der Wangen und die Welle ihres spinnwebfeinen blonden Haares. Zögernd riß er den Blick los und sah durch das Fenster hinaus, wie ein Mann, der soeben einer Gefahr entronnen ist. Es war ihm, als sähe er weit jenseits des Fensters und der Hügel von Leicester die Lichter eines Dampfers, Lichter, die Robert Gill plötzlich gefährlicher erschienen, als die winterliche Brandung des Atlantischen Ozeans.

Er atmete tief auf . . Einen Dienst . . . den allergrößten Dienst . . Natürlich mußte sie es erraten haben . . . Telephonische Bestellungen, Rechnungen vom Blumenhändler . . . Er erinnerte sich, wie sie die Mundwinkel herabgezogen hatte, wenn sie sie aus der Post aussortierte und zu den privaten Briefen legte. Niemand anderes hätte ihn hindern können, diese Reise zu unternehmen. Nicht einmal Fräulein Bemisch hätte ihn auf andere Weise daran hindern können.

„Ich finde, das Allerabscheulichste auf der Welt ist Undankbarkeit", sagte Milly.

„Ich auch", antwortete Robert Gill. Es würde natürlich zu Hause eine Menge Erklärungen notwendig machen, aber morgen früh würde Fräulein Bemisch ihren Posten zurückerhalten.



Doppelte Kritik.

„Nun, mein Herr, findet das Beefsteak Ihren Beifall?"

„Kann ich nicht behaupten; ich finde, daß es für sein Alter sehr klein ist."

Entfettungs-Kuren im Frühling

sind besonders empfehlenswert. Nehmen Sie dreimal täglich 2—3 Toluba-Kerne, die fettzehrende Stoffe enthalten. Die echten Toluba-Kerne erhalten Sie in Apotheken, sicher in der Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerstraße. a56

Restlose Räumung

Hahn Elberfeld

auf die letzten Vorräte unserer Ausstellungsware!

Unsere neuen Preise ab heute:

Crêpe Georgette schwere, reinseidene Gewebe, früher Mtr. 11.75, 8.75 . . . . . **Jetzt** Mtr. 6.90, **4.90**
Crêpe Satin reinseidene Maßqualitäten . . . . . früher Mtr. 14.50, 12.75 . . . . . **Jetzt** Mtr. 7.90, **5.90**
Crêpe de Chine reinseidene, schwere Ware . . . . früher Mtr. 9.75, 7.90 . . . . . **Jetzt** Mtr. 5.90, **4.90**
Elegante Kleiderspitzen 90 cm u. 60 cm breit früher Mtr. 18.00, 12.00 . . . . . **Jetzt** Mtr. 5.00, **3.00**

Sämtliche Kurzwaren (außer Markenartikel) sowie Schnallen, Knöpfe, Bänder usw. . . . . mit **50%** Rabatt

Taffte, Brokate, Chiffons, Samte sowie Modewaren, Besätze, Perlborden usw. . . . . um ca. **75%** ermäßigt.

die **an der Kasse in Abzug** gebracht werden.

138

Nur Qualitätswaren!

Total-Ausverkauf Hahn Elberfeld Herzogstr. 28.

Lockung des Rheins

Schaut, hier am Rhein geht's noch stellenweise arg romantisch zu, selbst in den Großstädten will der Fortschritt noch nicht so recht gedeihen. Hier gibt es noch Wälder, Burgen und Weingärten von geradezu reaktionärer Pracht. Und in den Hotelchen der vielen Orte am Ufer (Boppard, Rhens, Honnef, Godesberg, Braubach usw.) erholen sich einfache Menschen, also Leute, die nur den Kampf ums liebe Dasein kennen. Und ist es nicht wunderschön in Tälern zu pilgern (Wisper, Nahe, Ahr, Steg, Lahn, Agger, Nette, Mosel), wo noch richtige Nachtigallen und Finken schlagen. Und freundlich, brüderlich, zuvorkommend sind diese Winzer, Bauern und Städter. Und Burgen gibt es da (Drachenfels bei Königswinter, Godesburg bei Godesberg, Stolzenfels bei Koblenz, Lahneck bei Niederlahnstein, Sternberg und Liebenstein bei Bornhofen, Marksburg bei Braubach, Rollich bei Lorch und Rheinstein bei Bingen), von denen Wilhelm Schäfer solch aufregende Sagen erzählt. Am Ufer entlang fährt die Eisenbahn. Von Amsterdam bis Basel. Manchmal braust auch der Rheingold-Expreß vorüber, der schlanke D-Zug mit den klarweiß gestrichenen Wagen. Und auf dem Strom selber radschaufeln die großen Dampfer der Köln-Düsseldorfer. Zuweilen kommen auch Motorboote, Segler, Ruderer und Paddelcure. Das ist alles so mordsgesund, das sieht alles so vorgestrig aus.

Aber erst die Mosel! Die ist noch niedlicher als der massive Rhein. Die ist, wie man sagt, der Rhein en miniature. Sie hat auch verwitterte und romantische Burgen (Eltz, Kochem u. a.), sie hat auch Erholungsorte (Cond, Kochem, Bertrich, Trier, Moselweiß, Moselkern, Bullay, Traben-Trarbach, Uerzig, Wehlen und Bernkastel, und viele Berge voll Wein; auch dort ist alles noch so gesund und echt und deutsch.

Wenn irgendwo noch eine höhere Sehnsucht Heimrecht fand, wenn irgendwo noch ein Häppchen deutscher Seele und unverbildeten Volkstums sich fein Angesicht schminkelos erhalten konnte, so ist es in den grünen Tälern von Rhein und Mosel. Der schlichte Wanderer ist ebenso willkommen wie der wohlhabende Reisende, und keine Landschaft dieser Zeit hat es nötiger, von allen Schichten des Volkes verstanden und geliebt zu werden, als der rheinische Westen.

Sonntagskarten und Osterschnellzüge

Ausdehnung der Gültigkeit, doch Schnellzüge gesperrt!

Die Reichsbahn hat in diesen Tagen wieder, wie von einer besonderen Vergünstigung, davon gesprochen, daß über Ostern die Sonntagskarten von Gründonnerstag bis Osterdienstag früh gelten. Aber es bleibt ein unlösbarer Widerspruch, daß man mit dieser Ausdehnung doch alle Schnellzüge an den beiden Ostertagen ausnimmt. Damit verliert diese zeitliche Ausdehnung mindestens die Hälfte ihrer Bedeutung, vor allem in jenen Landesteilen, wo, wie es im deutschen Südwesten der Fall ist, Ersatzzüge mit schneller Fahrt, also beschleunigte Personenzüge oder Eilzüge (diese mit vollem Zuschlag) nicht in dem Maße wie wo anders zur Verfügung stehen.

Die Sorge der Reichsbahn ist, daß bei der Freigabe der Schnellzüge eine Ueberfüllung eintreten könnte. Es wäre aber wahrhaftig an der Zeit, endlich mit diesem Modus zu brechen. Der Reichsbahn steht in dem Bestreben, den reinen Ausflugsverkehr von den Schnellzzügen im Uebermaß zur Vermeidung von Ueberfüllungen fernzuhalten, der verdoppelte Mindestzuschlag für die Zone I als genügendes Mittel zur Seite. Was sie aber mit der allgemeinen Sperre über die hohen Feiertage trifft, das ist der Fernverkehr, der zwischen Familien geht, der andere Zwecke als Ausflüge verfolgt und der vor allem nicht als Bestandteil der Ueberfüllung und Platzwegnahme für den eigentlichen Fernverkehr betrachtet werden kann.

Von Generaldirektor Dorpmüller vernahm man dieser Tage auf seiner rheinischen Rede allerlei, was für eine Berechtigung der Tariferhöhung sprechen sollte. Vielleicht lenkt er einmal sein Augenmerk auf diese einschneidende, die Bahn selbst treffende Sperrung aller Schnellzüge an hohen Feiertagen. Für die kommenden Ostertage und anschließend auch für die Pfingsttage hätte die Reichsbahn die Gelegenheit, durch Gewährung größerer Bewegungsfreiheit der Direktionen einmal eine Probe zu machen. Auch eine solche Maßnahme wäre „Dienst am Kunden".

Prospekte

von nachstehenden

Kurorten

werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal in Elberfeld, Rathenaustraße 30, und in Barmen, Neuerweg 37, auf Wunsch

abgegeben

Bacharach
Bonn a. Rh.
Boppard
Burhave, Nordsee
Cuxhaven (Nordsee)
Dahme (Ostsee)
Die Eifel
Bad Ellsen
Friedrichroda
Gardone, Riviera
St. Goarshausen
Bad Hersfeld
Höxter
Kellenhusen
Bad Kreuznach
Bad Liebenstein
Lindenfels
Lüneburg
Bad Meinberg
Nauheim
Niederbierenbach
Oberbierenbach
Oberwesel
Bad Oeynhausen
Bad Orb
Pörtschach, Wörthersee
Bad Pyrmont
Rothenfelde
Bad Salzhausen
Bad Salzuflen
Bad Thal
Weserbergland
Bad Wiessee
Wildbad
Wildemann (Oberharz)

Zusendung durch die Post nur gegen Einsendung von 15 Pfennig.

Teutobg. Wald - Weser - Waldeck

Holzhausen-Externsteine in Lage (Teutoburger Wald), Pension Daheim. In rom., waldr. Geg. Frdl., ruh. altdek. Haus. Beste Verpfl. b. mäß. Preis., Ver., Liegew. Eig. Auto. Prosp. Rus Horn i. L. 234

Holzhausen-Externsteine Pension Waldesruh, H. Horst, mod. einger., in schönst., ruh. Lage, fließ. Wass., Bad, beste Verpfl. Eig. Milchbetr. Liegew. Preis ab 4.50. Prosp.

Schieder b. Bad Pyrmont Privat-Pension Otto Tölle dir. a. Wald u. Liegewies.; Autohalle, beste Verpfl., mäß. Preise. Tel. 15, Prosp. z1311

Horn (Lippe), Teutoburger Wald Nähe Pension schöne Lage, Externstein. Burgfrieden. Tel. 156. V. Vpfl. 4-4.50 M. Gt., Liegew., Bad, W.C. Pr.

Hiddesen bei Detmold Sommerfrische Pension A. Platz dir. am Aufstieg z. Hermannsdenkmal u. am Eing. z. liebl. Heidental. Gute reichl. Verpfl.; gr. luft. Zim., renov. Bad, Hzg., mäß. Preise. Tel. 3010 Detmold. z1304

Pension Holzkämper am Walde, gute Pension, direkt am Aufstieg z. Hermannsdenkmal, **Hiddesen**

Luftkurort Berlebeck Schönster Ort im Teutoburg. Wald Privat-Pension „Waldwinkel" modern einger., mäßige Preise. Gute Verpfl., Gart., Liegew. Bad. Prosp. ½ Std. v. Hermannsdenkm. m. Externst. z1305

Berlebeck Gasthof u. Sommerfrische Prospekt. **b. Detmold Edward Kanne** Telef. 2212 (Teutob. Wald), dir. a. Wald, Liegew., Freib.

Horn (Lippe) Sommerfrische bei Bad Meinberg - Externsteine. Bahnhofshotel; gute Pens., Prosp., T. 138

„Haus Rose" a. Teutobg. Wald 15 Min. von Bad Hermannsborn. Inh.: Betty Rose, Pömbsen, Kreis Höxter. Bahnstat. Bad-Driburg. Zentr.-Hz., Bad fl. Wass. Preis 4.50 M., beste Verpfl. z13

Pensionshaus Temme, Glane b. Iburg, direkt am Teutoburger Walde gelegen, in unmittelbarer Nähe des Luftkurortes und Schwefelbades Iburg, bietet Erholungsbedürftigen u. Sommerfrischlern angen. Erholung. Herrl. Garten, gute Z., gute Verpfl. Pensionspr. 5 M. Keine Kurtaxe. Anmeldung. erb. Pensionshaus Temme, Glane b. Iburg i. H. Tel. Iburg 64. z53

SOL- UND MOORBAD



heilt Rheumatismus, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis, Frauenleiden usw. Gradierwerk. Gr. Park. Tägl. Konzerte. Sommer- und Winter-Kurzeit. In der Vorsaison bis 15. Mai bedeutend ermäßigte Bäderpreise u. Kurtaxe.

In Weserbergen reizend geleg., im Idyll. Estertal an der elektr. Bahnstrecke Barntrup-Rinteln, finden Erhol.-Suchende in meinem neu erbaut. Hause liebevolle Aufnahme. Geräum. luft. Zim., sehr gute Verpfleg. Pensionspr. 3.75 bis 4 M. Pension Schröder, Almena i. Lippe

Erholung, Ruhe u. liebev. Aufnahme bietet frdl. Landhaus im herrl. Weserbergland, nahe a. Wald u. Weser. In Vorpfl. G. Empf., groß. Gart., Veranda, Bad, el. Licht, W.-C. Preis 4.— bis 4.50 Mk. z27

Pens. Fricke, Lippoldsberg, Wes.

Erhol. u. liebev. Aufn. f. Sie im herrl. Nethetal, umr. v. bergbew. Höh., b. erstkl., reichl., voll. Verpfl. f. n. 4 RM. Bef. gute Küche, neu einger. Z. m. fl. W., Bad i. H. schatt. Gart., fr. L., Liegest. Radio. Stahl-Quelle. Beste Refer. Pens. Ahrens, Ottbergen, bei Höxter an der Weser. z68

BAD OEYNHAUSEN
DIE STADT OHNE STUFEN — GRÖSSTER THERMALSPRUDEL DER WELT
Dr. ZUGSTATION: BERLIN-KÖLN/DRESDEN-AMSTERDAM AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALT.
HERZ-NERVEN-GELENKLEIDEN LÄHMUNGEN RHEUMA, ISCHIAS, FRAUENLEIDEN

Bad Salzuflen Teutoburger Wald — Frühjahrskuren — Herz, Rheuma, Nerven, Luftwege, Frauenleiden. Konzerte, Theater-Prospekte frei z4614

BAD MEINBERG
IM TEUTOBURGER WALD
STATION: HORN-BAD MEINBERG
INHALATORIUM UND WANDELHALLE
Altberühmtes Schwefelschlamm- und radioaktives kohlensaures Gasbad. Gegen Gicht, Rheuma, Herz, Nerven u. Frauenkrankheit, Erkrankungen der Atmungsorgane. Trinkkuren bei Gicht- u. Stoffwechselkrankheiten. Brunnenversand zu Hauskuren. Preiswerte Unterkunft. 15. April bis 15. Oktober. Badeschrift durch die Badeverwaltung

Leopoldstal i. Teutoburger Wa.de herrliche Lage. — Auskunft Verkehrsverein. z4765



Bad Driburg im Teutoburgerwalde z4086
Kohlensaures Stahl- und Schwefel-Moorbad
Caspar-Heinrich-Quelle — Wasserversand
heilt: Frauen, Stoffwechsel, Herz, Niere, Blase, Rheuma
Auskunft durch alle Reisebüros und die Badeverwaltung

Landaufenthalt (Privat) in der Nähe d. Ederталsperre. Erstkl. Verpflegung. Viel Milch, nachm. Kaffee, Bad i. Hause, Wiese mit Liegestühlen. Ia Ref. Mäß. Preise. Tel. 73. **Wilhelm Köhler II. Sachsenhausen, (Waldeck).** z848

Teutoburger Wald z4641 Privat-Pens. **Hartmann, Horn in Lippe** Nähe d. Waldes u. d. Externsteinen. Reichl. gute Pens., a. f. einz. T. Tag M 4.50. Tel. 192

Ilsenburg (Harz) Villa Margarete. Herrl. am See gel. gute Verpfl., mäß. Pr. Liebevollen Aufenthalt, wirkl. Ruhe u. Erholung finden Sie im Wiehengebirge in Höhenluft und waldreicher Umgebung im Kurhotel, Luftkurort Schledehausen bei Osnabrück. Neuzeitl. Anerk. gute, reichl. Küche. Freib. Vollst. Pens.-Pr., einschl. all. Nebenkosten, bei 4 Mahlz. Mk. 4.50. Ganzjähr. geöffn. Bitte verl. Sie Refer. u. Prospekt.

Das Wunder des Weserberglandes Privatpension in herrl. Lage, beste ausreichende Verpfl. bei mäßigen Preisen. In den Monaten April bis Juni u. Sept./Oktober besondere Preisermäßig. z51 **Haus Lacher, Carlshafen a. d. Weser**

Hann.-Münden Nach Al. v. Humboldt eine der 7 schönstgelegenen Städte der Welt. Am Zusammenfluß von Werra und Fulda zur Weser. Idealer Erholungsort. Pension von 4.50 bis 8.50 RM. Prospekte kostenlos durch Städtisches Verkehrsamt. z4802

z4806 **Pensionshaus Rehhagen** Neu. Haus, 42 Bett., idyll. dir. a. Wald, rud. u. staubfr. gel. nahe Münd.-Kassel, 10 Min. v. Bef.-Dampf.-Anlegest. Pens.-Pr. 4.50 M. Juli-Aug. 5 M., inkl. Nebenk. Prosp. a. W. Günst. Autob.-Verb. Wilh. Crepon, Volkmarsh. b. H.-Münd. Tel. M. 730.

Und unsere Sommer-Erholung? . . . . .
Friedrichroda
des Thüringer Waldes führender Kurort z4791
Fordern Sie illustrierte Werbeschrift von der Kurverwaltung oder Reisebüro.

Die beste Kapitalsanlage
sind Ausgaben für die Gesundheit. Leiden Sie an Nerven- und Gefäß-Erkrankungen, Rheuma, Gicht, Ischias u. dgl., Erschöpfung und Alters-Erscheinungen, so gesunden und verjüngen Sie sich im aufstrebenden z199
Radiumbad Oberschlema
dem deutschen Gesund- und Jungbrunnen
Besucherzahl in 4 Jahren verfünffacht. Betrieb ganzjährig.
Verlangen Sie von der Verwaltung Schrift Nr. 22.

Bad Hersfeld Bezirk Kassel z52
Lullusbrunnen. Linggbrunnen.
Heilanzeigen: Magen-, Darm-, Leber-, Gallenblasenleiden, Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Schwächezustände; Herz- und Blutgefäßerkrankungen; Frauenleiden.
Sanatorium Wigbertshöhe, diätet. Kuranstalt
Wasserversand durch die Lullusbrunnengesellschaft m. b. H.
Auskunft: Städtische Kurverwaltung.

Ruhe und Erholung herrl. waldr. Ga. schöne Z., beste Verpfl., tägl. 4 Mahlz. Pens. 3.85 Mk. einschl. Z.-Etg. Landwirtschaft. **Pens. Jägerheim. Dahlenrode (Post Friedland),** Kr. Göttingen. z4776

Arolsen Gastb. u. Sommerfr. H. Todtenhausen hält f. Sommergäst u. Touristen best. empf. Außen-Preis f. März, April, Mai 3.70 M., kein Aufschl. Anerk. gute Verpfleg. z8

Im schönen Oberbergischen finden Sie herrl. Aufenthalt bei gut., reichl. Verpflegung. Preis p. Tag 4.50 Mk. bis Juni. z74 **Privat-Pension Frau Huckenbeck, Nümbrecht.**

Erholung suchende find. liebev. Aufn. in fl. Pens. an der Weser, Netheimünd., umgeb. v. bewald. Höhen, Sonn. u. luftige Zim. Gelegenheit z. Paddeln u. ungestörtes Baden. Dampferpartien. Liegest. vord. Pensionspr. 4 Mk. Bad im Hause. Gt. Verpflea. **Frau Dohmann, Godelheim,** Kreis Höxter, Burgfeldstraße 4. z70

Luftkurort Arolsen i. Waldeck Sommerfrischler find. gute Aufn. bei best. Verpfleg. z. Preise v. RM. 4—4.50. Gelegen an der groß. breitigen Eichenallee. **Frau Lindenborn, Große Allee.** z16

Kurhaus „Waldfrieden," eröffnet am 1. Mai seine diesj. Saison f. erholgsbed. Kinder von 6—14 Jahren. Höhenlage, direkt am Walde, gute Beköstigung. Pensionspreis Mk. 2.50 täglich. Anmeldg. schon jetzt erbeten. z58 **Rodt, Franz, Hausen, Post Rengshausen, Bez. Kassel.**

Luftkurort Waldeck Privatpension Haus Waldmannsruh, am Walde, mit herrl. Blick auf d. Edersee. Schöne, sonn. Z. Gute Verpfleg. Bad im Hause u. See. **Frau Wald, Försterswitwe**

Waldeck am Edersee Privat-Pension Prinz, Tel. Waldeck 226, bietet Sommerfrischlern und Erholungsbedürftigen angenehmen Aufenthalt bei bester Verpflegung. — Schöne, luftige Zimmer. — Mäßige Preise. — z71

Edersee In rub., idyll. schöner Gegend finden Sommerfrischler angen. Privatpension. — Preis 4.50, Juli u. August 5.— Rmk. — 4 Mahlz. El. Licht, Bad, Angelsport. z850 **Pension Fr. Hamel, Herzhausen, Edersee, Fernruf Amt Böhl Nr. 8.**

Luftkurort Waldeck am Edersee. — Schöne, sonnige Zimmer. Beste reichhalt. Verpfleg., reichl. Milch. Preis Mk. 5.—. Bad im Hause. Schattig. Garten. Blick auf Schloß und Wald. — z847 **Pension Lamm II.**

Bad Wildungen Kur- u. Pensionshaus Königsquelle direkt im Park, an Quelle u. Badehaus. Pensionspreis 6—7.50 Mk. Autogarage. Mag. a. Bhf., Tel. 119. Inh. C. Todtenhausen.

Kostenlose Trink-Kuren b. Nieren- u. Blasenleiden Luft- und Sonnenbäder. Herrliche Gebirgslage, Nähe Edersee und Wildungen. — Gute Verpflegung, Pension tägl. M. 5.50 einschl. Bad. **Haus Sonneck** z4026 **Kleinern bei Bad Wildungen.**

Sanatorium Lindenbrunn bei Coppenbrügge i. Hann. Krs. Hameln-Weser, herrl. Wald- und Gebirgslage. Physik. diätet. Heilanstalt u. ideal. Erholungskurort. Luft-, Sonnenbäder. Mäß. Preise. Prosp. Dr. med. Netter. z142

Luftkurort Sieber Südharz. Station Herzberg. 430 m hoch. z4769 Postauto zu jedem Zuge a. Bahnhof. Billiger Sommeraufenthalt. Badeanstalt. Prospekt durch die Kurverwalt. Tel. 15.

Bad Thal (Thür. Wald), klim. Kurort i. idyll. Lage unweit d. histor. u. rom. Wartburg, bietet idealen Erholungsaufenthalt in Bergen, Wald und Sonne. Prospekt kostenlos durch die Kurverwaltung. z217

Bad Salzhausen Solbad **Oberhessen** 2 Bahnstunden von Frankfurt am Main, 1 Stunde Bahnfahrt von Giessen. Kohlensäurehalt. Solquell., Lithium-, Stahl-, Schwefelquell., Inhal., Diatherm., Höhens., Sonnenbad. Altbewährt bei Herzleid., Arterienverkalk., Ischias, Nervenleid. u. Kinderkrankh. Angenehmer, ruhig. u. preiswert. Kuraufenthalt, über 300 Morgen großer Kurpark. z84 Werbeschriften durch Hessische Badedirektion.

Staatl. Kurhaus, Otto Baumgarten, Tel. Nidda 99	**Kurpens. Victoria**, Alfr. Heufel, Verl. Prospekt
Fremdhm. Germania, Rud. Röper, Tel. Nidda 51	**Haus Charlotte**, Bes. Georg Schultz, Tel. Nidda 203

Bad bei Eisenach Thüringer Wald
Spezialkuren bei Herz- und Nervenleiden, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheumatismus, Gicht, Krankheiten der Verdauungsorgane, Fettleibigkeit und anderen Stoffwechselkrankheiten. Stärkste kohlensaure Eisen-Mangan-Arsen-Quelle Deutschlands. Kohlensaurer Kochsalzsprudel. Prospekt Nr. und Wohnungsnachweis durch die Badedirektion
Liebenstein
Natürliche Stahl-, Kochsalzsprudel- und Moorbäder / Trinkkuren / Luftkurort
Trink- und Badekur das ganze Jahr. Kurtaxe ab 1. Mai

Luftkurort Münster bei Butzbach Pension zur Linde
Omnibuswerk. Butzbach-Münster. Tel. Butzbach 73. Nähe gr. Buchen- u. Tannenwald u. Usseltal. Gr. gedeckte Terrasse. Bad i. Hause, desgl. Hochfrequenz-Bestrahl. Ia Vpfl. Pens.-Prs. 4 Mahlzeiten 4.50 Mk. Neuer Pächter P. Braun. z61

Bad Hersfeld und seine Heilquellen.

Aus vergilbten Urkunden dringt zu uns die Ueberlieferung von der Jahrhunderte alten Berühmtheit der Hersfelder Heilquellen.

Im Jahre 1904 wurde anstelle der im Ausgang des 30jährigen Krieges in Verlust geratenen eine neue Heilquelle zur allgemeinen Freude der Stadt wiedergewonnen. Sie erhielt nach dem Gründer der Stadt Hersfeld (736), Lullus, Schüler von Bonifacius, den Namen Lullusbrunnen. Als alkalisch-sulfatische (Glaubersalz)-Quelle hat sie sich im Laufe der Jahre einen weithin reichenden Ruf bei Aerzten und Heilungsuchenden errungen, einen Ruf, der ihr durch ihre hervorragenden Erfolge sowie durch ihre in den wichtigsten Bestandteilen fast übereinstimmende Zusammensetzung mit den Karlsbader Heilquellen eine Sonderstellung eingeräumt hat. Glaubersalz, Eisen und Kalk geben ihr den bestimmenden Charakter als Heilquelle. Der Brunnen wird mit und ohne Eisen, nachdem das letztere auf mechanischem Wege ausgeschieden ist, zur Trinkkur benutzt.

Allgemeines freudiges Interesse erweckte es nun, als im Herbst 1928, also fast 25 Jahre nach Erbohrung des Lullusbrunnens, eine zweite Mineralquelle in Bad Hersfeld gefunden wurde. Sie hat den Namen Linggbrunnen erhalten. Ihrer Zusammensetzung nach ist sie als muriatisch-solinische Bittersalzquelle zu bezeichnen. Sie stellt eine äußerst günstige und erprobte Ergänzung des Lullusbrunnens bei allen für diesen als Heilanzeigen in Frage kommenden Krankheitszuständen dar. So ist Hersfeld unter ganz besonders günstigen Aussichten in das zweite Vierteljahrhundert seiner neuen Geschichte als Badeort, als Zufluchtsstätte vieler Heilungsuchender getreten.

Ostern in Bad Nauheim.

Mildes Klima, gute Verkehrslage, vorzügliche, allen Ansprüchen angemessene Unterkunft und eine Fülle des Schönen und Sehenswerten, das sind an sich schon Eigenschaften, die einen Kurort wie Bad Nauheim zum verlockenden Reiseziel in den Ostertagen machen. Dazu kommt vor allem die Möglichkeit freier Einstellung auf entspannende Ruhe oder anregende Unterhaltung, je nach Wunsch und Bedürfnis. Für die zahlreichen Gäste, die wie in jedem Jahre Bad Nauheim während der kommenden Ostertage besuchen, wird wieder eine besondere Kurkarte zum Preise von 5 Mark ausgegeben, die vom 16.—24. April oder während der israelitischen Ostertage vom 12.—20. April Gültigkeit hat.

Oster- und Frühlingsziele an den Schweizer Seen.

An den Seen der Schweiz entfaltet sich heuer die Frühlingsvegetation sehr zeitig. Das gilt nicht nur für die Südschweiz, sondern auch für die Ost-, Mittel- und Westschweiz. Schon öffnen sich an den klimatisch so begünstigten Gestaden des Züricher-, Zuger-, Vierwaldstätter-, Thuner- und Genfersees die Blütenknospen der Obstbäume. An den wieder frischen Grasteppichen der sanft emporsteigenden Hänge unter den schützenden Höhen sprießen fröhlich die Krokusse, Veilchen, Tausendschönchen und Himmelschlüssel. Dampfer und Motorboote kursieren schon in verstärktem Dienst auf den Seen; die meisten Saison-Bergbahnen nehmen nun ihren Betrieb auf.

Ermäßigte Wochenendkarten nach Norderney haben zu Ostern vom Gründonnerstag an Gültigkeit.

Man hat also vier volle Tage auf dieser wundervollen Insel mitten in der Nordsee. Es scheint erfreulicherweise, daß gerade ein Ostern-Aufenthalt auf Norderney mit seinen Waldspaziergängen immer mehr in Aufnahme kommt. Schon jetzt tauchen die ersten Zelte und Körbe am Strande auf.

Neben dem Kurhaus erhebt sich das schon fertiggestellte Stahl-Skelett des mächtigen Seewasser-Wellenbades, so daß sich die Gäste ein Bild von dieser außerordentlich interessanten Anlage machen können. Das Modell des ganzen 2. Bau-Abschnitts ist ebenfalls öffentlich ausgestellt.

Ostern finden auch die ersten diesjährigen Golf-Wettspiele in Norddeich statt. Noch nicht fertig ist Ostern der neue Flugplatz bei Norden, Norderney gegenüber auf dem 10 Kilometer entfernten Festland. Nach seiner Fertigstellung im Sommer ist Norderney jederzeit Sommer und Winter in vier Minuten vom Festland zu erreichen.

Süddeutschland ★ Alpenländer

Die Bergstraße
Der Deutsche Süden

Westliches Rand-Gebiet des Odenwaldes. Versäumt nicht die wunderbare Blütenpracht der Bergstraße! Kostenfreie Auskunft gibt der

Verkehrsausschuß der Bergstraße in Bensheim a. d. B. b128

Prospekte von Bädern und Sommerfrischen kosten i. d. Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal in Elberf., Rathenaustraße 80 Barmen, Neuerweg 57, zu haben.

Hornberg Schwarzwald-Bahn.
Hotel und Pension zum Adler
Gutbürg. Haus. Mäß. Pens.-Preise. Bort. Vorzugspr. Prosp. H. Langenbacher. z4744

Enzklösterle bei Wildbad (Schwarzwald)
Pension Kieber, im Hauptst., herrl. Lage. Gut bürgl. Küche. Gute Verpfl. Mäß. Pr. Autoverb. m. Wildbad u. Freudenstadt. T. 11.

Enzklösterle b. Wildbad (Schwarzwald). Gasthof u. Pension z. Hirsch. Neu eingerichtet. Fremdenz., fließ. k. u. w. W. Ruh. Lage. Gute Verpfl. Eig. Schlachtung. Forellen. Tel. 1. Prosp. Bes. K. Nast. z4687

Suchen Sie im schönen **Baden-Baden** wirkl. Ruhe u. Erholung, Diese bietet Ihnen Pension Haus Röttier. Jeder Komfort d. Neuzeit, fl. Wasser, Zentralheizg., groß. Garten u. vorzügl. Verpflegung. Pension von Mk. 9.— an. Prospekte. z4682

Baden-Baden
Bad. Hotel Zähringer Hof
Familienhotel 1. Ranges nächst Lichtentaler Allee. Fließ. Wasser. 17 000 qm Park. Eigenes Thermal-Kurbadehaus. (Thermal-Wildbäder) Garage. Telephon Nr. 180/184. Pension von RM. 11.— an.

Baden-Baden
Pension Villa Carg
nächst Lichtentaler Allee und Wald. Haltestelle d. Bergbahnl. Bismarckplatz. Bestempfohlenes Haus. Pension 7—9 RM. Prosp. Inh. A. Birkel. z4617

Schönwald bei Triberg 947
Schwarzw. 1000 m ü. M.
Gasthof u. Pension Waldpeter. Liegekuren in schönst. Hoch- u. Jungwald. Sonn. Schwimm- u. Lichtbad. Gar. Pens.-Pr. RM. 5. bis RM. 6.-. Prosp. P. Schandelmaier Wwe.

Schenkenzell (Schwarzwald), Bahnl. Hausach - Freudenstadt
Gasthaus u. Pension „Sonne" Altbek. Haus. Prosp. Tel. 34 Schiltach. Bes. W. Gruber.

Schwarzenberg O. A. Freudenstadt
Erholungsheim „Murgtalperle" z4650
Württ. Schwarzw. Prächt. Südlage. Angrenz. Hochw. 10 Min. v. Bahn. Mäß. Pr.

Königsfeld Schwarzwald 763 m ü. M.
Höhenluftkurort z4749

Kurhotel Gasthof der Brüdergemeine
Heimbürgert. Haus. Prospekte. 100 Betten.

Neustadt Titisee-Feldberggebiet, 855 m ü. M.
Hotel Neustädter Hof. Nächst d. Walde. Alleinh. Bes. Verpfl. Pens.-Pr. ab RM. 5.50. Gar. Prosp. Bes. K. Schrenbach. z4773

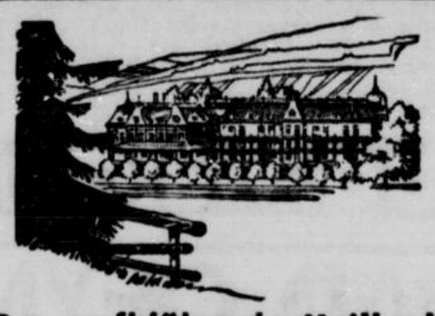
Bodensee
ü. Uhldingen bei Meersburg. z65
Pension Haus Ricker. Ruhige, staubfreie Lage nächst See u. Strandbad. Bes. gute Verpflegung. Auf Wunsch auch Rohkost. Schöner Garten mit Spielplatz. Auto-Garage. Frühj. wie Herbst ermäß. Preise.

Frühling am Gardasee!
Gardone Riviera
HOTEL ROMA
Familien-Haus 1. Ranges, fließ. warmes u. kalt. Wasser. Prosp. durch d. Gesch. Bes. MIZZARO.



Karlsbad

Auskünfte durch die amtliche Kurorteauskunftsstelle, Berlin NW 7, Unter den Linden 57/58, und die Kurverwaltung Karlsbad. Natürliches Mineralwasser und natürliches Sprudelsalz. Versand durch die Karlsbader Mineralwasserversendung Löbel Schottländer, G. m. b. H., Karlsbad. z852



Das aufblühende Heilbad für Herz und Rheuma

In seiner herrlichen Lage – mit seinem angenehmen und milden Klima wird Bad Orb geschätzt als ein Musterbad für Herz-, Rheuma-, Gallen- und Leberleidende. – Der hohe Kohlensäure- und Lithiongehalt der stark radioaktiven Quellen ist auch besonders gegen Gicht, Nerven- und Rückenmarkleiden wirksam. – Der Jod- und Bromgehalt der Quellen aber bringt Blutarmen und Bleichsüchtigen Gesundheit.

Bad Orb
im Spessart

Nähere Auskunft und Prospekt durch die Kurdirektion.

Empfehlenswerte Häuser. Verlangen Sie Prospekt.

Kurhaus Hotel	Badehotel Schneeweiß & Müller
Kurpension St. Elisabeth I u. II	Hotel Villa Saline
Pension Park-Villa	Hotel Hohenzollern
Hotel Aegir	Haus Madstein

a30

FRANZENSBAD
SAVOY-HOTEL
Modernster Komfort — im Kurzentrum gelegen. z4059
Telephon: 1. — Telegr.: Savoy-Hotel.

Das Thermalbad Hofgastein die Quelle neuer Jugend u. neuer Gesundheit!
870 m. Tauernbahn. Oesterreich.
Thermalbäder (44-6° C) in allen Hotels und Kurhäusern.
Berühmte Heilwirkung bei: Arterienverkalkung, Altersgebrechen, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Ischias, inneren Drüsenerkrankungen etc.
Volle Pension von 11 Schilling aufwärts.
Auskünfte und Prospekte durch alle Verkehrsbüros und durch die Kurkommission Hofgastein, Postfach 29. z4068

Frühling an der Adria
Februar Mai
ABBAZIA
Direkte Wagen via München-Triest Abbazia.
Die führenden Großhotels:
REGINA ex Stephanie } dir. a.
PALACE-BELLEVUE } Meer
Vorteilhafte Pensionsarrangements von 18 Mark an.
500 Betten. Jeder moderne Komfort.
Priv. Meerbäder im Hause.
Verlangen Sie sofort Prospekt von der Leitung: E. Kuns. z4018

BRIXLEGG
„das Meran Nordtirols"
Schönste Sommerfrische des Inntales
Hallbad - Strandbad
Prospekte durch den Verkehrsverein

Der rote Fahrplan des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal.
Preis 60 Pfg.

Kurhaus Heischeihof :: Enzklösterle
b. Wildbad, Schwarzw., 600 m ü. d. M., Tel. 13. Wer wirkl. Ruhe sucht, wähle dies idyll. Platz, in herrl. Wiesengrund an klar. Bächlein u. Tannenhochw. gel.; staubfrei. Neubauzimmer. Haus, 40 Bett., fl. Kalt- u. Warmwass., Bad, Parkart. Gart. Schönste Lage am Platze. Vorz. Küche, Pr. 5 M. Bes. G. Frey

JACHENAU
Bayrisches Hochland (800 m ü. M.) z4034
Bahnstat. Langgries, ¼ Std. v. Walchensee. Gasthof u. Jachenau, Bes. K. Huber. Vorz. Verpfl., selten schöne Lokalitäten u. Zim., Ruhe- u. Erholungssuchenden sehr zu empf. Volle Pens. inkl. Zim. Vorsaison 4 M., ab 1. Juli 5 M. Sonderfahrten nach Oberammergau. Prosp.



FRANZENSBAD
DAS ERSTE MOORBAD DER WELT!
Hervorragendes
FRAUEN- u. HERZHEILBAD
Die stärksten aller bekannten Glaubersalzquellen!
Bädereröffnung 15. April
Auskünfte, Prospekte d. Kurverwaltung.

Hotel Belvedere
Großes, vornehmes Haus 1. Rang, in bevorzugter Lage. Neuzeitlicher Komfort. Beliebt. Terrassen-Restaurant und Cafe. Täglich Konzerte u. Tanz-Tees.

Hotel Königsvilla
Moderner Hotelbau. Park. Garage. Günstige Lage für den Kurgebrauch.

Jodbad Tölz
in den bayerischen Alpen, gegen Blutdruck, Adernverkalk, Frauenleiden; landschaftlich und klimatisch bevorzugte Lage. b264
– Prospekte durch Kurverein. –



THERMALKURORT a246
Schnellzugstation Müllheim/Baden, Strecke Frankfurt/M. Basel. Mittelgebirgsklima, Windschutz gegen Norden und Osten, gleichmäßiger Temperaturgang zu allen Tageszeiten, absolut reine Luft von mäßigem Feuchtigkeitsgehalt. Staatliches Markgrafenbad mit den modernsten Einrichtungen. Offenes und Hallenthermalschwimmbad. Familienbad, verbund. mit Luft- u. Sonnenbad. Auskunft u. Prosp. kostenlos durch die Kurverwaltg. Badenweiler.

Hotel Römerbad 190 Bett., Pension v. 11.- an	Parkhotel 100 Bett., Pension v. 10.- an
Schwarzwald-Hotel 45 Bett., Pension v. 8.50 an	Hotel Waldhaus 45 Bett., Pension v. 8.- an

Badgastein
GRAND HOTEL DE L'EUROPE
Haus ersten Ranges mit jedem erdenklichen Komfort.
Logispreise im Mai:
Für bestgelegene Zimmer mit fließendem Wasser u. Staatstelephon
einbettig . . . S 18.— bis S 15.— pro Tag
zweibettig . . . S 18.— bis S 25.— pro Tag
Prospekte, Auskünfte durch die Direktion. Voranmeldungen erbeten.
z4017

SOMMER-REISEN

Gründonnerstag mit Ostermontag
17.—21. April (keine Nachtfahrt) — 5 Tage —
Blütenfahrt in die Schweiz
nach Luzern an den Vierwaldstätter See.
Bahnfahrt hin und zurück, gute Hotels, volle Verpflegung, Trinkgelder, Taxen, alles eingeschlossen. ab Düsseldorf Mk. 112.-
Anmeldeschluß: Montag 14. April. - Reise- u. Verkehrsbüro Albert Baumgarten, Barmen, Fritz Ebertst. 8, Baedekers Reisebüro, Elb., Herzogst. 53

SOMMER-REISEN



Jodbad Tölz
gegen Bluthochdruck, Adernverkalkung, Frauenleiden.
Prospekte durch den Kur- und Fremdenverkehrsverein und die Krankenheiler Jodquellen A. G. Bad Tölz
Eröffnung der neuen Trink- und Wandelhalle am 1. Mai 1930.

Kochel a. See Bayr. Hochgeb. Hotel u. Pension „Post im Dorf"
Gut bürgl. Famil.-Haus, Pens. v. RM. 4.50 bis RM. 6.—. Garage. Tel. 212. z4077 Anton Fink.

Gasthaus-Pension „Hüttenmühlsee" Reutte (Tirol).
Nächster Nähe Oberammergau.
Gut bürg. Haus, 30 Bett., Ruderkp.-Badegelegenheit. Pension v. M 4.50 an. Prosp. durch d. Bes. F. Maber.

★ Rhein u. Nebentäler ★

Niederdollendorf am Rhein Siebengebg.

Bahnstat. Herrl. Landaufenthalt. Rhein- u. Waldprom., Strandbad. Pension von 5.— Mk. an. Wochenende 12.— Mk. Fernruf 215 z1389

Hotel-Pension „Villa Magnete".

Niederdollendorf am Rhein. Siebengebirge

Bahnstat. Herrl. Landaufenth. Rh.- u. Waldprom., 5 Min. v. Strand b. entf. Pens. Mk. 5.— Mahlz., m. garn. Frühst., k. Nebenk. z1388

Hotel-Pension Schaefer.

Luftkurort Oberdollendorf, Siebengebirge. Erholungsbed. find. gt. Aufn. i. Privat-Pens. Z. mit fl. Wass., Bad i. Hs., gr. Gart. m. Liegest., schatt. Strandbad Dischl. 15 Min. entf. Pens. RM. 4.50, ab 15. Juli RM. 5. Wochenende RM. 12. Haus Vetter, Heisterbacherst. 72, T. 517, Amt Königsw.

Luftkurort Oberdollendorf, Siebengeb.

Erholungsbed. find. frdl. Aufn. bei la Verpfleg. z. Preise v. 5.— Mark. 4 Mahlz., in der Metzgerei Julius Wolff. z26

Oberdollendorf a. Rh.

Rest.-Pension Zum Petersberg

Bes.: Ferd. Thiebes. z1428

Direkt am Aufgang d. Petersbergs, in d. Nähe des Rheins und Strandbades gel. Schöne, neuzeitl. eingerichtete Fremdenzimmer mit fl. Wasser, Bad im Hause. Pension 5 Mark. Wochenende 12 Mark. Garage Fernruf 334 Amt Königswinter.

Königswinter

Gut und billig speist und logiert man

Hotel-Pension Leopold.

Eig. Metzgerei, Tel. 102, Grabenst. 16. z1309

Bad Rhöndorf, Pens. Capellmann

Rhöndorferstraße 6.

Villa am Fuße v. Drachenfels u. Rhein. Preis Mk. 5.50 ohne Nebenkosten. z4631

Rolandseck a. Rh.

Luftkurort. Keine Kurtaxe.

Kreselder Hof

Pension v. Mk. 5.— Logis v. Mk. 2.— an. Gut bürgl. Küche. Ia Weine. Dortmunder Union-Bier. Hochwald. Promenaden, Strand-, Luft und Sonnenbad. Anfragen an den Besitzer R. Kneer. z4764

Bad Godesberg

Villa Waldesruh

3 Min. v. Walde, 2 Morgen gr. Garten. Veranda, Liegewiese. — Garage. — Pension Mark 6.—. z1403

Bad Godesberg bei von Holland

Tel. 1008. Plittersdorf, Turmstraße 5. Schöne Lage 1 Min. v. Rhein. Zimmer m. u. ohne Verpfleg. Pensionspr. RM. 5.50—6.—. Wochenende RM. 11.—. z4562

Honnef am Rhein. z03

Vornehme Privat-Pension „Haus Nordmark"

Schönste, ruh. Lage. Preis pro Tag von 6.— Mk. an. — Anmeldung für Ostern erbitte sofort. Frau Grete Meyer.

Bad Honnef a. Rhein

Pension Krupp

Reichendergerstraße 28. Telephon 16.

Bestempfohl. Haus, neuzeitl. eingerichtet, idyllisch gelegen, großer, schatt. Garten. Anerk. gute Verpflegung. Pensionspreis (4 Mahlz.) von 5.— Mk. an. — Kein Bedienungsgeld. z1387

Honnef a. Rhein

Priv.-Pension „Roland"

neuzeitl. einger. Haus, Zimmer mit fl. Wasser, Bad im Hause. Pens., 4 Mahlz., garn. Frühstück, von Mk. 5.— an, ohne Nebenkost Garten m. Liegewiese 1 Min. v. Rhein gel. Wochenende Mk. 12. z1386

Bad Honnef a. Rhein

Römerstr. 11. Pension „Rosengarten".

angen. ruh Aufenth., reichl., gt. Verpfl., gr. Obstgarten, Liegewiese m. Stühlen, Gartenb., herrl. Spaziera. Pens. Mk. 5. 4 Mahlz., garn. Frühst., ob. Nebenk. z1385

Bad Honnef a. Rhein

Fremdenheim Winnen

Bahnhofstraße Nr. 4a. z1393

Bestempl. Haus, zentrale Lage, schöne Zimmer u. Aufenthaltsräume, Garten. Vorzügl. Küche. Pensionspreis Mk. 6.—.

Ferienaufenthalt Bad Honnef a. Rh.

Pensionspr. 5,50 Mark, volle Verpfl., 4 Mahlz. garn. Frühst. Nachmittagskaffee, ohne jed. sonst. Aufschlag. Zimmer m. fl. Wass. Groß., schatt. Gart., 5 Min. v. Staatsbhf., Elektr., Rhein- und Strandbad. z1382

Pension Krähling, Bahnhofstraße 49.

Bad Honnef a. Rhein

Pension Ruder, Linzerstraße 68.

Schöne, gr. Z., herrl. Aussicht Rhein-Gebirge. Beste, reichl. Verpfl., 4 Mahlzeiten, garn. Frühst. Pensionspreis 5 Mk. Fließ. Wasser, Bad, gedeckt. Veranda, schatt., gr. Garten. — Keinen Aufschlag. z36

Bad Honnef a. Rh.

Privatpension Frömbgen, Linzerstr. 57

Angen. Sommeraufenthalt. Anerk. gute, reichliche Verpflegung, schöner Garten. Zimmer mit fließendem Wasser. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühst. z1429

In Honnef a. Rhein

verleben Sie Ihre Erholung am besten im Hause Mathilde, Römerstr. 30. Gutbürgl. Pens. u. frdl. Aufn. Reichh. Verpfleg. m. garniert. Frühst. (Kaffee mit Gebäck). Täglich Mk. 5.—, keine Nebenkosten. Radio, Gart. mit Liegewiese, Glasveranda, Badegelegh. H. Remberg. z140

Honnef am Rhein

Seethofstr. 39 Fernspr. 541.

Hotel Pension Boeckling z1415

Angen. Sommeraufenth., ruhige, staubfr. Lage, 35 Betten, fl. Wass., Bad, Diele, schöner Speisesaal. Altbek. Haus. Ia Küche u. Kell. Pens. bei 4 Mahlz. 5 bis 5.50. Nebenkosten keine.

Wo finde ich Ruhe u. Erholung?

Pension-Restaur. Thomashof im Siebengebirge

Zimmer m. Zentralheiz. M. 6.—. Wochenende von M. 7.50 an.

Postautoverbindung von Königswinter:

8,34; 9,02; 12,02; 15,02; 18,02; 19,05; 19,40 Uhr. z4635

Ostern in Unkel am Rhein

Angenehmer, ruh. Aufenth. im Sebeuroner Hof, gutbürgl. Haus. Pension zu mäß. Preis., 4 Mahlz. Bad i. Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. z1384

Kurbad Sinzig a. Rh.

Eisenfreies Mineralwasser

Ruhiges, gutes Pensionshaus. Kohlensaure-Thermal Quelle. Aerztl. empf., heilt Gicht, Rheumat., Ischias, Katarrh, Zuck., Nieren, Blasen- u. Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder RM. 1.—. Liegt in der gold. Meile zw. Remagen u. Neuenahr. Rom. Lage in 28 Morg. gr. idyll. Parkanlag. Liegewiese, Liegestühle. Volle Pens. (Zim. m. fl. Wass.) RM. 6.—

Burgbrohl i. Brohltal

herrl. Waldgegend in der Nähe des Rheins und Laacher See.

Priv.-Pens. Stommel biet. behagl. Aufenth. f. Sommerfrischl. Pension Mk. 4.50 ohne Nebenkost., 4 Mahlz. m. garn. Frühst., bek. g. reichh. Küche. Bad, fl. Wass., 30 Bett., Liegew. mit Liegestühlen. Für kleinere Gesellsch. u. Clubs sehr geeign. Gesellsch. Z. mit Klav. vorh. Bundeskegelbahn am Orte. z4648

Fahrt nach Ahrweiler!

(Besatzungsfrei) z4803

Herrlich!!!

Sommerfrische — Pension ab RM. 5.—.

Auskunft und Prospekte durch das Verkehrsamt.

Schöne Ostern in der schönen Eifel!

z48

Auskunft:

Kurorte- u. Verkehrsverband Eifel E.V.

Sitz Gemünd-Eifel, Tel. 223

Ostern in Straßenhaus

bei Rengsdorf (Westerwald).

Hotel-Pens. zur Post Besitzer Wilh. Noll

Herrl. Lage, direkt am Walde. Größtes u. modernst. Haus am Platze. Schöne, luftige Fremdenzimmer mit Zentrhz. u. fl. kalt. u. warm. Wass. Gemütl. Aufenthaltsräume. Waldterrasse mit herrl. Aussicht. Schwimmbad 10 Min. v. Hause entfernt. Voller Pensionsprs. einschl. all. Nebenkost bei 4 Mahlzeiten und guter reichlicher Verpflegung 5.50 M. Verlang. Sie Prosp.: Tel. Rengsdorf 356.: Auto-Garage. z1394

STRASSENHAUS im Westerwald

5 km oberh. Rengsdorf

meilenweite Hochwälder, romantische Täler

Licht-, Luft- u. Strandbad :: Privat-Pension E. Reinhard

Angen. ruh. Aufenth. Zimmer m. fließ. Wasser, Bad. Pension RM. 5.50 b. 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Fernruf Amt Rengsdorf 249. — Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied etwa 7—8mal täglich. z4621

Ostern im

Luftkurort Hardert

bei Rengsdorf.

Hotel-Pension „Zur Linde"

Bes. Fritz Alsdorf.

Bestempf. Haus, Ia Küche u. Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühstück RM 5.—. Tannen u. Buchenhochwald., gesunde Höhenluft, gr. Garten m. Liegewies., fl. Wass. u. Heiz. Bad i. Hause Hardert liegt 20 Min. v. Rengsdorf u. Strandb. entfernt. Tel. Amt Rengsdorf 251, fahrplanmäß. Autoverbind. von u. nach Neuwied. z4633

Luftkurort Hardert bei Rengsdorf

Gasthof u. Pension Bierbrauer

Ang. ruh. Aufenth., Strandbad, Pension Mk. 5.— u. 5.50, 4 Mahlz. mit garn. Frühst. ohne jede Nebenkost., gt. reichh. Verpflegung. Bad im Hause. Zimmer mit fl. Wasser. Fernruf 297 Amt Rengsdorf. z4752

Bad Honnef a. Rhein

Pens. Haus Waldfrieden

neuz. einger. Haus, ruh. sonn. Lage, gr. schatt. Gart. m. Liegew., 5 Min. v. Walde, mit Blick auf Rhein u. Berge. Bekannt gute reichl. Verpflegg. Pension RM. 5.— ohne Nebenkost. (4 Mahlzeit.), serv. an 1. Tischen. A. Weisweiler. z4620

Unkel am Rhein, Hotel-Restaur. „Mürl" Bestempf. altbek. Haus, schöne Fremdenz. mit u. ohne fließ. Wasser, Bad. Pensionspreis (4 Mahlz.) Mk. 5.50 einschl. Bed. Gr. Wochenende Mk. 11. Schöne Gesellschaftsz. Terrassen, Kegelbahn, großer Saal. — Fernruf Amt Honnef 418. z1390

Unkel a. Rhein

Privatpension, beste Verpflegung. Vier volle Mahlz. bei mäßig. Preisen. z1400

Heinrich Niedecken,

Unkel am Rhein, Bergstraße 52.

Unkel a. Rh.

Gasthof u. Pension Hildebrand

gutbürgerl. Haus d. bekannter, guter Verpflegung. Pens. 5.50, 4 Mahlzeiten mit garn. Frühstück, ohne Nebenkosten. Schöne, luftige, sonnige Zimmer. z1396

Unkel a. Rhein Haus Christine

angen. Sommeraufenthalt. Gd. Halle. Schöne, freie Lage, 5 Min. vom Rhein. Anerk. sehr gute Verpfl. Pension 5 Mk. bei 4 Mahlzeiten mit garn. Frühstück, einschl. Bedien. Wochenende 11 Mk. z1395

Erpel am Rhein

„Gasthof zur Traube" Altbek. gutbürgerl. Haus in der Nähe v. Rhein, ruh. Lage. Pens. Mk. 5.— an, 4 Mahlz., garn. Frühstück inkl. Bedien. Gepfl. Biere u. Weine. Mittagessen Mk. 1.20. Gr. schatt. Garten.

Privat-Pension „Eifriede", Bes. Otto Förster. Angen. ruh. Lage dir. am Fuße der Erpeler Ley. Küche u. Keller bieten das Beste unter sachmännischer Leitung. Pensionspr. M 5— an, 4 Mahlz. z138273

Luftkurort Niederbreitbach, Westerw.

Bahnstat. Neuwied, v. dort bequeme Postautoverbindg. Romant., herrl. Lage im Wiedtal, dir. a. Walde gel. Umgeb. von ausgedehnt. Buchen- u. Nadelwald. Gepflegte Spaziergänge. Altbek. empf. Haus, schöne Fremdenz., Bad im Hause, anerk. beste Verpfl. Pensionspreis Mk. 4.50 bei 4 Mahlzeiten. Stranbdad, Wassersport, Forellenfischerei. Gasthof-Pension „Zur Post" Wwe. Steph. Müller, Telephon Waldbreitbach 89. z1418

Luftkurort Rengsdorf

Bahnstation Neuwied am Rhein.

Privat-Pension Florin, z4623

direkt a. Walde gel. (ruhige Lage) Vorzügl. Verpfl. bei mäß. Preisen. Tel. 321. Garten mit Liegestühlen.

Höhenluftkurort Marienberg

Westerwald, 500 m. Pensions-Gasthaus zum Bahnhof. Ang., ruh. Lage. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. m. garn. Frühst. 4 Mk. Mod. Kegelb., Wann.- u. Brauseb. i. H. Tel. 128

Marienberg i. Westerwald

Hotel-Pension Ferger

Altbek. Haus, reichh. Verpflegung. Pension 4.50—5 Mk. 4 Mahlz. garn. Frühstück. Fernruf 5. z1426

Luftkurort Ehlscheid Westerwald bei Rengsdorf

in herrl. hochwaldreicher Höhenlage, gepfl. Waldanlagen. Privat-Pension Haus Sonnenhof, Bes. A. Freund. Tel. Rengsdorf 351. Gut geführtes Haus, mod. Einricht., Zim. mit u. ohne fl. Wasser. Bad i. Hause. Prima bürgerl. Küche. Pensionspreis RM. 5.—, 4 Mahlzeiten mit garniertem Frühstück, einschließl. sämtl. Nebenkosten. Eigene Landwirtschaft. z4630

Bad Nauheim

Villa Charlotte

in direkter Nähe d. Parkes u. d. Badehäuser. Zentralheizung, fließ. Wasser. Bad im Hause. Anerkannt gute Küche. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. z4087

BRAUBACH AM RHEIN

Pension Priesterroth. In Villa, unmittelb. a. Rh., inmitt. herrl. Obstgärten, ruhige Lage, an einer der schönsten Stellen am Mittelrhein. Fließend. Wasser, Obst und Traubenkuren. — Fernruf 92. — Pension RM. 5.50 inkl. Bedienung. z1411

Frühlingsaufenthalt in Bad Kreuznach

Hotel u. Badhaus Europäischer Hof

Familienhaus 1. Ranges

Volle Pension 9 bis 12 Mark.

Wiedereröffnet 17. April z297

BAD KREUZNACH

HEILT FRAUEN, RHEUMA, GICHT KINDER, ALTER bi28

15 Schnellzugsminuten von Bingen am Rhein, wird besatzungsfrei.

KURHAUS-PALASTHOTEL eröffnet 17. April.

Bad Honnef a. Rhein

Priv.-Pension Hans Sonnenschein, Herrl. Lage im Siebengebirge. Schöne Aussicht auf das Rheintal, große Terrasse m. Gart. Zentralheiz. Bad im Hause. Pensionspr. Vorsaison RM. 7.— (4 Mahlz.). z4691

Pension Stüttgen Bad Honnef a. Rhein

Herrl. Lage, direkt am romant. Annatal u. nahe Rhein gel., 4 Mahlz., Preis 5 M. Keine Nebenkosten. Großer Garten. z33

Bad Honnef a. Rhein

Pens. Haus Waldfrieden

neuz. einger. Haus, ruh. sonn. Lage, gr. schatt. Gart. m. Liegew., 5 Min. v. Walde, mit Blick auf Rhein u. Berge. Bekannte gute reichl. Verpfleg. Pension RM. 5.— ohne Nebenkost. (4 Mahlzeit.), serv. an 1. Tischen. A. Weisweiler. z4620

Unkel am Rhein, Hotel-Restaur. „Mürl" Bestempf. altbek. Haus, schöne Fremdenz. mit u. ohne fließ. Wasser, Bad. Pensionspreis (4 Mahlz.) Mk. 5.50 einschl. Bed. Gr. Wochenende Mk. 11. Schöne Gesellschaftsz. Terrassen, Kegelbahn, großer Saal. — Fernruf Amt Honnef 418. z1390

Unkel a. Rhein

Privatpension, beste Verpflegung. Vier volle Mahlz. bei mäßig. Preisen. z1400

Heinrich Niedecken,

Unkel am Rhein, Bergstraße 52.

Unkel a. Rh.

Gasthof u. Pension Hildebrand

gutbürgerl. Haus d. bekannter, guter Verpflegung. Pens. 5.50, 4 Mahlzeiten mit garn. Frühstück, ohne Nebenkosten. Schöne, luftige, sonnige Zimmer. z1396

Unkel a. Rhein Haus Christine

angen. Sommeraufenthalt. Gd. Halle. Schöne, freie Lage, 5 Min. vom Rhein. Anerk. sehr gute Verpfl. Pension 5 Mk. bei 4 Mahlzeiten mit garn. Frühstück, einschl. Bedien. Wochenende 11 Mk. z1395

Erpel am Rhein

„Gasthof zur Traube" Altbek. gutbürgerl. Haus in der Nähe v. Rhein, ruh. Lage. Pens. Mk. 5.— an, 4 Mahlz., garn. Frühstück inkl. Bedien. Gepfl. Biere u. Weine. Mittagessen Mk. 1.20. Gr. schatt. Garten.

Privat-Pension „Eifriede", Bes. Otto Förster. Angen. ruh. Lage dir. am Fuße der Erpeler Ley. Küche u. Keller bieten das Beste unter sachmännischer Leitung. Pensionspr. M 5— an, 4 Mahlz. z138273

Luftkurort Niederbreitbach, Westerw.

Bahnstat. Neuwied, v. dort bequeme Postautoverbindg. Romant., herrl. Lage im Wiedtal, dir. a. Walde gel. Umgeb. von ausgedehnt. Buchen- u. Nadelwald. Gepflegte Spaziergänge. Altbek. empf. Haus, schöne Fremdenz., Bad im Hause, anerk. beste Verpfl. Pensionspreis Mk. 4.50 bei 4 Mahlzeiten. Stranbdad, Wassersport, Forellenfischerei. Gasthof-Pension „Zur Post" Wwe. Steph. Müller, Telephon Waldbreitbach 89. z1418

Luftkurort Rengsdorf

Bahnstation Neuwied am Rhein.

Privat-Pension Florin, z4623

direkt a. Walde gel. (ruhige Lage) Vorzügl. Verpfl. bei mäß. Preisen. Tel. 321. Garten mit Liegestühlen.

Höhenluftkurort Marienberg

Westerwald, 500 m. Pensions-Gasthaus zum Bahnhof. Ang., ruh. Lage. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. m. garn. Frühst. 4 Mk. Mod. Kegelb., Wann.- u. Brauseb. i. H. Tel. 128

Marienberg i. Westerwald

Hotel-Pension Ferger

Altbek. Haus, reichh. Verpflegung. Pension 4.50—5 Mk. 4 Mahlz. garn. Frühstück. Fernruf 5. z1426

Luftkurort Ehlscheid Westerwald bei Rengsdorf

in herrl. hochwaldreicher Höhenlage, gepfl. Waldanlagen. Privat-Pension Haus Sonnenhof, Bes. A. Freund. Tel. Rengsdorf 351. Gut geführtes Haus, mod. Einricht., Zim. mit u. ohne fl. Wasser. Bad i. Hause. Prima bürgerl. Küche. Pensionspreis RM. 5.—, 4 Mahlzeiten mit garniertem Frühstück, einschließl. sämtl. Nebenkosten. Eigene Landwirtschaft. z4630

Bad Nauheim

Villa Charlotte

in direkter Nähe d. Parkes u. d. Badehäuser. Zentralheizung, fließ. Wasser. Bad im Hause. Anerkannt gute Küche. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. z4087

BRAUBACH AM RHEIN

Pension Priesterroth. In Villa, unmittelb. a. Rh., inmitt. herrl. Obstgärten, ruhige Lage, an einer der schönsten Stellen am Mittelrhein. Fließend. Wasser, Obst und Traubenkuren. — Fernruf 92. — Pension RM. 5.50 inkl. Bedienung. z1411

Frühlingsaufenthalt in Bad Kreuznach

Hotel u. Badhaus Europäischer Hof

Familienhaus 1. Ranges

Volle Pension 9 bis 12 Mark.

Wiedereröffnet 17. April z297

BAD KREUZNACH

HEILT FRAUEN, RHEUMA, GICHT KINDER, ALTER bi28

15 Schnellzugsminuten von Bingen am Rhein, wird besatzungsfrei.

KURHAUS-PALASTHOTEL eröffnet 17. April.

Bad Niederbreisig

Privat-Pension Kron z139

bekannt gute Küche, behagl. 3. schöne Gartenb. Pprs. 5.50 b. 4 Mahlz. B.-C.

Luftkurort Rengsdorf

Kur-Hotel Kaiserhof

Fl. Wasser. Autodalle. Fernruf 216.

Man verlange Hausprospekt.

z4790 Fritz Lindner.

Luftkurort Rengsdorf

bei Neuwied a. Rh. z4634

Pension „Haus Viktoria"

Direkt am Walde gelegen, schöne Zimmer, vorzügliche Verpflegung. Tel. 276 — Mäßige Preise.

Luftkurort Niederbreitbach im herrlichen Wiedtal

Privat-Pension Bungarten.

angen. Aufenthalt inm. v. Nadel- und Buchenhochwäldern, Strandbad, fl. Wasser, elektr. Licht, neuerb. Haus, Pensionspreis Mk. 5.— (4 Mahlzeiten), garn. Frühstück, ohne Nebenkosten. z1402

Rengsdorf Haus Uhrmacher

behagl. Fremdenheim, Zentralheizung, Bad. Fernruf 205. z4622

Leutesdorf am Rhein

Pension Villa Rhein

Herrl. Lage, dir. a. Rhein, Rheinterrasse. Bek. gute Verpfl., 4 Mahlz. Pens. RM. 4.50 u. RM. 5.— Bes. Frau Auguste Bayer. z4753

Waldbreitbach-Wied

im rheinischen Westerwald

Luftkurort in reizend. Umgeb. Berge u. Wald., Täler u. Wasser. Fischerei u. Wassersport. Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad in ausgebaut. Strandbad an der Wied. Pensionspreis von 5 M an bei 4 Mahlzeiten. Prospekte versendet der Verkehrsverein. z4649

Luftkurort Rheinbach Waldhotel z47

Angen., ruh. Aufenth., inm. v. 5000 Mg. Hochwald gel. 20 Fremdenz. Gute Verpfl., mäß. Pr.

Luftkurort Rheinbach

umgeb. von herrlich. Waldungen. Eisenbahnstrecken Bonn-Euskirchen z4741

Hotel Kauth

hält sich bei der Durchfahrt zur Ahr u. für angen. Sommerfrische bei vorzügl. Vpfl. bestens empfohlen. 4 Mahlz., garn. Frühst. Pens. 5.50. Wochenende 12.-. Zim. Hz., Bad. Garage frei. Schatt. Gart. Verbandshaus des V.R.K.D. u. des A.D.A.C.

Angen. Landaufenth. Herrliche Höhen des Brohltals, Nähe Bad Niederbreisig, Tonnisstein, Laacher See, Pens.-Prs. 4 Mk., 4 Mahlz. Gasthaus Jos. Schmitz, Niederlützingen, Post Brohl am Rhein. z42

Angenehmer Sommeraufenthalt in gesunder, waldr. Geg. d. Oberwesterwaldes. Pensionspr. 4.— Mk. Gefl. Anfr. an Reinhard Zuhn, Metzgerei,

Erbach (Westerwld). 4 Mahlz. reichl. u. gut. 2 Min. v. Bahnh. entf. z56

Ostern im Blütenschnee in

Filsen a. Rh.

Boppard gegenüber.

„Haus Rheinblick"

Pension 6 RM. z59

L. Müller Ww.

Boppard a. Rh. Weinhaus-Pension V. Wagner,

bekannt gut bürgerl. Haus, Pens. 3 M. 5. Eig. Schlacht., Zimm. m. fl. Wass. Fernr. 342. Sonnenbad i. Hause. Für Vereine u. Kinds Gesellschaftsz. Dortmunder Bier. z4655

Bad Neuenahr Pension Hammes

Schweitzerstr. 13.

2 Min. v. Kurgarten. Angen. ruh. Lage. Schönst. Blick auf Neuenahr. Mäßige Preise b. best. Verpfl.

Bad Neuenahr

Kur- u. Erholgsbed. sow. Ostergäste find. frdl. Aufn. in bürg. Pension bei gt. reichl. Verpfl. Preis p. Tag 5 Mk., Diät 6 Mk.

Villa Andrea, Mittelstr. 3. z55

Bad Nauheim

Tielemann's z041 Privathotel

am Kurhaus, im Park gelegen, das Haus der gut. Küche. Diät. Prosp. auf Wunsch.

Luftkurort Daun

Privat-Pension R. Josephs,

am Sauerbrunnen. Rud. Lage, gute Verpflega., sch. Zimmer, Bad u. Veranda. Pr. 4.50 Mk., v. Juni ab 5 Mark. z39

Boppard a. Rh.

Keine Kurtaxe. z4654

„Zum Mühlchen"

Zimm. m. fl. Wass. Fernr. 332. Pension v. M. 5.50 an. Inh. H. Wahlen, Düsseldorf. Garten u. Saal. Beliebt. Treffpunkt f. Kegelkl. u. Vereine

Höhenluft-Kurort Marienberg

500 Meter ü. d. M.

mitten im herrlichen Hochwald.

Pension Kleinschmidt. Pensionspreis RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühstück.

Pension Panthel. Pensionspreis RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühstück.

Pension Glasberg. Fl. Wasser warm u. kalt. Bad im Hause, gr. Veranda. z1435

Luftkurort Langenbahn, Westerw.

Pension Königshof. Angen. ruh. Lage inm. von Tannen- u. Buchenhochw. 2 Min. v. Walde. Nähe der Nassauischen Seenplatte. Gute Verpflegg. Pensionspreis RM. 4.50 bei 4 Mahlz. m. garn. Frühstück. Bad im Hause. z4777

Luftkurort Bauscheid, Westw.

Post Puderbach. Pension Andr. Frohn.

Herrl. Höhenlage inm. v. Nadel- und Buchenw. Sonnige Zimmer, gute Verpflegg. Pensionspreis Mk. 4.50 b. 4 Mahlzeiten mit garniertem Frühstück. z4780

Linz a. Rhein

Hotel-Restaur. Nassauer Hof

Inh. Rich. Wegner. z1398

Fernruf 388 Linz-Rhein, Burgplatz.

Vollständ. renoviert. Sämtl. Zimmer mit fl. warm. u. kalt. Wasser. Zentralheizung. Garage frei. Gute preisw. Küche. Pens. M 6

Sommerfrische bei Bad Neuenahr im Ahrtal z117

Wald in 2 Min. erreichb., n. dekrt. gel. 20 Min. v. Bad-Neuenahr. Pens.-Pr. b. gut. u. reichl. Verpfl. 4.50. Josef Schneider, Gimmigen b. Bad-Neuenahr, unbef. Gebiet

Sanatorium Dr. Ernst Rosenberg Neuenahr

Zucker Magen Darm

Boppard die Perle des Rheins

Westfälischer Hof

Bes.: Mit. Setterbenn. z1404

Pension von 5 Mk. an. Schöne Zimmer, Gesellschaftsräume. Bundeskegelb. Tel. 149.

Boppard

die Perle d. Rheins Priv.-Pens. Martin, Bartstr. 15. Am Fuße d. Berge, 2 Min. v. Rhein. Neuzeitl. einger. Zim. m. fließ. Wasser. Schöner Garten m. Terrasse. Gute Verpflegg. Eig. Schlachtungen. Pensionspr. m. garn. Frühst. Vor- u. Nachsaison 5.50 Mk., Hochsais. 6 Mk. Keine Nebenk. z4656

Boppard a. Rh.

Evang. Familienhotel Mühlbad

Ruhiger Aufenthalt mit großem Park am Rhein. Pension 7—10 Mark. Keine Kurtaxe. Kein Trinkzwang. — Prospekt durch die Vorsteherin. z4758

Boppard am Rhein.

Hotel-Pens. Bergschlößchen, im Mühltal, 5 Min. v. Rhein, die am Walde, einzige staubfr. Lage, geb. Terrassen, gr. schatt. Garten. Pension von RM. 5.50 an. — Fernruf 252. z4692 Bes. L. Koncab.

Boppard a. Rh.

Privat-Pension und Metzgerei Kahn

Steinstraße 21. Tel. 209. z4655

Zonn. Zimmer mit fl. Wasser, Heizung, Bad, erstkl. Verpflegung. Schöne Aufenthaltsräume, 2 Min. vom Rhein. Pensionspreis: Vor- u. Nachsaison Mk. 5.—, Hochsaison Mk. 5.50, keine Nebenkosten.

Privat-Pension Berresheim Boppard am Rhein

Säuerlingstraße 36.

Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer. Bad im Hause. Telephon 118. Mäßige Preise. z1405

Kirschblüte am Rhein!

Angen. Osteraufenthalt in Boppard.

Privat-Pension Massing,

Säuerlingstr. Nr. 15. Freundl. Zimmer und beste Verpflegung. Pens.-Pr. 5 Mk.

Boppard am Rhein

Privat-Fremdenheim Schlößchen Säuerlingstr. 23 Tel. 153.

Rub., vornehm. Haus in gr. Gart., Zim. Hz., fl. Wass., gr. helle Zim., Liegeterrasse, Z. inkl. erstkl. Verpfl. von M. 7.50 an.

Bad Salzig a. Rhein Hotel Haus Bach

in herrl. Höhenlage, im Badegelände gelegen, schöner Blick auf Rhein, Burgen u. Umgebung. Offene Terrasse mit schattigem Garten, Garage, Fernr. 80 Amt Boppard. Bes. Peter Bach. z1406

Trechtingshausen a. Rhein

Hotel-Restaur. Rheinblick

gegenüber Rheinmannshausen. Vorzügliche Pension von RM. 5.— an. Wochenende. Alle Zimm. mit fließ. Wass. Garag. Tel. Bingen 2724. Inh. Fritz Goens z4676

Rüdesheim a. Rhein

Priv.-Logis Müller, Schmidtstr. 27. 5 Minuten vom Rhein, am Fuße des Niederwalddenkmales. Schöne, luftige Zimmer, fl. Wasser. Pens. mit Frühstück bei mäßigen Preisen. z4674

RHEINLAND / BEZIRK KOBLENZ / STATION BULLAY A. D. MOSEL / KRAFTPOSTVERBINDUNG

BAD BERTRICH

heilt

Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten.

Das milde Karlsbad

Einzige warme Glaubersalz-Quelle Deutschlands

Wasserversand d. d. staatl. Brunnenverwaltung u. d. Grfl. Breidbacher

Tennis, Strand-, Licht- u. Luftbad, Kurkonzerte, Reunions, Sommerfeste i. d. Kuranlagen

Auskunft kostenlos durch die staatliche Kurverwaltung :: Tel. 14. ‖ Das ganze Jahr geöffnet ‖ Staatl. Kurhotel inmitten der Kuranlagen 1. Haus, Tel. 42, Pensionspr. 9-12 Mk.

Vereinigte Stadttheater

Barmen — **Elberfeld**

Sonntag den 13. April:

2—10¼: **Die heilige Johanna.** Dramat. Chronik v. Bernard Shaw. Auß. Ab. II.

3½-6½: **Undine.** Oper von Lortzing. — 6. Fremdenvorst. III.

7½ bis 10¼: **Martha.** Oper von Flotow. Außer Abonn. III.

Montag den 14. April:

Geschlossen.

7½-10¾: **Aida.** Oper von Verdi. D 30 III

Schauspielhaus Remscheid

Sonntag 12. April, 20 bis 22 Uhr: 8. Konzert. Pfitzner: Von deutscher Seele, Kantate für Soli, Chor und Orchester. Solisten: Hilde von Alpenburg, Sopran; Hildegard Hanneke, Alt; Antoni Kohmann, Tenor; Wilh. Strienz Baß. Preise: 4, 2.50, 1.50.

Montag 14. April: Geschlossen.

Dienstag 15. April, 20 bis geg. 22 Uhr, z. letzten Male: Die heilige Flamme, ein Schauspiel in 3 Akten von Wilhelm Somerset Maugham. Deutsch v. Mimi Zoff. Preise III.

Mittwoch 16. April: Geschlossen.

Donnerstag 17. April, 20 bis geg. 22 Uhr, z. 1. Male: Sind wir das nicht alle? Lustsp. in 3 Akt. von Frederick Lonsdale. Preise III.

Karfreitag 18. April, 17 bis 21.15 Uhr, z. letzten Male: Das Spiel vom Doktor Faust von Goethe. Aus der Tragödie beiden Teilen für die Aufführung an einem Abend herausgehoben von Paul Mederow. Prs.: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50.

Samstag 19. April: Geschlossen.

Ostersonntag 20. April, 15 bis 17.30 Uhr: Das Land des Lächelns, romant. Operette in 3 Akten von Franz Lehár. Prs.: 2, 1.50, 1.—, 0.50, 0.30;

19 bis 22 Uhr: Ein Walzertraum Operette in 3 Akten von Oscar Straus. Prs.: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50.

Ostermontag 21. April, 15 bis 18 Uhr: Der Vetter aus Dingsda, Operette in 3 Akten von Eduard Künneke. Preise: 3, 1.50, 1.—, 0.50, 0.30; f289

19 bis 22 Uhr, z. 1. Male: Gräfin Mariza, Operette in 3 Akten von Emmerich Kálmán. Prs.: 4, 3, 2, 1.50, 0.60.

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 13. 4., 4 bis 6.45 Uhr, ermäß. Pr. 0.60—8.50 M.: Die Dreigroschenoper; **8 bis 10 Uhr (Ser. VIII):** Agnes Straub m. Ens.: Flieg, roter Adler von Tirol! Pr. 1.30—12.50 M.

Montag 14. 4. (Ser. V) und Dienstag 15. 4. (Ser. VI): Letzte Gastspiele: Agnes Straub mit Ens.: Flieg, roter Adler von Tirol. 1.30—12.50 M.

Mittwoch 16. 4., 7.30—10.45 Uhr: Affäre Dreyfus. 1.30—12.50 M.

Donnerstag 17. 4., Ser. V, 8 bis 11 Uhr, z. 1. Male: Der Kaiser von Amerika (Shaw). 1.30—12.50 M.

Freitag 18. 4., 7 bis 11: Wallenstein-Trilogie. Ermäß. Prs.: 0.60—8.50 M.

Samstag 19. 4., 8 bis 11 Uhr: Der Kaiser von Amerika (Shaw). M. 1.30—12.50.

Sonntag 20. 4. (Ostern), 4 bis 6.30 Uhr: Vater sein dagegen sehr! Ermäß. Prs. 0.60—8.50 M.: 7.30 bis 10.45 Uhr: Affäre Dreyfus. 1.30—12.50 M.

Montag 21. 4. (Ostermontag), 4 bis 6.45 Uhr: Die Dreigroschenoper. Ermäß. Pr. 0.60—8.50 M.: 8 bis 11 Uhr: Der Kaiser von Amerika. 1.30—12.50 M. d7346

Im Salamander

Sonntag 4 Uhr und 8 Uhr der große Lachschlager:

Revolte bei Dickkopps

5 Tage in Paris

RM. 95.— Abfahrt jeden Samstag

Billige Reisen für Vereine u. Gesellschaften

Reisebureau Hartmann, Köln, Hohe Str. 142, Düsseldorf, Königsallee 38/40.

Thalia-Theater, Elberfeld

Karfreitag 18. April, 6½ Uhr nachmittags: **Uraufführung** k340

MUSICA SACRA

Kammeroper von Ernst Korton, Elberfeld — Solisten: Essener Opernhaus. — Im Programm u. a.: Brahms: 4 ernste Gesänge; Solist: Kammersänger Brunow Bergmann. — Vorvkf.: Verk.-Vereine Elb.-Barm.

Preise von 0.75 bis 5 Mark.

Hotel zur Post

Elberfeld

während der Karwoche täglich **nachmittags** und **abends** der Woche entsprechende klassische Musik.

Verstärkte Kapelle Schäffer.

◇

Die Post-Stuben

bleiben während der **Karwoche** weg. Vorbereitung zur **Oster-Überraschung** geschlossen. **Wieder-Eröffnung Karsamstag,** abends 7 Uhr.

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

b263

ODEON

Elberfeld, Poststraße 7

Sonntag vorm. von 11—1 Uhr: **Frühvorstellung** mit vollem Orchester zu ganz kleinen Preisen.

Täglich 3 Großfilme — Jeder Film ein Weltschlager.

I.

Maria Paudler — Hanni Weisse

Livio Pavanelli in

Ehestreik

Eine Geschichte um fünf Menschen.

Als Eheduellanten treten auf:

Maria Paudler gegen Livio Pavanelli;

Hanni Weisse gegen Georg Alexander.

Und wer ist der Fünfte im Bunde? ? ?

II.

Ramon Novarro

der Konkurrent von Douglas Fairbanks, in

Der Fürst der Abenteurer

Ramon Novarro als spanischer Kavalier im Kampf gegen Seeräuber und Piraten. Der herrlichste, aufregendste Abenteurerfilm des Jahres.

III.

Grete Mosheim

in

Primanerliebe

Eine Sittenstudie aus der höheren Töchterschule und der Prima des Gymnasiums.

Anschließend:

Lustspiel, Lehrfilm und die neueste **Wochenschau.**

s291

Sonnen-Bad Aachen

Hilft Katarrhe Asthma, Herz

Auskunft durch Kurverwaltung Bad Soden/Taunus

Verbilligte Pauschalkuren vom 15.9.-30.4.

t180

MODERNES Theater

ELBERFELD

Unser neuer Riesen-Erfolg!

„Der deutsche Tonfilm marschiert, darüber besteht gar kein Zweifel mehr!"

„Ein Film, von dessen Schönheiten bereits ganz Elberfeld spricht, den man gesehen haben muß!". . . .

Das ganze Haus ist begeistert über

Das grandiose Tonfilm-Drama:



Der unsterbliche Lump.

UFATON-FILM

Das neue Tagesgespräch der Stadt.

Liane Haid

Gustav Fröhlich

Adalb. von Schlettow

und **Weiß-Ferdl**

(als Bürgermeister von Burghausen)

um 3.00 4.30 6.45 Uhr.

Das Beiprogramm:

Zille-Typen! — Ufa-Tonfilm!

Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor"

Ufa-Tonfilm! Ufa-u. D. L. S.-Doppelwochenschau

um 2.30, 5.45, 7.30 Uhr.

Jugend nachm. zugelassen! Kassenöffnung 2 Uhr!

Sonntag vormittag 11 Uhr (Eintritt 10%, 1 Uhr)

Das große Tonfilmprogramm

Der unsterbliche Lump.

Eintrittspreis 0.50, 1.00, 1.5.

Bavaria

Familien-Varieté 1. Ranges

Neue Direktion: Tony Schietters

Täglich

2 Vorstellungen

3.30 Uhr ∞ 8.00 Uhr

In all. Vorstellungen

Das fabelhafte Eröffnungs-Programm

(nur bis 15. April)

10 Groß-Attraktionen

a726 u. a.

Fredony

Die Weltsensation

Willy Busson

Lachen über Lachen

Eintrittseinheitspreise: nachmittags 50 Pfg (außer Sonntags) abends 1.00 Mk } einschl. Steuer

Sonntags nachmittags Erwachs 1 Mk., Kind 40 Pfg

Auf den Saalplätzen

Helles Bier ½ ... 50 Pfg.

Münchener Bier ½ ... 60 Pfg.

Separate Weinterrassen

Bestgepfl. Weine Zivile Preise

Neu eingeführt:

Erstklass. kalte u. warme Küche

Tischbestellungen

wegen des Riesenandranges bis zu 3 Tagen im voraus unter Telephon Mor. an 5056

Feldschloss-Bierhalle

Wuppertal-Elberfeld

Hofkamp-Wilbergstraße

Preiswerte Küche — Billards.

Eisenbahn-Männer-Gesang-Verein „Flügelrad" Barmen

Mitgl. des Rh. u. Dtsch. Sängerbundes. Chorl.: Herr Aug. Humringhaus, Barm.

Sonntag 13. April 1930, 19 Uhr, im groß. Saal der Gesellschaft Konkordia, Barm.:

KONZERT

— Ausführende: —

Herr Opernsänger Willi Störring, Heldentenor, Köln.

Herr Fritz Spier, Bariton, Barmen,

Herr Heinz Remling, Flügel, Barmen,

Eisenbahn-Männergesangverein „Flügelrad", Barmen. — IBACH-Flügel.

Eintrittspreis 1.— Mk. 6794a

Einlaß 18½ Uhr. Anfang 19 Uhr.

k341b

Bürgerliches Brauhaus Ruseler

Inhaber: Heinz Richter

Elberfeld

Wilhelmstraße 5/7

Wicküler Spezial-Ausschank in Krügen.

Spez. Schnittchen gekocht. Schinken 60 Pfg.

Bach-Verein, Barmen

Leitung: Gottfried Grote.

Karfreitag 18. April, abends 8 Uhr, in der alten Wuppertelder Kirche

Abend-Musik

— Werke von Bach, Bruckner, Reger. —

Solisten: 6807a

Walter und Mimi Schulze-Prisca, Köln.

Karten 75 Pfg., an der Abendkasse 1 M.

ZOO Wuppertal-Elberfeld

Sonntag den 13. April 1930 von 4 Uhr ab

KONZERT!

Erwachsene Mark 1.—, Kinder Mark 0.50.

Jed. Mittwoch Konzert von 3½—6½ Uhr.

Neubestellungen von Jahreskarten werden täglich an der Kasse entgegengenommen.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192, Teleph. 5201

Samstag und Sonntag

Konzert u. Ball!

Ufa Palast Barmen

Bevor

Cilly kommt

erobert in dieser Woche der erste tönende schwedische Film mit dem berauschenden Walzer die Herzen aller im Sturm!

Glücksmelodie

(Akkorde der Liebe)

mit

Elisabeth Frisk / Stina Berg

Jenny Hasselquist

Ganz hervorragend auch unser 2 Großfilm in stummer Fassung

So ist das Leben!

6 glänzend gespielte Akte mit Valeska Gert — E. Lederer

Werkt. 3, Sonnt. 2 Uhr nachm. Sonntag 11—1 Uhr vormittags

Matiné

Kleine Preise! 0.50, 1.00, 1.50 Mk.

Heute 10.30 abds. letzte Nachtvorstellg.

„Dirnentragödie"

Im Odin-Palast: **„Atlantic"**

a396

Treffpunkt aller Wuppertaler in

Bonn a. Rh.

Vivatsgasse 8

2 Min. vom Bahnhof — 10 Min. vom Schiff

Auto-Platz und Garage

Hotel-Restaurant

Rheinischer Hof

modernes Haus zivile Preise

Zum Franziskaner

bekannt für gute Küche

Inhaber: J. Michel

von 1920—1926 Direktor im „Barmer Hof" (Schützenhaus)

x7391

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.

Sonntag:

KONZERT-TANZ

Täglich Kaffee nach bergischer Art.

Empfehle meinen gr. Saal für Vereinsfestlichkeiten jeder Art. Fahrgelegenheit bis 3 Uhr nachts. e186

Tabaris

Düsseldorf, Königsallee 66

WEINTRAUBS SYNCOPATORS

— Die Weltsensation —

spielen täglich nachm. u. abends zum Tanz. a420

Großrestaurant **Ratskeller** Barmen

1 ganzes junges **Hähnchen** mit Kompott oder Salat, M. **1.90**

1 gr. **Schweinekotelett** mit reichlich Salat u. Kart. **1.00**